Hueber



Deutsch

Sabine Dinsel

Schwache Verben

Regelmäßige Verben des Deutschen
zum Üben & Nachschlagen

DOWNLOAD

deutsch üben 14

Sabine Dinsel

Schwache Verben

Regelmäßige Verben des Deutschen zum Üben & Nachschlagen

Hueber Verlag

deutsch üben

ist eine Reihe von Übungsbüchern zu Grammatik, Wortschatz und Rechtschreibung, die als kursunabhängiges Material zu jedem beliebigen Lehrbuch, aber auch kurstragend benutzt werden können. Der Übungsschwerpunkt liegt im mündlichen und schriftlichen Spracherwerb.

Sämtliche Bände sind auch für den Selbstunterricht geeignet.

4. 3. 2. | Die letzten Ziffern
2012 11 10 09 08 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.
1. Auflage

Umschlaggestaltung: Parzhuber & Partner, München
Zeichnungen: Aviva Ronnefeld, Berlin
Layout: Peer Koop, Hueber Verlag, Ismaning
Satz: Petra Obermeier, München
Druck und Bindung: Ludwig Auer GmbH, Donauwörth
Printed in Germany
ISBN 978–3–19–007489–1 (Buch)
ISBN 978–3–19–897489–5 (PDF)

Inhalt



Liebe Deutschlernende!

Mit dem Übungsbuch *Schwache Verben zum Üben & Nachschlagen* können Sie Ihren deutschen Wortschatz erweitern, wiederholen und festigen. Das Buch richtet sich an Lernende der oberen Grundstufe und Lerner, die sich auf die Prüfung *Zertifikat Deutsch* (Stufe B1) vorbereiten sowie an Lernende der Mittel- und Oberstufe (ab Stufe B2).

Im **Übungsteil** des Buches können Sie überprüfen, wie sicher Sie die regelmäßigen Verben in ihren unterschiedlichen Bedeutungen im Kontext anwenden können. Sie finden dazu ein breites Spektrum an Übungen zu den gebräuchlichsten schwachen Verben der deutschen Sprache.
In den letzten drei Kapiteln des Übungsteils finden Sie zusätzlich Übungen zu den Verbformen bei trennbaren und untrennbaren Verben sowie Übungen zu bestimmten Wortfeldern und zur Wortbildung.

Der Übungsteil ist in 13 Themengebiete unterteilt. Zu jedem Thema gibt es Übungen auf zwei Schwierigkeitsstufen:
In den mit 1. gekennzeichneten Übungen werden Verben geübt, die am Ende der Grundstufe als bekannt und gelernt vorausgesetzt werden bzw. Teil der Wortschatzliste zur Prüfung *Zertifikat Deutsch* sind. Diese Verben tauchen in den Übungen mindestens einmal auf.
Alle anderen Übungen sind für Lernende der Mittel- und Oberstufe geeignet. Hier liegt der Schwerpunkt vor allem auf Verben, die im deutschsprachigen (Berufs-) Alltag häufig benutzt werden. Zu manchen Übungen gibt es zusätzliche Anregungen zu Ergänzungsaufgaben ➲, die Lehrer für den Unterricht aufgreifen können.

In der **Verbliste** *Bedeutung & Gebrauch* finden Sie alle gebräuchlichen regelmäßigen Verben, alphabetisch nach den Grundverben geordnet.

So finden Sie z.B. unter dem Eintrag *folgen*
- ➔ die regelmäßige Verbform *(ist/hat gefolgt)*,
- ➔ die verschiedenen Ergänzungen des Verbs, z.B. *+D, auf +A*,
- ➔ Beispielsätze, die zeigen, in welchem Kontext und in welchen unterschiedlichen Bedeutungen das Verb *folgen* benutzt wird,
- ➔ die Ableitungen des Grundverbs + Präfix mit Beispielsätzen, z.B. *befolgen, nachfolgen, verfolgen*
- ➔ und gebräuchliche Redewendungen und idiomatische Wendungen z.B. *Er ist vom Pech verfolgt! idiom.*

Alle Verben aus der Wortschatzliste zur Prüfung *Zertifikat Deutsch* sind mit einem * gekennzeichnet.

Tipps zu den Übungen
1. **Lesen** Sie die Verben im Kasten am Anfang oder Ende oder Übung und überlegen Sie: *Kenne und verstehe ich das Verb? Kann ich das Verb aktiv benutzen?*
2. Falls Ihnen ein Verb oder dessen Gebrauch nicht klar ist, schlagen Sie hinten in der **Verbliste** Bedeutung und Gebrauch des Verbs nach.
3. Erst jetzt machen sie die **Übung**.
4. Schreiben Sie die **Lösungen** nicht gleich direkt in die Übungen, sondern besser erst auf ein extra Blatt Papier oder an den Rand, dann können Sie später die Übung noch einmal wiederholen – dieses Mal vielleicht ohne vorher nachzuschlagen.

Im **Anhang** finden Sie den *Lösungsschlüssel* zu den Übungen.

Viel Spaß beim Lernen und Üben!

Autorin und Verlag

Kontakte & Reaktionen

1. Kontaktaufnahme
2. Reaktionen
3. Ja oder Nein?
4. Am Telefon und beim Telefonieren
5. Informationsaustausch

1. Kontaktaufnahme

Ergänzen Sie.

anrufen begrüßen erreichen grüßen (sich) kennen lernen ~~klingeln~~ klopfen ~~läuten~~
(sich) melden senden telefonieren umarmen (sich) verabschieden vorstellen

a. Dreimal habe ich gestern bei euch an der Haustür *geklingelt* / *geläutet*, aber keiner hat mir aufgemacht.
b. Gestern auf der Feier wurde mir der Bundespräsident ______________.
c. Nachdem sie ihre Eltern lange nicht gesehen hatte, hat sie sie zur Begrüßung lange ____________.
d. Mit meinen Eltern _____________ ich einmal pro Woche.
e. ____________ Sie mir doch Ihre Adresse per E-Mail.
f. Hier ist Petra. Ruf mich bitte noch heute zurück. Ich bin unter 34 87 55 zu ________________.
g. Jemand ist an der Tür. Es hat gerade ______________.
h. Wenn du Irene siehst, __________ sie von mir und sag ihr, sie soll sich mal wieder bei mir _____________.
i. Entschuldigung, ich muss leider schon gehen. Darf ich mich von Ihnen ____________________?
j. Das ist doch Sebastian. Wir haben uns vor drei Jahren an der Universität ____________ _____________.
k. Kann ich dich auf deinem Handy _____________?
l. Sehr nett, dass Sie kommen konnten. Wir ______________ Sie herzlich in unserem Haus.

2. Reaktionen

Was passt zusammen?

Person 1	Person 2
a. Du hast das letzte Stück Kuchen gegessen.	1. Das *stimmt* nicht. 2. Darauf *hoffe* ich.
b. Ich habe gehört, dass du eine Million im Lotto gewonnen hast.	1. Wer *fordert* das? 2. Wer hat das *behauptet*?
c. Ich werde sofort mit dem Studium aufhören.	1. *Überzeug* mich davon. 2. *Überleg* dir das doch noch mal bitte!
d. Wir machen Ihnen ein gutes Angebot, wenn Sie nach Köln gehen.	1. Das muss ich leider *ablehnen*. 2. Dazu *überrede* ich Sie.

Person 1	Person 2
e. Der Professor hat ihm im Test eine schlechte Note gegeben.	1. Das *akzeptiert* er nicht. 2. Das *fordert* er schon lange.
f. Das Projekt gibt es in Zukunft nicht mehr.	1. Daran *glaube* ich. 2. Das müssen Sie *begründen*.
g. Kinder, am Wochenende dürft ihr nicht Computer spielen.	1. Wer hat das *bestimmt*? 2. Wer hat das *akzeptiert*?
h. Nächstes Jahr werden die Gehälter um 5 % erhöht.	1. Das *meinst* du. 2. Dazu muss ich sie *überreden*.
i. Wir haben den Finanzplan neu vorgelegt.	1. Das *behauptet* die Bank seit Langem. 2. Das *überzeugt* die Bank immer noch nicht.
j. Die Fahrprüfung schaffe ich bestimmt.	1. Das *lehne* ich ab. 2. Daran *zweifle* ich nicht.
k. Seit drei Tagen hat er sich nicht gemeldet.	1. Das *vermutest* du nur. 2. Das *wundert* mich.
l. Nächste Woche gebe ich dir das Geld zurück.	1. Das *bestimme* ich. 2. Das *hoffe* ich.
m. Er will um 23 Uhr zu Hause sein.	1. Das müssen wir nicht *begründen*. 2. *Glaubst* du das wirklich?
n. Bei uns in der Firma darf nicht mehr geraucht werden.	1. Ich *zweifle* schon lange daran. 2. Ich *fordere* das auch schon lange.
o. Sie wird vielleicht unsere neue Chefin.	1. Das müssen wir nicht *begründen*. 2. Das *vermuten* wir auch.
p. Kommst du mit? Eine Woche nach Italien?	1. Das *behauptest* du. 2. Dazu lasse ich mich gern *überreden*.

ablehnen akzeptieren begründen behaupten bestimmen fordern
glauben hoffen meinen ~~stimmen~~ (sich) überlegen überreden überzeugen
vermuten (sich) wundern zweifeln

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p
1															

Schwache Verben, 978-3-19-897489-5 © 2011 Hueber Verlag

3. Ja oder Nein?

Ordnen Sie zu. Was passt zusammen?

a. Er hilft ständig seinen Freunden und hat deshalb kaum Zeit für seine Familie. b. Die Firma bietet ihm ein tolles Gehalt und einen interessanten Job an.	1. Er kann nicht *Nein sagen*. 2. Er muss jetzt endlich *Ja sagen*.
c. Mit einer guten Abfindung war sie bereit, vorzeitig die Firma zu verlassen. d. Die Firma wollte ihr nicht genug Gehalt anbieten.	1. Deshalb *lehnte* sie das Angebot *ab*. 2. Deshalb *willigte* sie *ein*.
e. Die Arbeitskolleginnen wollten mit ihr zum Mittagessen gehen, sie wollte nicht mit. f. Die Arbeitskolleginnen überredeten sie, nach der Arbeit noch etwas trinken zu gehen.	1. Sie *schüttelte* den Kopf. 2. Sie *stimmte zu*.
g. Mein Chef sagt mir, dass ich mit 60 in Rente gehen soll, aber das will ich nicht. h. Den Ländern der Dritten Welt muss man helfen, finde ich.	1. Das kann ich nur *bejahen*. 2. Das kann ich nur *verneinen*.
i. Ich hatte leider keinen Erfolg mit meinem Antrag auf Arbeitslosengeld. j. Ich darf ab nächstem Monat nur noch halbtags arbeiten.	1. Es wurde mir *genehmigt*. 2. Er wurde *abgelehnt*.
k. Den Chef stört es, dass einige Angestellte gerne lange Mittagspausen machen. l. Der Chef akzeptiert es, dass ich vom Büro aus meine privaten E-Mails anschaue.	1. Er hat es *gebilligt*. 2. Das wurde von ihm *missbilligt*.
m. Die Personalchefin sieht es nicht so gern, wenn man eine achtwöchige Fastenkur in Indien macht. n. Die Personalchefin unterstützt Angestellte, wenn sie eine Fortbildung machen wollen.	1. Dagegen hat sie etwas *einzuwenden*. 2. Das *befürwortet* sie gern.

ablehnen befürworten bejahen billigen einwenden einwilligen genehmigen
(den Kopf) schütteln missbilligen ~~Ja sagen~~ ~~Nein sagen~~ verneinen zustimmen

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
1	*2*												

➲ Sortieren Sie jetzt die Verben **aus dem Kasten** nach Ja / Nein bzw. positiv / negativ.

4. Am Telefon und beim Telefonieren

Ordnen Sie zu.

a. Wenn das Handy gesperrt ist,
b. Wenn man eine falsche Nummer gewählt hat,
c. Wenn die Kriminalpolizei einen Verdächtigen verfolgt,
d. Wenn man mit dem Telefonieren fertig ist,
e. Wenn man jemanden anrufen will,
f. Wenn man ins Ausland telefoniert,
g. Wenn eine bestimmte Person nicht erreichbar ist,
h. Wenn es plötzlich an der Tür klingelt,
i. Wenn man in einer fremden Wohnung ans Telefon geht,
j. Wenn der Anruf für einen Kollegen ist,

1. dann muss man die PIN-Nummer *eintippen*.
2. dann *bestellt* man ihr eine Nachricht.
3. dann hat man sich *verwählt*.
4. dann *hört* sie das Telefon *ab*.
5. dann *legt* man den Hörer *auf*.
6. dann *meldet* man sich am besten mit „Bei ...“ und nennt den Namen.
7. dann *beendet* man das Telefonat vorzeitig.
8. dann muss man eine bestimmte Nummer *vorwählen*.
9. dann muss man eine Nummer *wählen*.
10. dann *stellt* man den Anruf *durch*.

abhören auflegen beenden bestellen durchstellen ~~eintippen~~
(sich) melden (sich) verwählen vorwählen wählen

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
1									

5. Informationsaustausch

Ergänzen Sie.

ankündigen ausrichten ~~benachrichtigen~~ kommunizieren korrespondieren
(sich) richten verständigen (sich) wenden zuschicken

a. Die Schule hat die Eltern *benachrichtigt*, dass ihre Tochter dieses Jahr das Klassenziel nicht erreichen wird.
b. Wenn Sie mir Ihre Adresse geben, dann ____________ ich Ihnen das Prospektmaterial sofort _____.
c. Die Universitätsleitung hat in der Presse ________________, dass ab nächstem Semester Studiengebühren fällig sind.
d. Weil sie beim Zahnarzt war und ein paar Stunden nicht sprechen soll, können wir uns nur per Handzeichen _________________.
e. Mit dieser Frage müssen Sie sich an Herrn Tietz im dritten Stock ____________ / ___________ *(2 Verben)*, er kann Ihnen sicher weiterhelfen.
f. Seit mein Bruder mich um Geld betrogen hat, habe ich den Kontakt abgebrochen und _________________ mit ihm nur noch per Rechtsanwalt.
g. Dein Freund Markus lässt dir _____________, dass er dich heute erst um 17 Uhr treffen kann.
h. Seitdem sie in Kanada lebt, __________________ wir fast täglich per E-Mail.

Schwache Verben, 978-3-19-897489-5 © 2011 Hueber Verlag

Alltagsleben

1. Hausarbeit: Was muss Helmut zu Hause erledigen?
2. Tagesablauf: Was macht Jan von früh bis abends?
3. Aus dem Werbeprospekt eines Möbelhauses
4. Auf der Post
5. Schlagzeilen
6. Rund um die Zeitung
7. Rund ums Rauchen
8. Kurznachrichten
9. Gespräche am Frühstückstisch
10. Während des Essens
11. Beim Fernsehen
12. Beim Kochen
13. Im Kaufhaus
14. Kundenkontakt
15. Beim Kleiderkaufen
16. Frühjahrsputz
17. Rund um die Uhr
18. Ein ordnungsliebender Mensch

1. Hausarbeit: Was muss Helmut zu Hause erledigen?

Schauen Sie die Bilder an und ergänzen Sie (im Imperativ) die Liste, die Petra für ihren Mann Helmut geschrieben hat.

a. b. c. d.

e. f. g. h.

i.

j.

k.

l.

Lieber Helmut,
kannst du bitte heute Folgendes erledigen:

a. ______
b. ______
c. ______
d. ______
e. ______
______
f. ______
______
g. ______
h. ______
______
i. *Koch bitte Nudeln mit Tomatensoße.*
j. ______
k. ______
l. ______

DANKE!

abholen abtrocknen aufhängen aufräumen einkaufen ~~kochen~~ machen
nähen putzen spülen wegräumen zusammenlegen

➲ Am Abend fragt Petra ihren Mann: *Hast du die Suppe gekocht? Hast du ...?* etc.
Und wie reagiert der Mann?

2. Tagesablauf: Was macht Jan von früh bis abends?

Ergänzen Sie die Verben im Präsens.

arbeiten aufwachen besorgen besuchen betreuen (sich) duschen erledigen frühstücken (sich) hinsetzen holen ~~klingeln~~ (sich) rasieren (sich) schlafen legen stellen tanken vorbereiten wecken

a. Um sechs Uhr *klingelt* der Wecker.
b. Jan __________ jedes Mal schon fünf Minuten vorher ______.
c. Zuerst geht er ins Bad, dort ___________ und ___________ er sich.
d. Auf dem Weg vom Bad zur Küche ___________ er die Zeitung, die vor der Tür liegt.
e. Ungefähr um halb sieben sitzt er in der Küche und ________________ in Ruhe.
f. Gegen sieben geht er ins Kinderzimmer und _____________ seinen Sohn.
g. Normalerweise ______________ er immer auf dem Weg zur Arbeit, aber erst wenn sein Auto fast kein Benzin mehr hat.
h. Von 8.30 bis 17 Uhr _______________ er für eine Computerfirma.
i. In der Mittagspause ______________ er wichtige Einkäufe.
j. Heute _____________ er noch schnell eine neue Badehose für seinen Sohn.
k. Alle zwei Tage ______________ er nach der Arbeit noch kurz seine 90-jährige Mutter.
l. Trotz ihres hohen Alters lebt sie immer noch allein in ihrer Wohnung, wo sie von einer Altenpflegerin _____________ wird.
m. Gegen 19 Uhr ______________ er für sich und seinen Sohn das Abendessen _______.
n. Um 20 Uhr ______________ er sich zusammen mit seinem Sohn aufs Sofa und schaut Nachrichten an.
o. Um 22 Uhr ____________ er sich _______________, weil er morgens wieder früh aufstehen muss.
p. Nur am Wochenende ______________ er den Wecker erst auf 9 Uhr.

➲ Aber letzten Mittwoch war alles anders: *Der Wecker hat erst um 8 Uhr geklingelt. Und ich bin an diesem Tag viel zu spät ...*

3. Aus dem Werbeprospekt eines Möbelhauses

Ergänzen Sie die Verben in der linken bzw. rechten Spalte.

anschaffen ~~brauchen~~ einrichten gebrauchen passen zahlen

ausstellen aussuchen bestellen besuchen ~~garantieren~~ herstellen kosten liefern öffnen transportieren

Möbelhaus Müller

✔ Sie *brauchen* unbedingt ein neues Schlafzimmer? ✔ Sie möchten sich ein neues Sofa ____________? ✔ Sie möchten Ihr Haus neu ______________? ✔ Sind Ihre Gartenmöbel nicht mehr zu ______________? ✔ __________ das alte Bücherregal nicht mehr in das neue Wohnzimmer?	➠ **Kommen Sie zu uns.** – ____________ Sie unser Geschäft in der Fabrikstraße in Laufen. – Wir haben Montag bis Sonntag von 9 bis 20 Uhr ______________. – Das heißt, Sie können sich viel Zeit nehmen, um Ihr neues Möbelstück ________________.
✔ Unser Möbelangebot?	➠ **Wir haben ein großes Angebot:** – Auf unserer 2000 qm großen Verkaufsfläche sind fast 2000 Möbel ______________. – Viele unserer Möbel werden in Italien ______________. – 500 Möbelstücke aus unserem Sortiment können Sie sofort nach Hause __________________.
✔ Was ____________ Sie bei uns?	– Ein Bett von Milassi ____________ zum Beispiel bei uns 1750 Euro.
✔ Was bieten wir Ihnen?	➠ **Wir** *garantieren*: – Sie ______________ heute und 4 Wochen später haben Sie die Möbel zu Hause. – Wir ___________ Ihnen die Möbel ab einem Kaufwert von 200 Euro frei Haus.

4. Auf der Post

Ergänzen Sie.

adressieren beilegen bekleben schicken ~~senden~~ stempeln zukleben zustellen

Ein Postangestellter am Schalter:

a. Hier fehlt noch ein Name. An wen wollen Sie denn das Paket *senden* ?
b. Hier liegt noch eine Kopie von Ihnen. Wollten Sie die dem Brief noch _______________?
c. Hier fehlt noch ein Kreuz. Soll der Brief per Express _________________ werden?
d. Hier sind die Luftpost-Aufkleber. Bitte ________________ Sie die Briefe noch damit.
e. Die Briefmarke auf dem Brief ist ungültig. Sie ist schon ________________.
f. Hier auf dem Brief fehlen noch Name und Adresse des Empfängers. _________________ Sie den Brief noch, bevor Sie ihn einwerfen.
g. Der Brief ist noch offen. Soll ich ihn ________________?
h. Hier fehlt noch die Angabe, in welches Land der Brief ________________ werden soll.

5. Schlagzeilen

Bilden Sie aus den Buchstaben das passende Verb.

bekämpfen einweihen ~~enthüllen~~ erpressen riskieren spenden
überleben vereinigt zittern

a. NTHLLÜTE — **Willy-Brandt-Denkmal in Berlin** *enthüllt*
b. PSSTREER — **Nauster-Konzern wird um 1 Million Euro ______________**
c. NGEITRIEV — **Deutschland wieder ______________**
d. IGTHIEENWE — **Pinakothek der Moderne endlich _________________**
e. LTBRBÜEE — **Flugzeugabsturz ______________**
f. TTZEIRT — **Ganz Deutschland ______________ um seine Elf**
g. TPSEDNE — **Deutschland _________ 2 Millionen Euro für Hochwasseropfer**
h. KITIRESR — **Polizist ______________ sein Leben**
i. KBEFÄPTM — **Feuerwehr _______________ Großfeuer**

6. Rund um die Zeitung

Was passt zusammen?

a. Du fragst, woher ich das weiß.
b. Ich möchte mein Auto verkaufen.
c. Der Reporter möchte den Popstar über seine neue Musik-CD befragen.
d. Das ist eine seriöse Zeitung.
e. Morgens habe ich nicht viel Zeit zum Lesen.
f. Meine Zeitung liegt jeden Morgen vor meiner Haustür.
g. Der Politiker hat das Interview widerrufen.
h. Fotos oder Schaubilder können zum Lesen eines Artikels anregen.
i. Kannst du mir sagen, wie das Wetter morgen wird?
j. Der ehemalige Bürgermeister von Dresden ist plötzlich gestorben.

1. Alle Zeitungen haben es heute *gemeldet*.
2. Du musst auf Seite 14 *blättern*.
3. Die meisten Artikel sind deshalb *illustriert*.
4. Er *interviewt* ihn in seinem Hotelzimmer.
5. Es darf in der morgigen Zeitung nicht *abgedruckt* werden.
6. Am besten *annonciere* ich es unter „Verkaufe Auto".
7. Ich *blättere* die Zeitung nur schnell *durch*.
8. Ich brauche sie nicht vom Kiosk zu *holen*.
9. Sie *publiziert* nur Artikel, deren Inhalte aus sicheren Quellen kommen.
10. Wir sollten morgen einen Nachruf in die Zeitung *setzen*.

abdrucken annoncieren blättern durchblättern holen illustrieren interviewen ~~melden~~ publizieren setzen

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
1									

7. Rund ums Rauchen

Ergänzen Sie.

abgewöhnen ~~anstecken~~ anzünden ausdrücken ausmachen rauchen

a. Morgens nach dem Frühstück *stecke* ich mir als Erstes eine Zigarette *an*.
b. Sie ___________ täglich eine Packung Zigaretten.
c. Stört Sie der Rauch? – Nein, das ___________ mir nichts ______.
d. Zigarren soll man nicht an einer Kerze, sondern mit einem Streichholz ______________.
e. Entschuldigen Sie bitte, können Sie die Zigarette fest ________________, damit sie nicht weiterqualmt.
f. Mit 16 Jahren habe ich mit dem Rauchen begonnen und mit 40 habe ich es mir mit viel Mühe wieder _________________.

8. Kurznachrichten

Bitte ordnen Sie zu.

a. **Weinskandal *aufgedeckt***

b. **Fachwerkhaus *eingestürzt***

c. **Boris Becker *schockiert***

d. **Hund von Jan Mauskammer *entführt***

e. **Familie in den Bergen *verunglückt***

f. **Arbeitsloser *rächt* sich an früherem Arbeitgeber**

g. **Kleinflugzeug *notgelandet***

h. **Anschlag auf kanadische Botschaft *verübt***

i. **Lage in den Hochwassergebieten *spitzt* sich *zu***

1. In den Weinkellereien von Kleinhausen wurde Wein mit Billigwein aus dem Süden vermischt.

2. Auf der Autobahn A 2 musste gestern gegen 15 Uhr eine Cessna wegen Motorschaden notlanden. Glücklicherweise waren nur wenige Autos unterwegs.

3. Unbekannte Täter haben gestern Nacht eine Brandbombe auf die kanadische Botschaft in Berlin abgeworfen. Sie konnten unerkannt entkommen.

4. Bei einer Gasexplosion ist ein Fachwerkhaus in Mühlen vollkommen zerstört worden. Da sich zur Zeit der Explosion niemand im Haus befand, gab es keine Verletzte.

5. In Sommersandalen wanderte Familie L. aus Kleefeld durch die Berge. An einem steilen Hang kam das Geröll ins Rutschen und riss die gesamte Familie mit sich.

6. In Hannover hat der Buchhalter Mathias K. die Wände der Firma Kleber mit Graffiti besprüht. Damit wollte er sich für seine Entlassung rächen.

7. Gestern Nachmittag wurde der Hund des bekannten Modemachers Jan Mauskammer entführt, als dieser mit ihm im Stadtpark spazieren ging. Laut Erpresserschreiben werden 100.000 Euro Lösegeld verlangt.

8. In der unmittelbaren Nachbarschaft von Boris Becker ist ein Haus bis auf die Grundmauern abgebrannt. Verletzt wurde niemand.

9. Nach den tagelangen Regenfällen ist die Donau über die Ufer getreten. Mehrere Landstriche sind schon überschwemmt. Besonders bedroht sind die Dörfer Gallershausen und Auweiler.

a	b	c	d	e	f	g	h	i
1								

9. Gespräche am Frühstückstisch

Was sagen die Eltern? Ergänzen Sie das Verb. Wie würde ein Kind darauf reagieren?

abmachen (sich) ankleiden drücken färben (sich) rasieren
(sich) schminken sprühen stecken ~~ummachen~~ verhüllen zumachen

Person 1

a. Max, du verlierst gleich deine Hose, ___mach___ doch mal einen Gürtel ___um___.
b. Johannes, was hast du in deine Haare ____________? Die sind ja total verklebt.
c. Christine, wenn du dich im Fasching als Fee verkleiden willst, dann musst du deinen Kopf mit einem Schleier ____________.
d. Max, du hast schon einen kleinen Bart. Jetzt kannst du dich ja bald ____________.
e. Uwe, deine Schuhe sind voller Dreck. Hier hast du eine Bürste, __________ ihn bitte ______, bevor du reinkommst.
f. Wenn dich die Schuhe ____________, dann zieh halt dünnere Socken an.
g. Jan, es wird Zeit. Und du hast immer noch nichts an. Geh dich endlich ____________.
h. Christine, kannst du bitte den Knopf von deiner Jacke ____________, es ist kalt draußen.
i. Max, __________ nicht immer so viel in deine Hosentaschen, dann reißen auch die Taschen nicht so schnell aus.
j. Emma, dein Make-up ist heute ein bisschen zu intensiv. Für die Schule brauchst du dich nicht so doll ____________.
k. Papa, warum hast du deine Haare ____________? Ganz schön gewagte Farbe: Weiß.

Person 2

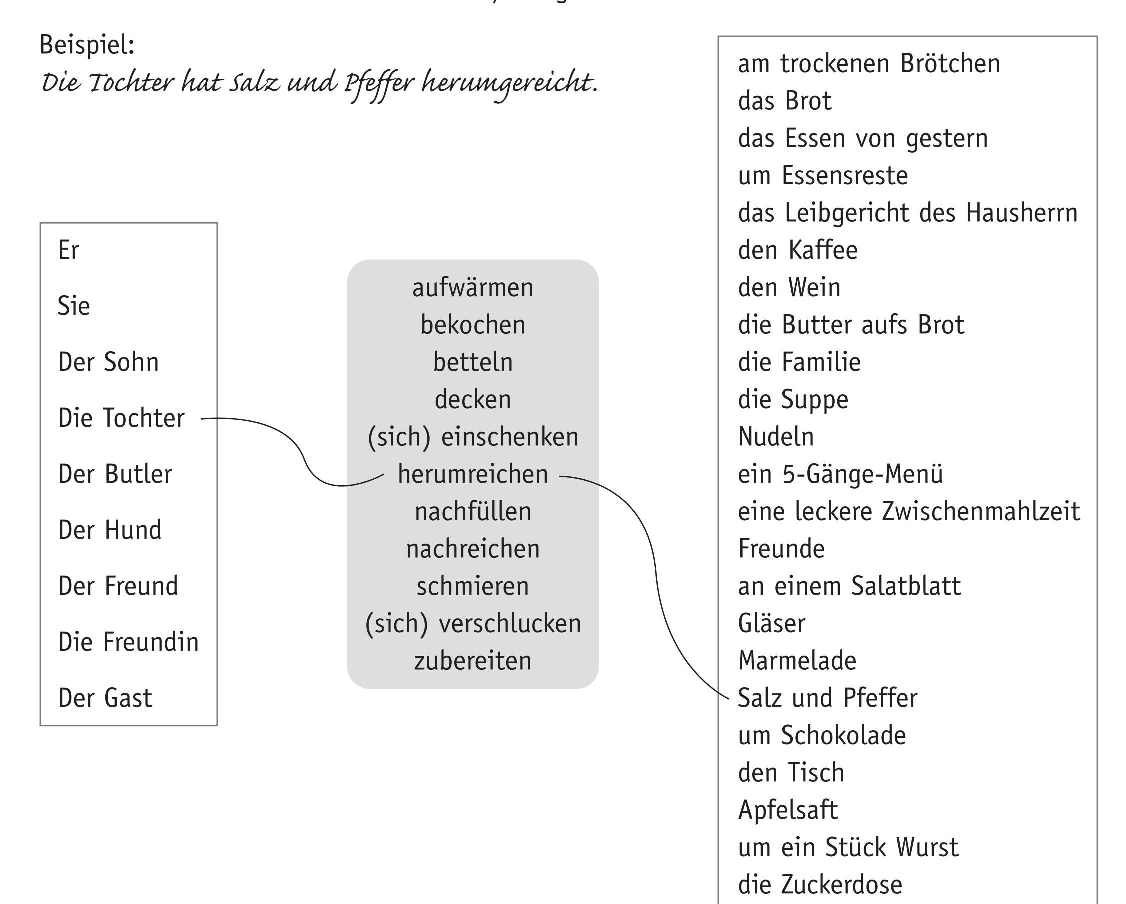
Keine Lust!
Das stimmt nicht.
Das mag ich aber nicht.
Das ist blöd.
Ich will aber ...
Mir gefällt das so!
Ja, ja.
Warum?
Immer ich!
Ja, mache ich sofort.
Gleich.
Du hast Recht.



10. Während des Essens

Bilden Sie Sätze im Perfekt. Was hat er / sie gemacht?

Beispiel:
Die Tochter hat Salz und Pfeffer herumgereicht.



11. Beim Fernsehen

Finden Sie die SECHS Verben im Buchstabensalat *(alle Richtungen außer diagonal)*.

A	N	K	N	E	T	I	E	L	V	E
L	A	L	E	F	E	P	M	O	Z	Y
X	M	O	D	E	R	I	E	R	E	N
M	U	F	N	O	S	K	U	U	I	F
I	E	T	E	L	I	L	L	E	G	B
A	U	S	S	T	R	A	H	L	E	N
S	K	L	F	U	E	H	R	E	N	T

➲ Dann ordnen Sie die Verben zu: *im Fernsehen etwas ... / eine Sendung ... .*

12. Beim Kochen

Was passt <u>nicht</u>? Streichen Sie durch.

a. Marmelade ...	einkochen / kosten / ~~schälen~~ / umrühren
b. Spagettisoße ...	belegen / verkochen / verspritzen / würzen
c. Teig ...	anrühren / kühlen / rühren / verkochen
d. Zitronen ...	auspressen / aufbewahren / anmischen / schälen
e. Kartoffeln ...	anmachen / aufsetzen / einkochen / lagern
f. Milch ...	einlegen / überkochen / vermischen / verspritzen
g. Tomaten ...	belegen / einlegen / füllen / überkochen
h. Ein neues Gewürz ...	anrühren / ausprobieren / anmischen / würzen
i. Salat ...	anmachen / schälen / umrühren / vermischen

13. Im Kaufhaus

Ergänzen Sie.

anregen   auszeichnen   benutzen   ~~drücken~~   durchsagen   einwickeln
locken   überwachen

a. In Deutschland muss man die Eingangstür *drücken*, nicht ziehen, um ins Kaufhaus zu kommen.
b. Will man in die oberen Stockwerke, ______________ man am besten die Rolltreppe.
c. Mehrmals pro Stunde werden Sonderangebote per Lautsprecher _________________.
d. Das gesamte Kaufhaus wird mit Videokameras ________________, um Kaufhausdiebe auf frischer Tat zu ertappen.
e. Mehrmals pro Jahr werden Kunden mit Billigpreisaktionen ins Kaufhaus _______________.
f. Auf Anfrage werden gerade gekaufte Artikel auch in Geschenkpapier __________________.
g. Neben der Kasse stehen viele Waren, die zum Kauf ________________ sollen.
h. Jeder Artikel muss ___________________ sein, sonst wissen die Kunden nicht, was die Ware kostet.

14. Kundenkontakt

Was bedeutet die Aussage links? Ordnen Sie zu.

Aussage

a. Bei uns wird nicht *gehandelt*.
b. Bitte nichts *berühren*.
c. Das *macht* 57 Euro 47 Cent.
d. Eine neue Küche für 1.000 Euro? Das *reicht* doch hinten und vorn nicht.
e. *Folgen* Sie mir bitte.
f. Ich *garantiere* Ihnen, dass das ein guter Preis ist.
g. Ich kann Ihnen das Teil gerne bis heute Abend *zurücklegen*.
h. Ich *kaufe* Ihnen das alte Auto gern *ab*.
i. Jetzt können Sie leider nicht mehr *reklamieren*.
j. Was *führt* Sie zu uns?
k. Wie viel möchten Sie *anzahlen*?
l. Wir *führen* nur Markenware.
m. Wir *liefern* frei Haus.

Bedeutung

1. Glaswaren, die zerbrechlich sind, soll man nicht in die Hand nehmen.
2. Ein Kunde sucht etwas Bestimmtes und der Verkäufer führt ihn an die richtige Stelle.
3. Der Verkäufer befragt einen Kunden nach seinem Wunsch.
4. Das Geschäft verkauft nur Artikel von bekannten Herstellern.
5. Der Verkäufer versichert dem Kunden, dass das ein gutes Angebot ist.
6. Nach 18 Monaten kann man ein kaputtes Gerät nicht mehr umtauschen.
7. Die Preise sind fix, bei uns gibt es keine Prozente.
8. Eine neue Küche kostet mehr als 1.000 Euro.
9. Man bekommt vom Händler noch Geld für sein altes Auto.
10. Der Kunde möchte etwas kaufen, will aber noch nicht den Endpreis zahlen.
11. Wenn man Möbel kauft, bekommt man sie kostenlos nach Hause gebracht.
12. Der Preis ist 57,47 Euro.
13. Ein Kunde braucht noch Zeit zum Überlegen, bevor er sich zum Kauf entschließt.

abkaufen anzahlen berühren folgen führen (2 x) garantieren handeln
liefern machen reichen reklamieren zurücklegen

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
	1											

15. Beim Kleiderkaufen

Ergänzen Sie.

(sich) anfühlen anprobieren aufsetzen kombinieren ~~kürzen~~
passen verlängern weiten

a. Die Hose ist viel zu lang. Kann ich sie hier *kürzen* lassen?
b. Das Kostüm ist schön, aber es hat so eine komische Farbe. Welche Bluse kann man damit überhaupt ________________?
c. Am Bund ist der Rock ziemlich eng. Kann man den Bund ein paar Zentimeter ______________?
d. Normalerweise trage ich keine Hüte, aber Ihnen zuliebe ___________ ich ihn kurz _____.
e. Der Pullover ist ganz weich und kuschelig. Er ___________ sich wie Kaschmir ______.
f. Hier habe ich noch einen Skianzug, der Ihnen gut stehen könnte. ______________ Sie ihn doch mal _____.
g. Was denken Sie? ___________ das gestreifte Hemd überhaupt zu der melierten Krawatte?
h. Mit dem Sakko habe ich ein Problem. Wie Sie sehen, habe ich extrem lange Arme. Kann man die Ärmel um 2 cm ______________?

16. Frühjahrsputz

Was haben Florian und Tamara den ganzen Tag gemacht? Wie heißen die Wörter?

Sie haben ...

a.	den Teppich im Flur *ausgeklopft*.	~~KFUPATLGOSE~~
b.	alte Zeitungen *ges*____________.	PTGATELES
c.	Winterschuhe in den Keller *ges*____________.	TFGAFCEHS
d.	eingestaubte Weingläser *a*____________.	TLÜEBGAPS
e.	auf dem Balkon *gek*____________.	GHRTEEK
f.	alle Teppiche *ges*____________.	EGTGUAS
g.	alle Küchenschränke *a*____________.	HWICABSEGT
h.	nutzlose Kabel *a*____________	FWUATEKGLCIE
i.	... und in den Schrank *w*____________.	GRÄMEEGTUW
j.	den Küchenboden *gew*____________.	WISEHGTC
k.	die Regale *a*____________	ATGBÄRUME
l.	... und danach *a*____________.	TBUAGASETB

abräumen abspülen abstauben abwischen aufwickeln ~~ausklopfen~~
kehren saugen schaffen stapeln wegräumen wischen

17. Rund um die Uhr

Ergänzen Sie.

erneuern ersetzen funktionieren ~~reparieren~~ richten schauen stellen (2 x)
ticken ummachen verstellen vorstellen wechseln zurückstellen

a.	Die Uhr geht nicht mehr.	Du musst sie *reparieren* / ___________ *(2 Verben)* lassen.
b.	Das Glas ist kaputt.	Du musst es beim Uhrmacher _______________ / _______________ *(2 Verben)* lassen.
c.	Meine Uhr geht nach.	Soll ich sie dir ____________ / ___________ *(2 Verben)*?
d.	Meine Uhr steht.	Du musst wahrscheinlich die Batterie _______________.
e.	Was ist das für ein Geräusch?	Meine Uhr ___________ so laut.
f.	Wann sollen wir morgen früh aufstehen?	___________ doch den Wecker auf 7 Uhr.
g.	Was muss ich am Ende der Sommerzeit tun?	Du musst deine Uhren um eine Stunde ___________________.
h.	Heute ist nicht der Dreißigste.	Da habe ich wohl gestern aus Versehen das Datum an meiner Uhr ________________.
i.	Wie spät ist es?	Keine Ahnung, aber ________ doch auf die Uhr da vorne.
j.	Hast du keine Uhr?	Seitdem ich damit schwimmen war, ________________ sie nicht mehr.
k.	Wo ist deine Uhr?	Im Sommer schwitze ich so, da ________ ich keine ____.

18. Ein ordnungsliebender Mensch

Ergänzen Sie.

In der Küche herrscht ein furchtbares Chaos! Bevor Emma kommt, hat Max Zeit zum Aufräumen.

a. Der Laptop stand auf dem Kühlschrank.
   Er hat ihn wieder auf den Schreibtisch *gestellt*.
b. Die Kaffeetasse stand auf dem Fensterbrett.
   Er hat sie in die Spülmaschine ______________.
c. Die Hose hing über dem Stuhl.
   Er hat sie auf einen Bügel in den Schrank ______________.
d. Sein Sohn saß auf dem schmutzigen Boden.
   Er hat ihn in den Kinderstuhl ______________.
e. Die Zeitung lag auf dem Boden verstreut.
   Er hat sie ins Regal ______________.
f. Die Jacke lag auf dem Tisch.
   Er hat sie wieder an die Garderobe ______________.
g. Die leeren Wasserflaschen standen auf dem Kühlschrank.
   Er hat sie in den leeren Kasten ______________.
h. Die Socken hingen über der Türklinke.
   Er hat sie in den Schrank ______________.
i. Die Schuhe standen mitten im Weg.
   Er hat sie in den Schuhschrank ______________.
j. Die Blumenschere steckte im Blumentopf.
   Er hat sie in die Schublade ______________.
k. Die Katze naschte vom Tisch.
   Er hat sie auf den Boden ______________.

hängen (2 x)

legen (3 x)

setzen (2 x)

stellen (4 x)

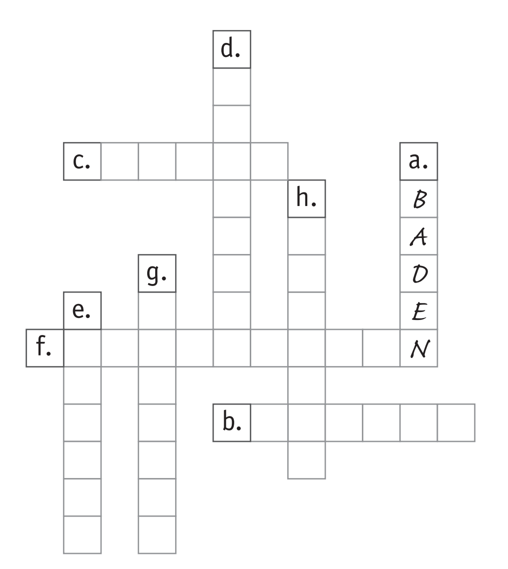
➲ Überlegen und diskutieren Sie:
Was denken Sie? Gibt es mehr Ordnung / weniger Unordnung Ende des 21. Jahrhunderts?
Was könnte bis dahin erfunden sein? Was könnte sich bis dahin geändert haben?

Freizeit & Urlaub

1. Um die Ecke gedacht:
   Was kann man in der Freizeit machen?
2. Auf Reisen
3. Verben im Perfekt
4. Ein Restaurantbesuch
5. Eine Geburtstagsfeier
6. Beschwerdebrief
7. Im Restaurant
8. Besuch eines Konzerts
9. Fotografieren
10. Im Theater auf der Bühne
11. Veranstaltungen und Feste
12. Kunst
13. Sport
14. Beim Fußball
15. Urlaubserinnerungen

1. Um die Ecke gedacht: Was kann man in der Freizeit machen?

Lösen Sie das Kreuzworträtsel.



a. Die Alternative zum Duschen, wenn man genug Wasser hat.
b. Das kann man auch mit Russischen Eiern.
c. Ein niederländischer Künstler hat dabei ein Ohr verloren.
d. Die Preise sollten das nicht tun.
e. Daran haben 2 bis 99-Jährige Spaß.
f. Will man im Sport Erfolg haben, muss man ...
g. Das tut man gern in den Bergen.
h. Für Kinder das Gegenteil von „Hausaufgaben machen".

~~baden~~ feiern klettern malen spielen tanzen trainieren wandern

2. Auf Reisen

Ergänzen Sie die Verben.

amüsieren ausruhen ~~buchen~~ erholen erleben landen packen verreisen

a. Wenn du im Sommer wegfliegen willst, musst du deine Reise bald *buchen*.
b. Wenn du morgen früh wegfliegst, solltest du heute schon ______________.
c. Wenn man im Urlaub ist, will man sich ________________ und jeden Tag genießen.
d. Wenn ich mit meiner Freundin in Urlaub bin, dann ______________ wir meist komische Sachen.
e. Wenn ich von der Geschäftsreise zurückkomme, muss ich mich ein paar Tage ______________ / ______________ *(2 Verben)*.
f. Wenn du in der Arbeit nicht freibekommst, ______________ ich halt alleine.
g. Wenn es weiter so neblig bleibt, kann das Flugzeug nicht ______________.

3. Verben im Perfekt

Wie heißt das Perfekt? Ordnen Sie zu.

(sich) amüsieren (sich) ausruhen buchen ~~(sich) erholen~~ erleben feiern
klettern landen malen ~~packen~~ tanzen trainieren verreisen wandern

a. **ge-[…]-t**	b. **ge-[…]-et**	c. **[…]-t**	d. **Präfix+[…]-t**	e. **Präfix+ge-[…]-t**
Er hat/ist …	Er hat/ist …	Er hat …	Er hat/ist …	Er hat …
gepackt.	______.	______.	*sich erholt*.	______.
______.		______.	______.	
______.			______.	
______.				
______.				
______.				
______.				

4. Ein Restaurantbesuch

Ergänzen Sie.

anzünden bedienen (sich) beschweren besuchen erfüllen ~~eröffnen~~ kosten
mischen probieren rauchen schmecken setzen stören (sich) teilen

a. Bei uns um die Ecke hat ein kleines Restaurant neu *eröffnet*.
b. Gestern haben wir es zum ersten Mal ______________.
c. An unserem Tisch hat ein sehr netter Kellner ______________.
d. Er hat uns jeden Wunsch ______________.
e. Besonders die Vorspeisen haben sehr gut ______________.
f. Wir haben uns zu zweit drei Vorspeisen ______________.
g. Ganz lecker war die kalte Suppe und zwar hat der Koch Erdbeeren mit Tomaten ______________.
h. Beim Hauptgericht hat mein Freund mich mal von seinem Gericht ______________ lassen.
i. Ganz romantisch wurde es, als der Kellner die Kerzen an allen Tischen ______________ hat.
j. Ein kleines Problem gab es: Im Restaurant gab es auch zwei Männer, die fast permanent ______________ haben.
k. Ein Paar am Nebentisch hat sich beim Restaurantchef darüber ______________.
l. Daraufhin wurden die zwei Raucher an einen Tisch neben dem Eingang ______________.
m. Uns hat der Rauch fast gar nicht ______________, da unser Tisch weiter weg war.
n. Das ganze Essen mit Wein, Kaffee und Nachspeise hat für zwei Personen nicht mehr als 50 Euro ______________.

5. Eine Geburtstagsfeier

Ergänzen Sie.

(sich) bedanken   danken   finden   fotografieren   (sich) freuen (2 x)   gratulieren
hoffen   melden   ~~organisieren~~   schenken   (sich) wünschen

Jena, 3. August 2004

Liebe Angela,

von deiner Mama weiß ich, dass du dieses Jahr die Feier zu meinem 80. Geburtstag organisieren *willst. Das* ___________ *ich sehr nett von dir, dass du dir dafür Zeit nimmst. Ich* ___________ *dir schon jetzt ganz herzlich dafür. Beim Fest werde ich mich dann bei dir persönlich mit einer Überraschung für dein Engagement* ______________.

Wie du sicher schon weißt, habe ich dieses Jahr an einem Montag Geburtstag. Deshalb eine dringende Bitte an dich: Bitte leg das Fest nicht auf den Sonntag davor, sonst werden mir alle Leute im Voraus ______________ *und du weißt, das bringt Unglück.*

Ja und dann noch die Sache mit dem Geschenk. Sicherlich wisst ihr wieder nicht, was ihr mir ______________ *sollt. Ich habe doch hier im Seniorenzentrum einen Computer-Kurs besucht und seitdem* ____________ *ich mir einen Computer. Aber kauft ja keinen teuren! Aber ihr wisst ja eh, dass ich mich über jedes Geschenk von euch* ____________.

Kann dein Freund Michael nicht auch gut ________________*? Ich dachte, du hättest mir so etwas erzählt. Dann kann er doch an dem Tag ein paar Fotos von uns machen. Meinst du, das geht?*

Ich ___________ *mich schon sehr auf das Fest und* ___________*, dass sehr viele Leute kommen können.*
Falls du Hilfe brauchst, dann ____________ *dich doch bei mir.*

Einen lieben Gruß von

deiner Oma

6. Beschwerdebrief

Ergänzen Sie die Verben im Partizip Perfekt.

auftauchen beschädigen ~~buchen~~ (sich) erholen eröffnen fordern
funktionieren klappen renovieren reservieren stressen warten

An das
Reisebüro „Unter der Sonne“
Sonnenallee 34
12045 Berlin

Karin und Herbert Schubert
Kaiserstr. 55
39104 Magdeburg
Tel. 0391 / 82 74 09

Magdeburg, 15. 9. 2004

Reklamation zur Reise-Buchung # 678-9005-04

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich hatte für die Zeit vom 1. bis 30. August 2004 bei Ihnen eine Reise in die Karibik gebucht.
Leider hat auf dieser Reise von Anfang an nichts ______________. Wir sind ziemlich ______________ aus dem Urlaub zurückgekommen.
Erstens haben Sie uns nicht – wie versprochen – im Flugzeug zwei Plätze nebeneinander ______________. Das war aber nicht das Einzige, ständig sind neue Probleme ______________.
Unsere Koffer sind beim Transport ______________ worden.
Nach der Landung haben wir am Flughafen zwei Stunden auf den Bus zum Hotel ______________.
Das Hotel sah zwar von außen toll aus, war aber gerade einen Tag vor unserer Anreise wieder ______________ worden. Leider waren noch nicht alle Zimmer fertig ______________, d.h., man hat ständig Handwerker gesehen und gehört.
Außerdem hat die Klimaanlage noch nicht ______________ – bei 35 Grad im Schatten!

Sie können sich vorstellen, dass wir uns im Urlaub nicht sehr gut ______________ haben. Aus diesem Grund ______________ *(Präsens)* wir eine Rückerstattung von 20 % der Reisekosten.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Schubert Herbert Schubert

7. Im Restaurant

Wer sagt was? Ordnen Sie zu.

a. Die Gäste:

b. Die Bedienung:

1. Der Gast am Tisch 3 *verlangt* die Rechnung.
2. Können Sie einen passenden Wein für uns zum Essen *auswählen*?
3. Entschuldigung, der Tisch hier ist ab 19.30 Uhr *reserviert*.
4. Haben Sie schon *gewählt*?
5. Ich möchte noch etwas *nachbestellen*.
6. Darf ich bei Ihnen *kassieren*?
7. Wir möchten *bestellen*.

auswählen   bestellen   kassieren   nachbestellen   ~~reservieren~~   verlangen   wählen

8. Besuch eines Konzerts

Ergänzen Sie.

(sich) anstellen   belegen   besetzen   (sich) bilden   ~~drängen~~
erdrücken   jubeln   tauschen

a. Kaum wurden die Türen geöffnet, *drängten* sich die Zuschauer in die Konzerthalle.
b. Ich kam etwas zu spät zum Konzert, aber mein Freund hatte für mich einen Platz ______________ / ______________ *(2 Verben)*.
c. Kaum saßen wir, sagte er: „Ich sehe nichts. Der Mann vor mir ist zu groß. Können wir Platz ________________?"
d. Leider gab es viel zu wenig Toiletten, sodass man sich lange _______________ musste.
e. In der Pause ________________ sich eine lange Schlange vor dem Getränkeverkauf.
f. Am Ende des Konzerts hat das Publikum _______________ und eine Zugabe verlangt.
g. Die U-Bahn nach Hause war brechend voll, so dass wir fast _____________ worden wären.

9. Fotografieren

Ergänzen Sie.

einlegen   einstellen   ~~entwickeln~~   fotografieren   machen   vergrößern

a. Er hat ein kleines Fotolabor und *entwickelt* die Fotos selber.
b. Während ihrer Chinareise hat sie 120 Fotos ________________.
c. Da vorne kann man die Blende _________________.
d. Seit sie Eltern geworden sind, ___________________ sie nur noch das Baby.
e. Das ist ein tolles Foto, das man gut _________________ lassen kann.
f. Bei einer digitalen Kamera muss man keinen Film mehr _________________.

10. Im Theater auf der Bühne

Ergänzen Sie.

anstrahlen aufführen beleuchten fortsetzen improvisieren mitwirken
proben ~~spielen~~ verbeugen (sich) verneigen vorspielen

a. Im Stadttheater wird zurzeit ein Stück von Brecht *gespielt* / ____________ *(2 Verben)*.
b. Bevor die Schauspielerin eine Rolle bekommt, muss sie vor einer Kommission ______________.
c. Vier Wochen vor der Premiere wurde täglich sechs Stunden ______________.
d. In der Eröffnungsszene war die gesamte Bühne in Dunkelblau ________________, nur der Felsen in der Mitte wurde rot ________________.
e. Obwohl mitten im Stück die Lautsprecheranlage ausgefallen war, wurde die Aufführung ________________.
f. Einmal hat ein Schauspieler seinen Text vergessen, aber dadurch, dass er gut ________________ konnte, hat es niemand gemerkt.
g. In dem Stück haben nur drei Schauspieler ________________.
h. Alle Schauspieler kamen noch einmal auf die Bühne und ______________ / ____________ *(2 Verben)* sich vor dem Publikum.

11. Veranstaltungen und Feste

Bilden Sie Sätze.

a. Jedes Jahr *im August wird in unserem Stadtpark ein Fahrradwettbewerb für Kinder veranstaltet.*
(Fahrradwettbewerb–im–veranstaltet–für–in–ein–Kinder–unserem–August–wird–Stadtpark)

b. Zu Karneval ____.
(sich–Superman–Lehrer–als–unser–verkleidet–Karneval–hat)

c. Beim ____
____.
(Spieler–Sportfest–ihrer–die–verschenken–alljährlichen–Fußballklubs–Trikots)

d. In streng ____
____.
(noch–gefeiert–Familien–Namenstag–immer–katholischen–der–wird)

e. In diesem Jahr laden wir unsere französische Partnerstadt zum 200-jährigen Stadtgründungsfest ein. Damit ____
____.
(Einladung–uns–letzten–revanchieren–für–Jahr–die–wir–vom)

feiern (sich) revanchieren spendieren ~~veranstalten~~ (sich) verkleiden verschenken

12. Kunst

Was passt? Ergänzen Sie.

~~malen~~ ~~bemalen~~

a. Die Künstlerin hat am liebsten großformatige Bilder _gemalt_.
Die Holzfigur ist in bunten Farben _bemalt_.

inspirieren darstellen

b. Dieses Gemälde ________ eine russische Straßenszene _______.
Der Künstler hat sich bei diesem Bild von der Landschaft Südfrankreichs
__________________ lassen.

sammeln ausstellen

c. Der Kunstliebhaber hat jahrelang und mit Feinsinn zeitgenössische Kunst
_________________.
Die Kunstwerke der Künstlerin Nina Gertz werden drei Wochen lang in der Galerie am Marktplatz ________________.

zeichnen bearbeiten

d. Der Künstler hat den Sandstein nur grob mit Hammer und Meißel ________________.
Die Straßenkünstlerin hat mit feinem Strich ein Portrait von mir _______________.

aufstellen aufhängen

e. Unser Chef hat in seinem Büro ein Gemälde von Baselitz _________________.
In der Eingangshalle der Firma wurde eine Plastik von Picasso _______________.

stiften ankaufen

f. Das Museum hat bei einem Galeristen ein wichtiges Bild für seine Sammlung
________________.
Nach seinem Tod hat die Frau des Kunstsammlers die Gemälde dem Museum
_______________.

ersteigern versteigern

g. Ein unbekannter Privatmann hat für mehrere Millionen Dollar ein Bild von Picasso
________________.
Das Auktionshaus hat mehrere antike Skulpturen _______________.

13. Sport

Ordnen Sie zu.

~~baden~~ dehnen joggen segeln Handball spielen strecken tauchen trainieren vormachen wandern

a. Sport im/auf dem Wasser: baden / ____________ / ____________
b. Laufsport: ____________ / ____________
c. Mannschaftssport: ____________________
d. Fitness und Gymnastik: ____________ / ____________ / ____________ / ____________

14. Beim Fußball

Ordnen Sie zu.

a. Wenn das Spiel zu Ende ist,
b. Wenn der Platz sehr nass ist,
c. Wenn der Trainer einem jungen talentierten Spieler eine Chance geben will,
d. Wenn der Trainer entscheidet, wer spielen darf,
e. Wenn die Mannschaft in der nächsten Saison besser werden soll,
f. Wenn ein Spieler beim Schuss auf das Tor nur wenige Zentimeter daneben schießt,
g. Wenn ein Spieler einen Elfmeter schießen will,
h. Wenn ein Spieler verletzt ist,
i. Wenn ein Tor geschossen wurde, obwohl ein Spieler im Abseits stand,
j. Wenn eine Mannschaft die meisten Tore schießt,
k. Wenn es sehr stark schneit oder regnet,
l. Wenn man zu wissen glaubt, wer gewinnt,

1. dann *stürmen* die Spieler und Trainer aufs Spielfeld, um die Siegermannschaft zu feiern.
2. dann hat er das Tor knapp *verfehlt*.
3. dann hat sie die andere Mannschaft *besiegt*.
4. dann kann man auf diese Mannschaft *wetten*.
5. dann läuft er an und *holt* mit dem rechten oder linken Fuß weit *aus*.
6. dann muss der Trainer ihn *aus-wechseln*.
7. dann muss er ihn während des Spiels *einwechseln*.
8. dann muss sie durch Neueinkäufe von Spielern *verstärkt* werden.
9. dann *rutschen* die Spieler oft *aus*.
10. dann *stellt* er eine Mannschaft *auf*.
11. dann wird das Spiel an einem anderen Tag *nachgeholt*.
12. dann wird das Tor nicht *gezählt*.

aufstellen ausholen ausrutschen auswechseln besiegen einwechseln nachholen ~~stürmen~~ verfehlen verstärken wetten zählen

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
1											

15. Urlaubserinnerungen

Ergänzen Sie.

anhängen arrangieren aussuchen brauchen einreisen (sich) einschmieren ~~hören~~
locken lohnen (sich) sonnen umkehren verweigern zurückkehren zusammenstellen

Freiburg, 12. September 2004

Liebe Katharina,

tut mir Leid, dass du erst heute etwas von mir _hörst_, *aber während des Urlaubs war ich einfach zu beschäftigt, wie du gleich lesen kannst.*

Als Urlaubsziel haben wir uns dieses Jahr Nordindien ______________. Das Land ist faszinierend, aber besonders ____________ haben uns die Berge – du weißt doch, dass wir gerne wandern. Die Planung war ziemlich aufwendig, da wir die gesamte Reise selbst _____________ haben. Aber jetzt nach der Rückkehr weiß ich, dass sich die Arbeit ____________ hat.

Die Anreise war etwas beschwerlich: Für die Fahrt von zu Hause bis zum Ausgangspunkt unserer Reise Muzaffarpur haben wir 24 Stunden _____________. Eigentlich wollten wir gleich in der ersten Woche von Indien aus nach Nepal ______________, aber an der Grenze wurde uns – aus für uns undurchsichtigen Gründen – das Visum ______________. Also sind wir an der Grenze wieder ___________ und nach Muzaffarpur __________________ und von dort aus dann Richtung Norden weitergefahren.

Mehr schreibe ich jetzt erst einmal nicht, denn Bert hat gleich nach der Ankunft eine CD mit digitalen Bildern ___________________________, mit der du erste Eindrücke von unserer Reise bekommst. Ich schicke sie dir mit dem Brief mit.

Nur eins muss ich dir noch kurz erzählen: Am Ende des Urlaubs haben wir noch ein paar Tage Strandurlaub ______________. Du weißt doch, dass sich Bert so gerne _________. Und was ist passiert? Bert hat sich schon am ersten Tag einen heftigen Sonnenbrand geholt und konnte ab da nicht mehr in die Sonne. Selber schuld – er hatte sich einfach nicht mit Sonnencreme _____________________. Die restlichen Urlaubstage haben wir deshalb fast nur im Hotel verbracht und deswegen gibt es auch keine Fotos davon.

Also, bis in vier Wochen bei uns! Dann erzählen wir dir mehr.

Lieber Gruß

Luisa

Bildung & Ausbildung

1. Unterrichtssprache: Was sagen LehrerInnen?
2. Während des Studiums
3. Probleme im Unterricht
4. Im Unterricht
5. Aufgaben einer Lehrerin / eines Lehrers
6. Anweisungen im Unterricht
7. Prüfungen
8. Eine Uni-Laufbahn

1. Unterrichtssprache: Was sagen LehrerInnen?

Ergänzen Sie die Verben im Imperativ.

aufmachen benutzen erklären hören kleben ~~korrigieren~~ lernen lösen markieren (sich) merken (sich) vorbereiten zeichnen zuhören

a. Das Wort ist falsch geschrieben. Bitte *korrigieren* Sie es.
b. Nehmen Sie Ihre Bücher und ____________ Sie sie auf Seite 112 ______.
c. Jan, ___________ Sie bitte Ihrem Nachbarn, wie man das Perfekt bildet.
d. ____________ Sie bitte bis morgen die Konjugation von „sein“ und „haben“.
e. _______________ Sie mit einem roten Stift die Wörter, die im Dativ stehen.
f. Ana, ____________ Sie bitte an die Tafel, wie Ihre Wohnung aussieht.
g. Bitte ___________ Sie passende Bilder zu dem Text ins Heft.
h. Morgen schreiben wir einen Test, bitte _______________ Sie sich darauf ______.
i. Peter, bitte ____________ Sie die Aufgabe alleine, ohne dass Ihnen Ihr Nachbar hilft.
j. Bitte ____________ Sie mir noch ein paar Minuten ____. Ich gebe Ihnen noch die Hausaufgaben.
k. $a^2 + b^2 = c^2$. __________ Sie sich bitte den Satz des Pythagoras.
l. _____________ Sie während des Tests bitte kein Wörterbuch.
m. Sie ____________ jetzt ein Lied. Erkennen Sie den Sänger?

➲ Ein paar Minuten später / Am nächsten Tag fragt die Lehrerin nach: *a. Haben Sie das Wort jetzt korrigiert? / b. Haben Sie die Bücher jetzt ...?*

2. Während des Studiums

Ergänzen Sie.

analysieren informieren leiten studieren ~~vorstellen~~ verteilen verwenden

a. Der Professor *stellt* den Studenten sein neuestes Buch *vor*.
b. Der Student soll die Situation erst einmal genau _______________, bevor er nach Lösungen sucht.
c. Nach der Schule geht sie an die Uni und _____________ Mathematik.
d. Die Dozentin _______________ in ihrem Seminar oft einen Beamer, um interessante Bilder zu zeigen.
e. Die Professorin _______________ die Studenten über die neuen Prüfungstermine.
f. Dieses Seminar wird ausnahmsweise von zwei Professoren _______________.
g. Gleich zu Anfang des Semesters ____________ der Professor die Seminarthemen.

3. Probleme im Unterricht

Ordnen Sie zu.

a. Eine Woche vor den Osterferien will der Lehrer noch einen Test schreiben.
b. Eine Schülerin kann nicht still sitzen und steht ständig auf.
c. Ein Schüler macht seit Wochen keine Hausaufgaben und lernt nicht mehr.
d. Zwei Schüler haben seit drei Tagen keine Lust, in die Schule zu gehen.
e. Der Lehrer macht langweiligen Unterricht.
f. Nur zwei von 20 Schülern haben das Buch ganz gelesen.
g. Vier Schüler spielen Karten unter dem Tisch.
h. Eine Schülerin macht keine Aufgaben, sondern schaut aus dem Fenster.

1. Sie *fehlen* unentschuldigt.
2. Die Schülerinnen *protestieren*.
3. Sie kann sich nicht *konzentrieren*.
4. Sie *passen* nicht *auf*.
5. Er *verschlechtert* sich von Tag zu Tag.
6. Kaum jemanden *interessiert* das Thema.
7. Die Lehrerin *schimpft* mit der Klasse.
8. Sie *stört* dadurch den Unterricht.

aufpassen fehlen interessieren (sich) konzentrieren ~~protestieren~~ schimpfen stören (sich) verschlechtern

a	b	c	d	e	f	g	h
2							

4. Im Unterricht

Ergänzen Sie.

~~beachten~~ bedeuten buchstabieren (sich) erinnern loben machen passen verbessern zeigen

a. Sie müssen bei diesem Satz folgende Regel *beachten*.
b. Weiß jemand, was „Bikefeuer“ ____________?
c. Ich finde den Satz nicht. Können Sie mir den Satz kurz im Text ____________?
d. Das haben Sie sehr gut gemacht, da muss ich Sie ____________.
e. Das Wort „Rhythmus“ ist schwierig zu schreiben. Wer kann es ____________?
f. Hausaufgabe: Bitte ____________ Sie bis morgen die Aufgabe fertig.
g. Bei dieser Aufgabe ____________ nur ein Verb in den Satz. Welches?
h. Wir haben dieses Problem schon diskutiert. ____________ Sie sich daran?
i. Wenn Sie Ihre Noten ____________ wollen, dann geben Sie mir bitte Ihre Hausaufgaben zum Korrigieren.

5. Aufgaben einer Lehrerin / eines Lehrers

Was passt? Ergänzen Sie.

a. Am Anfang des Kurses sollte man die Kursteilnehmer gemäß ihren Vorkenntnissen richtig _einstufen_.

1. einordnen
2. ~~einstufen~~
3. einsortieren

b. Wenn ein Teilnehmer eine Woche krank ist, hilft der Lehrer ihm, damit er den versäumten Unterricht wieder ____________ kann.

1. herausholen
2. überholen
3. aufholen

c. An einem Tag sollte nicht zu viel neuer Stoff vermittelt werden, damit die Teilnehmer nicht ______________ sind.

1. erfordern
2. überfordern
3. einfordern

d. Zwischendurch sollte die Lehrerin die Teilnehmer mit kleinen Entspannungsübungen und Spielchen ______________.

1. ablenken
2. abschalten
3. abbauen

e. Wortschatz muss regelmäßig geübt oder angewendet werden, sonst ___________ man ihn wieder.

1. erlernen
2. auslernen
3. verlernen

f. Neue Inhalte sollten besser nicht gegen Ende des Kurses vermittelt werden, da sich die Teilnehmenden dann nicht mehr so gut ________________ können.

1. kombinieren
2. konzentrieren
3. korrigieren

g. Besonders schnelle Lerner sollte man _____________, indem man ihnen zusätzliche Aufgaben gibt.

1. fördern
2. fordern
3. führen

h. Während eines Kurses sollten sich die Teilnehmenden mehrmals ______________, damit sie nicht immer die gleichen Nachbarn haben.

1. hinsetzen
2. vorsetzen
3. umsetzen

6. Anweisungen im Unterricht

Was passt nicht? Streichen Sie das Wort.

a. eine Zeile / ein Wort / das Datum / ~~die Schrift~~
b. das Gedicht / die Biografie / den Roman
c. den Buchstaben / das Buch / die Zahlen / den Titel
d. den Text / den Vortrag / die Lösung / das Referat
e. die Seite / das Buch / die Hefte / die Tafel
f. die Lösung / den Fehler / Hausaufgaben / Namen
g. Fächer / die Bücher / die Sportsachen / die Unterlagen
h. Grammatik / Schreiben / Prüfungen / Musik
i. den Satz / die Formel / den Brief / das Bild

ergänzen
interpretieren
einfügen
gliedern
aufklappen
ankreuzen
zusammenpacken
üben
umwandeln

7. Prüfungen

Ergänzen Sie.

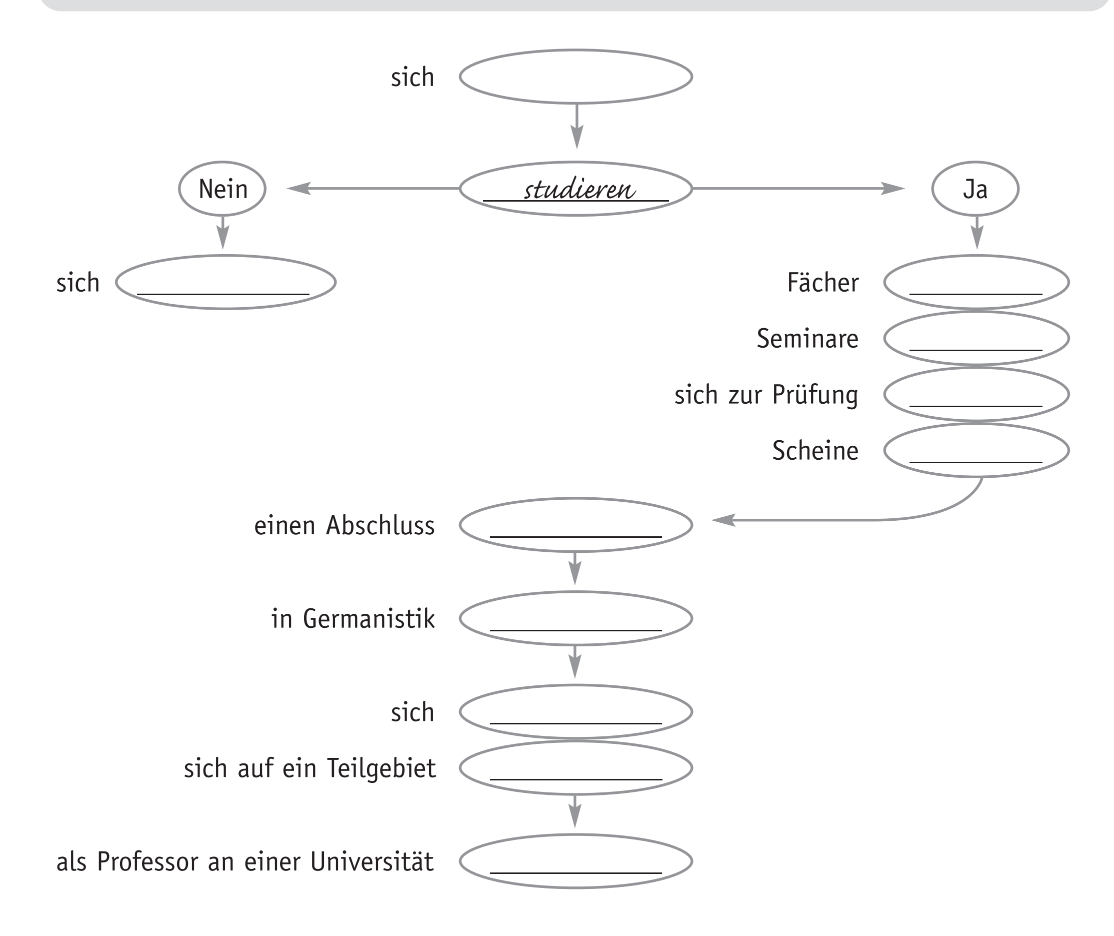
ablegen ansetzen austeilen bewerten ~~durchführen~~ einsammeln versetzen

a. Zweimal im Jahr werden an unserem Institut Prüfungen *durchgeführt*.
b. Für das Zertifikat Deutsch müssen Sie eine schriftliche und eine mündliche Prüfung ______________.
c. Die nächste Prüfung ist im Juli ______________.
d. Erst wenn ich alle Prüfungsunterlagen ______________ habe, dürfen Sie die Blätter umdrehen und mit der Prüfung beginnen.
e. Nach 120 Minuten werden die Prüfungsblätter wieder ______________.
f. Die Prüfung wurde sehr streng ______________, d.h., die beste Note war eine Drei.
g. Leider können wir Ihren Sohn nicht in die nächsthöhere Klasse ______________, weil er in den letzten beiden Tests eine Sechs geschrieben hat.

8. Eine Uni-Laufbahn

Ergänzen Sie die Verben in der Mind-Map.

(sich) anmelden belegen besuchen (sich) exmatrikulieren (sich) habilitieren (sich) immatrikulieren lehren machen promovieren (sich) spezialisieren ~~studieren~~ vorlegen



Transport & Verkehr

1. Beim Autofahren

Ergänzen Sie die Verben im Partizip Perfekt.

~~(sich) anschnallen~~ bedienen beschädigen bremsen drücken (sich) erhöhen funktionieren hupen parken rollen überqueren verbrauchen

a. Ich fahre nicht eher los, bis sich alle *angeschnallt* haben.
b. Er konnte das Navigationssystem erst nach zwei Wochen fehlerfrei _______________.
c. Wegen der steilen Bergfahrt hat sich die Temperatur des Motors leicht _______________.
d. Hast du auf den Knopf hier in der Mitte _______________? Sonst geht der Tankdeckel nicht auf.
e. Er hat mehrmals____________, als der Autofahrer vor ihm trotz grüner Ampel nicht losfuhr.
f. Vor einem Jahr hat das Auto noch viel weniger Benzin ________________.
g. Schon als ich das Auto gekauft habe, hat die Klimaanlage nicht ___________________.
h. Sie musste scharf ______________, als plötzlich ein Hund auf die Straße rannte.
i. Weil er das Auto im absoluten Halteverbot ____________ hat, bekam er einen Strafzettel.
j. Ohne Handbremse wäre das Auto langsam nach hinten ______________.
k. Bei dem Unfall wurde nur eine Tür leicht _________________.
l. Erst als die Ampel rot war, haben die Kinder die Straße _______________.

2. Rund ums Auto (Teil 1)

Ergänzen Sie den Dialog.

~~mieten~~ produzieren prüfen reparieren versichern wechseln

	Person 1	**Person 2**
a.	Ich fliege nach Rom und brauche dort ein Auto.	Dann *miete* doch dort eins.
b.	Es gibt gerade zu viele neue Autos auf dem Markt.	Die Autofirmen sollten besser weniger ___________________.
c.	Seit es kalt geworden ist, springt das Auto nicht mehr an.	Lass doch mal in der Werkstatt die Batterie ______________.
d.	In Bayern gibt es manchmal sehr starke Gewitter mit Hagel.	Am besten, du _________________ dein Auto auch gegen Hagel.
e.	Meine Reifen sind schon sehr alt und abgefahren.	Dann solltest du sie schnellstens _________________.
f.	Seit dem Unfall bekomme ich die Beifahrertür nicht mehr auf.	Lass das doch in der Werkstatt ___________________.

3. Im Verkehr

Was passt zusammen?

a. Wann *passieren* Unfälle?
b. Wann sollte man das Auto vollständig *stoppen*?
c. Wie kann man Fahrräder *transportieren*?
d. Wo darf man mit dem Auto auf keinen Fall *umdrehen*?
e. Wie kann man Unfälle *verhindern*?
f. Welche Bevölkerungsgruppe *verursacht* die meisten Unfälle?
g. Wann müssen sich ältere Autofahrer besonders *konzentrieren*?
h. Worauf sollte man *achten*, wenn man an einer Schule vorbeifährt?
i. Wovor *warnt* die Polizei besonders im Herbst?
j. Warum hat der Autofahrer nicht *aufgepasst*?
k. Wann *folgt* die Polizei einem Autofahrer mit Blaulicht?
l. Wann sollte man auf der Landstraße nicht *überholen*?

1. Wenn Autos zu dicht aufeinander auffahren.
2. Indem man vorsichtig und mit Voraussicht fährt.
3. Weil er gerade mit dem Handy telefoniert hat.
4. Man sollte langsamer fahren, wenn Kinder zu sehen sind.
5. An einer Haltelinie.
6. Wenn es viel Gegenverkehr gibt.
7. Auf dem Dach.
8. Auf der Autobahn.
9. Nachts, wenn es dunkel ist.
10. Wenn er zu riskant fährt.
11. Vor zu schnellem Fahren bei dichtem Nebel.
12. Junge männliche Fahrer zwischen 18 und 25.

achten aufpassen folgen (sich) konzentrieren ~~passieren~~ stoppen transportieren überholen umdrehen verhindern verursachen warnen

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
1											

4. Rund ums Auto (Teil 2)

Ergänzen Sie.

abbremsen abmelden abstellen aufleuchten einlegen lenken
montieren schalten steuern überprüfen versichern ~~warten~~

Woran soll der Fahrschüler denken, wenn er den Führerschein hat? – Er soll ...

a. das Auto alle 10.000 Kilometer in der Werkstatt *warten* lassen.
b. bei einer roten Ampel rechtzeitig ______________.
c. das Auto immer mit zwei Händen ____________ / ______________. *(2 Verben)*
d. den Skiständer auf dem Dach gut und fest _______________.
e. frühzeitig in den nächsten Gang ____________, um Energie zu sparen.
f. nicht mit Autos fahren, die ________________ sind.
g. kurz bevor die rote Ampel auf Grün schaltet, den Gang _____________.
h. nur Leute mit dem eigenen Auto fahren lassen, die ______________ sind.
i. den Motor ____________, wenn bei einem Bahnübergang die Schranke unten ist.
j. zur nächsten Tankstelle fahren, wenn das Benzinlämpchen _____________________.
k. vor dem Losfahren immer ______________, ob die Spiegel richtig eingestellt sind und ob genug Benzin da ist.

5. Probleme mit dem Auto

Ergänzen Sie.

~~abschleppen~~ beanspruchen ersetzen platzen schleudern

a. Das Auto lässt sich nur in der Werkstatt reparieren, d.h., wir müssen es *abschleppen*.
b. Durch die ständigen Berg- und Talfahrten sind seine Bremsen zu stark _________________ worden.
c. Er ist über eine Schotterpiste gefahren, dabei ist sein rechter hinterer Reifen ______________.
d. Sie fuhr über eine Ölspur und plötzlich ____________________ ihr Auto nach links.
e. Sie sind schuld an dem Unfall, Sie müssen mir den Schaden an meinem Auto _______________.

6. Im Verkehr / Unfälle

Was passt zusammen?

a. Auf der A 8 bei Salzburg *staut* sich der Verkehr auf 12 Kilometer,
b. Der betrunkene Autofahrer *raste* davon,
c. Der Fußgänger wurde von dem Auto *erfasst*,
d. Der Stau *löst* sich langsam *auf*,
e. Der übermüdete Busfahrer *gefährdet* den Verkehr,
f. Der Verkehrspolizist *regelt* den Verkehr,
g. Der Winterdienst hat Salz auf die Straßen *gestreut,*
h. Die Autobahnpolizei *verfolgt* den BMW,
i. Die Polizei kann den Autofahrer *identifizieren*,
j. Die Polizei *sperrt* die Straße,

1. weil zu viele Urlauber Richtung Süden unterwegs sind.
2. weil der Autofahrer die rote Ampel übersehen hatte.
3. weil die Ampel ausgefallen ist.
4. weil die Unfallstelle beseitigt war.
5. weil er auf der Autobahn Schlangenlinien fährt.
6. weil er ein Auto angefahren hatte und nicht erwischt werden wollte.
7. weil er viel zu schnell fährt.
8. weil sie ein Foto von ihm und seinem Auto hat.
9. weil sie wegen eines Erdrutsches nicht mehr zu befahren ist.
10. weil wegen der Minusgrade Glatteis herrschte.

(sich) auflösen   davonrasen   erfassen   gefährden   identifizieren   regeln
sperren   ~~(sich) stauen~~   streuen   verfolgen

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
1									

7. Öffentliche Verkehrsmittel

Was passt? Ordnen Sie zu.

abstempeln   anzeigen   benutzen (2 x)   erwischen   kaufen   lösen
nachlösen   umleiten   ~~vorzeigen~~

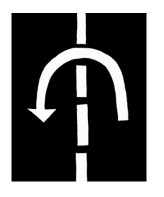
Man kann ...

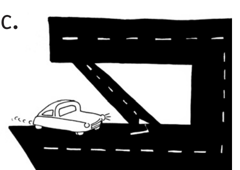
a. eine Fahrkarte *vorzeigen* / ______________ / ______________ / ______________ / ______________ / ______________.
b. Busse und Bahnen ______________ / ______________.
c. einen Schwarzfahrer ______________ / ______________.

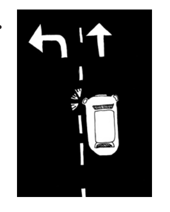
8. Ist das der richtige Weg?

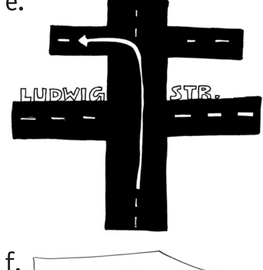
Ordnen Sie zu.

a. 

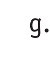
b. 

c. 

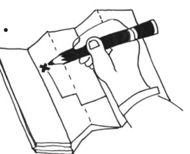
d. 

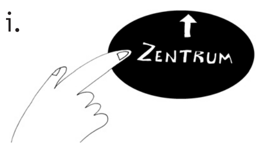
e. 

1. Ihr findet uns leicht, kurz vor unserem Haus *kreuzt* eine Straßenbahn die Straße.
2. *Kreisen* Sie so lange um den Block, bis Sie einen Parkplatz finden.
3. Wir müssen *wenden*, wir sind in die falsche Richtung gefahren.
4. Wegen eines Straßenfestes werden die Autos großräumig *umgeleitet*.
5. Wenn wir durch diese kleine Straße fahren, können wir den Weg *abkürzen*.
6. Am besten *orientieren* Sie sich an den Schildern Richtung Stadtzentrum und dann fragen Sie einfach noch mal jemanden.
7. Da vorne müssen wir links *abbiegen*, am besten ordnest du dich schon mal links ein.
8. Ihr müsst die Ludwigstraße *überqueren* und dann an der ersten Kreuzung links abbiegen.
9. Können Sie mir bitte den Weg auf dem Stadtplan *einzeichnen*.

f. 

g. 

h. 

i. 

abkürzen (sich) einordnen einzeichnen ~~kreisen~~ kreuzen (sich) orientieren überqueren umleiten wenden

a	b	c	d	e	f	g	h	i
2								

Arbeit & Berufsleben

Schwache Verben, 978-3-19-897489-5 © 2011 Hueber Verlag

1. Aktivitäten am Computer (Teil 1)

Was bedeuten die Symbole?

Symbol	Bedeutung	Frage
a.	1. *einstellen*	Hast du den Computer neu *eingestellt*?
b.	2. ______	Hast du die Datei ______?
c.	3. ______	Hast du die Tabelle in den anderen Text ______?
d.	4. ______	Hast du den Text einmal ______?
e.	5. ______	Hast du die Datei schon ______?
f.	6. ______	Hast du den Bericht schon an mich ______?
g.	7. ______	Hast du das Programm schon ______?
h.	8. ______	Hast du den Brief komplett ______?
i.	9. ______	Hast du schon auf die Taste ______?
j.	10. ______	Hast du den Brief schon fertig ______?
k. AA	11. ______	Hast du die Schrift ______?

(aus)drucken ~~einstellen~~ klicken kopieren löschen öffnen schicken speichern starten tippen vergrößern

2. Aktivitäten am Computer (Teil 2)

Wie heißt das Gegenteil?

a. Das Bild wird verkleinert. ↔ *vergrößert*
b. Das Fenster wird geschlossen. ↔ ______
c. Das Programm wird gestartet. ↔ ______
d. Der Computer wird eingeschaltet. ↔ ______
e. Die CD-ROM wird herausgenommen. ↔ ______
f. Die Mail wird empfangen. ↔ ______ / ______

ausschalten beenden einlegen öffnen ~~vergrößern~~ (ver)schicken

3. Was passiert in einer Firma?

Ergänzen Sie. Welches Verb passt? Achten Sie auf die Ergänzungen des Verbs.

a. Nach dem Studium hat sie eine eigene Firma _gegründet_ *(gegründet /geplant)*.
b. Der Zeitplan lässt sich nur ________________ *(realisieren / entwickeln)*, wenn alle Mitarbeiter ihre Arbeit pünktlich abliefern.
c. In unserer Firma sind über 120 Mitarbeiter ________________ *(eingestellt / beschäftigt)*.
d. Morgen gehen die Stahlarbeiter auf die Straße und ______________ *(kämpfen / streiken)*.
e. Schon nach einem Jahr hat die Start-up-Firma ihr ganzes Geld ________________ *(geplant / verbraucht)*.
f. Mit 60 hat er sich einen Wunsch _______________ *(realisiert / erfüllt)* und ist in Pension gegangen.
g. In den nächsten Monaten werden bei uns keine neuen Leute ________________ *(geplant / eingestellt)*.
h. Das neue Produkt wurde in nur 5 Monaten ________________ *(aufgehört / entwickelt)*.
i. Für so wenig Gehalt _____________ *(lohnt / erfüllt)* es sich kaum zu arbeiten.
j. Für nächstes Jahr ________________ *(planen / entwickeln)* wir die komplette Erneuerung der Telefonanlage.
k. Die Assistentin ________________ *(gründet / kämpft)* in der Firma für einen rauchfreien Arbeitsplatz.
l. Der Vertrag mit dem neuen Partner musste noch ins Spanische ________________ *(realisiert / übersetzt)* werden.
m. Bei der Entscheidung haben wir uns von den amerikanischen Partnern ________________ *(entwickeln / beeinflussen)* lassen.
n. Schon mit 40 hat sie entschieden, dass sie mit 60 zu arbeiten ________________ *(aufhört / plant)*.
o. Die Arbeiter ________________ *(streiken / verlangen)* mehr Lohn für die gleiche Arbeit.

aufhören (sich) beeinflussen (lassen) beschäftigen einstellen entwickeln
(sich) erfüllen ~~gründen~~ kämpfen (sich) lohnen planen (sich) realisieren (lassen)
streiken übersetzen verbrauchen verlangen

4. Arbeitsstile

Ergänzen Sie.

~~(sich) anstrengen~~ (sich) aufregen (sich) bemühen einsetzen erreichen erwarten (sich) gewöhnen herrschen unterstützen (sich) verändern

a. Der neue Mitarbeiter *strengt* sich *an*, weil er seine Arbeit besonders gut machen will.
b. Im Büro ______________ Chaos, wenn die Mitarbeiter keinen Sinn für Ordnung haben.
c. Die Firmenleitung ____________ einen neuen Vertriebschef ______, weil der vorherige Fehler gemacht hat.
d. Sie ______ sich über den Kollegen _____, weil seine Kaffeepause mal wieder zu lang war.
e. Man ____________ bei uns nur etwas, wenn man bereit ist, ab und zu auch mal am Wochenende zu arbeiten.
f. Der Chef ______________ seine Mitarbeiter, wenn sie an einer Fortbildung teilnehmen wollen.
g. Man sollte sich schnell an den Arbeitsstil der neuen Firma ______________, wenn man bei der Firma bleiben will.
h. Man soll sich ab und zu beruflich ______________, wenn man weiterkommen und Spaß am Beruf behalten will.
i. Man ______________ von seinen Angestellten, dass sie morgens pünktlich zur Arbeit erscheinen.
j. Als neue Mitarbeiterin ______________ man sich von Anfang an, gute Arbeit zu leisten.

➲ Bilden Sie Sätze aus Ihrer Perspektive: *Obwohl ich mich angestrengt habe, musste ich die Firma verlassen. / Obwohl in meinem Büro Chaos herrschte, ... / Obwohl man bei uns einen neuen Chef ...*

5. Termine (Teil 1)

Ergänzen Sie.

abmachen ändern anmelden (sich) beeilen dauern klappen ~~reservieren~~ verabreden warten

a. Hast du den Tisch für heute Abend um 8 schon *reserviert*?

b. Wie lange ____________ der Termin beim Arzt?

c. Was hast du für nächstes Wochenende ________________?

d. Wann hast du das Auto zur Reparatur ________________?

e. Wann __________ es endlich mal, dass wir zusammen essen gehen?

f. Auf welche Uhrzeit wurde der Termin ______________?

g. Wie lange ___________ Sie schon auf einen Termin bei Professor Teyson?

h. An welchem Kino seid ihr ________________?

i. Können Sie sich ein bisschen ____________, sonst kommen wir noch zu spät.

6. Probleme mit Terminen (Teil 1)

Ordnen Sie zu. Was passt zusammen?

Person 1

a. Treffen wir uns um fünf im Kino?
b. Die Chefin erwartet Sie zwischen zwei und halb drei.
c. Ihr Kurs beginnt am 1. Juli.
d. Jetzt warte ich schon 20 Minuten auf dich.
e. Sehen wir uns dann morgen in der Sitzung?
f. Sie müssen schon weg?
g. Warum kommst du erst jetzt?
h. Wo sind Sie denn? Wir warten schon auf Sie.
i. Wo warst du gestern Abend?

Person 2

1. Das geht leider nicht, um fünf *habe* ich schon etwas *vor*.
2. Gestern war schon der Zwölfte? Oh je, ich habe das Datum *verwechselt*.
3. Ja, mir *pressiert* es, weil ich noch einkaufen muss, bevor die Geschäfte schließen.
4. Leider muss ich mich *abmelden*, ich fahre nämlich im Juli in Urlaub.
5. Leider nicht, ich muss mich *entschuldigen*, weil ich morgen dringend zum Arzt muss.
6. Mal sehen, ich *versuche*, pünktlich um zwei da zu sein.
7. Leider *schaffe* ich den Termin nicht. Fangen Sie bitte schon ohne mich an.
8. Tut mir Leid, aber ich habe den Bus *verpasst*.
9. Weil sich mein Zug *verspätet* hat.

(sich) abmelden (sich) entschuldigen pressieren schaffen verpassen (sich) verspäten versuchen verwechseln ~~vorhaben~~

a	b	c	d	e	f	g	h	i
1								

7. Kleinere und größere Katastrophen am Computer

Ordnen Sie zu. Wie kann man das Problem lösen?

Situation

a. Mein Computer reagiert nicht mehr.
b. Der Computer ist tot.
c. Der Drucker geht nicht.
d. Ich kann keine Dateien auf die Diskette überspielen.
e. Meine ganzen Dateien sind verschwunden.
f. Warum kann ich keine CD-ROM einschieben?

Tipp

1. Dein Computer ist wahrscheinlich *abgestürzt*.
2. Dein Laufwerk *streikt* wahrscheinlich schon wieder.
3. Hast du das Druckerkabel in den Computer *gesteckt*?
4. Hast du die Diskette schon *formatiert*?
5. Ist das Netzkabel *eingesteckt*?
6. Vielleicht hast du sie *gelöscht*.

~~abstürzen~~ einstecken formatieren löschen stecken streiken

a	b	c	d	e	f
1					

8. Angestellte über ihre Arbeit

Ergänzen Sie.

befolgen (2x) (sich) entfalten (sich) fortbilden ~~frustrieren~~
(sich) unterordnen (sich) weiterbilden (sich) zutrauen

❑ Hallo Petra.
❍ Hallo Emma. – Oh je, wie siehst du denn aus?
❑ So schlimm? Ich bin total *frustriert*.
❍ Warum denn? Was ist los?
❑ Die Arbeit in meiner Abteilung gefällt mir überhaupt nicht. Ich muss nur Anweisungen ______________ und darf nichts selbstständig machen. Keiner _________ mir etwas ______.
❍ Ich kenne das Gefühl. Ich hatte auch mal einen Job, in dem ich mich kaum _______________ konnte. Man erwartete von mir, dass ich mich kritiklos dem System _______________. Ich habe mich dann am Computer _________________ lassen.
❑ Wenn man dich jetzt so ansieht, scheint es das Richtige gewesen zu sein. Du wirkst ausgeglichen und zufrieden. Vielleicht sollte ich das auch machen. Ich wollte mich schon immer mal im Bereich Marketing ___________________. Das wäre jetzt die Chance für mich. Mal sehen, vielleicht _____________ ich deinen Rat. Bis bald.

9. Aktivitäten am Computer (Teil 3)

Ergänzen Sie.

abschicken (2 x) abspeichern (4 x) ~~aktualisieren~~ anklicken (3 x) ausdrucken (3 x) beantworten chatten checken (2 x) einfügen (4 x) ersetzen (3 x) installieren mailen (2 x) markieren nummerieren suchen (5 x) surfen

a. ein Programm *aktualisieren* / ______ / ______ / ______ / ______ / ______ / ______

b. im Internet ______ / ______ / ______

c. Texte ______ / ______ / ______ / ______ / ______ / ______

d. E-Mails ______ / ______ / ______ / ______ / ______ / ______ / ______ / ______

e. Dateien ______ / ______ / ______ / ______ / ______ / ______ / ______ / ______

f. eine Antwort ______ / ______ / ______ / ______

➲ Bilden Sie das Partizip Perfekt der Verben. Sortieren Sie die Verben nach Regelmäßigkeiten: Wie wird das Partizip Perfekt gebildet?

-iert	ge-t	-ge-t	-(e)t
______	______	______	______
______	______	______	______
______	______	______	
______	______	______	
	______	______	

10. Alltägliche Büroarbeit

Was passt nicht?

a. Er hat das Papier / ~~die Akte~~ / den Brief / die Zeitung — gefaltet.

b. Sie hat das Schreiben / den Vertrag / die Datei / die Anlage — gefaxt.

c. Er hat die Bewerbung / das Werbegeschenk / das Ticket / den Pass — kopiert.

d. Sie hat den Rücktritt / das Rundschreiben / das Büromaterial / den Urlaubsplan — angefordert.

e. Er hat die Akte / Dokumente / Rechnungen / das Buch — abgelegt.

ablegen anfordern falten faxen kopieren

11. Tätigkeiten

Ordnen Sie zu. Was passt zusammen?

a. Ein Firmenchef, der neue Leute braucht,
b. Ein Mann, der ein Flugzeug steuert,
c. Ein Meister, der einem Lehrling alles erklärt und zeigt,
d. Ein Reinigungsunternehmen, für das zehn Männer und Frauen putzen,
e. Eine Firma, die aus Kostengründen einen Subunternehmer für sich arbeiten lässt,
f. Eine Firma, die eine Expertin für ein Jahr braucht,
g. Eine Frau, die selbst Möbel herstellt,
h. Eine Frau, die von ihrem Chef auf eine neue Stelle versetzt wurde,
i. Eine Verkäuferin, die einer Vertretung alles erklärt,
j. Schüler, die Zeitungen austragen,
k. Zwei Personen, die zusammen eine Stelle haben,

1. *arbeitet* als Pilot.
2. *bildet* ihn *aus*.
3. *stellt* neue Leute *ein*.
4. *beschäftigt* zehn Leute.
5. *beauftragt* ihn.
6. *jobben*.
7. *lernt* sie *an*.
8. *teilen* sich eine Stelle.
9. *übt* ein Handwerk *aus*.
10. *verpflichtet* sie.
11. wurde *abgeordnet*.

abordnen anlernen arbeiten ausbilden ausüben beauftragen beschäftigen ~~einstellen~~ jobben (sich) teilen verpflichten

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k
3										

12. Ziele in der Wirtschaft

Ergänzen Sie.

anstreben beabsichtigen durchsetzen fällen kämpfen ~~voraussagen~~ zielen

a. Arbeitsmarktexperten *sagen* eine Entspannung auf dem Arbeitsmarkt *voraus*.
b. Der Betriebsrat __________ __________, dass ab sofort alle Büros rauchfreie Zonen sind.
c. Die Firmenleitung ___________ für das Jahr 2005 ______, einen Gewinn von 10 Millionen Euro zu erwirtschaften.
d. Die Gewerkschaft ____________ um verbesserte Arbeitsbedingungen für Schichtarbeiter.
e. In unserer Firma werden wichtige Entscheidungen nur vom oberen Management _____________.
f. Mit dem Stellenabbau ____________ unsere Firma darauf, Personalkosten zu senken.
g. Unsere Firma ________________, nächstes Jahr eine neue Produktionsanlage aufzubauen.

13. Berufe

Ordnen Sie zu.

a. Was macht ein Regisseur?
b. Was macht eine Schriftstellerin?
c. Was macht ein Wissenschaftler?
d. Was macht ein Fotomodell?
e. Was macht eine Bäuerin?
f. Was macht ein Weinhändler?
g. Was macht ein Au-pair-Mädchen?
h. Was macht die Feuerwehr?
i. Was macht eine Pilotin?
j. Was macht ein Antiquitätenhändler?
k. Was macht der Sicherheitsdienst?
l. Was macht ein Magier?
m. Was macht ein Landwirt?

1. Er *dreht* einen Film.
2. Er *bewacht* das Gebäude.
3. Er *erforscht* ein bestimmtes Fachgebiet.
4. Er *handelt* mit Wein.
5. Er *schätzt* den Preis von wertvollen Möbeln.
6. Er *zaubert* und *verzaubert* das Publikum.
7. Er *züchtet* Rinder.
8. Es *führt* Kleider *vor*.
9. Es *passt* in fremden Ländern auf Kinder einer Familie *auf*.
10. Sie *füttert* das Vieh.
11. Sie *löscht* das Feuer.
12. Sie *startet* und *landet* Flugzeuge.
13. Sie *verfasst* Bücher.

aufpassen   bewachen   ~~drehen~~   erforschen   füttern   handeln   landen   löschen
schätzen   starten   verfassen   (ver)zaubern   vorführen   züchten

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
1												

14. Geschäftssprache – Alltagssprache

Wie heißt das Synonym? Ergänzen Sie.

beginnen   ~~brauchen~~   (sich) einverstanden erklären   ergänzen
erklären   (sich) unterhalten   zeigen

a. mehr Zeit benötigen = *brauchen*
b. etwas verdeutlichen = ______
c. einen Sachverhalt darlegen = ______
d. etwas hinzufügen = ______
e. das Gespräch einleiten = ______
f. einem Vorschlag zustimmen = ______
g. Gespräche führen = ______

15. Gesprächsunterbrechungen

Ordnen Sie zu.

Situation

a. Der Gesprächspegel ist sehr laut, weil jeder etwas sagen möchte.
b. Jemand fühlt sich angegriffen, weil er etwas falsch verstanden hat.
c. Jemand greift auf, was gerade von einer anderen Person gesagt wurde, um etwas zu ergänzen.
d. Jemand ist schwer zu verstehen, weil er sich zu abgehoben und zu kompliziert ausdrückt.
e. Jemand redet viel zu viel und zu lange.
f. Jemand soll etwas genauer und ausführlicher beschreiben.
g. Jemand will zu dem gerade Gesagten etwas ergänzen.

Reaktion

1. Ruhe bitte. Keiner versteht etwas, wenn alle *durcheinanderreden*. Einer nach dem anderen.
2. Bitte *fassen* Sie sich kurz!
3. Das ist mir zu abstrakt. Können Sie das noch mal konkreter *formulieren*.
4. Entschuldigung, das haben Sie falsch *aufgefasst*!
5. Ich *knüpfe* daran *an*, was Frau Schmitz gerade gesagt hat.
6. Ich möchte dazu noch etwas *anmerken*.
7. Könnten Sie das bitte näher *ausführen*.

anknüpfen anmerken auffassen ausführen
~~durcheinanderreden~~ (sich) fassen formulieren

a	b	c	d	e	f	g
1						

16. Was zu viel ist, ist zu viel!

Ergänzen Sie.

anlasten auslasten ~~belasten~~ entlasten lasten überlasten

a. Die Finanzprobleme haben ihn schwer *belastet*.
b. Das Jahresdefizit wurde ihm ________________.
c. Die Mitarbeiter in der Buchhaltung sind gerade ziemlich ______________.
d. Die neue Maschine ist nur zu 65 % ______________.
e. Das Team wurde durch drei neue Mitarbeiter ______________.
f. Die gesamte Verantwortung hat auf der Firmenleitung ______________.

17. Ein ganz normaler Arbeitstag?

Ergänzen Sie.

ablösen absetzen aufschauen blaumachen einteilen ~~hetzen~~
schikanieren stressen (sich) zutrauen

a. Da ich wieder einmal zu spät aufgestanden war, musste ich zur Arbeit *hetzen*.
b. Netterweise hat mich meine Freundin mit dem Auto mitgenommen und in der Nähe der Arbeit ________________.
c. Mein Kollege Herr Meier ist nicht zur Arbeit gekommen, wahrscheinlich ___________ er wieder einmal _________.
d. Irgendjemand muss jetzt seine Arbeit mitmachen, aber der Chef ___________ mir das noch nicht _____.
e. Er meint, ich solle erst einmal lernen, meinen normalen Arbeitstag besser ________________, bevor er mir mehr Verantwortung gibt.
f. Am Empfang muss den ganzen Tag über eine Person sitzen. Um 12 Uhr bin ich dran und muss Frau Zauner ______________.
g. Unser Chef hat heute einen schlechten Tag und hat uns Assistenten ziemlich ________________.
h. Schade, denn eigentlich bewundere ich meinen Chef und ___________ zu ihm _______. Aber nach so einem Tag zweifle ich an ihm und seinen Führungsqualitäten.
i. Ganz klar, dass mich so ein Arbeitstag ziemlich ____________. Glücklicherweise ist das die Ausnahme!

18. Probleme mit Terminen (Teil 2)

Ergänzen Sie.

absagen platzen ~~verfehlen~~ verlegen versäumen versetzen (sich) verzögern

Was ist/ war los?

a. Wir haben uns am Bahnhof knapp *verfehlt*.
b. Die Fertigstellung der Visa ______________ sich um drei Tage.
c. Frau Schmitt hat vor ein paar Minuten telefonisch ______________.
d. Der Termin mit den Geldgebern ist ______________.
e. Ich habe wegen eines wichtigen Pressetermins ______________, Sie anzurufen.
f. Herr Tietz hat uns kurzfristig ______________, obwohl er uns fest zugesagt hatte.
g. Der Termin wurde auf drei Uhr ______________, also können wir jetzt in Ruhe einen Kaffee trinken gehen.

19. Informationen weitergeben

Ordnen Sie zu.

a. Wenn bestimmte Punkte unklar geblieben sind,
b. Damit bestimmte Arbeitsprozesse in einer Firma nicht doppelt gemacht werden,
c. Wenn die Mitarbeiter die neue Strategie noch nicht verstanden haben,
d. Wenn die Präsentation zu lang und umfangreich wird,
e. Wenn die Ziele nicht klar sind,
f. Wenn ein Thema nur oberflächlich diskutiert wurde,
g. Wenn ein Thema zu abstrakt vorgestellt wurde,
h. Wenn sich das Management auf eine neue Strategie geeinigt hat,

1. müssen sie *geklärt* werden.
2. muss das Thema *eingegrenzt* werden.
3. muss es an einem Beispiel *verdeutlicht* werden.
4. muss es *vertieft* werden.
5. muss man sie ihnen *klarmachen*.
6. muss sie auch den Mitarbeitern *präsentiert* werden.
7. müssen die Abteilungen untereinander Informationen *austauschen*.
8. müssen sie *konkretisiert* werden.

austauschen eingrenzen ~~klären~~ klarmachen konkretisieren präsentieren verdeutlichen vertiefen

a	b	c	d	e	f	g	h
1							

20. Termine (Teil 2)

Wählen Sie aus und ergänzen Sie.

~~vermerken~~ verplanen

a. Ich bin mir sicher, dass ich die Uhrzeit auf einem roten Zettel *vermerkt* habe.

ausmachen passen

b. Wir müssen uns unbedingt mal treffen. Wann ____________ es Ihnen denn am besten?

notieren festsetzen

c. Einen Moment, ich muss den Besprechungstermin noch in meinem Kalender ______________.

verfügen richten

d. Tut mir Leid, mein Terminkalender ist so voll, in den nächsten zwei Wochen _____________ ich über keinen einzigen freien Termin.

notieren festlegen

e. Die Geschäftsleitung hat gestern ________________, wann wir im nächsten Jahr Brückentage haben (z.B. Freitag frei, weil Donnerstag ein Feiertag ist).

festsetzen begrenzen

f. Auf den Tag haben wir uns geeinigt, jetzt müssen wir nur noch die Uhrzeit ________________.

vermerken vormerken

g. Einen Moment, den Termin muss ich mir gleich ________________.

verplanen bestellen

h. Leider kann ich nicht, ich bin nächsten Freitag schon ganztägig ______________.

verfügen ausmachen

i. Melden Sie sich am Montag bei mir im Büro, dann können wir einen Termin _____________________.

richten passen

j. Um wie viel Uhr hätten Sie Zeit? – Da ___________ ich mich ganz nach Ihnen.

festlegen bestellen

k. Die Firmenleitung hat das obere Management am Wochenende zu einer Besprechung in die Firma _____________.

ausmachen begrenzen

l. Da die Kunden um 17 Uhr wieder nach Hause fliegen, müssen wir das Verhandlungsgespräch auf vier Stunden _________________.

21. Gesprächsleitung

Ordnen Sie zu. Was passt zusammen?

Redewendung

a. Daraus *folgere* ich, dass Sie damit einverstanden sind.
b. Darf ich Ihre Aufmerksamkeit auf folgende Statistik *lenken*?
c. Das heutige Treffen wird mit einem kurzen Video *eingeleitet*.
d. Folgendes möchte ich *vorausschicken*: ...
e. Ich *rekapituliere*: ...
f. Können wir das später unter vier Augen *bereden*?
g. Mit diesem Satz *leite* ich *über* zum nächsten Thema: ...
h. *Wechseln* wir das Thema.
i. Wir sollten das Thema *einkreisen*.

Situation

1. Jemand zieht einen Schluss aus dem gerade Gesagten.
2. Bevor die Besprechung beginnt, wird noch eine Ankündigung gemacht.
3. Das Treffen beginnt mit einem Video.
4. Der Gesprächsleiter will zum nächsten Punkt auf der Tagesordnung kommen.
5. Die Zuhörer sollen eine Statistik genauer betrachten.
6. Jemand erkennt, dass die Diskussion bei einem bestimmten Thema nicht weiterkommt.
7. Jemand will ein bestimmtes Thema nicht in der Runde, sondern mit einer einzelnen Person diskutieren.
8. Jemand will das Gesagte noch einmal zusammenfassen.
9. Man will sich im Gespräch auf das Wesentliche konzentrieren.

bereden einkreisen einleiten ~~folgern~~ lenken rekapitulieren überleiten vorausschicken wechseln

a	b	c	d	e	f	g	h	i
1								

22. Schwere Vorwürfe

Wählen Sie aus und ergänzen Sie.

einmischen ~~dominieren~~ verdrehen

a. Wir haben einen neuen Kollegen, der bis jetzt nur unangenehm auffällt. Wenn wir unsere wöchentliche Besprechung haben, *dominiert* er immer die Gesprächsrunde. Er ____________ sich in jede Angelegenheit ________, obwohl sie ihn nichts angeht. Um keinen Anlass zur Kritik zu geben, _____________ er schon mal die Tatsachen zu seinen Gunsten. Es wird Zeit, dass er wieder geht.

leugnen verweigern widerlegen

b. Unser Finanzbuchhalter wird der Unterschlagung bezichtigt. Die Anschuldigungen sind ziemlich stichhaltig, sie lassen sich kaum ________________. Dennoch ______________ er alles und behauptet weiter, dass er sich keiner Schuld bewusst ist. Seine Frau weiß wohl ziemlich viel. Sollte es zu einem Gerichtsverfahren kommen, wird sie wahrscheinlich die Aussage ________________. Aber das wird ihm nichts nützen, da es bereits genügend eindeutige Beweise gegen ihn gibt.

gähnen langweilen einreden

c. Gestern hatten wir eine Produktpräsentation, die absolut überflüssig war. Die Vertreterin wollte uns ______________, dass wir die neue Maschine unbedingt kaufen müssen, aber wir brauchen sie nicht. Wir haben uns alle schrecklich ________________ und ständig auf die Uhr geschaut. Ganz schlimm wurde es, als einer von uns zu ______________ begann und damit alle anderen ansteckte.

23. Lob und Tadel

Sortieren Sie die Beispielsätze nach Lob ☺ und Tadel ☹.

a. Der Lehrer *kritisiert* die Schulleitung.
b. Der Managementtrainer *motiviert* die Seminarteilnehmer.
c. Die Sachbearbeiter *bemängeln* die Inkompetenz ihres Chefs.
d. Die Arbeit ist ihr *geglückt*.
e. Die Firmenleitung *belohnt* die Mitarbeiter mit einem Betriebsausflug.
f. Die Personalchefin *mahnt* den Angestellten *ab*.
g. Der Projektleiter *lobt* sein Team.
h. In einer schwierigen Phase hat er *versagt*.

abmahnen belohnen bemängeln glücken ~~kritisieren~~ loben motivieren versagen

Lob ☺	**Tadel** ☹
________________	*kritisieren*
________________	________________
________________	________________
________________	________________

24. Tipps zur Bewerbung

Ergänzen Sie.

abschicken   beifügen (2 x)   beilegen (2 x)   einreichen   ergänzen   ~~verfassen~~

- Wenn Sie das Bewerbungsschreiben *verfassen*, denken Sie daran, es muss knapp, klar, informativ sein und Neugier wecken.
- Der Lebenslauf wird chronologisch und tabellarisch verfasst, und zwar vom Beginn Ihrer Ausbildung bis heute. Er muss aktuell und lückenlos sein. ______________ und begründen Sie daher Fehlzeiten.
- Vergessen Sie nicht, dem Schreiben ein aktuelles Foto ________________/ ________________. *(2 Verben)*
- Zeugnisse und Arbeitszeugnisse sollten als Kopie ______________ werden.
- Gegebenenfalls können Sie dem Schreiben interessante Dokumente / Ergebnisse Ihrer bisherigen Arbeit ________________/________________. *(2 Verben)*
- Achten Sie darauf, die Bewerbung rechtzeitig ________________________.

25. Was tun Manager / Managerinnen?

Ergänzen Sie.

ausführen   befördern   erfassen   erwarten   fällen   ~~leiten~~   lösen
unterzeichnen   vertrauen   verwarnen   zuhören

a. Sie *leiten* Abteilungen mit mehreren Mitarbeitern.
b. Sie *v*______________ nur den engsten Mitarbeitern.
c. Sie müssen in Gesprächen gut *z*______________ können.
d. Sie *b*______________ engagierte Mitarbeiter.
e. Sie *f*__________ Entscheidungen.
f. Sie formulieren Ideen und müssen diese umsetzen bzw. *a*______________ können.
g. Sie *v*_____________ Mitarbeiter, die keine gute Arbeit leisten.
h. Sie *l*__________ Probleme schnell und effektiv.
i. Sie müssen Situationen schnell *e*______________ und angemessen und souverän darauf reagieren.
j. Sie *u*________________ Verträge und Geschäftsbriefe.
k. Sie *e*____________ von ihren Mitarbeitern Fachwissen, Eigeninitiative, hohes Engagement und Flexibilität.

Wohnen

1. Wie und wo kann man wohnen?
2. Hausrenovierung
3. Rund ums Haus
4. Beim Umzug

1. Wie und wo kann man wohnen?

Ergänzen Sie.

(sich) bauen dienen gehören kündigen leben übernachten vermieten ~~wohnen~~

a. Wir *wohnen* in einem Hochhaus.
b. Seitdem ich geboren bin, ___________ ich in München.
c. Ich habe ein großes Haus und habe ein Zimmer an einen Studenten _______________.
d. Wenn ich in Köln zu tun habe, ______________ ich immer bei meiner Schwester.
e. Das vierte Zimmer in unserer Wohnung _________ als Gästezimmer.
f. Die Wohnung _____________ uns, wir haben Sie vor 3 Jahren gekauft.
g. Habt ihr so viel Geld, dass ihr euch ein Haus _____________ könnt?
h. Wir haben die Wohnung zum nächsten Termin _________________, weil die Wände feucht sind.

2. Hausrenovierung

Ergänzen Sie.

abdecken abkleben ablösen ~~anmalen~~ einstauben renovieren
rücken übermalen umbauen verlegen verstauen

a. Alle Wände wurden weiß *angemalt*.
b. Alte Tapeten wurden von den Wänden *ab*_____________.
c. Das Bad wurde komplett *re*_____________.
d. Das Geschirr wurde kurzfristig in der Garage *ve*_____________.
e. Der Keller wurde zu einem Fitnessraum *um*______________.
f. Die Fenster- und Türrahmen wurden mit Abdeckband *ab*______________.
g. Die ganze Wohnung wurde beim Parkettabschleifen *ei*________________.
h. Die Möbel wurden von der Wand *ge*_________.
i. Ein neuer Teppich wurde *ve*____________.
j. Vor dem Streichen wurden alle Böden mit Plastikfolie *ab*_______________.
k. Das Graffiti im Kinderzimmer wurde mit viel Farbe *üb*______________.

3. Rund ums Haus

Ergänzen Sie die Verben.

ankleben anlegen aufstellen befestigen bepflanzen
~~bewohnen~~ grenzen leuchten tropfen

Nachricht

Senden Speichern Datei einfügen... Priorität Optionen...

Diese Nachricht wurde noch nicht gesendet.

An... weber@architektenneukölln.de

Betreff: Unser Einzug ins Haus Gartenweg 7

Sehr geehrter Herr Weber,

vor einer Woche sind wir in unser neues Haus gezogen.
Aber leider können wir es noch nicht richtig *bewohnen*.

Folgende Probleme sind aufgetaucht:

- Wie Sie wissen, __________ das Nachbargrundstück direkt an unsere Terrasse. Könnten Sie bitte an dieser Stelle einen Sichtschutz aus Plastik ________________.
- Im Wintergarten _____________ es bei Regen aus einer undichten Stelle vom Dach.
- Die Grünfläche neben der Garage ist noch nicht ________________. Da wollten wir doch ein paar niedrige Sträucher haben.
- Jetzt haben wir uns doch entschieden, im Garten noch einen kleinen Fischteich ________________. Können Sie das in die Hand nehmen?
- In der Gästetoilette sind die Kacheln an einigen Stellen abgefallen, sie müssen wieder ________________ werden.
- Der Briefkasten muss noch ________________ werden.
- An der Alarmanlage ______________ permanent ein gelbes Licht. Was hat das zu bedeuten?

Wir gehen davon aus, dass diese Arbeiten bis Ende des Monats erledigt sein werden.
Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Marianne und Martin Kaiser

4. Beim Umzug

Ergänzen Sie.

abmontieren   anpacken   (sich) aufbauen (lassen)   ausräumen   beschaffen
(sich) einleben   einräumen   ~~(sich) umschauen~~   verpacken   (sich) zerlegen (lassen)

a. Wir haben uns lange auf dem Wohnungsmarkt *umgeschaut*, bevor wir unsere Traumwohnung gefunden haben.
b. Beim Umzug sollte auch der Keller *aus*_____________ und alte Sachen, die man nicht mehr braucht, weggeworfen werden.
c. Am besten sind Regale, die sich beim Umzug sehr leicht *zer*__________ und wieder *auf*_____________ lassen.
d. Alle Lampen werden *ab*_______________ und in die neue Wohnung mitgenommen.
e. Kostbare Dinge, die nicht zu groß sind, sollte man am besten selbst *ver*_____________ und in die neue Wohnung transportieren.
f. Beim Umzug sollte man ein paar starke Männer engagieren, die gut *an*_____________ können.
g. Der Vermieter hat keinen Drittschlüssel für die neue Wohnung, er muss ihn erst *be*______________.
h. Es braucht einige Zeit, bis die Schränke in der neuen Wohnung wieder *ein*_____________ sind.
i. Erst nach ein paar Wochen hat man sich in der neuen Wohnung *ein*_____________.

Gesundheit & Krankheit

1. Gesundheitliche Probleme
2. Welche Ratschläge gibt ein Arzt?
3. Im Krankenhaus in der Notaufnahme
4. Vorsorge und Therapie
5. Beim Arzt
6. Im Krankenhaus
7. Gymnastik

1. Gesundheitliche Probleme

Bilden Sie aus den Buchstaben das passende Verb.

a. Beim Endspiel hat sich der Fußballspieler am Fuß *verletzt*. LTRZTVEE
b. Stundenlang bin ich im Regen gestanden, um Opern-Karten zu bekommen, dabei habe ich mich wohl _______________. ÄKTTELRE
c. Nach dem Training hat er nicht gleich geduscht. Deshalb hat er sich leicht _______________. THLÜKREV
d. Wegen des starken Fiebers musste ich ganz arg _______________. TZHENCSWI
e. Meine Tochter ist beim Fahrradfahren hingefallen und hat ein bisschen am Knie _______________. UEBTLTGE
f. Mein Sohn kommt heute nicht in den Kindergarten, weil er stark ____________. TUHETS
g. Meine Mutter muss zum Arzt, weil sie über Rückenschmerzen ___________. TAGKL

bluten (sich) erkälten husten klagen schwitzen (sich) verkühlen ~~(sich) verletzen~~

2. Welche Ratschläge gibt ein Arzt?

Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

Gesundheitliche Probleme

a. Ich muss immer so husten.
b. Er hat immer so einen roten Kopf.
c. Sie bekommt immer so leicht einen Sonnenbrand.
d. Er ist so dick.
e. Er hat einen hohen Cholesterinwert.
f. Mit meiner Haut habe ich viele Probleme.
g. Mein Kind hat Diabetes.
h. Ich habe nach dem Essen oft Magenschmerzen.

Ratschläge des Arztes

1. Sie sollten weniger rauchen. Rauchen *schadet* der Gesundheit.
2. Ein Stückchen Torte zum Geburtstag ist *erlaubt*.
3. Er sollte sich mehr *bewegen*.
4. Sie sollten mal darauf *achten*, was Sie essen.
5. *Pflegen* Sie ihre Haut nur mit Cremes ohne chemische Zusätze.
6. Er sollte sich gesünder *ernähren* und weniger Fett und mehr Obst und Gemüse essen.
7. Er darf sich nicht über jede Kleinigkeit *aufregen*.
8. Sie muss ihre Haut besser gegen die Sonne *schützen*.

achten (sich) aufregen (sich) bewegen erlauben
(sich) ernähren pflegen ~~schaden~~ schützen

a	b	c	d	e	f	g	h
1							

3. Im Krankenhaus in der Notaufnahme

Ergänzen Sie.

atmen ~~behandeln~~ beobachten (sich) beruhigen
(sich) fühlen operieren untersuchen

a. Sie haben eine leichte Lungenentzündung. Wir versuchen das mit Antibiotika zu *behandeln*.
b. Die Patientin bekommt kaum Luft und kann nur flach ____________.
c. Ihr Bein ist an mehreren Stellen gebrochen, wir müssen Sie _______________.
d. Warum sind Sie so nervös? Nehmen Sie die Tablette, damit Sie sich erst einmal _______________.
e. Der Junge klagt über Bauchschmerzen, mehrere Ärzte haben ihn daraufhin genau _______________.
f. Unsere Tochter ____________ sich nicht sehr gut, sie hat wohl hohes Fieber.
g. Bleiben Sie bitte eine Nacht im Krankenhaus, dann können wir Sie noch 24 Stunden _______________.

4. Vorsorge und Therapie

Ergänzen Sie.

absetzen (sich) ausruhen ausspülen hüten (sich) massieren (lassen) meditieren
schlucken schmieren stärken ~~vorbeugen~~ verhüten verordnen

a. Bei den ersten Anzeichen sollte man einer Erkältung mit pflanzlichen Mitteln *vorbeugen*.
b. Bei einer starken Grippe sollte man ein paar Tage das Bett *h*____________.
c. Bei Schmerzen *s*________________ Sie die Creme direkt auf das Gelenk.
d. Julia hat eine leichte Gehirnerschütterung, deshalb hat ihr der Arzt absolute Bettruhe *v*________________.
e. Nach einer Zahnoperation sollte man sich nicht die Zähne putzen, sondern den Mund nur *a*________________.
f. Täglich eine Vitamin-C-Tablette *s*_______________ – das *s*__________ die Abwehrkräfte.
g. Wenn die Nebenwirkungen eines Medikaments zu stark werden, sollte man das Medikament sofort *a*_______________.
h. Wenn man *v*________________, schützt man sich vor ungewollter Schwangerschaft.
i. Wenn man am Rücken verspannt ist, sollte man sich *m*__________________ lassen.
j. Wenn man unter Stress steht, sollte man *m*__________________ oder sich immer wieder mal *a*______________.

5. Beim Arzt

Ergänzen Sie.

(sich) anstecken ausschauen (sich) einquetschen (sich) entzünden
erkranken jucken ~~verabreichen~~

a. Der Doktor hat mir einen Hustensaft gegen den starken Husten *verabreicht*.
b. Herr Doktor, meine Tochter ist vor drei Tagen hingefallen und jetzt hat sich die Wunde am Knie ________________.
c. Im Kindergarten geht gerade der Keuchhusten um. Kann sich mein Kind ____________?
d. Mein Kind ist an Windpocken _____________. Was soll ich tun?
e. Mein Sohn hat sich die Hand in der Tür ___________________. Hoffentlich ist nichts gebrochen.
f. Meine Tochter _____________ seit Tagen so blass ______. Woran kann das liegen?
g. Seit ein paar Tagen ist die Haut am Handgelenk rot und __________ fürchterlich.

6. Im Krankenhaus

Ordnen Sie zu.

a. Bei Ansteckungsgefahr
b. Bei einem Beinbruch
c. Bei einem Verdacht auf Lungenentzündung
d. Bei einer Stirnhöhlenentzündung
e. Bei Herzstillstand
f. Bei Menschen mit seltenen Krankheiten
g. Eine größere offene Wunde

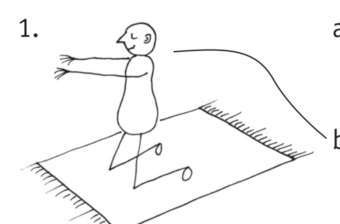
1. muss das Bein *geröntgt* werden.
2. muss die Lunge *durchleuchtet* werden.
3. muss man die Stirn mit UV-Licht *bestrahlen*.
4. muss man versuchen, den Menschen wieder zu *beleben*.
5. muss *genäht* werden.
6. können neue Behandlungsmethoden *erprobt* werden.
7. wird der Patient *isoliert*.

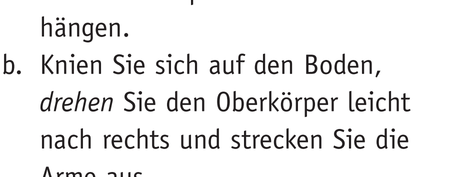
beleben bestrahlen durchleuchten erproben isolieren nähen ~~röntgen~~

a	b	c	d	e	f	g
	1					

7. Gymnastik

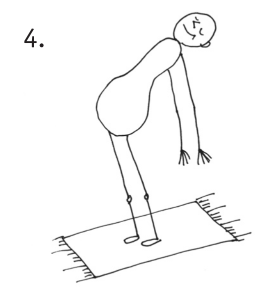
Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. 



2. 

3. 

4. 

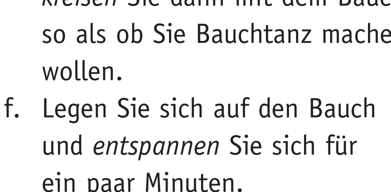
a. *Lehnen* Sie sich *zurück* und lassen Sie Kopf und Arme locker hängen.

b. Knien Sie sich auf den Boden, *drehen* Sie den Oberkörper leicht nach rechts und strecken Sie die Arme aus.

c. Gehen Sie in den Handstand und *strecken* Sie die Beine ganz weit nach oben, so als ob Sie mit den Füßen nach den Sternen greifen wollen.

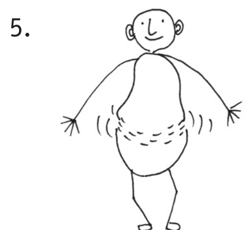
d. Legen Sie sich auf eine Seite und *beugen* Sie den rechten Arm und das rechte Knie.

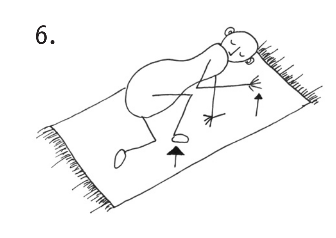
e. Beugen Sie leicht die Knie und *kreisen* Sie dann mit dem Bauch, so als ob Sie Bauchtanz machen wollen.

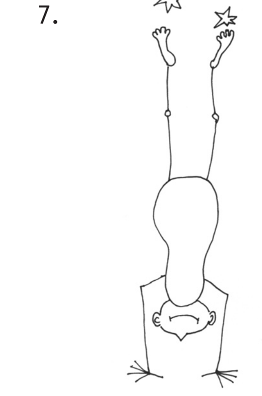


f. Legen Sie sich auf den Bauch und *entspannen* Sie sich für ein paar Minuten.

g. *Neigen* Sie den Kopf langsam nach rechts, dabei nähert sich das rechte Ohr der rechten Schulter.

5. 

6. 

7. 

beugen ~~drehen~~ (sich) entspannen kreisen neigen strecken (sich) zurücklehnen

a	b	c	d	e	f	g
	1					

➲ Kennen Sie andere Übungen? Jetzt sind Sie der Gymnastik-Trainer. Finden Sie weitere Übungen für die anderen Kursteilnehmer.



Polizei & Justiz

1. Was macht die Polizei?
2. Vor Gericht (Teil 1)
3. Ein Fall vor Gericht (Teil 2)
4. Vor Gericht: Richter und Anwälte (Teil 3)
5. Wenn Unrecht geschieht

1. Was macht die Polizei?

Ordnen Sie zu.

a. Wenn bei Berufsverkehr eine Ampel ausfällt,
b. Wenn die Polizei bei einer Demonstration mit Steinen beworfen wird,
c. Wenn der Autofahrer betrunken ist,
d. Wenn die Polizei auf der Straße ein Kätzchen findet,
e. Wenn der Bankräuber gut beschrieben wurde,
f. Wenn die Polizei rechtzeitig über einen Einbruch informiert wird,
g. Wenn die Polizei weiß, dass die Frau eine gesuchte Diebin ist,
h. Wenn ein Mensch am Ertrinken ist,
i. Wenn ein Unfall passiert ist,
j. Wenn die Polizei am Ende weiß, wer das Verbrechen begangen hat,

1. dann muss der Verkehr von einer Verkehrspolizistin *geregelt* werden.
2. dann muss die Unfallstelle *gesichert* werden.
3. dann wird er am Weiterfahren *gehindert*.
4. dann ist das Verbrechen *aufgeklärt*.
5. dann kann der Einbrecher in flagranti *überrascht* werden.
6. dann wird sie sofort festgenommen und *eingesperrt*.
7. dann kann er schnell *gefasst* werden.
8. dann werden einige der Demonstranten *verhaftet*.
9. dann wird er *gerettet*.
10. dann wird dafür *gesorgt*, dass es in ein Tierheim kommt.

aufklären einsperren fassen hindern ~~regeln~~ retten
sichern sorgen überraschen verhaften

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
1									

2. Vor Gericht (Teil 1)

Ergänzen Sie.

behindern   beleidigen   bestrafen   töten   ~~verurteilen~~   (sich) weigern   zerstören

a. Warum wurde der Angeklagte zu fünf Jahren Gefängnis *verurteilt*? – Weil er der Firma 10 Millionen Euro gestohlen hat.
b. Warum haben Sie den Mann ___________? – Weil er mich provoziert und geschlagen hat.
c. Warum wird der Jugendliche nicht _____________? – Weil er zum ersten Mal gestohlen hat und man ihm noch einmal eine Chance geben will.
d. Warum haben Sie den Polizisten ________________? – Weil er mir einen Strafzettel geschrieben hat.
e. Warum haben Sie nach dem Einbruch in das Geschäft auch noch die Einrichtung total _______________? – Weil wir in dem Geschäft nichts Wertvolles gefunden haben.
f. Warum haben Sie sich ________________ einen Bluttest machen zu lassen? – Weil ich an diesem Abend nur sehr wenig Bier getrunken hatte.
g. Warum haben Sie den Verkehr ________________? – Weil ich gegen die Umweltverschmutzung durch Autos demonstrieren wollte.

3. Ein Fall vor Gericht (Teil 2)

Ergänzen Sie.

ablegen anklagen bezeugen decken ~~verhandeln~~ verweigern (sich) verwickeln

Das wird teuer für Schaum schlagende[1] Jugendliche

Am Landgericht Freiburg wurde gestern in der Sache Deutsche Bank gegen vier Jugendliche ___verhandelt___: Julius M., 23, Iwan Z., 20, Anton L., 19 und Florian S., 18. Die vier Jugendlichen sind ______________, in der Nacht zum 1. Mai literweise gefärbtes Shampoo in den Springbrunnen vor der Bank gegossen zu haben. Es bildete sich dabei so viel Schaum, dass die bunte Flüssigkeit in die Eingangshalle der Bank floss und dabei den Geldautomaten beschädigte. Es entstand ein Sachschaden von 10.000 Euro.

Den Richter wird sicher nicht milde stimmen, dass die Angeklagten in der ersten Verhandlungsphase kein Schuldgeständnis ___________, sondern versuchten, sich gegenseitig zu _________. Dabei haben sie sich immer mehr in Widersprüche _____________.

Die Schuldfrage wurde schließlich geklärt, als ein Ehepaar, das direkt neben der Bank wohnt, _______________, einen der Angeklagten bei der Ausführung der Tat erkannt zu haben.

Weitere geladene Zeugen haben die Aussage aus familiären Gründen ______________, aber das spielte dann schon keine Rolle mehr. Die Wahrheit kam – wie so oft – trotzdem ans Licht. Das endgültige Urteil wird heute verkündet.

([1] Schaum schlagen: angeben, prahlen. Hier als Wortspiel verwendet.)



Schwache Verben, 978-3-19-897489-5

4. Vor Gericht: Richter und Anwälte (Teil 3)

Ordnen Sie zu. Finden Sie die passende Erklärung.

a. Der Anwalt *plädiert* auf Freispruch.
b. Der Rechtsanwalt des Angeklagten hat Berufung *eingelegt*.
c. Der Richter *verurteilt* die Angeklagte zu zehn Jahren Haft.
d. Die Anwältin *erwirkt* vor Gericht einen Aufschub.
e. Die Anwältin *verteidigt* einen Mandanten.
f. Die freie Mitarbeiterin *klagt* sich bei der Firma *ein*.
g. Die Richterin *fällt* das Urteil: lebenslänglich ohne Bewährung.
h. Die Zeugen werden *angehört*.
i. Ein Mann *verklagt* den Autohersteller auf Schadensersatz.
j. Petra Hauser *klagt* gegen ihren Vermieter.
k. Die Richterin *belehrt* die Zeugin, dass sie unter Eid steht.

1. Er glaubt, dass der Angeklagte unschuldig ist.
2. Sie will den Gerichtstermin verschieben, weil sie noch mehr Zeit für die Ermittlungen braucht.
3. Er entscheidet, dass die Angeklagte 10 Jahre ins Gefängnis muss.
4. Die Sache soll noch einmal vor einem höheren Gericht neu verhandelt werden.
5. Er will vom Hersteller Geld für den Unfall, der durch ein defektes Autoteil verursacht wurde.
6. Richter und Anwälte befragen die Zeugen, um den Fall und die Schuldfrage zu klären.
7. Sie entscheidet, dass der Angeklagte schuldig ist und wie hoch die Strafe ist.
8. Sie vertritt den Mandanten vor Gericht und setzt sich für seine Rechte ein.
9. Sie will per Gericht erwirken, dass die Firma sie fest anstellt.
10. Sie ermahnt die Zeugin, die Wahrheit zu sagen.
11. Sie will per Gericht zu ihrem Recht als Mieterin kommen.

anhören belehren (sich) einklagen einlegen erwirken fällen
klagen ~~plädieren~~ verklagen verteidigen verurteilen

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k
1										

5. Wenn Unrecht geschieht

Ergänzen Sie.

abführen anzeigen aufspüren ~~belangen~~ erwischen
rekonstruieren schätzen überführen verfügen

a. „Ich werde Sie gerichtlich *belangen*“, sagte der Firmenchef zu dem Kunden, der seine Rechnungen seit Wochen nicht bezahlt.
b. Dank der zahlreichen Hinweise und Zeugenaussagen wurde der Verdächtige schnell der Tat *ü*_______________.
c. Der Amtsrichter *v*_____________, dass der Tatverdächtige wegen Fluchtgefahr in Untersuchungshaft muss.
d. Der Verkäufer hat Geld aus der Kasse genommen und wird deshalb sofort *a*_____________.
e. Der Kaufhausdetektiv *e*______________ den Dieb gerade noch am Ausgang.
f. Die Kriminalpolizei versucht, das Verbrechen am Tatort zu *r*_____________________.
g. Die Polizei hat den Einbrecher in Handschellen *a*______________.
h. Mit Polizeihubschraubern und Streifenpolizisten konnte die Polizei den flüchtigen Bankräuber in einem Hinterhof *a*_____________.
i. Sachverständige *s*_______________ den Schaden, den der flüchtige Finanzberater hinterlassen hat, auf mehrere Millionen Euro.

Landschaft, Wetter, Natur

1. Die vier Jahreszeiten
2. Aus der Tierwelt
3. Der Wetterbericht im Radio
4. Umweltprobleme und Natursünden

1. Die vier Jahreszeiten

Ergänzen Sie.

blühen (sich) erhöhen (sich) ernähren ~~klettern~~ regnen
schneien (sich) verschlechtern (sich) verstecken

a. Im Sommer *klettern* die Temperaturen auf über 30 Grad.
b. Im Herbst _______________ sich die Sonne oft hinter dichten Wolken.
c. Im Frühling _______________ sich die Temperaturen langsam.
d. Im Winter ______________ es manchmal sehr viel, manchmal nur ein bisschen.
e. Typisches Aprilwetter herrscht, wenn es abwechselnd __________ und die Sonne scheint.
f. Im Winter _______________ sich die Eichhörnchen von Nüssen, die sie im Herbst vergraben haben.
g. Im Sommer ___________ in meinem Garten besonders viele Blumen.
h. Im November __________________ sich das Wetter, es wird nass und kalt.

2. Aus der Tierwelt

Ordnen Sie zu.

a. Was *vermehrt* sich rasant bei feuchtwarmem Wetter?
b. Wer kann fliegen und *beschützt* das Nest?
c. Wer *jagt* Mäuse?
d. Wer kann sich selbst *fortpflanzen*?
e. Wer *landet* gern auf der Butter?
f. Wer *legt* Eier?
g. Wer *ernährt* sich, indem er anderen die Nahrung stiehlt?
h. Wer *saugt* Milch am Euter?
i. Wer *schnappt* nach Fliegen, kann aber nicht fliegen?

1. Das Chamäleon.
2. Das Huhn.
3. Das Kalb.
4. Der Zwitter.
5. Die Katze.
6. Die Stechmücke.
7. Die Fliege.
8. Der Vogel.
9. Der Schmarotzer oder Parasit.

beschützen (sich) ernähren ~~(sich) fortpflanzen~~ jagen landen
legen saugen schnappen (sich) vermehren

a	b	c	d	e	f	g	h	i
			4					

3. Der Wetterbericht im Radio

Bilden Sie aus den Silben ein Wort und ergänzen Sie.

Und jetzt der Wetterbericht:

ab – ~~auf~~ – ~~baut~~ – deck – dreht – en – er – klet – kühlt – strahlt – tert – ver – wärmt

a. Im Norden *baut* sich eine Kaltfront *auf*.
Das heißt, im Laufe des Tages __________ die Luft bis auf 15 Grad _____
und immer mehr Wolken ______________ die Sonne.
Am Morgen kommt der Wind noch aus Nordost, gegen Mittag ________ der Wind auf Nord.
Im Süden __________ bei 35 Grad weiterhin die Sonne vom Himmel.
Selbst in den Bergen ___________ sich die Luft auf über 25 Grad.
In Regionen mit hohem Verkehrsaufkommen _______________ der Ozonwert auf über 100 Mikrogramm pro Kubikmeter.

auf – en – en – klart – net – reg– schnei– tau

b. In den frühen Morgenstunden ist es vor allem an Flüssen und in Tälern neblig.
Erst gegen Mittag _________ es sich ______.
Ab Mittag Aufzug von Wolken, am Nachmittag ___________ es vor allem im Nordosten,
in der Nacht wird es dann zum ersten Mal in diesem Winter _______________.
Morgen nähert sich von Westen her eine Warmfront, das heißt, die weiße Pracht ist nur von kurzer Dauer. Es wird ___________, an manchen Stellen müssen Autofahrer mit Glatteis rechnen.

abkühlen ~~(sich) aufbauen~~ (sich) aufklären drehen (sich) erwärmen
klettern regnen schneien strahlen tauen verdecken

4. Umweltprobleme und Natursünden

Ergänzen Sie.

(sich) auswirken   bedrohen   belasten   existieren   fällen   kippen   recyceln
reduzieren   trennen   ~~überschwemmen~~   vernichten   verschwenden   zerstören

a. Im Jahr 2002 gab es eine Jahrhundertflut, bei der zahlreiche Gebiete, Städte und Dörfer *überschwemmt* wurden.
b. Der Anstieg der Temperaturen ___________ sich verheerend auf das Weltklima ______.
c. Die große und lange Hitze hat fast die gesamte Getreideernte ______________.
d. Die Natur im Regenwald ist _______________. In Amazonien werden jährlich im Durchschnitt 19.000 Quadratkilometer Wald ______________, indem unter anderem uralte Bäume _______________ werden.
e. Die vielen Autos und Abgase ______________ die Umwelt.
f. In Deutschland wird seit Jahren Papier, Glas, Plastik und Metall _______________ und _____________, um Energie zu sparen und den Müllberg zu _________________.
g. In heißen Monaten mit wenig Regen sollten alle Bürger, besonders Gartenbesitzer, Bauern, Golfplatzbetreiber und die Industrie versuchen, insgesamt weniger Wasser zu _________________.
h. In einigen Gebieten __________________ diverse Tierarten nicht mehr, die es vor hundert Jahren noch gegeben hat: Sie sind ausgerottet worden.
i. Im 21. Jahrhundert wird in manchen europäischen Ländern der Müll immer noch in die Natur ______________.

Geld, Wirtschaft, Handel

1. Rund ums Geld
2. *-zahlen* oder *-rechnen*
3. In der Bank
4. Verben auf *-ieren* im Wirtschaftsleben
5. Bank- und Geldgeschäfte
6. Das Wortfeld *rechnen*
7. Geldprobleme
8. Thema Wirtschaft bei Verben auf -ieren
9. Zahlenbewegungen
10. Handel

1. Rund ums Geld

Ergänzen Sie.

ausreichen borgen kaufen kosten ~~(sich) leisten~~
umtauschen verdienen verkaufen verlangen

a. ❑ Was meinst du, sollen wir dieses Sofa kaufen?
 ❍ Das für 1.900 Euro? Das können wir uns nicht *leisten*.
b. ❑ Können Sie den DVD-Spieler bis morgen reparieren?
 ❍ Ja, aber dafür ______________ ich 250 Euro.
c. ❑ Gehen wir am letzten Tag unserer Reise noch einmal schön essen?
 ❍ Das geht leider nicht. Dafür ____________ das Geld nicht mehr ________.
d. ❑ Haben Sie Interesse an einem Computer mit zwei Lautsprechern und einem Drucker?
 ❍ Was soll das denn alles zusammen ______________?
e. ❑ Wie kann ich Ihnen helfen?
 ❍ Ich möchte diese Jeans ______________. Haben Sie die eine Nummer größer?
f. ❑ Weißt du schon, dass ich mein altes Auto losgeworden bin?
 ❍ Nicht schlecht. Für wie viel hast du es denn ____________?
g. ❑ Kann mein Sohn mal mit dem neuen Fahrrad Ihres Sohnes fahren?
 ❍ Ja, ja, ich denke, mein Sohn __________ es ihm sicher mal für ein paar Minuten.
h. ❑ Wie viel bezahlen Sie dir im ersten Jahr als Friseur-Lehrling?
 ❍ Ich ____________ jetzt nicht mehr als 313 Euro brutto.
i. ❑ Sind Sie an der Uhr interessiert?
 ❍ Ja, ich möchte sie ____________.

2. *-zahlen* oder *-rechnen*

Ergänzen Sie.

abrechnen ausrechnen bezahlen ~~(2 x)~~ einzahlen rechnen zahlen (2 x) zählen

a. Wir *bezahlen* / ____________ *(2 Verben)* die Rechnung erst, wenn wir alles von Ihnen bekommen haben.
b. Sind Sie mit der Arbeit fertig? Dann können wir ______________.
c. Mein Kind kann schon bis 10 ____________.
d. Halt, das Taxi ____________ / __________ *(2 Verben)* ich. Jetzt bin ich mal dran.
e. Wie viel Geld braucht jetzt jeder für die Reise? – Das muss ich noch ______________.
f. Ich möchte 10.000 Euro auf mein Konto ______________.
g. Wie viel sind 13 % von 145,90 Euro? Wie ______________ man das?

3. In der Bank

Welches Verb passt? Bilden Sie neue Sätze.

a. Er ist verrückt nach den neuen Euro-Münzen.
b. Er muss Geld abheben.
c. Sie legt jeden Monat 200 Euro auf die hohe Kante.
d. Für seinen Urlaub in der Schweiz muss er Geld umtauschen.
e. Sie braucht ein Bankkonto.

eröffnen
holen
~~sammeln~~
sparen
wechseln

a. *Er sammelt neue Euro-Münzen.*
b. ________________
c. ________________
d. ________________
e. ________________

4. Verben auf *-ieren* im Wirtschaftsleben

Ergänzen Sie.

finanzieren fixieren florieren forcieren formulieren ~~funktionieren~~ fusionieren (sich) halbieren

a. Das obere und mittlere Management wurde zu einem Fortbildungsseminar geschickt, weil die Kommunikation untereinander nicht *funktionierte*.
b. Nachdem die Firma mit einer anderen ________________ hatte, wurde sie weltweit die Nummer 1.
c. Als das Projekt zu scheitern drohte, wurden neue Anweisungen ________________.
d. Die Bank hat uns das Haus nur ________________, weil wir beide regelmäßige monatliche Einnahmen haben.
e. Es wird erst einmal abgewartet und nichts ________________, bevor wir nicht einen Überblick über die Lage haben.
f. Erst, nachdem die Vertragsbedingungen schriftlich ________________ waren, stießen die Vertragspartner mit einem Glas Champagner an.
g. Da sich der Gewinn im Vergleich zum letzten Jahr ________________ hat, müssen einige Mitarbeiter entlassen werden.
h. Noch vor einem Jahr hat die Wirtschaft ________________, aber dieses Jahr sieht die Situation ganz anders aus.

5. Bank- und Geldgeschäfte

Wählen Sie aus und ergänzen Sie.

~~abbuchen~~ – verbuchen

a. Jeden Monat wird das Geld für Miete, Strom und Telefon automatisch von meinem Konto *abgebucht*.
Die Ausgaben werden in der Buchhaltung auf verschiedenen Konten ______________.

abzahlen – einzahlen

b. Wir brauchen noch zehn Jahre, bis wir den Kredit bei der Bank _______________ haben.
Wir müssen versuchen, im Laufe des nächsten Jahres 5.000 Euro auf unser Konto ________________, dann sind wir endlich schuldenfrei.

einführen – einlösen

c. Sie können den Scheck heute bei uns ______________ und in drei Tagen haben Sie das Geld auf Ihrem Konto.
Sie dürfen nicht mehr als 15.000 Euro (in Euro oder Fremdwährung) nach Deutschland ________________, ohne es an der Grenze zu deklarieren.

anlegen – ansparen

d. Sie hat ihr gesamtes Vermögen in Aktien ______________.
Er hat bescheiden gelebt und dabei viel Geld ______________.

gewähren – herabsetzen

e. Zum heutigen Tag wird die Bundeszentralbank die Zinsen __________________.
Die Bank wird uns einen Kredit über 200.000 Euro ________________.

abbuchen   abzahlen   anlegen   ansparen   einführen   einlösen
einzahlen   gewähren   herabsetzen   verbuchen

6. Das Wortfeld *rechnen*

Ordnen Sie zu.

Im Geschäft

a. Hier steht 179 sFr. Und was kostet der Anzug in Euro?
b. Ich kaufe einen neuen Fernseher, wenn Sie meinen alten in Zahlung nehmen.
c. Ich nehme die Hose. Und was kostet das Kürzen?
d. Sind bei dem Betrag die 16 % Mehrwertsteuer schon dabei?
e. Das nehme ich alles. Was muss ich bezahlen?

1. Einen Moment, dann *rechne* ich Ihnen das *um*.
2. Für die Änderung *berechne* ich Ihnen nichts.
3. Eine Sekunde, ich *rechne* Ihnen das mal *zusammen*.
4. Ja, die sind schon *eingerechnet*.
5. Ich komme auf 410 Euro, wenn ich den alten auf den neuen *anrechne*.

Im Restaurant

f. 12,90 plus 3,10 macht 16 Euro.
g. Da stimmt etwas nicht mit der Summe.
h. Das Essen war sehr gut.
i. 14,40 und 12,60 ... macht 37 Euro, bitte.
j. 10 ... 20 ... 27,50. Stimmt's?

6. Darf ich bei Ihnen *abrechnen*? Ich habe gleich Feierabend.
7. Entschuldigung, Sie haben sich *verrechnet*.
8. Ich *rechne* gerne noch einmal *nach*.
9. Moment, ich *zähle nach*.
10. Wahnsinn, Sie *rechnen* das alles im Kopf *aus*?

Im Unterricht

k. Bitte geben Sie uns einen Hinweis, was wir zuerst machen müssen.
l. Bitte macht die Aufgabe 10.
m. Die Aufgabe ist viel zu schwer. Bitte helfen Sie uns.
n. Karim, da ist noch ein kleiner Fehler drin.

11. Aber ich habe die Aufgabe schon dreimal *durchgerechnet*.
12. Frau Schmidt, ich kann das nicht *rechnen*.
13. Gut, ich *rechne* sie euch an der Tafel *vor*.
14. Ihr müsst zuerst den Umfang *errechnen*.

abrechnen anrechnen ausrechnen berechnen durchrechnen einrechnen
errechnen nachrechnen nachzählen rechnen umrechnen
(sich) verrechnen vorrechnen zusammenrechnen

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
		2											

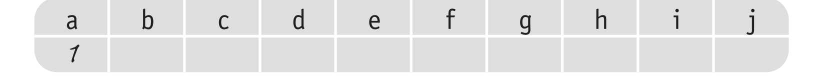
7. Geldprobleme

Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

a. Das Paar hat nicht genug Geld, um Urlaub zu machen.
b. Die Familie hat gravierende Geldprobleme.
c. Im Büro wurde ihre Geldbörse gestohlen.
d. Er gibt kaum Geld aus und spart das ganze verdiente Geld.
e. Sie hat das Geld zu Hause vergessen und braucht Geld für die Kinokarten.
f. Er hat sich von ihr 1.000 Euro geliehen.
g. Er hat mehr als 250.000 Euro für die Wohnung gezahlt.
h. Ohne die monatlichen Zahlungen seiner Eltern ginge es ihm schlecht.
i. Sie bekam für das fast neue Auto nur noch die Hälfte des Preises, den sie gezahlt hatte.
j. Sie hat sich finanziell übernommen.

1. Dafür *reicht* das Geld nicht mehr.
2. Sie wurde ihr *entwendet*.
3. Es *mangelt* ihnen hinten und vorne an Geld.
4. Kannst du mir das Geld bis morgen *auslegen*?
5. Er *gönnt* sich nichts.
6. Sie hat sich bis über beide Ohren *verschuldet*.
7. Das *langt* nicht, es ist sogar noch viel mehr.
8. Er kann nicht darauf *verzichten*.
9. Er *schuldet* ihr Geld.
10. Sie hat *draufgezahlt*.

auslegen   entwenden   draufzahlen   (sich) gönnen   langen   mangeln
reichen   schulden   (sich) verschulden   verzichten



a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
1									

8. Thema Wirtschaft bei Verben auf *-ieren*

Ordnen Sie die Synonyme zu.

a. expandieren
b. exportieren
c. importieren
d. investieren
e. kalkulieren
f. kontrollieren
g. modernisieren
h. rationalisieren

1. sich ausdehnen
2. (über)prüfen
3. einführen
4. erneuern
5. etwas ändern, damit das Ergebnis besser wird
6. Geld zur Verfügung stellen
7. im Voraus berechnen
8. ausführen

a	b	c	d	e	f	g	h
1							

9. Zahlenbewegungen

Welche Verben passen zusammen? Ordnen Sie zu.

abwerten ~~aufwerten~~ erhöhen halbieren herabsetzen heraufsetzen senken stagnieren steigern verbilligen verdoppeln vergrößern verkleinern vermehren verringern verteuern

↗	+/−0	↘
aufwerten	______	______
______		______
______		______
______		______
______		______
______		______
______		______
______		

Was passt zusammen? Ergänzen Sie. Mehrfachnennungen sind möglich.

a. Die Preise werden ______ / ______ / ______ ↔ ______ / ______.

b. Das Benzin hat sich ______ ↔ ______.

c. Der Benzinpreis ______.

d. Die Produktion wird ______ / ______ / ______ ↔ ______ / ______ / ______ / ______.

e. Der Euro wird *aufgewertet* ↔ ______.

f. Die Verkaufszahlen ______ / ______ / ______ / ______ sich ↔ ______ / ______ sich.

10. Handel

Ergänzen Sie.

abwickeln   anzahlen   bereitstellen   ~~erzielen~~   kündigen
mahnen   nachzahlen   versteuern   verzollen

a. Am Ende des Jahres muss mit dem Verkauf der Waren ein Gewinn _erzielt_ worden sein.
b. Der Gewinn muss jedes Jahr ________________ werden, sonst bekommt man Schwierigkeiten mit dem Finanzamt.
c. Der Investor hat eine weitere Million Euro für unsere Firma ______________________.
d. Der Liefervertrag wurde fristlos ________________, als herauskam, dass die Firma fehlerhaft arbeitete.
e. Es war ein gutes Jahr, weil wir viele neue Geschäfte __________________ haben.
f. Nachdem nach zwei Monaten die Rechnung immer noch nicht bezahlt war, wurde die Firma ein zweites Mal zur Zahlung ________________.
g. Schon bei der Bestellung der Ware wurde ein Teil des Rechnungsbetrages ________________.
h. Waren, die aus dem Ausland eingeführt werden, müssen ______________ werden.
i. Weil die Energiepreise gestiegen sind, hat die Firma 5 % des Rechnungsbetrages ___________________.

Liebe & Familie

1. Die große Liebe
2. Schwierige Phasen einer Beziehung
3. Kinder, Kinder
4. Ein Tag aus dem Leben eines Babys
5. Redewendungen
6. Ermahnungen an Kinder
7. Familienangelegenheiten
8. Kinder erziehen ihre Eltern
9. Eine Jugendliebe
10. Alles bleibt in der Familie.
11. Liebeskummer

1. Die große Liebe

Ergänzen Sie im Präteritum.

begegnen   heiraten   (sich) küssen   (sich) lieben
(sich) nähern   ~~träumen~~   (sich) verlieben

a. Schon als 15-Jährige las sie kitschige Liebesromane und *träumte* von ihrem Märchenprinz.
b. Auf der Party einer Freundin ________________ sie dann ihrem Traummann.
c. Sie ______________ sich in ihn, kaum dass er den Raum betreten hatte.
d. Nachdem sie zuerst tiefe Blicke ausgetauscht hatten, _______________ sie sich einander.
e. Nach der Party brachte er sie nach Hause und sie _______________ sich dann zum ersten Mal vor ihrer Haustür.
f. In den nächsten Wochen unternahmen sie viel zusammen, gingen abends weg, machten Ausflüge und von Tag zu Tag ________________ sie sich immer mehr.
g. Im Juli gab es eine romantische Hochzeit am Mondsee und jetzt sind sie ________________. *(Partizip Perfekt!)* Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

2. Schwierige Phasen einer Beziehung

Ergänzen Sie.

beleidigen   ~~enttäuschen~~   hassen   (sich) irren   (sich) trennen   weinen

Aber es kann auch anders enden:

a. Er hat sie *enttäuscht*, als er ihr klar sagte, dass er sie nicht heiraten will.
b. Daraufhin sagte sie ihm, er sei ein Gigolo. Da war er _________________.
c. Deshalb haben sich die beiden nach drei Jahren _______________.
d. Sie hat sich in ihm ____________, als sie glaubte, er sei der Mann fürs Leben.
e. Die Trennung hat sie so verletzt, dass sie in den ersten Tagen nur ______________ hat.
f. Als er nach zwei Wochen mit einer neuen Frau auftauchte, hat sie ihn dafür ___________.

Mittlerweile ist sie glücklich mit einem anderen Mann zusammen.

3. Kinder, Kinder

Ergänzen Sie.

anfassen betreuen (sich) drehen ~~entdecken~~ erschrecken (sich) fürchten lächeln lachen reagieren spielen stecken stürzen (sich) verstecken winken

Wissen Sie schon?

a. Mein Kind hat heute zum ersten Mal seinen eigenen Fuß _entdeckt_.
b. Meine Tochter hat von Anfang an positiv auf Musik _______________.
c. Mein Sohn braucht nachts immer etwas Licht im Zimmer, er _______________ sich vor Dunkelheit.
d. Wenn Leute mit meiner Tochter spielen, dann ___________ sie gleich.
e. Sobald ich „Tschüss" sage, ____________ mein Sohn ganz heftig mit beiden Händen.
f. Schon in der ersten Woche nach der Geburt hat unsere Tochter _________________, wenn wir mit ihr gesprochen haben.
g. Mein Sohn ______________ sich gern unter seinem Bett und ich muss ihn dann suchen.
h. Wenn es bei Gewitter donnert, _______________ mein Kind immer ganz schrecklich.
i. Mein Kind ist jetzt in dem Alter, wo es alles _______________ muss. Deswegen sind seine Hände ständig schmutzig.
j. Mein Sohn ist gestern vom Kinderstuhl _______________, weil er alleine in den Stuhl klettern wollte.
k. Meine Tochter ____________ viel lieber mit Autos als mit Puppen.
l. Mein Sohn ____________ gerade alles in den Mund, was er in die Hände bekommt.
m. Mein Kleiner kann sich schon ganz alleine _____________. Jetzt müssen wir aufpassen, wo wir ihn hinlegen.
n. Seitdem ich wieder arbeite, wird mein Kind von einem Au-pair-Mädchen _____________.

➲ Bilden Sie Sätze: *Als ich eine Woche alt war, habe ich zum ersten Mal gelächelt. / Als ich zwei Monate alt war, habe ich mich zum ersten Mal gedreht. / Als ... . ODER Als Arnold Schwarzenegger ein Jahr alt war, ...*

4. Ein Tag aus dem Leben eines Babys

Lösen Sie das Rätsel.

a. Beim Baby die Windeln wechseln.
b. Das Baby am Po sauber machen.
c. Das Baby an der Brust Milch trinken lassen.
d. Sich mit dem Baby beschäftigen.
e. Das Baby wach machen. *(ugs.)*
f. Dem Baby etwas zu essen geben.
g. Ein Baby machen. *(ugs.)*

a.	W	I	C	K	E	L	N		
b.							E		
c.						E			
d.				E		E			
e.					E			E	
f.					E				
g.		E			E				

5. Redewendungen

Ordnen Sie zu.

Wünsche

a. Bitte *grüßen* Sie Frau Heller von mir.
b. Darf ich Ihnen mein Beileid *ausdrücken*.
c. *Freut* mich, Sie kennenzulernen.
d. Ich *beglückwünsche* Sie zu Ihrer neuen Stelle.
e. Ich freue mich, euch hier bei uns *begrüßen* zu können.
f. Ich *gratuliere* dir zu deinem Erfolg.
g. Ich *wünsche* Ihnen viel Glück auf Ihrem weiteren Lebensweg.
h. Julia lässt *grüßen*.

Situationen

1. Beim Trauerfall, wenn jemand gestorben ist.
2. Wenn ein Künstler einen Preis gewonnen hat.
3. Wenn jemand mir Grüße übersendet.
4. Wenn Gäste zu Besuch kommen.
5. Wenn jemand beruflich weiterkommt.
6. Wenn jemand seine alte Arbeitsstelle verlässt.
7. Wenn man jemandem Grüße ausrichten lässt.
8. Wenn man jemanden zum ersten Mal trifft.

ausdrücken beglückwünschen begrüßen freuen gratulieren grüßen (2 x) wünschen

a	b	c	d	e	f	g	h
	1						

6. Ermahnungen an Kinder

Ordnen Sie zu.

Reaktion

a. Bitte *hört auf* damit.
b. Bitte *fasst* euch an der Hand.
c. Das *gehört* sich nicht.
d. Ja nichts *berühren*, nur ansehen.
e. Kannst du nicht *hören*?
f. Was habt ihr denn *angerichtet*?
g. Was *verheimlicht* ihr mir?
h. Wie oft muss ich euch noch *ermahnen*?
i. Du musst dich selbst *wehren*.

Situation

1. Die Kinder beschmeißen sich gegenseitig mit Sand.
2. Die Kinder haben das Badezimmer unter Wasser gesetzt.
3. Die Lehrerin bittet die Kinder zum wiederholten Mal, still zu sein.
4. Die Mutter bittet ihr Kind vergeblich darum, sich die Schuhe anzuziehen.
5. Ein Kind legt die Füße auf den Tisch.
6. Eine Lehrerin will mit ihren Erstklässlern über die Straße gehen.
7. Kinder, die etwas angestellt haben, aber es nicht sagen wollen.
8. Eltern mit Kindern im Porzellanladen.
9. Das Kind soll nicht immer nach der Mama schreien, sondern sich selbst verteidigen.

aufhören anrichten berühren ermahnen (sich) fassen (sich) gehören
hören verheimlichen (sich) wehren

a	b	c	d	e	f	g	h	i
1								

7. Familienangelegenheiten

Suchen Sie nach ähnlichen Ausdrücken und schreiben Sie den Satz neu.

beeindrucken beneiden bewundern ~~lachen~~ (sich) versöhnen

a. Bei dem Witz musste sie *grinsen*. – *Über den Witz musste sie lachen.*
b. Der kleine Junge ist vom Opa *begeistert*. – ______________________
c. Die Familie *gönnt* ihr das viele Geld nicht. – ______________________
d. Auf dem Fest haben sie sich nach 5 Jahren wieder *die Hand gereicht*. – ______________________
e. Die Rede hat alle sehr *bewegt*. – ______________________

8. Kinder erziehen ihre Eltern

Ergänzen Sie.

ausreden einschärfen ~~gehorchen~~ sagen schimpfen verwöhnen (sich) widersetzen

a. Papa soll nicht so viel rauchen, aber er *gehorcht* mir nicht.
b. Ich will meinen Eltern unbedingt *a*______________, so viel Geld für ein neues Auto auszugeben.
c. Meine Eltern lassen sich von mir nichts *s*__________, sie machen einfach, was sie wollen.
d. Obwohl ich meinen Eltern schon oft *e*__________________ habe, dass sie viel Wasser trinken sollen, halten sie sich nicht daran.
e. Meine Mama ist Diabetikerin. Immer wenn sie Schokolade isst, muss ich sie ein bisschen *s*________________.
f. Meine Eltern *w*__________________ sich heute meinen gut gemeinten Ratschlägen, so wie ich ihre damals in den Wind geschlagen habe.
g. Wenn ich meine Eltern *v*________________ will, dann bringe ich ihnen leckeres Eis mit.

9. Eine Jugendliebe

Ergänzen Sie.

anmachen faszinieren flirten (sich) lieben ~~schwärmen~~
streicheln verführen zusammenpassen

a. Nachdem er sie in der Disco angelächelt hatte, *schwärmte* sie nur noch für ihn.
b. Als sie nur noch für ihn *geschwärmt* hat, ______________ er mit ihr.
c. Als er mit ihr *geflirtet* hat, _______________ sie ihn ______.
d. Nachdem sie ihn *angemacht* hatte, _________________ er sie.
e. Nachdem er sie *gestreichelt* hatte, _________________ sie ihn.
f. Nachdem sie ihn *verführt* hatte, _______________ sie sich.
g. Nachdem sie sich eine Nacht lang *geliebt* hatten, waren sie voneinander __________________.
h. Nur am nächsten Morgen merkten sie, dass sie leider nicht so gut ____________________, weil er ein Morgenmuffel und sie eine Frühaufsteherin war.

10. Alles bleibt in der Familie.

Ergänzen Sie.

~~erben~~ – vererben

a. Meine Kinder _erben_ einmal alles.
Das Haus ______________ ich meinen Enkeln.

beschenken – schenken

b. Zum Geburtstag ________________ mir die Kinder immer Karten für einen Konzertabend.
Jedes Jahr zu Weihnachten ________________ ich die Kinder im Waisenhaus.

trauern – beerdigen

c. Ich möchte einmal in meiner Heimatstadt ________________ werden.
Bei der Beerdigung soll nicht um mich ________________, sondern ein Fest zu meinen Ehren gefeiert werden.

beeinflussen – prägen

d. Vor allem die 60er Jahre haben mich in meiner Entwicklung stark ________________.
Früher hatten wir zu Hause immer viele Künstler zu Besuch. Das hat mich sehr ________________.

stammen – verloben

e. Meine Familie _____________ aus der Gegend um Gdansk, auch Danzig genannt.
Zu meiner Zeit hat man sich noch ________________, bevor man geheiratet hat.

holen – hören

f. Die Mutter hat nur selten etwas von ihren Kindern ________________, seitdem sie ausgezogen sind.
Kurz vor dem Tod der Mutter hat die Tochter ihre Mutter noch zu sich nach Hause ________________.

11. Liebeskummer

Ergänzen Sie.

beilegen ~~drohen~~ durchdrehen enttäuschen fassen hassen
verabscheuen verachten (sich) versöhnen weinen

a. Nach einem Streit hat sie ihm *gedroht*, sie werde ihn verlassen. Daraufhin ist er *du*________________. Er hat ein paar Gläser zerschmissen und sie angeschrien, dass er sie dann für immer *ver*________________ und *ha*_______ würde. Das hatte er noch nie gemacht, sie konnte es kaum *fa*_________. Aber so hätte er besser nicht reagieren sollen. Denn von diesem Verhalten und den Drohungen war sie so *en*_______________, dass sie ihn sofort verlassen hat. Eigentlich hatte sie gehofft, dass er mit ihr zu *we*________ beginnen würde und sie den Streit *be*___________ und sich wieder *ve*______________ würden. Jetzt *ve*______________ sie ihn nur noch. Da hat er wohl seine Chance verpasst.

bedrücken belästigen bereuen nerven verzweifeln

b. Seit Tagen *be*_____________ sie ihn mit abendlichen Telefonanrufen, in denen sie ihm erklärt, dass er ihre große Liebe sei. Er will aber nichts von ihr wissen. Sie schickt ihm Blumen und kleine Liebesgeschichten, aber ihn *ne*_____ das nur. Manchmal ist sie so *ve*________________, dass sie – auch bei Regen – stundenlang vor seiner Haustür steht und zu seinem Fenster hochsieht. Ihn *be*_____________ das, wie jemand so besessen von einer Idee sein kann. Irgendwann ist er einfach weggezogen und *be*_________ es bis heute nicht.

Staat & Gesellschaft

1. Bürokratie und Bürgerpflichten
2. Eine Gesellschaft in Bewegung: die ehemalige DDR
3. Politik in Deutschland

1. Bürokratie und Bürgerpflichten

Bilden Sie Sätze.

Sie / Er muss / will / soll

a. über den Bau des neuen Fußballstadions
b. sich nach dem Umzug innerhalb von 30 Tagen am neuen Wohnort
c. den alten Personalausweis rechtzeitig
d. für bestimmte Länder ein Visum
e. sich bei Verlust einen neuen Pass
f. nach dem Tode seines Vaters die Papiere
g. alle vier Jahre
h. den Antrag auf Kindergeld in Druckschrift
i. die Frist für die Steuererklärung

1. abstimmen.
2. anmelden.
3. ausfüllen.
4. ausstellen lassen.
5. beachten.
6. beantragen.
7. ordnen.
8. verlängern lassen.
9. wählen.

a. *Er soll über den Bau des neuen Fußballstadions abstimmen.*
b. ____________________
c. ____________________
d. ____________________
e. ____________________
f. ____________________
g. ____________________
h. ____________________
i. ____________________

2. Eine Gesellschaft in Bewegung: die ehemalige DDR

Bilden Sie Sätze.

~~(sich) auflehnen~~   ausweiten   bewirken   demonstrieren   (sich) versammeln

a. *aufgelehnt* – den – eine – hat – gegen – kleine – Minderheit – sich – Staat

Anfangs hat sich eine kleine Minderheit gegen den Staat aufgelehnt.

b. andere – auf – *ausgeweitet* – die – wurden – Aktionen – Städte

Später ______________________________

c. auf – *bewirkt* – dass – die – gingen – haben – immer – Leute – mehr – Straße

Die Montagsdemonstrationen ______________________________

____

d. *demonstriert* – für – mehr – Reisefreiheit – wurde

Es ______________________________

e. wieder – haben – in – Kirchen – DDR-Bürger – sich – *versammelt* – immer

Kritische ______________________________

____

3. Politik in Deutschland

Ergänzen Sie.

(sich) annähern   kandidieren   konfrontieren   ~~nahe legen~~   provozieren
stabilisieren   überreichen   überstimmen   verhandeln   wählen

a. Wegen des Korruptionsskandals hat der Minister seinem Staatssekretär _nahe_ _gelegt_, von seinem Posten zurückzutreten.
b. In unserem Wahlkreis *kan*_______________ Politiker aus zehn Parteien.
c. Alle vier Jahre wird in Deutschland neu *gew*____________.
d. Bei der Abstimmung wurde der Parteivorsitzende von seinen Genossen *übe*______________.
e. In der Kommission wurde der Politiker mit den neuesten Zahlen *kon*_______________, zu denen er nun Stellung nehmen soll.
f. Anlässlich der 400-Jahr-Feier der Stadt wurde dem früheren Bundeskanzler die Ehrenbürgerschaft *übe*____________.
g. Der Abgeordnete wollte mit seiner Rede die Opposition *pro*______________, was ihm auch gelungen ist.
h. Nach vielen zähen Verhandlungsrunden haben sich die beiden politischen Verhandlungspartner einander langsam *ang*____________ und einen Kompromiss gefunden.
i. In der nächsten Kabinettssitzung wird darüber *ver*____________, ob die Gewerbesteuer erhöht werden soll.
j. Die Bundesbank will mit einer Zinssenkung den Euro *sta*_______________.

Wortfelder, Wortbildung, Formen üben

Wortfelder

1. Sehen
2. Sagen

Wortbildung

1. Gegensätze
2. Was kann man an- und ausmachen?
3. Präfix *ver-* + Verb (Teil 1)
4. Präfix *be-* + Verb
5. Präfix *er-* + Verb
6. Fremdwörter auf *-ieren*
7. Antonyme
8. Präfix *ver-* + Verb (Teil 2)
9. Verben, die trennbar und nicht trennbar sind.

Formen üben

1. Wie wird das Perfekt gebildet?
2. Perfekt mit *haben* oder *sein*?

Wortfelder

1. Sehen

Ergänzen Sie.

anschauen   ausschauen   beobachten   ~~besichtigen~~   gucken   schauen   zuschauen

a. Auf unserer Italienreise haben wir viele barocke Kirchen _besichtigt_.
b. Ich komme gleich zurück, ich muss nur mal schnell in der Küche nach dem Essen ______________.
c. Wenn meine Tochter Fußball spielt, fahre ich immer mit und _________ beim Spiel ____.
d. Stell dir vor: Sie kommt nicht mit ins Kino, weil sie im Fernsehen eine Serie ______________ muss.
e. Du __________ aber schlecht ______. Was hast du denn letzte Nacht gemacht?
f. _________ mal! Ich habe mir etwas Neues gekauft.
g. Gestern ging die Heizung ab und zu nicht. Wir müssen das ein paar Tage _________________, bevor wir den Vermieter anrufen.

2. Sagen

Ordnen Sie zu.

a. Was hat der Lehrer heute Morgen *gesagt*, als
b. Können Sie die Frage bitte *wiederholen*, weil
c. Bevor ich auf die Frage *antworte*, möchte
d. Er *fasste* noch einmal in wenigen Worten *zusammen*, was
e. Mit diesem Zertifikat *bestätigen* wir Ihnen, dass
f. Wir *fordern* Sie *auf*, ab dem Monat Juli jede
g. Wir haben gerade darüber *geredet*, wohin
h. Warum *fragt* sie mich nicht, wo
i. Die Eltern haben stundenlang darüber *diskutiert*, in
j. Der Lehrer *stellt* zu Beginn des Unterrichts *fest*, dass
k. Die Zeitungen *berichten* auf der ersten Seite darüber, dass
l. In diesem Schreiben *teilte* der Vermieter meinen Eltern *mit*, dass
m. Kannst du dich bitte nach einem billigen Hotel *erkundigen*, weil
n. Stundenlang hat sie von ihrem letzten Urlaub *erzählt*, obwohl
o. Können Sie mir *erklären*, wie
p. Entschuldigung, dazu kann ich nichts *anmerken*, weil

1. du zu spät in den Unterricht gekommen bist?
2. alle Schüler anwesend sind.
3. Boris Becker geheiratet hat.
4. das keinen von uns interessiert hat.
5. ich darüber nicht Bescheid weiß.
6. ich gestern gewesen bin?
7. ich Ihnen noch eine Statistik zeigen.
8. ich nicht viel Geld habe?
9. ich Sie wegen des Lärms nicht verstehen konnte.
10. ich von hier am schnellsten zum Bahnhof komme?
11. in den letzten drei Stunden besprochen wurde.
12. Sie am Computer-Fortbildungskurs teilgenommen haben.
13. sie zum 30. September aus der Wohnung ausziehen müssen.
14. welche Schule ihr Kind gehen soll.
15. wir nächsten Sommer in Urlaub fahren.
16. Woche eine Stunde länger zu arbeiten.

anmerken antworten auffordern berichten bestätigen diskutieren erklären (sich) erkundigen erzählen feststellen fragen mitteilen reden sagen wiederholen zusammenfassen

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p
1															

Wortbildung

1. Gegensätze

Wie heißt das Antonym? Ergänzen Sie.

Ein Paar, das sich gut ergänzt.

a. Er hat das Licht *angemacht*. ↔ Sie hat es ausgemacht.
b. Sie hat die Kleider ________________. ↔ Er hat sie ausgepackt.
c. Er hat den Kühlschrank ______________________. ↔ Sie hat ihn zugemacht.
d. Er hat den Computer ________________ / ________________. *(2 Verben)* ↔ Sie hat ihn ausgeschaltet.
e. Sie hat das Auto ________________. ↔ Er hat es zugesperrt/abgesperrt.
f. Sie hat den Wasserhahn ________________. ↔ Er hat ihn zugedreht.

2. Was kann man an- und ausmachen?

Ergänzen Sie.

Was kann man ...

a. anmachen ↔ ausmachen? *Das Licht. /* ______________________

____

____

____

b. einpacken ↔ auspacken? ______________________

____

____

c. aufdrehen ↔ zudrehen? ______________________

____

d. aufmachen ↔ zumachen? ______________________

____

____

e. aufsperren ↔ zusperren? ______________________

____

f. einschalten ↔ ausschalten? ______________________

____

____

____

das Auto die Bluse das Buch das Büro den CD-Spieler den Computer die Dose das Essen das Fenster den Fernseher das Fernsehgerät die Flasche die Garage das Gas den Gashahn das Geschenk die Heizung das Hemd den Herd die Hose die Jacke den Kassettenrecorder den Keller die Kleidung den Kühlschrank die Lebensmittel ~~das Licht~~ die Musik den Ofen das Radio den Schrank die Schublade die Schuhe die Spülmaschine die Tasche die Tür den Vorhang die Waschmaschine das Wasser den Wasserhahn

3. Präfix *ver-* + Verb (Teil 1)

Bei jedem Verbpaar passt nur ein Verb in den Text. Wählen Sie aus und ergänzen Sie das Verb in der korrekten Form (Tempus! / Endung!).

~~ändern – verändern~~ brauchen – verbrauchen dienen – verdienen hindern – verhindern
kaufen – verkaufen kaufen – verkaufen lieben – verlieben mieten – vermieten
passen – verpassen reisen – verreisen stecken – verstecken suchen – versuchen
teilen – verteilen wechseln – verwechseln

Karibik, 12. April 2004

Liebe Gerhild,

ich sende dir einen Urlaubsgruß aus der Karibik. Karibik? Ja, ja, das stimmt! Ich habe einfach kurzfristig meine Reisepläne geändert. Die Ostsee fand ich plötzlich zu langweilig. Außerdem habe ich mein Auto ____________ und mit meinem letzten Job so viel Geld ____________, dass ich mir zum ersten Mal die Karibik leisten kann.

Allerdings war der Reisebeginn etwas aufregend, denn fast hätte ich das Flugzeug ____________. Als ich am Flughafen Geld ____________ wollte, habe ich bemerkt, dass mein Pass nicht in der Brieftasche ist. Eine halbe Stunde lang habe ich wie verrückt danach ____________. Dabei ____________ er einfach nur in der Seitentasche meiner Jacke. „Typisch Johanna!" denkst du dir sicher.

Ich ____________ halt nicht so oft wie du.

Ansonsten lasse ich es mir richtig gut gehen: viel Sonne, Strand, gutes Essen. Einen Sonnenbrand habe ich auch schon. Bei der starken Sonne kann man das selbst mit guter Sonnencreme kaum ____________.

In der Stadt habe ich auch schon ein paar nette Sachen ____________ – auch etwas für dich. Allerdings muss ich jetzt damit aufhören, sonst ____________ ich noch das ganze Geld, bevor der Urlaub vorbei ist. Ich möchte doch auch noch für drei Tage ein Auto ____________ und das Landesinnere entdecken.

Übrigens ____________ ich mein Zimmer ab und zu mit jemandem. Ich habe mich auch schon in ihn ____________. Jetzt bist du sicher neugierig, wer das sein könnte. Nein, nein, kein Mann, sondern ein Kater, der mich ab und zu besucht und dem ich ein bisschen zu fressen gebe.

Liebe Grüße

Johanna

4. Präfix *be-* + Verb

Welches Verb passt?

achten – beachten

a. Seit alles so teuer geworden ist, *achte* ich beim Einkaufen auf die Preise.
Bitte *beachten* Sie, dass es ab dem 1. Juli einen neuen Fahrplan gibt.

danken – bedanken

b. Wir müssen uns noch bei den Eltern für das Geschenk _______________.
Wir _____________ Ihnen nochmals herzlich für die Einladung.

dienen – bedienen

c. Entschuldigung. Wer ____________ an unserem Tisch? (im Restaurant)
Das Zimmer unten im Keller ___________ als Gästezimmer.

grüßen – begrüßen

d. Wenn Sie Frau Roth sehen, bitte _____________ Sie sie von mir.
Sehr nett, dass Sie kommen konnten. Ich _______________ Sie in unserem Haus.

hindern – behindern

e. Mein rechter Arm ist gebrochen. Das _______________ mich ganz schön beim Arbeiten.
Sie _____________ ihn daran, mit gebrochenem Finger in die Arbeit zu gehen.

merken – bemerken

f. Am besten _____________ Sie sich dieses Wort, wenn Sie sich ein Bild dazu denken.
Wann _______________ endlich jemand, dass ich eine neue Frisur habe?

nützen/nutzen – benützen/benutzen

g. _______________/_______________ Sie doch bitte mein Telefon, wenn Sie telefonieren wollen.
Gute Ratschläge _____________/____________ mir gerade wenig.

stellen – bestellen

h. Für meinen Sohn ______________ ich die Nudeln mit Tomatensoße.
Bitte _____________ Sie die Flasche Wein wieder in den Kühlschrank.

stimmen – bestimmen

i. Die E-Mail ist zurückgekommen, wahrscheinlich ____________ die Adresse nicht.
   Wer ______________ hier eigentlich, wann wir nach Hause gehen dürfen?

suchen – besuchen

j. Ich habe eine Kontaktlinse verloren. Wer hilft mir ____________?
   Wenn wir in Berlin sind, ______________ wir auch das Pergamon-Museum.

zahlen – bezahlen

k. Die Firma ______________ ihre Rechnungen immer viel zu spät.
   Er __________ 10 Euro pro Stunde fürs Autoputzen.

5. Präfix *er-* + Verb

Welches Verb passt? Ergänzen Sie. Achten Sie auf den Kontext.

holen – erholen   leben – erleben   ~~öffnen~~ – eröffnen   zählen – erzählen

a. Sie hat den Brief erst zu Hause *geöffnet*. – Die Ausstellung wurde gestern __________.
b. Der Professor hat von seinem letzten Kongress __________. – Warum bist du nicht gekommen? Ich habe auf dich ____________.
c. Jetzt wohnt sie in Berlin, aber vorher hat sie lange Zeit in Hamburg __________. – Unser letzter Urlaub war langweilig. Wir haben einfach nichts __________.
d. Der Hund hat den Ball aus dem Wasser ____________. – Nach der Prüfung hat sie sich bei ihren Eltern vom Stress ____________.

6. Fremdwörter auf *-ieren*

Wie heißt das Synonym? Ergänzen Sie.
(In einigen Fällen muss der Kasus bei der Verbergänzung korrigiert werden.)

akzeptieren garantieren ignorieren imitieren imponieren kombinieren
präsentieren ~~publizieren~~ realisieren recyceln reduzieren reklamieren
(sich) rentieren reparieren tendieren

a. Dieses Buch wird bald *veröffentlicht* / publiziert.
b. Können Sie mir die Flugreservierung *zusichern* / ________________?
c. Ich *führe* ihnen jetzt meinen neuesten Film *vor*. / ________________
d. Im nächsten Monat wird die Arbeitszeit *verkürzt* / ________________.
e. Er hat das Essen im Restaurant *beanstandet* / ________________.
f. Sie *beachtet* / ________________ die rote Ampel *nicht*.
g. Er will seine Traumfrau *beeindrucken* / **ihr** ________________.
h. Wie kann man diese beiden Teile *zusammenfügen* / ________________?
i. Er *nimmt* / ________________ einen neuen Job *an*.
j. Sie *macht* ihm immer alles *nach*. / Sie ________________ **ihn**.
k. Er *neigt* / ________________ zu Allergien.
l. Für drei Tage nach Island, das *lohnt* / ________________ sich nicht.
m. Die Uhr kann man nicht mehr *richten* / ________________.
n. Den Traum kann ich erst mit 60 *verwirklichen* / ________________.
o. Altglas wird *wieder verwertet* / ________________.

7. Antonyme

Ergänzen Sie.

ablehnen ausräumen bevorzugen erhöhen missachten verbessern
verkleinern verkürzen verschlechtern ~~zusagen~~

a. absagen ↔ zusagen
b. beachten ↔ ________________
c. befürworten ↔ ________________
d. benachteiligen ↔ ________________
e. einräumen ↔ ________________
f. senken ↔ ________________
g. verbessern ↔ ________________
h. vergrößern ↔ ________________
i. verlängern ↔ ________________
j. verschlimmern ↔ ________________

8. Präfix *ver-* + Verb (Teil 2)

Ergänzen Sie.

vertauschen – ~~tauschen~~

a. Können Sie 1.000 Euro in Englische Pfund *tauschen* ?
Das ist nicht meine Tasche. Da hat wohl jemand am Gepäckband die Taschen ____________.

verantworten – antworten

b. Sie haben dieses Jahr Ihr Budget um 60.000 Euro überschritten. Das müssen Sie gegenüber dem Vorstand ________________.
Erst auf die dritte E-Mail haben sie mir _______________.

verhindern – hindern

c. Der Sicherheitsdienst hat die Frau daran _______________, das Gebäude zu betreten.
In letzter Sekunde konnte der Unfall _______________ werden.

verzählen – zählen

d. Wer von euch kleinen Knirpsen kann schon bis 10 ____________?
Die Kassiererin musste zum zweiten Mal das Geld zählen, weil sie sich __________ hatte.

verachten – achten

e. Beim Autofahren darf man kein Handy benutzen, weil man dabei nicht gleichzeitig auf den Verkehr _____________ kann.
Sie _______________ ihren Arbeitskollegen, weil er so unehrlich und falsch ist.

versagen – sagen

f. Bei dem Unfall haben die Bremsen _______________.
Das kann man so nicht ____________.

9. Verben, die trennbar und nicht trennbar sind.

Ergänzen Sie.

durchkreuzen – durchkreuzen   durchschauen – durchschauen
durchsuchen – durchsuchen   (sich) überlegen – überlegen   übersetzen – übersetzen
unterstellen – unterstellen   ~~wiederholen – wiederholen~~

a. Der eine Spieler hat sich den Ball vom anderen Spieler *wiedergeholt*. – Der Lehrer hat beim Diktat jeden Satz dreimal *wiederholt*.

b. Der Vater hat die gesamte Seite mit den Hausaufgaben ______________, weil sie so schlampig geschrieben war. – Der Vater ______________ seine Pläne für den Nachmittag, als er von ihm verlangte, die Hausaufgaben noch mal zu schreiben.

c. Sie hat sich den Schal ______________, weil sie fror. – Danach hat sie ______________, ob sie besser nach Hause gehen sollte.

d. Alle Taschen hat sie ______________, aber ihre Papiere konnte sie nicht finden. – Da hat die Polizei sie von oben bis unten ______________, weil sie misstrauisch geworden war.

e. Bei dem schlechten Wetter hat nur eine Fähre auf die Insel ______________. – Aber die Touristen haben das nicht verstanden, weil ihnen das niemand ins Deutsche ______________ hat.

f. Das schöne Klavier habe ich bei Freunden ______________. Ein Jahr später behaupteten sie, sie haben kein Klavier von mir bekommen. – Daraufhin habe ich ihnen ______________, dass sie es verkauft haben.

g. Alle Papiere hat er ______________, aber die wichtigen Dokumente hat er nicht gefunden. – Plötzlich hat er den Plan seines Chefs ______________, er wollte ihn loswerden.

Formen üben

1. Wie wird das Perfekt gebildet?

Ordnen Sie zu.

abonnieren anhaben berücksichtigen (sich) beschäftigen ~~beten~~ ehren (sich) ereignen existieren führen handeln heizen kriegen (sich) kümmern nützen/nutzen regieren reinigen ~~veröffentlichen~~

a. **ge-[…]-t**	b. **ge-[…]-et**	c. **[…]-t**	d. **Präfix+[…]-t**	e. **Präfix+ge-[…]-t**
______	______	______	*veröffentlicht*	______
______		______	______	
______		______	______	
______			______	
______				
______				
______				
______				

2. Perfekt mit *haben* oder *sein*?

Bilden Sie das Perfekt.

~~aufwachen~~ baden begegnen ~~besuchen~~ (sich) bewegen (sich) ereignen folgen hängen holen klettern landen legen passieren reisen setzen starten stoppen stürzen tanzen trainieren überqueren verändern verlängern verreisen wandern wechseln

Perfekt mit *haben*

Er/Sie/Es hat …

*besucht*______. ______.
______. ______.
______. ______.
______. ______.
______. ______.
______. ______.
______. ______.
______. ______.
______. ______.

Perfekt mit *sein*

Er/Sie/Es ist …

*aufgewacht*______. ______.
______. ______.
______. ______.
______. ______.
______. ______.
______. ______.

Es gibt Verben, die das Perfekt mit *haben* und mit *sein* bilden können!



Verbliste Bedeutung & Gebrauch

Bedeutung & Gebrauch

der regelmäßigen Verben des Deutschen

Abkürzungen:

A	Akkusativ
D	Dativ
G	Genitiv
idiom.	idiomatisch
iron.	ironisch
Sprichw.	Sprichwort
ugs.	umgangssprachlich
süddt.	süddeutsch
österr.	österreichisch

abonnieren* (hat abonniert)	Wenn Sie unsere Zeitung abonnieren, liefern wir sie Ihnen jeden Morgen ins Haus.
sich abschotten (hat sich abgeschottet)	Nach dem Tode seiner Mutter hat er sich vollkommen von der Außenwelt abgeschottet.
achten (hat geachtet) ↔ missachten	Unser Chef wird von seinen Mitarbeitern sehr geachtet. (Sie haben eine hohe Meinung von ihm.)
achten* auf +A beachten* ↔ missachten / ignorieren	Ihr müsst darauf achten, dass bei Sturm alle Fenster geschlossen sind. Beachten Sie bitte die Hausordnung: z.B. sind Haustiere in der Wohnung verboten. Ich habe ihn auf der Party kaum beachtet, weil er mich beim letzten Mal so geärgert hat. (ignoriert)
begutachten	Ich möchte das Auto in der Werkstatt begutachten lassen, bevor ich es kaufe. (überprüfen lassen)
beobachten*	Eine ältere Frau hat von ihrem Fenster aus beobachtet, wie ein Mann in das Haus gegenüber einbrach. (gesehen)
missachten	Zu dem Unfall kam es, weil das von links kommende Auto die Vorfahrt missachtet hat.
verachten ↔ bewundern	Ich verachte ihn, ich halte ihn für sehr schlecht und wertlos und will überhaupt nichts mehr mit ihm zu tun haben. Bei der Hitze wäre ein kühles Bier im Biergarten nicht zu verachten. *ugs.* (Jetzt ein Bier – das wäre nicht schlecht.)
adoptieren (hat adoptiert)	Da das Paar keine eigenen Kinder bekommen konnte, haben sie ein Kind adoptiert.
adressieren (an +A) (hat adressiert)	Kannst du bitte noch die Umschläge adressieren, dann können wir die Einladungen verschicken. Wem gehört dieser Brief? – An wen ist er denn adressiert?
ahnen (hat geahnt)	Ich konnte nicht ahnen, dass ihm die Geburtstagsfeier so wichtig war. Da steht ein Polizeiauto vor unserer Tür. Ich ahne Böses. Du ahnst es nicht, wen ich gestern getroffen habe. Rat mal.
vorausahnen	Ich habe es vorausgeahnt, dass wir nicht genug Geld mitgenommen haben. Und was machen wir jetzt?
aktualisieren (hat aktualisiert)	Unsere Homepage ist veraltet, sie muss aktualisiert werden.

akzeptieren (hat akzeptiert) ↔ ablehnen	Der neue Lehrer wird von der Klasse nicht akzeptiert. Sie haben leider keine Wahl, Sie müssen das Angebot akzeptieren.
sich amüsieren* (über +A) (hat sich amüsiert) ↔ sich langweilen	Wie war das Geburtstagsfest? Hat es euch gefallen? Habt ihr euch gut amüsiert? Meine Studenten amüsieren sich immer über meine großen Füße, aber das ist mir egal.
analysieren* (hat analysiert)	Analysieren wir erst mal die Lage, dann finden wir vielleicht auch eine Lösung für das Problem.
(sich) **ändern*** (hat geändert)	Keiner weiß, was sie will. Ständig ändert sie ihre Meinung. (wechselt) Anscheinend regnet es morgen, das heißt, wir müssen unsere Pläne fürs Wochenende ändern. (neu planen) Wegen ihrer unsozialen Art mag sie keiner, trotzdem ändert sie sich nicht.
(sich) verändern*	Seit einem Jahr arbeite und lebe ich in New York. Das hat mein Leben ganz schön verändert. Durch seinen neuen Job hat er sich zu seinem Vorteil verändert. Ich wollte mich beruflich verändern, deshalb bin ich zum Patentamt gegangen.
sich anfreunden (mit) (hat sich angefreundet)	Im Urlaub haben wir uns mit einem netten Ehepaar aus Berlin angefreundet. Zwei Jahre lang nach China gehen und dort arbeiten. Mit dieser Idee kann ich mich nicht anfreunden. (Damit habe ich ein Problem.)
(sich) **ängstigen** (vor +D) (hat geängstigt)	Allein in einem großen Haus, das ängstigt mein Kind noch heute. Seit meiner Kindheit ängstige ich mich vor Gewitter und Schlangen. (Angst haben)
annoncieren [anõ'si:rən] (hat annonciert)	Er will sein Auto verkaufen und annonciert es deshalb in der Zeitung.
annullieren (hat annulliert)	Wegen des Streiks des Bodenpersonals hat Lufthansa mehrere Flüge annullieren müssen.
(sich) **anschnallen*** (hat angeschnallt) ↔ abschnallen	Seid ihr alle angeschnallt? Vorher fahre ich nicht los. (Im Auto den Sicherheitsgurt festmachen / anlegen.) Bitte schnallen Sie sich an.

(sich) **anstrengen*** (hat angestrengt)	Die 3-monatige Weltreise hat meine Eltern sehr angestrengt. Sie schaffen den Kurs nur noch, wenn Sie sich die nächsten Wochen besonders anstrengen.
antworten* (auf +A mit) (hat geantwortet) ↔ fragen	Wie heißt die Hauptstadt Deutschlands? Antworten Sie bitte. Erst nach einem Jahr hat er auf den Brief geantwortet. Auf diese Frage kann ich nur mit Ja antworten.
antworten +D	Ich habe Sie etwas gefragt, bitte antworten Sie mir doch.
beantworten (+D)	Herr Keller, ich habe Ihnen eine Frage gestellt. Bitte beantworten Sie mir jetzt die Frage.
verantworten	Ihr seid noch nicht 16 und wollt Alkohol trinken. Das geht nicht, das kann ich nicht verantworten. (Ich kenne die negativen Folgen, deswegen kann ich euch keinen Alkohol geben.) Ende des Jahres hatte das Unternehmen 5 Millionen Euro Schulden. Das musste natürlich der Vorstand verantworten.
sich verantworten (für +A vor +D)	Für die Pleite der Firma muss sich der Manager vor Gericht verantworten. (sich rechtfertigen, erklären)
arbeiten* (hat gearbeitet)	Von 9 bis 17 Uhr war ich im Büro und habe gearbeitet. Die Spülmaschine arbeitet sehr leise. Er hat sich in der Firma langsam nach oben gearbeitet. Jetzt ist er unser Chef. Ich lasse mein Geld arbeiten. *idiom.* (Sein Geld so auf der Bank anlegen, dass es mehr wird.)
arbeiten an +D	Der Schriftsteller Ingo Schulze arbeitet gerade an einem neuen Roman.
arbeiten als (für / bei / in +D)	Sie arbeitet als Journalistin bei einem Radiosender.
an sich arbeiten	Um ein berühmter Popstar zu werden, muss er noch hart an sich arbeiten.
(sich) abarbeiten	Du kannst deine Schulden bei mir abarbeiten, wenn du alle Fenster putzt. (durch Arbeit die Schulden bezahlen) Ich habe mich 25 Jahre lang für die Firma abgearbeitet und jetzt werfen sie mich einfach raus. (sehr viel und schwer arbeiten)
aufarbeiten	In der einen Woche, die ich krank war, ist meine Arbeit einfach liegen geblieben. Jetzt muss viel aufgearbeitet werden. Nach der Scheidung musste sie erst einmal alle ihre Probleme aufarbeiten, um wieder neu anfangen zu können.
ausarbeiten	Ihre Doktorarbeit ist gut, aber einige Kapitel müssen noch ausgearbeitet werden. (Einige Kapitel sind nicht ausführlich / umfangreich genug.)

bearbeiten	Ihr Antrag auf Arbeitslosengeld wird gerade bearbeitet. Welche Studentin bearbeitet das Thema „Die Komik in der deutschen Literatur"? – Susanne Schäfer. Meine Frau hat mich so lange bearbeitet, bis ich dem Umzug zugestimmt habe. *ugs.* (intensiv mit jemandem reden, um ihn von einer Sache zu überzeugen)
durcharbeiten	Wir haben heute keine Zeit für eine Mittagspause. Wir arbeiten durch. Für die Prüfung hat er nur drei Bücher durcharbeiten können.
(sich) einarbeiten (in +A)	In dem Artikel fehlt noch dieser eine wichtige Gedanke, der noch eingearbeitet werden muss. Ich muss mich erst in das Thema einarbeiten, bevor ich Entscheidungen treffen kann. Frau Mai, könnten Sie bitte die neue Mitarbeiterin einarbeiten?
sich erarbeiten +A	Die neue Position als Abteilungsleiter hat er sich hart erarbeiten müssen.
hinarbeiten auf +A	Seit Wochen arbeitet sie auf die Prüfung hin. (Sie lernt, um die Prüfung zu bestehen.)
mitarbeiten	Wir schaffen das nicht mehr alleine. Können Sie ab sofort an unserem Projekt mitarbeiten? Das Kind arbeitet im Unterricht sehr gut mit, macht aber nie die Hausaufgaben.
nacharbeiten	Die zwei Stunden, die Sie heute Morgen zu spät gekommen sind, müssen Sie leider nacharbeiten.
überarbeiten	Der Text muss noch mal überarbeitet werden, bevor er gedruckt werden kann.
sich überarbeiten	Pass auf, sonst überarbeitest du dich noch mit deinen drei Jobs.
verarbeiten (zu)	Die Weltreise war sehr interessant, aber ich brauche noch Zeit, bis ich alles verarbeitet habe. In unserer Firma wird Plastikabfall zu Parkbänken verarbeitet.
(sich) **ärgern*** (über +A) (hat geärgert)	Immer ärgert mich mein kleiner Bruder, wenn ich allein spielen will. Ich ärgere mich über meine Dummheit, weil ich den Schlüssel schon wieder vergessen habe. Sich grün und gelb ärgern. / Sich schwarz ärgern. *idiom.* (Sich sehr stark ärgern.)
verärgern	Dass ihm niemand zum Geburtstag gratuliert hat, das hat ihn sichtlich verärgert. (ärgerlich / böse machen)
(sich) **arrangieren** [araŋ'ʒiːrən] (mit) (hat sich arrangiert)	Wir müssen irgendwie eine Lösung finden, mit der wir uns beide arrangieren können. Es wurde ein inoffizielles Gespräch zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaften arrangiert, um zu einer schnellen Lösung zu kommen.

sich artikulieren (hat sich artikuliert)	Für ihre zehn Jahre kann sich das Mädchen schon sehr gut artikulieren.
atmen* (hat geatmet)	(Beim Arzt) Bitte tief atmen. Holen Sie einmal tief Luft.
einatmen ↔ ausatmen	(Beim Arzt) Ich möchte Ihre Lunge abhören. Bitte tief einatmen und ausatmen.
durchatmen	Ich bekomme gerade keine Luft. – Entspann dich. Atme mal tief durch.
äußern (hat geäußert)	In der Diskussionsrunde haben Sie 10 Minuten Zeit, Ihre Meinung zu äußern. (sagen)
sich äußern (über +A / zu)	Über die Zukunft der Firma hat sich der Vorstand nicht geäußert. Herr Bundeskanzler, werden nach der Wahl die Steuern erhöht? – Zu diesem Thema will ich mich heute nicht äußern.
sich äußern (in +D / mit)	Sein Frust äußert sich in seiner Körperhaltung. Wie äußert sich die Krankheit? – Mit hohem Fieber und Kopfschmerzen. (sich zeigen)
veräußern	Nach seinem Tod wurde sein gesamter Besitz veräußert. Der Erlös ging an die Kirche. (verkauft)
baden* (hat gebadet)	Heute ist es so heiß. Gehen wir an den Baggersee baden?
bauen* (hat gebaut)	In unserer Straße wird ein neues Haus gebaut. Er hat einen Unfall gebaut. Wahrscheinlich ist er zu schnell gefahren. *ugs.*
bauen an +D	Sie bauen schon 10 Jahre an dem Haus und sind immer noch nicht fertig.
abbauen ↔ aufbauen	Nachdem das Haus fertig renoviert war, wurde das Gerüst abgebaut. Vorurteile müssen abgebaut werden, denn sie haben keinen Platz in einer multikulturellen Gesellschaft. Das Ruhrgebiet ist bekannt, weil dort früher Kohle abgebaut und Stahl produziert wurde. Bei einer fettarmen Diät baut der Körper Fett ab. Langsam merke ich, dass mein Körper abbaut, ich bin ja auch schon 70 Jahre alt. (mein Körper wird schwächer)
anbauen	Als Großfamilie brauchen wir langsam ein größeres Haus, d.h., wir müssen anbauen. Ich möchte in meinem Garten auch Gemüse anbauen. (anpflanzen)

aufbauen	Auf einem Campingplatz haben wir unser Zelt aufgebaut. Mit den Geldern der Europäischen Union wurde die zerstörte Stadt wieder aufgebaut. Der Schriftsteller hat seinen Roman sehr logisch aufgebaut. Er ist ausgewandert und hat sich in Australien eine neue Existenz aufgebaut.
aufbauen auf +D	Wer hat Kontakte nach Japan, auf denen wir unser Asiengeschäft auf bauen können?
ausbauen	Leider musste ich den ganzen Motor ausbauen, um den Fehler zu finden. (herausnehmen) Der Flughafen von Hamburg ist zu klein geworden, deshalb musste er ausgebaut werden. (vergrößert) Vielleicht können wir in unserem Haus das Dach ausbauen, um mehr Wohnfläche zu bekommen. Nach der erneuten Wahl zum Präsidenten konnte er seine Macht stärken und weiter ausbauen. (erweitern)
bebauen	Das Nachbargrundstück wird demnächst neu bebaut. Noch mit 80 Jahren hat der Bauer seine Felder allein bebaut.
einbauen in +A	Sie möchte in die Küche einen neuen Herd einbauen lassen. Sie sollten in Ihre Rede noch mehr Beispiele einbauen.
erbauen	Schloss Neuschwanstein hat Ludwig II. erbauen lassen.
nicht (gerade) erbaut sein von	Die Eltern waren nicht gerade erbaut davon, dass ihr Sohn ins Ausland gehen wollte. *idiom.* (Sie waren nicht sehr glücklich darüber, aber sie akzeptierten es.)
umbauen	Das Hotel wird zu einem Luxus-Hotel umgebaut, deshalb bleibt es ein Jahr lang geschlossen.
verbauen	Es ist furchtbar, wie die spanische Küste teilweise mit Hotels und Appartementhäusern verbaut wurde.
(sich) verbauen	Mit diesem Diebstahl hat er sich seine Zukunft endgültig verbaut. *idiom.* (seine Chancen genommen)
beabsichtigen (hat beabsichtigt)	Angela beabsichtigt, nächstes Jahr das Staatsexamen zu machen.
beanspruchen (hat beansprucht)	Ihr Sohn hat beim Fußballspielen eine Fensterscheibe zerbrochen. Ich werde Schadenersatz von Ihnen beanspruchen. (verlangen) Das Experiment beansprucht mehr Zeit und Aufwand als geplant.
beanstanden (an +D) (hat beanstandet)	Wir sollten bei unserem Vermieter das kaputte Fenster beanstanden. Mein Professor hat an meiner Diplomarbeit die vielen Rechtschreibfehler beanstandet.

beantragen* (hat beantragt)	Ich bin alleinerziehende Mutter von drei Kindern. Da kann ich doch sicher Sozialhilfe beantragen?
beauftragen (mit) (hat beauftragt)	Der Architekt hat das Bauunternehmen NOE mit dem Bau der Schwimmhalle beauftragt.
beeinflussen* (bei / in +D) (hat beeinflusst)	Seit Wochen schreiben die Medien über nichts anderes als die schlechte wirtschaftliche Lage. Das hat die Wahlen beeinflusst. Die guten Abiturnoten haben ihn in seiner Entscheidung beeinflusst, Medizin zu studieren.
befreien (aus / von) (hat befreit)	Die Polizei hat die Geiseln unversehrt aus den Händen der Geiselnehmer befreit. Ich möchte meinen Sohn am Montag vom Unterricht befreien lassen, weil er zum Arzt muss.
befürworten (hat befürwortet) ↔ ablehnen	Ich finde diesen Vorschlag sehr gut, ich werde ihn in der nächsten Sitzung auf jeden Fall befürworten.
(sich) **begegnen*** +D (ist begegnet)	Auf dem Weg zur Kantine bin ich unserem Chef begegnet und er hat mich sogar gegrüßt. Wegen seiner langjährigen Verdienste für die Firma begegnen ihm alle mit Respekt. (respektieren ihn alle) Mit 17 Jahren sind wir uns zum ersten Mal begegnet, aber erst mit 30 haben wir geheiratet.
begeistern (hat begeistert) sich begeistern für	Auf der Messe hat mich vor allem der Messestand unseres ausländischen Partners begeistert. Science-Fiction-Romane haben mich noch nie interessiert. Ich verstehe nicht, wie du dich dafür begeistern kannst.
begleiten (hat begleitet)	Ich möchte im Dunkeln nicht allein zur Bushaltestelle gehen. Hätte jemand Lust, mich zu begleiten?
behaupten* (hat behauptet)	Ich habe ihn gestern beim Golfspielen gesehen. Aber er behauptet steif und fest, krank gewesen zu sein. (sagen)
beinhalten (hat beinhaltet)	Der neue Vertrag beinhaltet einige Verbesserungen für den Arbeitnehmer.
bejahen (hat bejaht) ↔ verneinen / ablehnen	Die ganze Familie hat die Entscheidung ins Ausland zu gehen bejaht.

belasten (hat belastet) ↔ entlasten	Der schnelle Bankrott seiner Firma hat ihn finanziell schwer belastet. Die extreme Fahrweise hat den Motor so stark belastet, dass er jetzt erneuert werden muss.
belasten durch	Durch die vielen Autos auf den Straßen wird in den Städten die Luft mit Schwermetallen belastet.
belasten mit	Mit seiner Aussage vor Gericht hat der Augenzeuge den Fahrer des Unfallautos schwer belastet.
belästigen (hat belästigt)	Jedes Mal, wenn ich viel zu arbeiten habe, belästigt mich mein Kollege mit seinen privaten Problemen. (er stört mich zu unpassender Zeit)
beleidigen* (mit) (hat beleidigt)	Er hat den Polizisten mit üblen Schimpfwörtern beleidigt und dafür Strafe zahlen müssen. (jemanden durch Worte verletzen)
beleidigt sein*	Sei bitte nicht beleidigt, wenn ich nicht auf deine Hochzeit kommen kann.
sich bemühen* (um +A) (hat sich bemüht)	In dem Hotel bemüht man sich sehr um die Gäste. Der Service ist sehr gut. Ich bemühe mich, eine gute Mutter zu sein, aber das ist nicht immer so einfach.
benachrichtigen (hat benachrichtigt)	Der Paketservice hat uns benachrichtigt, dass bei der Nachbarin ein Paket für uns liegt.
benachteiligen (gegenüber +D) (hat benachteiligt) ↔ bevorzugen	Seine Eltern haben ihn immer seinem älteren Bruder gegenüber benachteiligt. Der ältere Sohn bekam alles und der jüngere gar nichts.
sich benachteiligt fühlen	Ich fühle mich als Frau in der Firma benachteiligt: Ich bekomme weniger Geld und habe weniger Verantwortung als meine männlichen Kollegen.
beneiden (um +A) (hat beneidet) ↔ gönnen	Ich beneide jeden, der mehrere Sprachen spricht. (etwas schön finden bzw. haben wollen, was andere besitzen) Ich beneide dich um deine langen Haare.
bereiten +D +A (hat bereitet)	Die hohen Arbeitslosenzahlen bereiten den Politikern Kopfschmerzen. (machen)
vorbereiten* ↔ nachbereiten	Wir sollten unseren Vortrag gemeinsam vorbereiten. Danach können wir dann unsere Ergebnisse gemeinsam nachbereiten. (auswerten, nachträglich durchdenken)

(sich) vorbereiten auf +A	Bei Olympischen Spielen hat man nur dann eine Medaillenchance, wenn man sich intensiv darauf vorbereitet.
zubereiten	Wer kann mir sagen, wie man eine französische Bouillabaisse zubereitet? Ich habe leider kein Rezept.
bereuen (hat bereut)	Die Deutschlandreise war toll. Jetzt bereust du sicher, dass du nicht mitgefahren bist? (sich schlecht fühlen, weil man etwas nicht gemacht hat) Der Angeklagte bereute seine Tat, deshalb fiel das Urteil nicht so hart aus. (sich schlecht fühlen, weil man etwas getan hat)
berücksichtigen* (hat berücksichtigt)	Leider sind alle Zimmer mit Seeblick schon ausgebucht, deshalb kann ich Ihren Wunsch nicht mehr berücksichtigen. (den Wunsch nicht erfüllen) Bei unseren Berechnungen haben wir die hohen Materialkosten noch nicht (mit) berücksichtigt.
(sich) **beruhigen*** (hat beruhigt) ↔ sich aufregen	Die Kinder sind so laut und wild, die kann man nur noch mit Schokolade beruhigen. Ich kann mich nicht beruhigen. Wir haben das Auto gestern gekauft und heute fährt es schon nicht mehr.
beschäftigen* (hat beschäftigt)	Die Firma Lauterbach beschäftigt mehrere Tausend Mitarbeiter. Sie ist den ganzen Tag mit den Kindern beschäftigt und hat kaum Zeit, Zeitung zu lesen. Ich kann nicht mehr schlafen. Die Sache mit dem Hauskauf beschäftigt mich zu sehr. (Ich muss dauernd darüber nachdenken.)
sich beschäftigen* mit	Aus lauter Langeweile beschäftigte ich mich gestern damit, alte Fotos zu sortieren und ins Album zu kleben.
bescheinigen +D +A (hat bescheinigt)	Meinen Antrag auf Arbeitslosengeld habe ich jetzt abgegeben. Können Sie mir das bitte schriftlich bescheinigen?
beschränken (auf) +A (hat beschränkt)	Wir haben in diesem Kurs die Teilnehmerzahl (auf 15) beschränkt, aber Sie sind der Erste auf der Warteliste. (limitieren)
sich beschränken auf +A	Wir müssen Kosten sparen, beschränken Sie sich deshalb bei der Bestellung von Büromaterial bitte auf das Notwendigste.
sich beschweren* (bei über +A) (hat sich beschwert)	Das Ehepaar beschwert sich beim Hotelmanager über den schlechten Service.

besichtigen* (hat besichtigt)	Auf unserer Deutschlandtour haben wir unter anderem Hamburg, Berlin und Dresden besichtigt. (ansehen) Ich würde das Haus gern kaufen, aber kann ich es vorher noch einmal besichtigen.
besorgen* (hat besorgt)	Für die Geburtstagsfeier muss ich noch Champagner besorgen. (einkaufen)
(sich) **bessern*** (hat gebessert) ↔ verschlechtern	Das Wetter hat sich ein bisschen gebessert. Es regnet wenigstens nicht mehr.
ausbessern	Unsere Straße wird gerade ausgebessert, weil sie im Winter viele Schlaglöcher bekommen hat.
(sich) verbessern*	Der 100-Meter-Läufer Uwe Jens verbesserte seinen persönlichen Rekord auf 10,21 Sekunden. Der Lehrer verbessert die Schüler, wenn sie Fehler machen. Sie möchte sich beruflich verbessern und hat deshalb zusätzlich noch einen Computerkurs belegt.
bestätigen* (hat bestätigt)	Der Bericht im Fernsehen hat noch einmal bestätigt, was ohnehin schon bekannt war. Könnten Sie uns bitte schriftlich bestätigen, dass wir die Wohnung bekommen?
bestätigen +A in +D	Herr Thiele fehlt heute schon wieder. Das bestätigt mich in meiner Absicht, seinen Vertrag nicht mehr zu verlängern.
bestrafen* (wegen) (hat bestraft)	Er wurde wegen schweren Raubs mit 4 Jahren Gefängnis bestraft.
(sich) **beteiligen** an +D (hat sich beteiligt)	In dieser Firma werden die Angestellten am Gewinn beteiligt. Mit einer Spende können Sie sich an den Renovierungsarbeiten des Schlosses beteiligen.
beten* (hat gebetet)	(Priester in der Kirche) Lasst uns beten. Wir beten zu Gott, dass nichts passiert.
betonen (hat betont)	In einer E-Mail betont unser Chef noch einmal, wie wichtig dieses neue Projekt für die Firma ist. Das Verb „umfahren" in der Bedeutung „einen Baum umfahren, dass er umfällt" wird auf der ersten Silbe betont.
betteln (hat gebettelt)	Auf der Straße hat eine Frau mit einem Kind im Arm um Geld gebettelt.

betrachten (hat betrachtet)	Nehmen Sie sich Zeit. Betrachten Sie das Kunstwerk erst einmal allein. Später sage ich Ihnen etwas zu Bild und Künstler.
betreuen* (hat betreut)	Unsere Oma ist zufrieden, sie wird im Altenheim sehr gut betreut. Jeder Trainer betreut mehrere Sportler.
(sich) **beugen** (hat gebeugt)	(Beim Arzt) Bitte beugen Sie Ihr Knie. Tut das weh? Er geht vor Schmerzen ganz gebeugt. Wo sind die Kinder? – Beug dich mal weit aus dem Fenster, dann siehst du sie unten im Hof.
sich beugen +D	Der Abgeordnete beugte sich dem Druck der Öffentlichkeit und trat von seinem Mandat zurück.
sich verbeugen	In Japan begrüßt man sich, indem man sich voreinander verbeugt.
sich vorbeugen	Sie haben Rückenschmerzen? Beugen Sie sich bitte mal vor.
vorbeugen +D	Alte Menschen und Kinder sollten sich gegen Grippe impfen lassen, nur so können sie der Influenza vorbeugen.
bevorzugen (hat bevorzugt)	Möchten Sie französischen oder italienischen Rotwein? – Ich bevorzuge französischen Rotwein. (lieber mögen)
(sich) **bewegen*** (hat bewegt)	Einen Moment, ich möchte ein Foto machen. Keiner bewegt sich. Alle bleiben, wo sie sind. Sie sollten sich mehr bewegen, sonst werden Sie immer dicker. (mehr Sport machen) Der Film „Jenseits der Stille“ von Caroline Link hat mich sehr bewegt. (Der Film hat mich sehr beschäftigt, traurig gemacht.) Jetzt beweg dich endlich! *ugs.* (Mach schneller.)
sich fortbewegen	Noch kann sich das Baby nur krabbelnd fortbewegen.
bewilligen (hat bewilligt) ↔ ablehnen	Leider kann ich Ihren Antrag auf neue Büromöbel nicht bewilligen, weil zurzeit kein Geld dafür da ist.
bilden (hat gebildet)	Liebe Kinder, bitte bildet einen Kreis, dann machen wir ein Spiel. Um dieses Problem besser zu lösen, müssen wir eine spezielle Arbeitsgruppe bilden. Bitte bilden Sie den Plural von „Lexikon“. – „Lexika.“ Reisen bildet.
sich bilden	Ich habe mich am Backofen verbrannt, jetzt hat sich auf meiner Hand eine kleine Brandblase gebildet. Schon um fünf Uhr früh bildete sich die erste Schlange vor der Opernkasse. Reisen bildet. (Man lernt und erfährt Neues.)

sich eine Meinung / ein Urteil bilden über +A	Ich kann mir erst ein Urteil / eine Meinung über das Projekt bilden, wenn ich den Bericht gelesen habe.
abbilden	In dem Artikel über zeitgenössische Schriftstellerinnen ist auch Judith Herrmann abgebildet.
ausbilden	In unserer Bäckerei werden jedes Jahr drei Lehrlinge ausgebildet.
ausbilden (zu)	In ihrer zweijährigen Lehre lässt sie sich zur Verlagskauffrau ausbilden.
sich einbilden	Er bildet sich ein, ein Popstar werden zu können. Aber bei der Stimme schafft er das nie. (etwas glauben, was nicht stimmt) Darauf brauchst du dir nichts einzubilden. *idiom.* (Das ist kein Grund, stolz zu sein.)
sich fortbilden / sich weiterbilden	Ich möchte beruflich weiterkommen, deshalb bilde ich mich z.B. mit einem Managementkurs fort / weiter.
billigen (hat gebilligt) ↔ missbilligen / ablehnen	Der Firmenchef konnte nicht länger billigen, dass die meisten Mitarbeiter erst um 10 Uhr in die Arbeit kamen. (akzeptieren)
blättern in +D (hat geblättert)	Ich habe heute keine Zeit zum Lesen, ich blättere nur ein bisschen in der Zeitung.
durchblättern	Ich habe den neuen Quelle-Katalog nur kurz durchgeblättert und schon drei Dinge gefunden, die ich bestellen möchte.
umblättern	Wenn Sie jetzt bitte umblättern, dann finden Sie auf der nächsten Seite eine interessante Tabelle.
blenden (hat geblendet)	Ich musste sehr vorsichtig (Auto) fahren, weil die Sonne so geblendet hat.
einblenden	Bei Filmen in Originalsprache werden meistens deutsche Untertitel eingeblendet.
blicken (hat geblickt) (siehe auch schauen / anschauen / aufschauen etc.)	Während des Gesprächs schaute er ihr nie in die Augen, sondern blickte immer nur zur Seite. Wann lässt du dich mal wieder bei uns blicken? *ugs.* (Wann sehen wir dich mal wieder?) Lass dich hier nie mehr blicken! *ugs.* (Komm ja nicht wieder!)
durchblicken	In Mathematik habe ich leider nie durchgeblickt. *ugs.* (Mathematik habe ich nie verstanden.)
erblicken	Am 7. Juli morgens um 5.39 Uhr hat unsere Tochter Emma das Licht der Welt erblickt. Als er sie in der Menge erblickte, ging er auf sie zu.

blühen* (hat geblüht)	Der Frühling ist da. Es grünt und blüht überall. Das Geschäft mit Digital-Kameras blüht gerade. Wir bekommen täglich neue Anfragen.
aufblühen ↔ verblühen	In diesem Frühling sind wegen der Kälte meine Tulpen erst sehr spät aufgeblüht und leider wieder sehr schnell verblüht.
bluten* (hat geblutet)	Ich hatte einen kleinen Fahrradunfall. Nicht so schlimm, ich blute nur ein bisschen am Knie.
verbluten (ist verblutet)	Der Verletzte braucht dringend einen Arzt, sonst verblutet er. (sonst stirbt er am hohen Blutverlust)
boykottieren (hat boykottiert)	Wir boykottieren ab sofort dieses Geschäft, weil es seine Produkte überteuert verkauft.
brauchen* (hat gebraucht)	Ich brauche einen neuen Fernseher, mein alter ist gestern kaputtgegangen. (benötigen) Morgen wird das Büro neu gestrichen. Sie brauchen also nicht zu kommen. (müssen) Die Maler brauchen nur einen Tag, um das Büro weiß zu streichen. (benötigen) Dein altes Fahrrad könnte ich gut brauchen. (nützlich sein)
aufbrauchen	Kannst du nicht erst die alte Milch aufbrauchen, bevor du eine neue Flasche aufmachst?
gebrauchen*	Haben Sie Zeit? Wir könnten Ihre Hilfe gut gebrauchen. Sie kennen sich doch mit Computern gut aus. Er ist zu nichts zu gebrauchen. *idiom.* (Er ist sehr ungeschickt.)
missbrauchen	Er hat seine Stellung und seinen Einfluss missbraucht, um Karriere zu machen. (Er hat nur an seinen eigenen Vorteil gedacht.)
verbrauchen*	In unserem Italienurlaub haben wir ganz schön viel Geld verbraucht. Das Auto verbraucht sechs Liter Benzin auf 100 Kilometer.
breiten (hat gebreitet)	Das Sofa ist schon alt. Am besten breiten wir eine Decke darüber, dann sieht man es nicht so.
(sich) ausbreiten	Wenn wir die Landkarte auf dem Boden ausbreiten, dann können wir alle etwas sehen. (auslegen) Das Kind breitet die Arme aus, um den Ball zu fangen. Die Universität kann sich nicht weiter ausbreiten, da alle Nachbargrundstücke schon bebaut sind. Der Grippevirus breitet sich gerade sehr schnell aus, weil zu wenig Leute dagegen geimpft sind.

unterbreiten +D +A	Wenn ich Ihnen meinen Vorschlag unterbreiten darf: Ich denke, wir sollten zur Verbesserung des Arbeitsklimas ein Seminar anbieten. (Vorschlag machen)
(sich) verbreiten	Der Grippevirus hatte sich in Asien schnell verbreitet. Die Nachricht, dass unsere Chefin heiratet, hat sich wie ein Lauffeuer in der Firma verbreitet. *idiom.* (Es ist sehr schnell bekannt geworden.)
bremsen* (hat gebremst)	Das Auto vor mir hat so scharf gebremst, dass beinahe ein Unfall passiert wäre. Er ist nicht mehr zu bremsen, wenn er Rock 'n' Roll hört. *idiom.* (Man kann ihn nicht vom Tanzen zurückhalten.)
abbremsen	Eine Katze lief mir vor das Auto. Nichts ist passiert, ich konnte gerade noch rechtzeitig abbremsen.
brüllen (hat gebrüllt)	Der Trainer brüllte während des Fußballspiels permanent ins Spielfeld hinein: „Nach vorn! Schneller! Pass auf!" Katzen miauen und schnurren, Löwen und Tiger brüllen und knurren.
anbrüllen	Der Lehrer brüllte die Schüler an, endlich ruhig zu sein, damit er mit seinem Unterricht weitermachen konnte. *ugs.*
buchen* (hat gebucht)	Vom 1. bis 10. April haben wir für Sie in Berlin ein Zimmer im Steigenberger Hotel gebucht. (reserviert)
abbuchen	Können Sie bitte die Miete monatlich von meinem Konto abbuchen. Hier ist meine Kontonummer ...
verbuchen	Die Einnahmen aus dem Tennisturnier verbuchen Sie bitte auf das Konto 356 697. (gutschreiben)
buchstabieren* (hat buchstabiert)	Wie bitte? Können Sie Ihren Namen bitte buchstabieren: S wie Siegfried, C wie Cäsar, H wie Heinrich, ...
bummeln (hat / ist gebummelt)	Lass uns durch die Stadt bummeln und Schaufenster ansehen. Mein Gott Kinder, jetzt bummelt doch nicht so. Wir haben nicht so viel Zeit. *ugs.* (langsam sein)
(sich) **bürsten** (hat gebürstet)	Morgens nach dem Aufstehen bürstet sie sich als Erstes die Haare.
charakterisieren (hat charakterisiert)	Unseren neuen Chef würde ich als kompetent aber cholerisch charakterisieren.

Verb	Beispiele
chatten ['tʃɛtn̩] (hat gechattet)	Auf der Internetseite einer Jugendzeitschrift habe ich stundenlang mit deutschen Jugendlichen gechattet.
checken ['tʃɛkn̩] (hat gecheckt)	Bevor wir das Auto kaufen, sollten wir checken, ob die Papiere und der Vertrag in Ordnung sind. (überprüfen)
einchecken	Wir kommen zwei Stunden vor Abflug am Frankfurter Flughafen an und können dann gleich einchecken.
danken* +D (für) (hat gedankt)	Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Hilfe.
sich bedanken*	Hast du dich bei Oma schon für das Geburtstagsgeschenk bedankt? Ich bedanke mich herzlich für Ihre Unterstützung. Dafür kannst du dich bei deinem Mann bedanken. *ugs.* (negativ: Er ist schuld daran.)
verdanken +D +A	Die Stelle an der Universität verdanke ich meinem Professor. Ohne seine Fürsprache hätte ich sie sicher nicht bekommen.
dauern* (hat gedauert)	Der Film hat gerade angefangen und dauert zwei Stunden. Das dauert aber wieder! *ugs.* (Ausdruck der Ungeduld beim Warten)
andauern	Die Gespräche zwischen den zwei Interessengruppen dauern noch an.
bedauern	Bei der vielen Arbeit kann man ihn nur bedauern. Wir bedauern Ihnen mitteilen zu müssen, dass wir Ihre Bewerbung nicht berücksichtigen konnten.
decken (hat gedeckt)	Das Essen ist in 10 Minuten fertig. Wir müssen nur noch den Tisch decken. Die Handwerker haben nur einen Tag gebraucht, um das Dach neu zu decken. (machen) Die Brüder haben sich gegenseitig gedeckt, so erfuhr niemand, wer von den beiden das Fenster zerbrochen hat. (ein Alibi verschaffen) (Im Fußball) Ronaldo konnte das Siegtor nur schießen, weil ihn niemand gedeckt hatte. (Niemand verhinderte, dass er den Ball bekam.) Die Farbe ist schon zu alt, sie deckt nicht mehr. Meine Firma ist pleite: Die Einnahmen haben die Ausgaben nicht mehr gedeckt.
sich decken (mit)	Die Aussagen der beiden Zeugen decken sich. Also sagen sie wahrscheinlich die Wahrheit. (sind identisch)
abdecken	Bevor wir mit dem Renovieren der Wohnung anfangen, sollten wir erst einmal den Fußboden gut abdecken. Kannst du bitte den Tisch abdecken. (Geschirr und Besteck etc. wegräumen)

Verb	Beispiele
(sich) aufdecken	Das Baby hat sich im Schlaf selbst aufgedeckt. (die Decke lag nicht mehr auf dem Baby) Der Journalist hat mit seinen Recherchen einen politischen Skandal aufgedeckt.
bedecken	Hast du den Rock kürzer gemacht? Er bedeckt jetzt kaum noch deine Knie. In südlichen Ländern sollte man Kopf und Körper bedecken, um sich vor der Sonne zu schützen.
(sich) eindecken mit	Fürs Kino hat er gerade keine Zeit, er ist (über beide Ohren *ugs.*) mit Arbeit eingedeckt. (er hat viel Arbeit) Für die Ferien habe ich mich mit Büchern und Schokolade eingedeckt. (mitgenommen) Zur Jubiläumsfeier werden alle Tische festlich eingedeckt.
entdecken*	Nachdem ich stundenlang alles ausprobiert hatte, entdeckte ich endlich den Fehler im Computerprogramm. Christoph Kolumbus hat Amerika entdeckt.
(sich) zudecken	Das Wasser kocht schneller, wenn du den Topf (mit dem Deckel) zudeckst. Mir ist so kalt. Kannst du mich mit der Wolldecke zudecken?
definieren (hat definiert)	Können Sie den Begriff „Solidarbeitrag“ näher definieren? (erklären, was er bedeutet)
(sich) **dehnen** (hat gedehnt)	Mein Pullover ist beim Waschen eingegangen. – Du musst versuchen, ihn zu dehnen, wenn er noch nass ist. (weiter machen durch Ziehen) Nach dem Aufstehen muss ich mich erst einmal dehnen, damit meine Muskeln elastischer werden.
(sich) ausdehnen	Die Kriminalpolizei hat ihre Nachforschungen in dem Fall auf die benachbarten Bundesländer ausgedehnt. Unsere Stadt dehnt sich immer mehr aus, weil immer mehr Leute hierher kommen und deshalb auch mehr Häuser gebaut werden. Metalle dehnen sich beim Erwärmen aus.
delegieren (an +A) (hat delegiert)	Ein guter Manager delegiert einzelne Aufgaben an die Mitarbeiter seines Teams und macht nicht alles selbst.
demonstrieren (hat demonstriert)	Sie wollen wissen, warum Deutschland gerade in einer wirtschaftlichen Krise stecke. Ich demonstriere Ihnen das an einem Beispiel. (zeigen)
demonstrieren für / gegen	Das Krankenpflegepersonal demonstrierte für mehr Lohn und gegen den Stellenabbau im Gesundheitswesen.

deuten (hat gedeutet)	Der Psychologe Freud wurde dadurch bekannt, dass er die Träume seiner Patienten gedeutet hat.
deuten auf +A	Ich kann Opa auf dem Klassenfoto nicht erkennen. Kannst du mit dem Finger auf ihn deuten? (zeigen)
andeuten	Nur mit einem leichten Kopfnicken deutet er an, dass er mit der Wahl des neuen Präsidenten einverstanden ist.
bedeuten*	Was bedeutet eigentlich die Abkürzung BIZ? – Berufsinformationszentrum. Ich habe kein Auto mehr. Das bedeutet, dass ich in Zukunft zu Fuß gehen muss. Geld bedeutet mir gar nichts. (Geld ist nicht wichtig für mich.)
hindeuten auf +A	Alles deutet darauf hin, dass der Mörder im Familienkreis zu suchen ist. (Es ist sehr wahrscheinlich.)
dienen* +D (hat gedient)	Solche Verträge dienen vor allem der Verbesserung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern.
dienen als	Das Messer brauche ich noch. Manchmal dient es mir als Brieföffner.
bedienen*	In diesem Restaurant wird man sehr zuvorkommend bedient. Ich kann den Videorecorder immer noch nicht richtig bedienen. Die Gebrauchsanleitung ist so kompliziert. Mit dem Gerät sind Sie schlecht bedient. *ugs.* (Damit sind Sie sicher nicht zufrieden.)
sich bedienen	Bedienen Sie sich bitte selbst am Salatbüfett.
verdienen*	Als Verkäuferin verdient man nicht sehr viel. Die Mannschaft hat den Sieg verdient, weil sie einfach viel besser gespielt hat als ihr Gegner. Womit habe ich das bloß verdient? *ugs.* (Das sagt man, wenn einem zu Unrecht etwas Unangenehmes passiert ist.)
verdienen bei / mit / an +D	An jedem Glas selbstgemachter Marmelade verdient sie 2 Euro.
diskriminieren (hat diskriminiert)	Niemand darf wegen seiner Nationalität, seiner Hautfarbe oder seiner Religion diskriminiert werden. (benachteiligt werden)
diskutieren* (hat diskutiert)	In unserer nächsten Sitzung diskutieren wir den Wirtschaftsplan für das kommende Jahr. (besprechen und bestimmen)
diskutieren mit +D über +A	Beim nächsten Symposium diskutieren wir mit politischen Vertretern aller Parteien über die politische Situation in Deutschland. (bewerten, Vor- und Nachteile erörtern)

sich distanzieren von (hat sich distanziert)	Nach seiner Heirat hat er sich immer mehr von seinen alten Freunden distanziert. Er wollte einfach nichts mehr mit ihnen zu tun haben.
dominieren (hat dominiert)	Während der gesamten Sitzung hat er das Gespräch dominiert. Die anderen haben nur sehr wenig gesagt. Im Eiskunstlauf dominieren dieses Jahr die russischen Sportler. Sie sind fast in allen Disziplinen die Besten.
dokumentieren (hat dokumentiert)	Ein Arzt muss genau dokumentieren, wie er seine Patienten behandelt. Der Zweite Weltkrieg ist in vielen Büchern und Filmen gut dokumentiert.
drängen (hat gedrängt)	Der Bankräuber drängte die Angestellten und die Kunden in eine Ecke und bedrohte sie mit einer Pistole. Die Zeit drängt. *idiom.* (Es bleibt nicht mehr viel Zeit.)
drängen zu	Das Haus steht schon seit Monaten leer, deshalb drängt sie ihren Mann dazu, es zu verkaufen.
sich drängen	Vor der Konzertkasse drängen sich einige hundert junge Leute, die alle noch eine Karte ergattern wollen.
aufdrängen +D +A	Ich wollte einmal pro Woche Gymnastik machen, der Besitzer des Fitnessstudios hat mir aber gleich ein ganzes Jahresabo(nnement) aufgedrängt.
sich aufdrängen +D	Eigentlich wollte ich alleine in Urlaub fahren, aber meine Schwester hat sich mir förmlich aufgedrängt. Da konnte ich nicht Nein sagen.
bedrängen (mit)	Obwohl sie kein Interesse an ihm zeigt, bedrängt er sie täglich (mit Geschenken und Einladungen).
verdrängen	In letzter Minute hat ihn sein Vereinskamerad aus dem Leichtathletik-Olympiakader verdrängt. Es nützt nichts, Probleme zu verdrängen, statt sie zu lösen.
(sich) **drehen*** (hat gedreht)	Wie sieht das Kleid an mir aus? – Drehen Sie sich bitte einmal. Gehen wir segeln? Der Wind hat sich gedreht. Beruflich dreht er sich auf der im Kreis. (Er kommt nicht weiter.) Steven Spielberg hat viele sehr erfolgreiche Filme gedreht. Das kann man drehen und wenden, wie man will. Daran lässt sich nichts mehr ändern. *idiom.*
drehen an +D	Ich höre immer noch nichts. Dreh doch mal an dem Knopf da.
sich drehen um +A	In unserer Familie drehen sich die Gespräche immer nur ums Geld. Die Mond dreht sich um die Erde.
abdrehen* ↔ aufdrehen	Bevor Sie in den Urlaub fahren, sollten Sie unbedingt Gas und Wasser / den Gas- und Wasserhahn abdrehen.

andrehen ↔ abdrehen	Ich möchte ein Bad nehmen, könntest du bitte das Wasser für mich andrehen. Der Vertreter hat mir an der Haustür ein Zeitschriften-Abonnement angedreht. *ugs.* (Er hat mich überredet, etwas zu kaufen, was ich nicht brauche.)
aufdrehen ↔ abdrehen	Bitte dreh das heiße Wasser für mich auf. Ich muss die Pfanne sauber machen. Wenn Besuch da ist, sind die Kinder immer total aufgedreht. (sehr munter und ruhelos)
durchdrehen	Durch den Eisregen war die Straße so glatt, dass beim Anfahren die Räder durchdrehten. Seit zwei Tagen funktionieren die Telefone im Büro nicht mehr, wir drehen deswegen bald durch. *ugs.* (verrückt werden)
(sich) umdrehen*	Als ein Gewitter aufzog, drehte die Wandergruppe sofort um und ging zu ihren Autos zurück. Ich suche einen Briefkasten. – Drehen Sie sich um, Sie stehen schon davor.
verdrehen	Mein Kollege hat die Tatsachen verdreht, damit er nicht zur Verantwortung gezogen wird. (etwas falsch darstellen) Sie hat ihm den Kopf verdreht. Er hat nur noch Augen für sie. *ugs.* (Er interessiert sich nur noch für sie.)
drohen (mit) (hat gedroht)	Seit Tagen regnet es. Hochwasser droht die Dresdner Innenstadt zu überfluten. Wie hat Ihr Mann reagiert, als Sie (ihm) mit Scheidung gedroht haben?
bedrohen	Nachts um eins wurde Detektiv Marlow in einer dunklen Seitenstraße von einem Mann mit einer Pistole bedroht.
bedroht sein (von)	Die Region um San Francisco ist von Erdbeben bedroht. Diese Tierart ist stark (vom Aussterben) bedroht.
drucken* (hat gedruckt)	In unserer Druckerei werden 10 verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften gedruckt.
abdrucken	In meiner Tageszeitung ist ein interessanter Artikel über das Schweizer Bankwesen abgedruckt.
ausdrucken	Sie können den Text im Internet abrufen und ausdrucken.
bedrucken	Kann man bei Ihnen T-Shirts bedrucken lassen? Ich brauche zehn T-Shirts mit diesem Foto drauf.
beeindrucken	Gestern war ich bei einer Lesung der Lyrikerin Hilde Domin. Diese Frau hat mich tief beeindruckt.

drücken* (hat gedrückt)	Drücken Sie mal auf den Start-Knopf, dann müsste das Gerät eigentlich laufen. Die Tür geht nur auf, wenn man fest dagegen drückt. Zum Abschied hat er seine Eltern ganz fest an sich gedrückt. Ich kann kaum mehr laufen, weil meine Schuhe so drücken. (Sie sind zu klein.) Die geringe Nachfrage drückt die Preise auf dem deutschen Markt.
sich drücken vor +D	Er ist kurz vor Ende der Party einfach gegangen und hat sich damit erfolgreich vor dem Aufräumen gedrückt. *ugs.*
ausdrücken	Für den Kuchen bräuchte ich noch Zitronensaft. Kannst du bitte eine halbe Zitrone ausdrücken. Er drückte die Zigarette sofort aus, als das Essen kam. Könnten Sie sich bitte klarer ausdrücken? Keiner hat sie verstanden. (etwas klarer formulieren) Tut mir Leid, dass Ihre Mutter gestorben ist. Ich möchte Ihnen mein Beileid ausdrücken.
bedrücken	Das graue und nasse Novemberwetter bedrückt mich immer, deshalb fahre ich im November in den Süden. (deprimieren)
erdrücken	Skifahrer hatten eine Lawine ausgelöst und wären beinahe von den Schneemassen erdrückt worden. (unter Schnee begraben und erstickt worden) Die Probleme in der Firma erdrücken mich. Ich werde nicht mehr mit ihnen fertig.
unterdrücken	Auch heute noch werden in vielen Ländern Menschen wegen ihrer Religionszugehörigkeit unterdrückt. (benachteiligt) Für Ihre Karriere wäre es besser, wenn Sie Ihre Aggressionen in der Arbeit unterdrücken würde. Der Film war so lustig, dass keiner sein Lachen unterdrücken konnte.
zudrücken	Sie müssen die Tür fest zudrücken, damit sie schließt. (Vater zu Kindern) Da will ich noch mal ein Auge zudrücken. *idiom.* (über Fehler hinwegsehen und niemanden bestrafen)
sich ducken (hat sich geduckt)	Er ist über zwei Meter groß und muss sich ducken, um durch die Tür zu kommen.
duften (hat geduftet)	Frische Blumen duften.
duften nach +D	Du riechst gut. Wonach duftest du denn? – Das ist mein neues Parfüm.
dulden (hat geduldet)	(In der Schule) Heute hat schon wieder keiner von euch die Hausaufgaben gemacht. Das kann ich nicht dulden. (tolerieren) Sie haben uns den Liefertermin 100-prozentig zugesichert, deshalb können wir keine Verzögerung dulden.

(sich) **duschen***	Mein Tag beginnt damit, dass ich eiskalt dusche.
(sich) **duzen** (hat geduzt) ↔ siezen	Unter Studenten sagt man selten „Sie", sondern duzt sich, auch wenn man sich noch nicht kennt.
ehren* (hat geehrt)	Heute ehren wir unsere Personalchefin, Frau Jutta Weber, die schon seit 40 Jahren für unsere Firma tätig ist.
verehren (hat verehrt)	Mein Sohn verehrt seine neue Lehrerin sehr. Ihretwegen macht er jetzt immer seine Hausaufgaben.
eilen (ist geeilt)	Dieses Schreiben eilt und muss deshalb sofort zur Post gebracht werden. In dem Märchen „Der Hase und der Igel" eilte der Hase schnell nach Hause, um seine Frau zu holen.
sich beeilen* (mit) ↔ sich Zeit lassen	Bitte beeil dich ein bisschen, sonst kommen wir zu spät.
(sich) **einfügen** (in) +A (hat eingefügt)	(Im Unterricht) Hier fehlen alle Verben. Bitte fügen Sie die fehlenden Verben ein. Der neue Schüler hat sich gut in den Klassenverband eingefügt.
sich einigen (auf / über + A) (hat sich geeinigt)	Nach tagelangen Verhandlungen haben sich die Arbeitgeber und die Gewerkschaften auf einen Kompromiss geeinigt. Über diese Klausel des Vertrages müssen wir uns erst einigen, bevor wir ihn unterschreiben können.
vereinigen	Gerade in finanziell schwierigen Zeiten ist es sinnvoll, die beiden Kulturinstitute in einem Haus der Kulturen zu vereinigen.
vereinigen auf + A	Bei der Bürgermeisterwahl hat die Kandidatin Renate Gauler die meisten Stimmen auf sich vereinigt.
wiedervereinigen	Deutschland ist seit 1989 wiedervereinigt.
einschmeicheln (hat eingeschmeichelt)	Wenn meine Tochter Geld für das Kino braucht, schmeichelt sie sich immer bei mir ein. (ist sie besonders nett zu mir)
einschränken (hat eingeschränkt)	Als er eine schwere Erkältung bekam, schränkte er seinen Zigarettenkonsum drastisch ein. (reduzieren)
sich einschränken müssen	Seitdem ich nur noch halbtags arbeite, muss ich mich ganz schön einschränken. (sparsam sein)
einstufen (hat eingestuft)	Nach dem Test wurde der Student in den Kurs „Deutsch für Fortgeschrittene" eingestuft.

einweihen (hat eingeweiht)	Die Kultusministerin hat in einem Festakt die neue Schule eingeweiht.
einwilligen (in +A) (hat eingewilligt)	Nur ungern willigte er ein, das Büro zu wechseln. (Ja sagen) Nachdem die Rechtsanwälte sich geeinigt hatten, willigte die Frau in die Scheidung ein.
enden (mit) (hat geendet) ↔ beginnen / anfangen	Dahinten endet die Straße, dort kommen wir also nicht weiter. Der Film „Titanic" endet leider nicht mit einem Happy End.
beenden	Bitte lassen Sie mich diesen Satz noch beenden, dann dürfen Sie wieder etwas sagen.
vollenden	Ludwig van Beethoven hat die letzte Komposition vor seinem Tod nicht mehr vollenden können.
engagieren [ãga'ʒi:rən] (hat engagiert)	Die Schauspielerin Veronica Ferres wurde für die Salzburger Festspiele engagiert.
sich engagieren für	Unsere Nachbarin engagiert sich schon seit Jahren für die Straßenkinder in Brasilien.
(sich) **entfernen** aus / von (hat entfernt)	Kannst du mir sagen, wie ich den Fettfleck aus meiner Hose entfernen kann? Ich habe gesehen, wie sich kurz nach dem Banküberfall ein blaues Auto ziemlich schnell von der Bank entfernt hat.
entschuldigen* (hat entschuldigt)	Ihr permanentes Zuspätkommen ist nicht mehr zu entschuldigen. Ich möchte meine Tochter entschuldigen. Sie ist krank und kann deshalb heute nicht in den Unterricht kommen.
sich entschuldigen* (bei / für)	Ich möchte mich bei Ihnen dafür entschuldigen, dass ich den Brief nicht rechtzeitig weggeschickt habe.
erben (von) (hat geerbt)	Die blauen Augen hat dein Sohn von dir geerbt.
beerben	Wir haben unseren Vater beerbt. (nach seinem Tod bekommen, was ihm gehört hat)
vererben	Unser Vater hat uns zwei Häuser vererbt.

sich ereignen* (hat sich ereignet)	Ist irgendetwas Wichtiges passiert? Was hat sich ereignet, während ich auf Geschäftsreise war?
ergänzen (durch) (hat ergänzt)	Lückentext: Bitte ergänzen Sie die fehlenden Wörter. Die Mannschaft wurde durch zwei neue Spieler ergänzt.
ergänzen zu	Zu Punkt 4 des Protokolls möchte ich noch ergänzen, dass das Projekt voraussichtlich erst 2005 beginnen wird.
sich ergänzen	Unser Team arbeitet sehr gut zusammen. Das liegt vor allem daran, dass wir uns optimal ergänzen.
erhöhen* (hat erhöht) ↔ senken / sinken	Nach zwei Jahren hat unser Vermieter schon wieder die Miete erhöht. Die Einnahme von Schmerzmitteln während der Schwangerschaft erhöht das Risiko einer Fehlgeburt um bis zu 80 Prozent.
sich erhöhen um / auf +A	Unser Umsatz hat sich in den letzten zwei Jahren um 10 Prozent auf 97 Millionen Euro erhöht.
(sich) **erinnern*** (an +A) (hat erinnert)	Frau Keller, ich sollte Sie doch an den Termin um 16 Uhr erinnern. – Danke, das hätte ich fast vergessen. Wenn ich mich recht erinnere, kennen wir uns von der Universität. Stimmt das?
sich erkälten* (hat sich erkältet)	Jetzt habe ich mich erkältet. Ich hätte gestern doch nicht schwimmen gehen sollen.
erkranken (an +D) (ist erkrankt)	Stell dir vor, mein Chef ist plötzlich schwer (an Krebs) erkrankt, er ist jetzt im Krankenhaus.
sich erkundigen* nach (hat sich erkundigt +D)	Könnten Sie sich bitte für mich nach dem schnellsten Weg vom Flughafen zum Hotel erkundigen?
erlauben* (+D) (hat erlaubt) ↔ verbieten	Meine Eltern erlauben mir nicht, am Wochenende in die Disco zu gehen. Sie sagen, ich sei noch zu jung. Rauchen ist in der Schule nicht erlaubt.
sich erlauben	Was erlauben Sie sich? Sie können doch nicht mit dem Firmenwagen in Urlaub fahren.
erledigen* (hat erledigt)	Mein Auto ist kaputt und muss in die Werkstatt. Ich habe aber den ganzen Tag Sitzungen. Können Sie das für mich erledigen?
sich von selbst erledigen	Ich denke, wir brauchen nichts zu unternehmen, dieses Problem erledigt sich von selbst.

erleichtern +D +A (hat erleichtert) ↔ erschweren	Juliane hat die Prüfung jetzt endlich geschafft, ihre Eltern sind sehr erleichtert. Die neuen Maschinen erleichtern uns unsere Arbeit erheblich, mit den alten war die Arbeit viel anstrengender.
erleichtert sein über +A	Wir waren sehr darüber erleichtert, dass wir die Wohnung beim Umzug nicht neu streichen mussten.
ermöglichen (hat ermöglicht)	Das Stipendium hat dem jungen Wissenschaftler einen Aufenthalt in den USA ermöglicht.
ermorden (hat ermordet)	Im Park wurde ein Toter gefunden. Es ist noch nicht klar, ob er ermordet wurde oder ob er eines natürlichen Todes gestorben ist.
ernähren* (hat ernährt)	Katzen ernähren sich hauptsächlich von Mäusen und ähnlichen Kleintieren. Mit seinem neuen Job als Busfahrer kann er keine vierköpfige Familie ernähren, also muss auch seine Frau arbeiten gehen.
erneuern (hat erneuert)	Die Fenster müssen endlich erneuert werden. Im Winter ist es in den Wohnungen immer sehr kalt.
erschrecken* (hat erschreckt)	Warum schreit das Baby? – Das Baby hat sich erschreckt, weil mir ein Glas runtergefallen ist. (*aber:* Das Baby ist erschrocken.) Der Hund hat mich so erschreckt, dass ich vom Rad gefallen bin.
erwähnen (hat erwähnt)	Was ich noch erwähnen wollte: Nächste Woche haben wir eine Delegation aus China zu Gast. Sein Name wurde nicht erwähnt.
erwidern (hat erwidert)	Er überschüttete sie mit Blumen und Geschenken, aber sie wollte seine Liebe nicht erwidern.
erwidern (+D / auf +A)	Auf die vielen Fragen erwiderte der Verdächtige nichts. Er fragt, ob ich mit ihm zusammenleben will. Was soll ich ihm erwidern?
sich etablieren (hat sich etabliert)	Er ist erst zwei Monate in der Firma und hat sich schon gut etabliert. Jeder kennt und schätzt ihn.
existieren* (hat existiert)	Dinosaurier existieren schon lange nicht mehr. Mit 500 Euro im Monat kann eine Familie kaum existieren.
expandieren (hat expandiert)	Unser Unternehmen will im Osten expandieren, da sich dort neue Märkte auftun.

exportieren (hat exportiert) ↔ importieren	In den letzten Jahren haben europäische Hersteller immer mehr Autos in die USA exportiert.
fällen (hat gefällt)	Für den Bau des neuen Stadions am Stadtrand mussten einige Bäume gefällt werden.
eine Entscheidung / ein Urteil fällen (über +A)	Nach der Präsentation wurde die Entscheidung gefällt, ob der Auftrag an diese Firma geht. Der Richter hat das Urteil gefällt und den Angeklagten mangels Beweisen freigesprochen. Das Urteil, das die Geschworenen über den Angeklagten gefällt haben, war viel zu hart.
falten (hat gefaltet)	Du musst den Brief so falten, dann passt er auch in den Umschlag. Der Priester faltete die Hände und begann zu beten.
sich entfalten	In ihrem neuen Job konnte sie sich voll entfalten und endlich all ihre Erfahrungen und ihr ganzes Wissen und Können einbringen.
färben (hat gefärbt)	Ich bin schon ganz grau, deshalb muss ich meine Haare regelmäßig färben.
abfärben	Buntwäsche sollte man nicht mit weißer Wäsche waschen, weil sie abfärben kann.
abfärben auf +A	Dein Freund raucht und trinkt. Das hat wohl auf dich abgefärbt, denn jetzt fängst du auch schon damit an.
verfärben	Die Wäsche ist rosa verfärbt, weil du ein rotes T-Shirt mitgewaschen hast.
sich verfärben	Die Lederjacke hat sich mit der Zeit verfärbt, jetzt gefällt sie mir fast besser als früher.
fassen* (hat gefasst)	Der Vater fasste sein Kind an der Hand und ging über die Straße. Die Polizei hat den Bankräuber relativ schnell gefasst, weil es eine gute Beschreibung von ihm gab. Kinder, bitte nicht an den Backofen fassen, er ist sehr heiß! Er konnte seine Freude über die vielen Geschenke kaum in Worte fassen. Ich kann es kaum fassen, dass ich eine Million im Lotto gewonnen habe. Schweren Herzens fasste er den Entschluss, sein Auto zu verkaufen. Nach dem Unfall stand ich so unter Schock, dass ich keinen klaren Gedanken mehr fassen konnte. Mach dich auf das Schlimmste gefasst, wenn die Kinder allein zu Hause sind. Als nächstes fassen wir eine Erweiterung unserer Produktpalette ins Auge. Dieser Kühlcontainer fasst über 10.000 Liter Bier.

sich kurz fassen	Könnten Sie sich bitte kurz fassen und nur das Wichtigste ansprechen, weil wir nur eine halbe Stunde Zeit haben.
abfassen	Er hat kurz vor seinem Tod noch ein Testament abgefasst, damit die Familie sich nicht um das Erbe streitet.
anfassen*	Kinder möchten immer alles anfassen. (berühren) Fass doch mal mit an! *ugs.* (Hilf uns bitte!)
auffassen	Er hat meine Worte falsch aufgefasst. (missverstanden)
sich befassen mit	Während meines Germanistik-Studiums habe ich mich vor allem mit der modernen Linguistik befasst. (beschäftigt) Du solltest dich mehr mit deinem Studium befassen, anstatt nur Computer zu spielen.
erfassen	Mit einem Blick hat der Polizist die Situation erfasst und dementsprechend gehandelt. Um eine aussagekräftige Statistik zu bekommen, müssen wir so viele Familien wie möglich erfassen. Der Radfahrer wurde von einem Auto erfasst und auf die Straße geschleudert. Du hast's erfasst! *ugs.* (Du hast es verstanden!)
umfassen	Das Buch umfasst mehr als 400 Seiten. Mein kleiner Sohn ist so dick, er könnte seinen Oberschenkel nicht mit den Armen umfassen.
verfassen	Vollkommen zurückgezogen, in einer Hütte in den Bergen hat der Schriftsteller seinen dritten Roman verfasst. Wer hat das Schreiben an die Firma DataControl verfasst?
zusammenfassen* (in +A)	Fassen Sie bitte kurz zusammen, worum es in dem Artikel geht. Können Sie den Inhalt des Buchs in wenigen Worten zusammenfassen?
zusammenfassen (zu +A)	Die verschiedenen Unternehmen wurden zu einer Kapitalgesellschaft zusammengefasst.
faszinieren (hat fasziniert)	Das Deutsche Museum in München hat uns alle fasziniert.
favorisieren (hat favorisiert) ↔ ablehnen	Wir favorisieren die Lösung, die unsere Firma am wenigsten kostet.
faxen (hat gefaxt)	Können Sie mir das Formular (zu)faxen?
fehlen* (hat gefehlt)	Ich möchte das Buch zurückgeben, weil darin mehrere Seiten fehlen. Unter dem Brief fehlt noch die Unterschrift.

fehlen +D	Der Mutter fehlen ihre Kinder, die gerade im Ferienlager sind, schon nach einem Tag. (Die Mutter vermisst ihre Kinder.) Leider fehlt mir das Geld für ein neues Auto. So muss ich halt mit dem alten weiter fahren. Sie sehen so blass aus. Fehlt Ihnen etwas? (Sind Sie krank?) Das hat mir gerade noch gefehlt! *iron.* (Das passt nicht in meine Pläne.)
es fehlt an +D	Vielen Menschen in Afrika fehlt es an sauberem Wasser und ausreichender Ernährung.
verfehlen	Unser Lehrer hat seinen Beruf verfehlt. Unterrichten macht ihm überhaupt keinen Spaß, er schreit uns nur an. In der letzten Spielminute schoss der Spieler den Ball aus 20 Metern Entfernung aufs Tor, aber verfehlte es knapp.
(sich) verfehlen	Wir wollten uns vor dem Kaufhaus treffen, haben uns aber verfehlt, weil es zwei Eingänge gab. (Wir haben uns nicht getroffen.)
feiern* (hat gefeiert)	Ihren Geburtstag feiert sie dieses Jahr auf einem Schiff. Er hat mit seinen Freunden bis morgens früh um 5 gefeiert.
abfeiern *ugs.*	Am Freitag werde ich meine Überstunden abfeiern und mir ein verlängertes Wochenende genehmigen. *ugs.* (sich frei nehmen)
durchfeiern	Sie haben von 8 Uhr abends bis 6 Uhr früh durchgefeiert.
finanzieren +D (hat finanziert)	Seine Eltern haben ihm den Studienaufenthalt in den USA finanziert. (ihm das Geld dafür geben)
finanzieren durch / mit	Das neue Fußballstadion wird mit dem Geld des Vereins, aber auch durch private und öffentliche Gelder finanziert.
fixieren (hat fixiert)	Nachdem wir uns einig geworden sind, sollten wir alles schriftlich fixieren. (festhalten) Sie fixierte ihn so lange, bis er reagierte. (Sie schaute ihn direkt an.)
flirten ['flø:ɐ̯tn̩] (hat geflirtet)	Auf der letzten Single-Party habe ich stundenlang mit einem tollen Typ geflirtet.
florieren (hat floriert)	Das Geschäft mit Digital-Kameras floriert vor allem im Sommer und vor Weihnachten.
flüchten (vor) (ist geflüchtet)	Während des Bürgerkriegs sind viele Menschen in das Nachbarland geflüchtet. Die Katze ist vor dem Hund auf den Baum geflüchtet.

flüstern (hat geflüstert)	Pst! Wir müssen leise sein. Flüstern Sie mir doch die Nachricht ins Ohr.
folgen* +D (ist / hat gefolgt)	Folgen Sie mir bitte, dann zeige ich Ihnen Ihr Zimmer. (hinter jemandem hergehen) Während des gesamten Vortrags hat er so klar und deutlich geredet, dass ich ihm gut folgen konnte. Beide Kinder sind dem Beispiel ihres Vaters gefolgt und wurden Architekten. In der Schule ist meine Tochter so brav, aber zu Hause folgt sie mir überhaupt nicht. (gehorchen)
folgen auf +A	Die Finanzlage ist gerade schlecht, aber wir wissen ja, dass auf schlechte Zeiten immer wieder gute folgen.
folgen aus	Aus meinen Berechnungen folgt, dass wir eine Million Euro Überschuss haben.
befolgen	Sie haben meinen Rat, die Aktien zu verkaufen, nicht befolgt. Jetzt haben Sie leider große Verluste.
erfolgen	Sie haben im Lotto eine Million Euro gewonnen. Die Auszahlung des Geldes erfolgt in den nächsten Tagen.
nachfolgen	Ich habe nächste Woche noch einen wichtigen Termin. Am besten fliegt ihr schon vor und ich folge euch in einer Woche nach.
verfolgen	Die Polizei verfolgte unauffällig das Fluchtauto mit den Bankräubern. Oft werden Menschen, die in Deutschland Asyl beantragen, in ihren Heimatländern politisch verfolgt. Meine Tochter ist ein großer Fußballfan und verfolgt alle wichtigen Spiele im Fernsehen. Das Land intensiviert die Kontakte zu seinen Nachbarländern und verfolgt damit ganz bestimmte politische und wirtschaftliche Ziele. Ich hätte etwas anderes studieren sollen. Der Gedanke verfolgt mich schon lange. Er ist vom Pech verfolgt! *idiom.* (Er hat nie Glück.)
folgern aus (hat gefolgert)	Aus Ihrem Schreiben folgern wir, dass Sie kein weiteres Interesse daran haben, für uns zu arbeiten.
forcieren (hat forciert) [fɔr'siːrən]	Bitte forcieren Sie dieses Projekt nicht. Es braucht noch Zeit, weil wir noch einige Untersuchungen machen müssen.
fordern* (hat gefordert)	Die Gewerkschaften fordern von den Arbeitgebern mehr Entgegenkommen hinsichtlich der Arbeitszeit. Das Erdbeben in der Türkei forderte zahlreiche Opfer unter der Bevölkerung. Mein Beruf als Personalchef fordert mich nicht sehr, sodass mir noch viel Zeit für meine Hobbys bleibt.

anfordern	Wir müssen ein Gutachten anfordern, damit wir wissen, was der Wagen nach dem Unfall noch wert ist.
auffordern zu*	Ich habe meine Freundin auf einer Party kennengelernt, als sie mich einfach zum Tanzen aufgefordert hat. Sie haben am 2. Mai diesen Jahres einen Gerichtstermin. Sie werden (dazu) aufgefordert, pünktlich um 10.30 Uhr zu erscheinen.
auffordern, etw. zu tun	Der Polizist fordert den Autofahrer auf, einen Alkoholtest zu machen.
einfordern	Seit drei Monaten zahlt unser Mieter keine Miete mehr. Wir müssen unser Geld jetzt über den Rechtsanwalt einfordern.
erfordern	Wir planen, unser Haus von Grund auf zu renovieren. – Das erfordert viel Energie, Ausdauer und Geld. Der Beruf des Simultan-Dolmetschers erfordert ein hohes Maß an Konzentration.
herausfordern (zu)	Bei den nächsten Olympischen Spielen werde ich den Weltmeister im Turmspringen herausfordern und gewinnen. Nachdem sie das Spiel verloren hatte, forderte sie ihren Schachpartner zu einer Revanche heraus.
überfordern	Die Prüfung hat alle Schüler überfordert, sie war viel zu schwer. Die Eltern überfordern ihr Kind mit ihren hohen Erwartungen.
fördern (hat gefördert)	Diese Musikakademie ist bei vielen jungen Künstlern sehr beliebt, weil sie dort intensiv gefördert werden. Auch in Deutschland wird Erdöl gefördert, und zwar aus der Nordsee.
befördern	Der Container mit unseren Möbeln wird per Schiff nach Australien befördert. (transportiert) Beim Springer-Konzern wurde die ehemalige Marketing-Leiterin zur Vorstandschefin befördert. Warum lädst du uns zum Essen ein? – Ich bin heute befördert worden! (beruflich in eine höhere Position kommen)
formulieren (hat formuliert)	Mir ist nicht klar, was sie damit meinen, können Sie das bitte etwas genauer formulieren.
ausformulieren	Um sich sicher zu fühlen, hat er seinen Vortrag bis ins letzte Detail ausformuliert.
forschen auf +D (hat geforscht)	Unsere Biochemikerin, Frau Dr. Schuster forscht auf dem Gebiet der Gentherapie.
forschen nach +D	In den letzten Jahren wird vermehrt nach den Ursachen von Krebs geforscht.
durchforschen	Er hat zahlreiche Bücher und Artikel durchforschen müssen, bis er die Antwort auf seine Frage fand.

erforschen	An diesem Institut werden verschiedene Organismen erforscht, deren DNA-Struktur der des Menschen ähnelt.
nachforschen	Wir werden sofort nachforschen, warum in den letzten Tagen vermehrt tote Fische angeschwemmt wurden.
fotografieren* (hat fotografiert)	Können Sie uns bitte fotografieren? Sie müssen nur auf diesen Knopf hier drücken.
fotokopieren* (hat fotokopiert)	Meine Assistentin hat alle Dokumente zehnmal fotokopiert, damit jeder von Ihnen ein Exemplar bekommt.
fragen* (hat gefragt)	Hält der Zug in Bremen? – Da müssen Sie das Zugpersonal fragen. Das nächste Mal fragst du bitte, bevor du mein Fahrrad nimmst. Darf ich Sie etwas fragen? Was kostet dieser Computer bitte?
fragen nach +D	Jetzt suchen wir das Restaurant schon eine Stunde. Vielleicht sollten wir mal jemanden nach dem Weg fragen.
sich fragen	Ich frage mich, wie lange wir noch in diesem alten Haus wohnen bleiben wollen. Unser Sohn würde gerne auf eine Privatschule gehen, es fragt sich nur, wie wir das bezahlen sollen.
abfragen	Heute hat mich der Biologie-Lehrer schon wieder abgefragt, aber ich war zum Glück gut vorbereitet. Bevor wir uns ein Bild von der Sache machen können, müssen wir noch mehr Daten abfragen. (müssen mehr Daten vorliegen)
anfragen (bei)	Die Fernsehmoderatorin hat angefragt, ob der Bundeskanzler in die nächste Sendung kommen will.
ausfragen	Meine Eltern fragen mich immer aus, warum ich so spät komme und wo ich gewesen bin. Heute hat mich unser Lehrer schon wieder ausgefragt. *ugs.* (abgefragt)
befragen (zu + D / über + A)	Wir haben Probleme mit dem neuen Softwareprogramm. Vielleicht sollten wir jetzt einen Experten befragen. Bei dieser Umfrage wurden über 1.000 Haushalte zu den Einsparungen im Gesundheitswesen befragt.
sich durchfragen	Ich kannte mich in der Stadt überhaupt nicht aus, aber ich konnte mich bis zu meinem Hotel durchfragen. (den Weg finden, indem man Leute fragt)
erfragen (von)	Bei der Studienberatung kann man alles Wichtige für das Studium erfragen. Die Eintrittspreise können Sie bei der Theaterkasse telefonisch erfragen.

Verb	Beispiel
hinterfragen	Klischees sollte man hinterfragen und nicht einfach unkritisch übernehmen.
nachfragen (bei +D wegen +G)	An diesem Punkt muss ich noch einmal nachfragen, denn ich bin mir nicht sicher, ob ich alles richtig verstanden habe. Was kostet das Zimmer eigentlich? – Frag doch wegen der Preise noch mal bei der Rezeption nach.
überfragt sein	Tut mir Leid, da bin ich überfragt. Aber vielleicht kann Ihnen mein Kollege weiterhelfen.
(sich) **freuen*** (hat sich gefreut)	Wir freuen uns, Sie hier in unserer Stadt begrüßen zu dürfen. Sie hat sehr viel Arbeit in das Projekt gesteckt. Die positive Rückmeldung von ihren Mitarbeitern hat sie deshalb sehr gefreut. Karin Blum. – Monika Malon. Freut mich, Sie kennenzulernen.
sich freuen auf +A	Morgen kommt Oma. Die Kinder freuen sich schon auf sie, weil sie immer mit ihnen spielt.
sich freuen über +A	Über die vielen Blumen zu meinem Geburtstag habe ich mich sehr gefreut.
sich erfreuen +G	Der Teenie-Star erfreute sich großer Beliebtheit unter den 12- bis 16-Jährigen.
sich erfreuen an +D	Der König ging gerne im Wald spazieren, um sich an der Schönheit der Natur zu erfreuen. *poet.*
frühstücken* (hat gefrühstückt)	Ich frühstücke jeden Morgen um halb sieben, trinke eine Tasse Kaffee und esse dazu ein Croissant.
frustrieren (hat frustriert)	Die ganze Arbeit der letzten Tage war umsonst, weil mein Computer abgestürzt ist. Das hat mich ganz schön frustriert.
fügen (hat gefügt)	Der Maurer fügt Ziegelstein auf Ziegelstein, um eine stabile Mauer zu bauen.
sich fügen +D	Die Tochter fügte sich dem Wunsch ihrer Eltern und studierte Medizin, obwohl sie lieber Sportlerin geworden wäre.
beifügen	Fügen Sie Ihrem Bewerbungsschreiben bitte einen aktuellen Lebenslauf und Ihre Zeugnisse bei.
(sich) einfügen	Leider haben Sie vergessen, meine Anmerkungen in den Bericht einzufügen. Der Austauschschüler aus Amerika hat sich von Anfang an gut in unsere Familie eingefügt.

hinzufügen +D	Ich werde die Firma in zwei Monaten aus privaten Gründen verlassen. Dem ist nichts mehr hinzuzufügen. (Kochrezept) Rühren Sie die Soße permanent und fügen sie ab und zu ein paar eiskalte Butterstückchen hinzu.
verfügen (über +A)	Das Gericht verfügte, dass dem Autofahrer wegen zu schnellen Fahrens für ein halbes Jahr der Führerschein entzogen wird. Vormittags haben Sie Sprachunterricht, nachmittags können Sie über Ihre Zeit frei verfügen.
fühlen* (hat gefühlt)	Meine Finger sind so kalt, dass ich meine Fingerspitzen nicht mehr fühle. Vor einem Jahr war ich noch sehr verliebt, jetzt fühle ich nichts mehr für ihn.
sich fühlen	Wie fühlen Sie sich jetzt mit 65 und frisch pensioniert? – Sehr gut! In diesem Hotel fühle ich mich wohl, weil man dort verwöhnt wird und tun und lassen kann, was man will. Obwohl sie sich getrennt hatten, fühlte er sich verpflichtet, sie weiter finanziell zu unterstützen.
sich anfühlen	Der Pullover fühlt sich gut an auf der Haut, er ist ganz weich und kratzt überhaupt nicht. Ihre Stirn fühlt sich sehr heiß an, ich glaube, unsere Tochter hat hohes Fieber.
befühlen	Die Patientin kam mit schweren Bauchschmerzen zum Arzt. Als Erstes befühlte der Arzt ganz vorsichtig ihren Bauch. (abtasten)
sich einfühlen in +A	Ich schätze ihren Rat sehr, sie kann gut zuhören und sich gut in andere Menschen einfühlen. (wahrnehmen, was andere Menschen denken und fühlen)
nachfühlen	Ich kann gut nachfühlen, was es bedeutet, seine Arbeit zu verlieren.
vorfühlen bei +D wegen +G	Hast du schon bei deinen Eltern wegen unserer Heiratspläne vorgefühlt? – Nein, noch nicht. (vorsichtig herausfinden, was jemand denkt)
führen* (hat geführt)	Die Bürgermeisterin führte die Besuchergruppe aus Südafrika selbst durch die Stadt. Was führt Sie zu uns? (Warum sind Sie hier?) Er führte das Unternehmen bis zu seinem Tod, dann übernahm seine älteste Tochter die Geschäfte. Seit ihrer Pensionierung führt sie ein sehr ruhiges Leben auf dem Land. In dem Film „Lola rennt“ führte Tom Twyker die Regie. In unserem Geschäft führen wir nur Markenprodukte. (anbieten) Haben Sie überhaupt eine Genehmigung, eine Waffe zu führen? Ich könnte Ihnen noch mehr erzählen, aber das würde im Moment zu weit führen. (zu weit über das eigentliche Thema hinausgehen)

mit sich führen	Im Flugzeug darf man nur ein Handgepäck mit sich führen. Nach dem vielen Regen führt der Fluss viel Schlamm mit sich.
ein Gespräch führen (mit)	Herr Dr. Ludwig führt gerade ein wichtiges Gespräch (mit zwei Journalisten) und darf nicht gestört werden.
ạbführen	Der Polizist hat die Fußballrowdys schon vor dem Fußballspiel festgenommen und abgeführt. Für jeden Arbeitnehmer muss der Arbeitgeber Sozialabgaben abführen.
ạnführen	Wir wollen den Mount Everest besteigen, brauchen aber noch jemanden, der die Seilschaft anführt. Als Beleg für ihre Thesen führte sie Dokumente an, die schon über ein Jahr alt waren.
aufführen	Morgen führt die Theatergruppe unserer Schule ein modernes Stück von Herbert Achternbusch auf. Die Verkaufszahlen des letzten Jahres sind in der Tabelle auf Seite 3 aufgeführt.
sich aufführen	Immer wenn Gäste da sind, führen sich die Kinder auf wie die Verrückten.
ausführen (zu)	Dem Land geht es wirtschaftlich gerade sehr gut, weil es viele Waren ausführen kann. (exportieren) Darf ich dich zu deinem Geburtstag zum Essen ausführen? (in ein Restaurant einladen) Der Hund muss mindestens zweimal täglich (zu einem längeren Spaziergang) ausgeführt werden. Meine Chefin hat gute Ideen, nur leider führt sie keine einzige aus. Das habe ich nicht verstanden. Können Sie das bitte näher ausführen. (erklären)
dụrchführen	In meinen Deutschkursen habe ich ein Landeskunde-Projekt durchgeführt.
einführen	Bei einer Magenspiegelung wird ein Schlauch in den Magen des Patienten eingeführt. Immer mehr Betriebe führen Teilzeitarbeit ein.
einführen in +D	Das Wort „Import“ bedeutet, dass Waren aus dem Ausland eingeführt werden. (importieren) Im Januar 2002 wurde in einigen europäischen Ländern der Euro als neues Zahlungsmittel eingeführt.
entführen	Das Kind eines Filmstars wurde entführt und ein hohes Lösegeld verlangt.
herụmführen	Unsere Freunde haben uns in ihrem neuen Haus herumgeführt. Die führen uns doch an der Nase herum! *idiom.* (Die täuschen uns mit Absicht.)
verführen	Casanova hat in seinem Leben viele Frauen verführt und darüber ein Buch geschrieben.

vorführen	Die Modelle der Winterkollektion werden auf unserer Modenschau heute Abend vorgeführt. Darf ich Ihnen vorführen, wie unser neuer Staubsauger funktioniert?
weiterführen	Nach dem Tod des Firmenchefs führte sein Sohn die Geschäfte weiter.
zurückführen	Ich fürchte dieser Weg führt nicht ins Dorf zurück.
zurückführen auf +A	Die Klimaveränderungen der Erde lassen sich auf viele Faktoren zurückführen.
füllen (hat gefüllt)	Die Paprikaschote wird mit Schafskäse und Tomaten gefüllt. Sie füllten ihre Gläser mit Wein und tranken bis in den frühen Morgen. *poet.*
abfüllen	Nach dem Destillieren wird der Schnaps (in Flaschen) abgefüllt.
ausfüllen*	(Im Hotel) Bitte füllen Sie die Anmeldung aus. Ihr Beruf als Managerin füllt sie vollkommen aus. (Sie ist mit ihrer Arbeit sehr zufrieden.)
erfüllen*	Wenn Sie den Vertrag nicht erfüllen, müssen wir Sie leider verklagen. Die Schreibmaschine ist zwar im Computer-Zeitalter veraltet, aber für mich erfüllt sie noch ihren Zweck. Leider hat der Kandidat meine Vorstellungen nicht erfüllt.
(sich) erfüllen +D +A	Die Eltern haben ihrem einzigen Kind fast jeden Wunsch erfüllt. Sie wollte einmal in ihrem Leben nach Amerika. Diesen Wunsch konnte sie sich nie erfüllen.
nachfüllen	Es muss dringend Öl nachgefüllt werden, sonst riskieren Sie einen Motorschaden. Darf ich Ihnen noch etwas Rotwein nachfüllen?
überfüllt sein	Wegen des Fußballspiels waren die U-Bahnen total überfüllt.
funktionieren* (hat funktioniert)	Mein Handy funktioniert gerade nicht. Ich habe vergessen, den Akku aufzuladen.
fürchten* (hat gefürchtet)	Es ist so schwül. Ich fürchte, heute kommt noch ein Gewitter.
fürchten um +A	In Krisengebieten müssen Reporter um ihr Leben fürchten.
sich fürchten (vor +D)	Ich fürchte mich jedes Mal, wenn ein Gewitter kommt. (Ich habe Angst vor Gewittern.) Meine Tochter fürchtet sich vor Hunden, seitdem sie einmal gebissen wurde.
befürchten	Wir haben einen neuen Vermieter, jetzt befürchten wir, dass die Miete erhöht wird.

fusionieren (hat fusioniert)	Die beiden Firmen haben zur zweitgrößten Pharmafirma der Welt fusioniert.
füttern (hat gefüttert) verfüttern an +A	Der Bauer füttert seine Kühe regelmäßig mit Kraftfutter. Sobald das Baby schreit, musst du es füttern. Im Zoo werden Mäuse und Käfer an Schlangen verfüttert.
gähnen (hat gegähnt)	Der Vortrag war sehr langweilig und viel zu lang, einige Zuhörer wurden müde und gähnten, andere schliefen sogar ein.
garantieren +D +A (hat garantiert)	Ich garantiere Ihnen, dass diese Waschmaschine noch in zehn Jahren einwandfrei läuft.
gefährden (hat gefährdet)	Die schnelle, unkontrollierte Fahrweise des Motorradfahrers gefährdet andere Verkehrsteilnehmer.
genehmigen (hat genehmigt) ↔ verbieten sich genehmigen	Sie können erst dann in Urlaub gehen, wenn der Chef Ihnen den Urlaub genehmigt hat. (erlaubt) Ich genehmige mir noch ein Stück Schokolade. *ugs.*
genügen (hat genügt)	Ich muss noch Wein einkaufen – Hier hast du 20 Euro. Genügt das? Dieses Haus werden wir nicht kaufen, es genügt nicht unseren Ansprüchen.
(sich) **gewöhnen* an** (hat sich gewöhnt) angewöhnen +D +A ↔ abgewöhnen +D +A sich eingewöhnen	Jetzt leben wir schon drei Monate in Indonesien und ich habe mich immer noch nicht an das Klima gewöhnt. In den ersten Tagen nach der Geburt brauchen die Eltern und das Baby Zeit, um sich aneinander zu gewöhnen. Warum könnt ihr euch nicht angewöhnen, die Schuhe gleich an der Tür auszuziehen? Sie haben ihren Kindern schon sehr früh angewöhnt, alleine in ihren Zimmern zu schlafen. Sie hat sich das Rauchen abgewöhnt. Er hat seinen Kindern das permanente Zuspätkommen abgewöhnt. Seit einem Monat haben wir einen Gaststudenten aus Kanada im Haus. Er hat sich schnell (bei uns) eingewöhnt.
glauben* (hat geglaubt)	Ich glaube, heute wird es noch regnen. Ich nehme besser den Schirm mit. Kaum zu glauben, dass du schon wieder beim Preisausschreiben gewonnen hast. Ob du es glaubst oder nicht, ich habe einen neuen Freund. Wer's glaubt, wird selig! *idiom.* (Du kannst viel erzählen, aber ich glaube es nicht.)

glauben +D	Du hast mich schon zu oft belogen, deshalb glaube ich dir nicht.
glauben an +A	Auch wenn unser Sohn im Moment große Probleme hat, wir glauben an ihn. Er schafft es bestimmt. Glaubst du an Gott?
gliedern (hat gegliedert)	Die Diplomarbeit habe ich in fünf Kapitel gegliedert. Der Text gliedert sich in mehrere Abschnitte.
eingliedern	Im offenen Strafvollzug versucht man, Kriminelle wieder in die Gesellschaft einzugliedern. Der neue Schüler hat sich gut in die Klasse eingegliedert.
glücken (ist geglückt)	Dieser Einladungsbrief ist Ihnen wirklich geglückt. (Er ist perfekt.)
↔ missglücken +D / misslingen	Der Kuchen ist mir total missglückt, weil er zu lange im Backofen war.
verunglücken	In den bayerischen Alpen sind an diesem Wochenende wieder zwei Menschen tödlich verunglückt.
gönnen +D +A (hat gegönnt) ↔ missgönnen	Seit meine Aktien so schlecht stehen, gönne ich mir nichts mehr, weder große Reisen noch Restaurant- oder Kinobesuche.
gratulieren* +D zu (hat gratuliert)	Darf ich Ihnen noch nachträglich zum Geburtstag gratulieren? Zum erfolgreichen Abschluss des Projekts kannst du dir gratulieren.
grauen +D vor +D (hat gegraut)	Mir graut (es) schon vor dem Umzug, wenn ich den Keller ausräumen und Sachen wegwerfen muss.
grenzen an +A (hat gegrenzt)	Unser Grundstück in Frankreich grenzt direkt an ein Naturschutzgebiet. Das Geschäftsgebaren dieser Firma grenzt an Betrug!
abgrenzen von	Die Arbeitsbereiche der beiden Abteilungen sind genau voneinander abgegrenzt. Mit der neuen politischen Richtung ihrer Partei will sie nichts zu tun haben, deshalb grenzt sie sich immer mehr von der Partei ab.
ausgrenzen	Schwierige Schüler aus der Schule werfen, ist keine Lösung. Damit grenzt man sie nur noch mehr aus.
begrenzen	Im Süden begrenzen Berge das Land. Das Feuer wurde schnell gelöscht, um den Schaden zu begrenzen.
begrenzt sein	Die Zeit ist begrenzt. Die Prüfung dauert nicht länger als 90 Minuten. Da wir an Verträge gebunden sind, sind unsere Handlungsmöglichkeiten begrenzt. Unser bester Spieler ist im nächsten Hockey-Spiel nur begrenzt einsetzbar, weil er sich leicht verletzt hat.

eingrenzen	Unser Grundstück wird auf einer Seite von einem See und auf der anderen Seite von einem kleinen Fluss eingegrenzt. Da Sie nur noch halbtags arbeiten, grenze ich Ihr Aufgabengebiet ein. Ihre Reportage ist noch zu lang und zu umfangreich. Können Sie das Thema ein bisschen eingrenzen?
grinsen (hat gegrinst)	In Sitzungen grinst mein Kollege ständig. Jeder denkt, er macht sich über uns lustig.
gründen* (hat gegründet)	Die Stadt wurde vor 1.200 Jahren gegründet. Lasst uns doch einen Verein für Langschläfer gründen. Sicherlich gibt es viele Leute, die wie wir gerne lange schlafen.
gründen auf +A / +D	Seine Geldforderungen gründen auf dem Zusatzvertrag, den wir mit ihm abgeschlossen haben. (beruhen) Der Firmenchef gründet die Kündigungen auf die wirtschaftlich schlechte Lage der Firma. (erklären)
begründen*	Warum haben Sie zu diesem Thema nur einen Experten befragt? Können Sie das begründen? (einen Grund angeben)
ergründen	Es ist schwer zu ergründen, warum der Buchhalter, der 20 Jahre für uns tätig war, Geld unterschlagen hat.
grüßen* (von) (hat gegrüßt) ↔ verabschieden	Grüßen Sie bitte Ihren Chef (von mir). Auf der Straße habe ich unseren Nachbar getroffen. Ich habe ihn freundlich gegrüßt, aber er hat mich nicht erkannt. Ich grüße Sie! / Grüß dich! / Grüß Gott! *süddt.*
grüßen lassen	Karin lässt grüßen. Sie fragt, wann wir uns mal wieder zum Frühstück treffen.
begrüßen*	In Japan begrüßt man sich nicht mit Handschlag, sondern man verbeugt sich voreinander. Die Entscheidung der Politiker, Steuern zu senken, haben alle sehr begrüßt. (sehr gut gefunden)
gucken* *ugs.* (hat geguckt)	Ich möchte auch die Rehe sehen! Lass mich auch mal durchs Fernglas gucken! *ugs.* Guck mal, ein Kanarienvogel! *ugs.*
abgucken bei	Diesen komischen Gang hat er seinem älteren Bruder abgeguckt. *ugs.* In der Prüfung konnte ich gut beim Nachbarn abgucken. *ugs.*
angucken	Guck mich nicht so an. Ich weiß, ich schaue heute nicht gerade gut aus. *ugs.*
vergucken	Das Mädchen aus der 7. Klasse gefällt mir, ich habe mich in sie verguckt. *ugs.* (verliebt)

zugucken	Ich kann euch beim Tennisspielen nicht mehr zugucken, ihr spielt gerade so schlecht. *ugs.*
sich habilitieren (hat habilitiert)	Nachdem sich der Universitätsassistent habilitiert hatte, bekam er einen Ruf an die Universität Heidelberg.
haften (hat gehaftet)	Der Klebestreifen haftet schlecht auf Holz. Das Hotelmanagement haftet nur für Gegenstände, die sich im Tresor befinden. (verantwortlich sein)
haften für	Baustelle betreten verboten. Eltern haften für Ihre Kinder. Wenn die Ware nicht rechtzeitig bei mir eintrifft, haften Sie dafür. (Sie müssen den Schaden bezahlen.)
verhaften*	Bei einer Razzia in der Diskothek hat die Polizei alle Gäste verhaftet, die im Besitz von Drogen waren.
halbieren (hat halbiert)	Ein ganzer Apfel ist mir zu viel. Darf ich ihn halbieren? Die Projektlaufzeit lässt sich halbieren, wenn wir zwei Mitarbeiter mehr darauf ansetzen.
handeln* (hat gehandelt)	Wir müssen jetzt schnell handeln, sonst kaufen unsere Konkurrenten die Firma auf. Auf Flohmärkten kann man handeln, wenn man etwas kaufen will. Man muss nicht den genannten Preis zahlen.
handeln mit	Was machen Sie beruflich? – Ich handle mit Gebrauchtwagen.
handeln von	Das Buch handelt von den technischen Errungenschaften des 20. Jahrhunderts.
sich handeln um +A	Bei diesem Schreiben handelt es sich um ein streng geheimes Dokument. Ich habe ein Problem, und zwar handelt es sich um Folgendes: In meinem Vertrag steht, dass ich auch am Wochenende arbeiten muss, aber ...
aushandeln	Nach intensiven Gesprächen haben wir schließlich einen Vertrag ausgehandelt, der für alle Seiten zufriedenstellend ist.
behandeln*	Der Chef behandelt seine Angestellten schlecht, deshalb verlassen die meisten die Firma. Meine Kopfschmerzen lasse ich jetzt von einem Arzt behandeln. Dieses Grammatikproblem behandeln wir in der nächsten Woche genauer. Die Maschine war extrem teuer, bitte behandeln Sie sie deshalb sehr vorsichtig.
sich einhandeln	Weil ich bei eiskaltem Wetter mit nassen Haaren aus dem Haus gegangen bin, habe ich mir eine Grippe eingehandelt. *ugs. / idiom.*

herunterhandeln	Er kaufte das Auto erst, nachdem er den Preis von 5.000 auf 4.650 Euro heruntergehandelt hatte. *ugs.*
misshandeln	Die Tierschützer haben den Hundehalter angezeigt, weil er seinen Hund misshandelt hat. (gequält / schlecht behandelt)
verhandeln mit +D über +A	Die Staaten der Europäischen Union verhandeln darüber, welche Staaten in den nächsten Jahren der EU beitreten dürfen. Sie hat mit ihrem Chef über eine Gehaltserhöhung verhandelt.
hängen* (hat gehängt; *aber:* hat gehangen)	Am besten hängen wir das Bild ins Wohnzimmer über die Couch. Nach dem Wandern war uns so heiß, dass wir die Füße zur Abkühlung in den Fluss gehängt haben.
anhängen	Ich war geschäftlich in Brasilien unterwegs und habe an die Geschäftsreise noch ein paar Tage Urlaub angehängt. Ich habe das Auto nicht gestohlen, das könnt ihr mir nicht anhängen. *ugs.* (behaupten, dass jemand etwas Schlechtes getan hat)
aufhängen ↔ abhängen / einhängen	Kannst du bitte die Wäsche (zum Trocknen) aufhängen und morgen auch wieder abhängen? Mama, darf ich in meinem Zimmer ein Poster aufhängen? Wir haben uns am Telefon gestritten. Mittendrin hat er einfach eingehängt / aufgehängt.
aushängen	Der Fahrplan hat sich geändert, aber noch niemand hat den alten abgehängt und den neuen ausgehängt. Am Umzugstag müssen wir alle Türen aushängen, sonst passen die Möbel nicht durch. Später können wir sie wieder einhängen.
behängen	Unser Weihnachtsbaum wird traditionell mit vielen Kugeln und Sternen behängt.
umhängen	Das Bild passt nicht ins Büro, ich habe es deshalb umgehängt. Jetzt hängt es im Wohnzimmer. Sie hat sich den Mantel nur umgehängt, weil es draußen plötzlich wärmer geworden ist. (ohne in die Ärmel zu schlüpfen)
hassen* (hat gehasst) ↔ lieben	Ich bin schon um 7 Uhr wach, aber mein Freund hasst es, früh aufzustehen. Ich hasse diese Schuhe, weil sie total unbequem sind.
heiraten* (hat geheiratet) ↔ sich scheiden lassen	Luisa und Uli haben im Juli 2003 geheiratet.
einheiraten	Meine Freundin Susanne wird in die Porsche-Familie einheiraten.
verheiratet sein*	Bettina und Bernd kennen sich schon sehr lange, aber sie sind erst seit einem Jahr verheiratet.

Verb	Beispiel
heizen* (hat geheizt)	Wir heizen unser Wochenendhaus mit Gas. Das ist billiger und umweltschonender als mit Holz.
beheizen	Sie können das Schwimmbad auch im Winter benutzen, es ist ganzjährig beheizt.
vorheizen	Den Backofen auf 220 Grad Celsius vorheizen, erst dann den Kuchen auf der untersten Schiene 25 Minuten backen.
herrschen* (hat geherrscht)	Was herrscht denn in eurem Kinderzimmer für ein Chaos? In manchen Teilen Afrikas herrschen immer noch Seuchen, Armut und Hunger. In unseren Breiten herrscht ein gemäßigtes Klima.
herrschen über +A	Früher herrschte ein König über das Land. (das Land führen)
beherrschen	Welche Sprachen beherrschen Sie? Ich spreche sehr gut Englisch und Französisch. (haben sie gelernt)
sich beherrschen	Wenn ein Mitarbeiter einen Fehler macht, können Sie ihn nicht vor allen Kollegen anschreien. Sie müssen sich mehr beherrschen. Bei Schokolade kann ich mich nicht mehr beherrschen. (kann ich nicht nein sagen und wenig essen)
hetzen (hat gehetzt)	Jeden Morgen hetzt sie in die Arbeit und kommt trotzdem zu spät. (sich in großer Eile von A nach B bewegen) Vor dem Bahnhof hetzen ein paar Jugendliche gegen Ausländer. (Sie reden in der Öffentlichkeit schlecht über Ausländer.)
aufhetzen	Meine Schwiegermutter hat meinen Mann gegen mich aufgehetzt. (schlecht über mich geredet, dass ich jetzt Probleme mit ihm habe)
sich abhetzen	Heute habe ich mich den ganzen Tag abgehetzt, weil ich so viele Dinge zu erledigen hatte. *ugs.*
hin- und herhetzen	Sie hetzt den ganzen Tag hin und her, um die Kinder zum Sport, zum Musikunterricht oder zu Freunden zu bringen.
hindern* +A **an** +D (hat gehindert)	Wir haben unsere Tochter daran gehindert, sich für teures Geld ein Schrottauto zu kaufen.
behindern*	In weiten Teilen Deutschlands behinderte am Wochenende starker Schneefall den Straßenverkehr (erheblich stören).
behindern bei	Laute Musik und Gespräche behindern mich beim Lernen, deswegen lerne ich lieber in der Bibliothek.
behindert sein	Seit seinem schweren Skiunfall ist er behindert und sitzt im Rollstuhl. Ihr Kind war von Geburt an schwer körperlich und geistig behindert.
verhindern*	Ich konnte den Unfall nicht mehr verhindern. (nichts dagegen tun) Grippeimpfungen verhindern eine Verbreitung dieser Infektionskrankheit.

verhindert sein	Leider bin ich morgen verhindert und kann deshalb nicht, wie geplant, zu Ihnen kommen. (aus bestimmten Gründen ist es nicht möglich)
hinken (hat / ist gehinkt)	Nachdem er sich beim Joggen den Fuß verletzt hatte, hinkte er langsam nach Hause. Der Vergleich hinkt! *idiom.* (Der Vergleich passt nicht.)
hinterherhinken	Jahrelang wurden keine neuen Investitionen getätigt, deshalb hinken wir der Entwicklung weit hinterher. (können nicht mithalten)
hoffen* (hat gehofft) ↔ befürchten	Ich hoffe, das Wetter bleibt so, wie es ist, solange wir hier Urlaub machen. Ich hoffe, dass Sie in den nächsten Tagen meine Anfrage bearbeiten können. Hoffen wir das Beste! Ich will doch hoffen, dass die Rechnung schon bezahlt ist! *idiom.* (Davon gehe ich aus.)
sich erhoffen von	Von dem neuen Großkunden erhoffen wir uns viele neue Aufträge.
holen* (hat geholt) ↔ (hin)bringen / wegbringen	Kannst du bitte eine Flasche Wein aus dem Keller holen. Können Sie bitte Herrn Janus ans Telefon holen. Ich habe ein Gespräch für ihn. Hol doch mal die Zeitung bitte. Irgendjemand hat ein Fenster eingeschlagen, da habe ich die Polizei geholt. Der Perlentaucher holte nur kurz Luft und blieb dann wieder mehrere Minuten unter Wasser.
sich holen	Am Wochenende beim Skifahren habe ich mir eine schlimme Erkältung geholt. *ugs.* (bekommen)
zu sich holen	Der indische Computerspezialist hat nach zwölf Monaten seine Familie zu sich nach Deutschland geholt.
abholen*	Sollen wir Ihnen die Konzertkarten zuschicken oder wollen Sie diese persönlich hier abholen? Keiner hat mich vom Bahnhof abgeholt, deshalb musste ich ein Taxi nehmen.
aufholen	Sie haben sechs Wochen wegen Krankheit im Unterricht gefehlt, den Lernstoff können Sie jetzt kaum mehr aufholen.
ausholen	Er holt in seinen Vorträgen immer sehr weit aus, um etwas zu erklären. Er sollte sich besser auf das Wesentliche konzentrieren. Um beim Golf einen optimalen Abschlag zu haben, muss man mit dem Schläger weit ausholen und den Ball genau treffen.

einholen	Kurz vor dem Ziel wurde der deutsche Marathonläufer von dem Kenianer eingeholt. Der Wind wird zu stark, wir sollten vorher das Segel einholen. Ich wollte bei Ihnen eine Auskunft einholen: Was kostet eine Fahrkarte nach Düsseldorf? Bevor wir den Auftrag vergeben, holen wir mehrere Angebote ein.
sich erholen*	Im Urlaub werde ich nichts machen, ich werde einfach nur faul sein und mich (vom Stress) erholen.
herausholen	Wie viel hast du bei den Gehaltsverhandlungen herausgeholt? – Eine 10-prozentige Erhöhung.
nachholen	Das Fußballspiel musste wegen eines Schneesturms abgesagt werden, es wird nächsten Mittwoch nachgeholt. Bei nicht-bestandener Prüfungen kann diese innerhalb eines Monats nachgeholt werden.
überholen*	In Großbritannien fährt man links und überholt rechts. Ich möchte meine Uhr bei Ihnen überholen lassen. (überprüfen und, wenn nötig, reparieren lassen)
(sich) wiederholen*	Ich verstehe Sie schlecht. Können Sie das bitte noch einmal wiederholen? Der Schüler hat nur noch schlechte Noten geschrieben, deshalb muss er die Klasse wiederholen. Es nervt uns, dass unser Lehrer sich ständig wiederholt.
horchen (hat gehorcht)	Wenn abends Gäste da sind, horchen unsere Kinder immer an der Tür, statt ins Bett zu gehen. Horch mal! Ich glaube, dein Handy klingelt.
aufhorchen	Er horchte auf, als plötzlich während des Vortrags sein Name fiel.
gehorchen +D	Mein Hund gehorcht mir nicht mehr. Er macht nur noch, was er will. Seit dem Schlaganfall gehorchen ihm sein linker Arm und sein linkes Bein nicht mehr. (Er kann sie nicht mehr richtig kontrollieren.)
hören* (hat gehört)	Ich höre beim Autofahren gern Radio. Mein Opa hört nur noch auf einem Ohr gut. Bevor wir eine Entscheidung treffen, wollen wir noch Ihre Meinung hören. Er hört sich gerne reden. *idiom.* (Er redet zu viel.) Man höre und staune! *idiom.* (Das sagt man, wenn man überrascht ist.) Wer nicht hören will, muss fühlen! *Sprichw.* (Wer nicht auf Ratschläge hört, muss die Konsequenzen selbst tragen.)
hören an +D	Was ist los? Ich höre an deiner Stimme, dass etwas nicht in Ordnung ist.

hören auf +A	Kannst du nicht auf uns hören und erst die Schule fertigmachen, bevor du als Au-pair-Mädchen ins Ausland gehst? Hör auf meinen Rat! Mein Schäferhund hört auf den Namen „Rex".
hören von	Ich habe seit Jahren nichts mehr von ihm gehört. Lass mal wieder was von dir hören. *ugs.* (Melde dich mal wieder.)
abhören	Hören wir die Master-CD zur Sicherheit noch einmal ab, bevor wir die CDs brennen lassen. Der Arzt hat mir in den Mund, die Nase und die Ohren geschaut und dann meine Lunge abgehört. Die Polizei hörte monatelang das Telefon des Drogenhändlers ab.
anhören +A	Der Richter hörte sehr viel Zeugen an, bevor er das Urteil fällte. Bitte, hör mich erst mal an, bevor du was dazu sagst!
sich anhören (+A)	Gleich heute Abend höre ich mir die neue CD von Grönemeyer an. Ich gebe Ihnen den Computer zum Sonderpreis. – Das Angebot hört sich nicht schlecht an.
aufhören* ↔ anfangen / beginnen	Jetzt schüttet es schon seit einer Woche. Wann hört es endlich auf zu regnen? Da vorne, wo die Straße aufhört, beginnt der Waldweg. Da hört der Spaß auf. *ugs.* (Das ist nicht mehr lustig.)
aufhören mit	Du spielst schon seit drei Stunden am Computer. Hör endlich auf damit.
gehören* +D	Das Auto gehört meinem Bruder, aber ich darf es auch ab und zu benutzen. Ihm gehört einmal ganz klar die Meinung gesagt, dann nervt er uns vielleicht nicht mehr mit seinen dummen Kommentaren.
sich gehören	Es gehört sich nicht, jemanden zu unterbrechen, wenn er gerade etwas sagt.
gehören zu	Der Berg da drüben gehört schon zu Österreich. Diese Spielfigur gehört zum Schachspiel.
angehören	Gehören Sie einem Verein an? – Ja, ich bin Mitglied in einem Sportverein.
dazugehören	Der Junge möchte so gerne dazugehören, aber wegen seines Aussehens bleibt er in der Klasse ein Außenseiter. Es gehört viel Mut dazu, vom 10-Meter-Turm zu springen.
hinhören	Hör richtig hin, wenn Papa dir etwas erklärt.
überhören	Hat der Bundeskanzler wirklich etwas von Steuersenkungen gesagt, das muss ich überhört haben. (nicht bemerkt haben) Der Lehrer hat die dummen Bemerkungen seiner Schüler einfach überhört. (so tun, als ob er sie nicht gehört hätte)

sich umhören nach +D	Ich möchte umziehen. Können Sie sich bitte für mich in München nach einer schönen Wohnung umhören.
zuhören*	Das Thema war so interessant, dass alle aufmerksam zugehört haben.
(sich) **hüllen in** +A (hat gehüllt)	Die Mutter hüllte sich und ihr Kind in eine dicke Wolldecke, bevor sie nach draußen ging.
einhüllen	Draußen hat es minus 10 Grad Celsius. Wenn wir die Palme nicht einhüllen, erfriert sie.
enthüllen	Der Skandal wurde enthüllt, nachdem geheime Dokumente an die Presse weitergegeben wurden. Anlässlich der Jubiläumsfeier enthüllte der Bundespräsident eine Statue von Heinrich Böll.
verhüllen	In vielen islamischen Kulturen verhüllen Frauen ihr Gesicht mit einem Schleier.
hungern (hat gehungert)	Sie geht Tag und Nacht arbeiten, damit ihre Kinder nicht hungern müssen. Elisabeth hungert gerade, weil sie 10 Kilo abnehmen will. Gandhi hat für den Frieden gehungert.
verhungern	Ich verhungere. Seit heute Morgen habe ich nichts mehr gegessen. In vielen Ländern der Welt gibt es so wenig Nahrungsmittel, dass Menschen verhungern müssen. (an Hunger sterben)
hupen* (hat gehupt)	(Beim Autofahren) Eigentlich darf man nur bei Gefahr hupen. (ein Signal geben)
anhupen	Der Autofahrer hat die Kuh angehupt, um sie von der Straße zu verscheuchen.
husten* (hat gehustet)	Zuerst war ich ein bisschen verschnupft, dann musste ich husten und jetzt liege ich mit einer Grippe im Bett.
anhusten	Hör auf mich anzuhusten. Halte dir bitte die Hand vor den Mund.
hüten (hat gehütet)	Wenn ich in den Urlaub fahre, hütet meine Schwester die Wohnung und kümmert sich um die Katze. Wegen einer schweren Erkältung muss er drei Tage das Bett hüten.
sich hüten (vor +D)	Ich werde mich (davor) hüten, ihr noch einmal etwas zu erzählen, denn sie erzählt alles gleich weiter.
verhüten	Um Unfälle zu verhüten, wurde an dieser Kreuzung eine Ampel aufgestellt. Meine Freundin verhütet. (nimmt die Pille etc., um nicht schwanger zu werden)

identifizieren (hat identifiziert) sich identifizieren mit	Der Fahrer des Autos wurde anhand des Autokennzeichens identifiziert. Mit den Zielen der Firma konnte ich mich nie identifizieren, deswegen verlasse ich sie jetzt. Der Film hat mir sehr gut gefallen, vor allem weil ich mich gut mit der Hauptfigur identifizieren konnte.
ignorieren (hat ignoriert) ↔ beachten	Ich habe versucht, ihre Aufmerksamkeit zu erwecken, aber sie hat mich ignoriert. Wir können den stetig wachsenden Egoismus in unsere Gesellschaft nicht länger ignorieren, wir müssen etwas dagegen tun!
illustrieren (hat illustriert)	Das Buch wird noch mit Bildern und Tabellen illustriert. Diese These wird hier durch ein Beispiel illustriert.
(sich) **immatrikulieren** (hat immatrikuliert) ↔ exmatrikulieren	Letzte Woche hat sich Jens an der Universität Dresden immatrikuliert. (einschreiben) Der Student wurde exmatrikuliert, weil er sich nicht rechtzeitig rückgemeldet hatte.
imponieren +D (hat imponiert)	Der Vortrag des Studenten hat mir sehr imponiert. Er war gut vorbereitet und sehr informativ. (hat mich beeindruckt)
importieren (hat importiert) ↔ exportieren	Computer werden in Deutschland größtenteils aus Asien und den USA importiert. (eingeführt) Saudi Arabien exportiert vor allem Erdöl.
improvisieren (hat improvisiert)	Da der Video-Beamer nicht funktionierte, musste der Referent bei seinem Vortrag improvisieren.
(sich) **informieren*** (über +A) (hat informiert)	Heute Nachmittag informieren wir Sie über das Ergebnis der Prüfung. Da drüben am Schalter können Sie sich informieren.
inspirieren (hat inspiriert)	Der Künstler lässt sich von der Landschaft Süditaliens inspirieren.
installieren (hat installiert)	Wann kommt jemand vorbei, um die neue Telefonanlage zu installieren?

(sich) **integrieren** (hat integriert)	Sprachkurse sollen helfen, Ausländern in Deutschland besser in die Gesellschaft zu integrieren. Der neue Mitschüler konnte sich von Anfang an gut in die Klasse integrieren.
interessieren* (hat interessiert)	Am Montag erzählt sie uns immer, was sie am Wochenende alles gemacht hat, aber das interessiert keinen von uns. Es interessiert ihn nicht, was die Nachbarn über ihn denken.
(sich) interessieren für*	Meine Kinder interessieren sich zur Zeit nur für Fußball.
interpretieren (hat interpretiert)	Man kann das Gedicht von Johann Wolfgang von Goethe auf verschiedene Weisen interpretieren.
interpretieren als	Sein tagelanges Schweigen interpretieren wir als Desinteresse.
interviewen [ɪntɐ'vjuːən] (hat interviewt)	Während der Filmfestspiele in Berlin konnten wir viele bekannte deutsche Schauspieler interviewen.
investieren (in +A) (hat investiert)	Wir haben viel Geld (in die Ausbildung unserer Kinder) investiert.
(sich) **irren*** (hat sich geirrt)	Sie haben sich in der Zeit geirrt. Das Seminar beginnt erst in einer Stunde. (einen Denkfehler gemacht) Sie irren. Goethe war niemals in Amerika.
sich beirren lassen	Ich lasse mich (von euch) nicht beirren. Ich weiß, dass ich richtig gehandelt habe. (durcheinanderbringen)
sich verirren	Wir haben uns im Wald verirrt und erst nach zwei Stunden das Auto wiedergefunden.
herumirren	Wir irrten stundenlang im Wald herum, bis wir unser Auto wiederfanden.
isolieren (hat isoliert)	Wenn es uns gelingt, den Wirkstoff zu isolieren, haben wir vielleicht ein neues Medikament. Mein Mann hat Windpocken, jetzt müssen wir ihn von den Kindern isolieren, damit die es nicht auch noch bekommen.
jagen (hat gejagt)	Katzen jagen Mäuse. (Sie fangen und fressen sie.) Heute habe ich Stress in der Arbeit. Ein Termin jagt den anderen. (Ich habe viele Termine.)
verjagen	(Im Restaurant) Mit dieser schrecklichen Musik verjagen Sie alle Gäste. (Die Gäste gehen und kommen nicht wieder.)

jammern (hat gejammert)	Meine Tochter jammert seit Wochen, weil sie für das Abitur so viel lernen muss.
jobben ['dʒɔbn̩] (hat gejobbt)	In den Schulferien werde ich bei Siemens jobben. *ugs.*
joggen ['dʒɔgn̩] (hat gejoggt)	Um fit zu bleiben, gehe ich immer vor dem Frühstück eine Runde im Park joggen.
jubeln (hat gejubelt)	Die ganze Mannschaft jubelte, als im Endspiel das entscheidende Tor fiel.
jucken (hat gejuckt)	Ich habe einen Mückenstich, der ganz schrecklich juckt, und jetzt muss ich mich dauernd kratzen. Das juckt mich nicht! *ugs.* (Das ist mir egal.)
kalkulieren (hat kalkuliert)	Wegen steigender Ölpreise müssen die Kosten für Flugreisen neu kalkuliert werden.
sich verkalkulieren	Irgendwo haben wir uns mit dem Preis für die Renovierung der Wohnung verkalkuliert, denn jetzt fehlen plötzlich 10.000 Euro.
kämpfen* (für / gegen +A) (hat gekämpft)	Die Gewerkschaften kämpfen für höhere Löhne und Gehälter und gegen den Stellenabbau im Gesundheitswesen.
kämpfen mit	Jungs kämpfen gern miteinander, um herauszufinden, wer der stärkere ist. Sie kämpfte lange mit sich, bevor sie ihrem Freund sagte, dass sie sich von ihm trennen will.
kämpfen um +A	Seitdem sie sich scheiden lassen wollen, kämpfen beide Elternteile um das Sorgerecht für das gemeinsame Kind.
ankämpfen gegen +A	Sie hatte die ganze Nacht durchgearbeitet, doch morgens konnte sie nicht mehr gegen die Müdigkeit ankämpfen, fiel ins Bett und schlief sofort ein.
bekämpfen	Die Feuerwehr hatte kein Problem, das Feuer schnell zu bekämpfen.
erkämpfen	Den Doktor der Physik hat er sich hart erkämpft, denn er hatte weder ein Stipendium noch Unterstützung von zu Hause.
kandidieren (hat kandidiert)	Meine Nachbarin ist politisch sehr engagiert und wird bei der nächsten Wahl für das Bürgermeisteramt kandidieren.

kaschieren (hat kaschiert)	Seine unzureichenden Kenntnisse auf dem Gebiet der Genetik hat er bei der Prüfung gut kaschiert. (verdeckt)
kassieren (hat kassiert)	Für die Klassenfahrt muss ich von jedem Schüler 65 Euro kassieren. Ich bin bei Rot über die Ampel gefahren und schon hat die Polizei meinen Führerschein kassiert. *ugs.* (weggenommen)
abkassieren	(Im Restaurant) Kann ich bei Ihnen schon abkassieren, weil dann mein Dienst zu Ende ist? (das Geld von Ihnen bekommen)
kaufen* (hat gekauft) ↔ verkaufen	Im Supermarkt kauft sie Milch, Eier und Kaffee und auf dem Markt Obst und Gemüse. Dafür kann ich mir nichts kaufen! *idiom.* (Das hilft mir nicht weiter.)
sich kaufen	Wenn ich frustriert bin, kaufe ich mir oft Schokolade.
abkaufen +D	Das Auto habe ich meinen Eltern abgekauft, als sie sich ein neues angeschafft haben. Ich kaufe ihm nicht ab, dass er 120.000 Euro im Jahr verdient. *ugs.* (Das glaube ich ihm nicht.)
aufkaufen	Der Händler hat die Computer aus einer Konkursmasse aufgekauft und verkauft sie jetzt in seinem Laden für 450 Euro.
einkaufen*	Ich gehe einkaufen. Brauchst du noch Brot?
verkaufen* (+ D)	Ich verkaufe (dir) meinen Computer ganz billig, wenn du ihn haben möchtest.
verkaufen an +A	Mein altes Fahrrad habe ich an einen Kommilitonen verkauft.
kehren (hat gekehrt)	Nach dreißig Jahren kehrt die Firma der Stadt den Rücken und geht nach Spanien, weil dort die Löhne niedriger sind. Laut Gesetz muss jeder Hausbesitzer den Bürgersteig vor seinem Haus kehren. Du solltest lieber erst einmal vor deiner eigenen Haustür kehren, bevor du andere kritisierst. *idiom.* (deine eigenen Fehler erkennen)
bekehren zu	Missionare versuchen, Menschen zum Christentum zu bekehren.
einkehren	Wir waren an der Nordsee spazieren, danach sind wir in ein Fischrestaurant eingekehrt. Nachdem der Vorstand ausgewechselt wurde, kehrte endlich wieder Ruhe in der Firma ein.
umkehren	Wir müssen sofort umkehren, ich habe vergessen, den Herd auszumachen.
verkehren	Zwischen Flughafen und Bahnhof verkehrt alle 20 Minuten ein Expressbus. In dem Lokal verkehren fast nur Studenten, weil es so billig ist. Wir verkehren nicht mit solchen Leuten, die sind uns zu ordinär.

verkehren mit	Seitdem die Scheidung läuft, verkehren meine Frau und ich nur noch schriftlich miteinander.
zukehren +D +A	Wenn ich mit dir rede, kannst du mir doch nicht den Rücken zukehren.
zurückkehren	(In einem Märchen) An diesem Tag verschwand der Prinz und kehrte nie mehr zurück. Als die Wirkung der Tabletten nachgelassen hat, sind die Schmerzen zurückgekehrt.
kippen (hat gekippt)	Ich brauche ein bisschen Frischluft. Kann ich das Fenster kippen? Es gibt immer noch Leute, die ihren Müll einfach in die freie Natur kippen. Das Glas steht schief. Pass auf, gleich kippt es!
auskippen	Komm, kipp doch den kalten Kaffee aus. Ich schenke dir einen frischen ein.
umkippen	Schnell, ich brauche einen Lappen. Ich habe gerade ein Rotweinglas umgekippt. Bei der Hitze kippen die Leute reihenweise um, weil ihr Kreislauf zusammenbricht. *ugs.*
klagen* (über +A) (hat geklagt)	Eigentlich geht es uns allen sehr gut, wir dürfen nicht klagen. Darf ich dir mein Leid klagen? Ich habe so viele Probleme, ich kann seit Tagen nicht mehr schlafen. Die Patientin klagt beim Arzt über starke Schmerzen im Knie. Fast alle Deutschen klagen gerade über die extrem hohen Benzinpreise. Wie geht es ihnen? – Ich kann nicht klagen! *idiom.* (Ganz gut!)
klagen gegen	Mein Rechtsanwalt rät mir, gegen meinen Arbeitgeber zu klagen, weil er mir zwei Monatsgehälter schuldig ist.
anklagen wegen	Der Jugendliche ist wegen mehrfachen Kaufhausdiebstahls angeklagt.
sich beklagen bei +D über +A	Der Mitarbeiter beklagte sich bei der Firmenleitung über das schlechte Essen in der Kantine. Er beklagt sich darüber, dass er nicht zum Essen eingeladen wurde.
einklagen	Wir müssen unsere Anteile an der Firma vor Gericht einklagen, sonst sehen wir unser Geld nie wieder.
verklagen wegen +G	Herr Bauer hat das Restaurant wegen nächtlicher Ruhestörung verklagt, weil die laute Musik bis in seine Wohnung zu hören ist.
klappen* (hat geklappt)	Klapp mal den Deckel nach oben und lass uns in die Kiste schauen. Leider hat es mit der neuen Stelle nicht geklappt. Hoffentlich klappt alles so, wie wir es geplant haben. Sehen wir uns morgen Abend wie verabredet? – Ja, das klappt.

aufklappen ↔ zuklappen	Ich möchte mich in die Sonne legen. Kannst du für mich den Liegestuhl aufklappen? (In der Schule) Bitte klappt eure Bücher jetzt zu, wir schreiben einen kleinen Test.
zusammenklappen	Als es zu regnen anfing, hat er seinen Liegestuhl zusammengeklappt und ist nach Hause gegangen. Weil sie zu lange in der Sonne war, hat sie einen Sonnenstich bekommen und ist zusammengeklappt. *ugs.* (zusammengebrochen)
klären (hat geklärt)	Die Schuldfrage kann erst dann geklärt werden, wenn alle Beteiligten zu Wort gekommen sind. Durch das Gespräch hat sich einiges geklärt. Jetzt weiß ich, was Sache ist. Chemiefabriken müssen ihre Abwässer klären, bevor sie diese in ein Gewässer leiten.
aufklären*	Nach dem Unwetter hat sich der Himmel schnell wieder aufgeklärt. In den Nachrichten wurden die Zuschauer über die Machenschaften des korrupten Politikers aufgeklärt. (Sie haben erfahren, wie korrupt der Politiker ist.) Meine Kinder habe ich schon früh aufgeklärt. (Kindern erklären, was Liebe und Sex bedeutet.)
aufklären über +A	Die Firmenleitung klärt die Presse über die geplanten Stellenkürzungen auf.
erklären*	Können Sie mir bitte erklären, wie die Digital-Kamera funktioniert? Ich wusste nicht, dass er seit Monaten keine Arbeit hat. Das erklärt aber seine permanent schlechte Laune. Die Mutter erklärt ihren Kindern, warum man bei Rot nicht über die Straße gehen sollte. Mit diesem Schreiben erkläre ich meinen Austritt aus der Kirche.
sich einverstanden erklären (mit)	Erklären Sie sich damit einverstanden, das Risiko für dieses Projekt allein zu tragen? Die Manager der Firma haben sich mit der Senkung ihrer Gehälter einverstanden erklärt. Akzeptieren Sie diese Regelung? – Ja, ich erkläre mich einverstanden.
kleben* (hat geklebt)	Der Tesafilm® klebt nicht mehr, er ist schon alt. Auf so eine große Wunde würde ich kein Pflaster kleben. Die Vase ist mir aus der Hand gefallen und zerbrochen. Leider kann man sie nicht mehr kleben.
kleben an +D / +A	Der Aufkleber gefällt mir, den klebe ich auf mein Auto. Igitt, an meinem Schuh klebt ein Kaugummi. Der kleine Julian klebt furchtbar an seiner Mutter – ein richtiges ‚Mamakind'. *ugs.*

ankleben	Von meinem Schuh ist der Absatz abgebrochen. Kannst du ihn bitte wieder ankleben.
bekleben	Meine kleine Tochter liebt Katzen und hat ihre ganze Kinderzimmertür mit Katzenbildern beklebt.
einkleben	Die Hochzeitsfotos habe ich bereits in das Album eingeklebt.
verkleben	Dieser Stuhl ist nicht so stabil, die einzelnen Teile sind nur verklebt und nicht verschraubt. Bei der letzten Ölpest sind wieder unzählige Seevögel verendet, weil ihre Federn vom Öl verklebt waren.
zukleben	Haben Sie den Briefumschlag schon zugeklebt?
kleiden (hat gekleidet)	Knallige Farben wie Orange, Rot und Blau kleiden dich gut. Vielleicht sollten Sie Ihre Kritik in freundlichere Worte kleiden.
(sich) ankleiden ↔ (sich) auskleiden	Er hat sich beide Arme gebrochen, jetzt muss ich ihn immer an- und auskleiden Ludwig XIV. hatte mehrere Diener deren einzige Aufgabe es war, ihn an- und auszukleiden.
(sich) einkleiden	Da sein Koffer verloren ging, musste er sich am Urlaubsort komplett neu einkleiden. Bei ihrem gemeinsamen Stadtbummel hat sie ihren Mann komplett (neu) eingekleidet.
(sich) umkleiden	Während des Konzerts hat sich der Popsänger fünfmal umgekleidet. (umgezogen)
(sich) verkleiden	Kommst du mit auf die Faschingsparty? – Ja, aber nur, wenn ich mich nicht verkleiden muss. Er hat in seinem Keller alle Wände und Decken mit Holz verkleidet.
klettern* (ist geklettert)	Um an die Kirschen zu kommen, müssen wir auf den Baum klettern. Was machen wir am Wochenende? – Fahren wir doch in die Alpen und gehen klettern. Seitdem sich verschiedene Computerfirmen in der Stadt niedergelassen haben, klettern die Wohnungspreise in die Höhe.
klicken* (auf +A) (hat geklickt)	(Am Computer) Klicken Sie auf das Symbol rechts oben, dann geht ein neues Fenster auf. Jetzt hat es auch bei mir geklickt! *ugs.* (Jetzt habe ich es auch verstanden.)
anklicken	(Am Computer) Auf dem Bildschirm sehen Sie die Taste „F" für fett. Die müssen Sie anklicken.

klingeln* (hat geklingelt)	Es hat (an der Tür) geklingelt. Schaust du mal nach, wer es ist. Immer wenn morgens der Wecker klingelt, würde ich mich am liebsten umdrehen und weiterschlafen. Jetzt hat es auch bei mir geklingelt! *ugs.* (Jetzt habe ich es auch verstanden.)
klopfen* (an / auf +D / +A) (hat geklopft)	Du musst laut klopfen, wenn du kommst, weil unsere Klingel kaputt ist. Soll ich dir den Schnee vom Mantel klopfen? Mein Herz klopft ganz wild vor Aufregung. Das Hotelpersonal klopft mehrmals an die Tür, bevor es das Hotelzimmer betritt. Zur Begrüßung klopfte er mir ein paar Mal auf die Schulter.
ausklopfen	Eine Pfeife muss man nach dem Rauchen gut ausklopfen, damit alle Tabakreste herausgehen und sie nicht verstopft.
abklopfen	Der Fliesenleger klopft die Wand ab, um zu hören, wo Hohlräume sind. (Beim Arzt) Machen Sie bitte ihren Oberkörper frei, damit ich ihre Lunge abklopfen kann.
knüpfen (hat geknüpft)	Auf der Messe wurden zahlreiche neue Kontakte geknüpft. Im Orient werden Teppiche immer noch von Hand geknüpft.
anknüpfen (an +A)	Ich möchte an das anknüpfen, was mein Vorgänger aufgebaut hat. Wenn die Schnur nicht lang genug ist, musst du eben noch ein Stück anknüpfen.
kochen* (hat gekocht)	Die Spaghetti müssen noch zwei Minuten kochen. Was soll ich denn heute Abend Leckeres kochen? Er kocht vor Wut! *idiom.* (Er ist sehr wütend.)
abkochen	In den Tropen sollte man das Wasser abkochen, bevor man es trinkt.
aufkochen	(Kochrezept) Die Milch kurz aufkochen lassen und dann langsam das Puddingpulver einrühren.
auskochen	Um eine kräftige Brühe zu bekommen, müssen Sie die Rinderknochen zwei Stunden lang auskochen. Die Wäsche ist so schmutzig, die wird bei 40 Grad nicht sauber, die muss ausgekocht werden.
bekochen	Obwohl er schon länger eine eigene Wohnung hat, lässt er sich immer noch von seiner Mutter bekochen.
einkochen	Das Obst wird zusammen mit dem Gelierzucker eingekocht, bis das Eingekochte dickflüssig ist.
überkochen	Warum stinkt es hier so? – Die Milch ist übergekocht.
verkochen	Ich habe eine Stunde auf euch gewartet. Jetzt ist das Essen verkocht. (es hat zu lange gekocht)

kombinieren (hat kombiniert)	Der Detektiv ist sehr intelligent und kombiniert schnell. (Er kann logische Schlüsse ziehen.)
kombinieren mit	Den Besuch der Konferenz in den USA können wir ja mit einem Ausflug zu unserer amerikanischen Niederlassung kombinieren. (verbinden) Wenn ich du wäre, würde ich eher die graue Bluse mit dem grünen Rock kombinieren.
konfrontieren (mit) (hat konfrontiert)	Die Journalisten haben die Politikerin mit kritischen Fragen konfrontiert und um Erklärungen gebeten.
konkretisieren (hat konkretisiert)	Uns ist noch nicht klar, warum sie in Deutschland investieren wollen. Könnten Sie Ihre Pläne konkretisieren?
sich konkretisieren	Langsam konkretisieren sich unsere Urlaubspläne. Jetzt wissen wir zumindest schon einmal, wohin wir fahren.
kontrollieren (hat kontrolliert)	An der Grenze wurden unsere Pässe sehr genau kontrolliert. Der internationale Erdölmarkt wird von den USA kontrolliert. (beherrscht)
konvertieren (hat konvertiert)	Vor der Heirat mit einer Türkin hat / ist er zum Islam konvertiert. (er hat die Religion gewechselt) (Am Computer) Um Daten von einem Programm in ein anderes zu übertragen, muss man sie erst konvertieren.
sich konzentrieren (hat sich konzentriert)	Mach bitte die Musik leiser, sonst kann ich mich nicht konzentrieren.
sich konzentrieren auf +A	Auf welche Sportart konzentrierst du dich bei deiner Recherche über Doping? Mit dem Einverständnis seines Arbeitgebers macht er ein Jahr Pause und konzentriert sich auf seine Doktorarbeit.
kopieren* (hat kopiert)	Könnten Sie dieses Dokument bitte 20-mal kopieren. Sie kleidet sich genau wie ihre Schwester. Sie versucht, ihre Schwester zu kopieren.
kopieren auf +A	Könnten Sie mir bitte die neue Datei auf meine Festplatte kopieren?
korrespondieren mit (hat korrespondiert)	Ich lebe zur Zeit in Japan, aber ich korrespondiere täglich per E-Mail mit meinen deutschen Freunden.

korrigieren* (hat korrigiert)	Tut mir Leid, aber ich muss Sie korrigieren. Der Zug hat 10 Minuten Verspätung, er fährt erst um 12.45 Uhr ab. Ich bin kein Deutscher. Bitte korrigieren Sie mich, wenn ich Fehler mache. (In der Schule) Ich muss bis morgen noch 20 Aufsätze korrigieren.
kosten* (hat gekostet)	Ich hätte gern Fisch. Was kostet zum Beispiel der Lachs? Das Haus hat uns am Ende viel mehr gekostet, als geplant war. Sein unkorrektes Verhalten hat ihn seine Stellung gekostet. Er wollte sofort nach Hause fliegen, koste es, was es wolle. *idiom.* (unbedingt) Ich würde gern mal von deiner leckeren Suppe kosten. (probieren)
kosten +A +A	Die Doktorarbeit hat mich zahlreiche schlaflose Nächte gekostet.
sich kosten lassen	Unsere Hochzeit war uns sehr wichtig. Die haben wir uns einiges kosten lassen. (sie war sehr teuer)
auskosten	Wenn wir schon mal eine Reise nach Hawaii gewinnen, müssen wir das richtig auskosten und alle Inseln besuchen.
kranken an +D (hat gekrankt)	Die deutsche Wirtschaft krankt an der schwachen Konjunktur.
erkranken an +D	Unsere Kollegin kann heute leider nicht kommen. Sie ist an einer Grippe erkrankt.
kreisen (um +A) (hat gekreist)	Am Himmel kreist ein Adler. Beim Bauchtanz ist es sehr wichtig, die Hüften kreisen zu lassen. Beim Abendessen kreiste das Gespräch immer wieder um die Wahlen. Sie kreiste um ihre Rivalin wie die Geier ums Aas. *Sprichw. / idiom.*
einkreisen	Können Sie das Thema etwas einkreisen, weil wir nicht so viel Zeit haben? Auf dem Kalender habe ich deinen Geburtstag rot eingekreist.
kreuzen (hat gekreuzt)	(Bei der Gymnastik) Kreuzen Sie die Arme vor sich und heben und senken Sie die Arme. Kreuzt man zwei Kartoffelsorten erhält man eine neue. Das Luxusschiff „Königin Elisabeth" kreuzt gerade in der Karibik.
sich kreuzen	(Eine Wegbeschreibung) Königsallee und Bahnhofsstraße kreuzen sich da vorne, da fahren Sie dann links. Alle paar Monate kreuzen sich unsere Wege. (treffen wir uns zufällig)
ankreuzen	(Bei einem Test) Bitte kreuzen Sie auf dem Lösungsblatt die richtigen Lösungen an.
aufkreuzen	Er kreuzt immer unangemeldet bei uns auf und geht dann erst wieder nachts um 11. *ugs.* (vorbeikommen)

durchkreuzen	Alle Bilder, die Ihnen nicht gefallen, kreuzen Sie einfach durch.
durchkreuzen	Das schlechte Wetter hat unsere Pläne durchkreuzt, eigentlich wollten wir segeln gehen, aber jetzt bleiben wir zu Hause.
kriegen* (hat gekriegt) (*ugs*. für ‚bekommen')	Ich kriege noch Geld von dir. Ich habe dir gestern 20 Euro geliehen. *ugs*. (bekommen) Die Kinder sind noch nicht zu Hause. Langsam kriegen wir es mit der Angst zu tun. *ugs*.
aufkriegen *ugs*.	Hilf mir mal, ich kriege die Autotür nicht auf, sie ist festgefroren. *ugs*.
herauskriegen *ugs*.	Es ist nicht herauszukriegen, wohin Frau Mai in Urlaub gefahren ist? (in Erfahrung bringen) *ugs*.
(he)rumkriegen *ugs*.	Er (hat) musste ihr (so) lange gut (zugeredet) zureden, bis er sie endlich herumgekriegt hatte, mit ihm ins Konzert zu gehen. *ugs*. (überreden)
hinkriegen *ugs*.	Ich muss dieses Projekt unbedingt noch hinkriegen, bevor mein neuer Job beginnt. *ugs*. Das kriegen wir schon hin. Das schaffen wir schon.
unterkriegen *ugs*.	Ich muss jetzt mit meinem Chef das Gehalt aushandeln. – Lassen Sie sich nicht unterkriegen.
kritisieren (hat kritisiert)	Die Opposition hat die Pläne der Regierung scharf kritisiert. Der Trainer kritisiert die Spieler, weil sie sehr schlecht gespielt haben. Ein Rezensent / Marcel Reich-Ranicki hat das neue Buch von Peter Handke kritisiert.
herumkritisieren an +D	Mein Freund kritisiert ständig an mir herum. Er sagt, ich sei zu dick, zu langweilig, usw. *ugs*.
kühlen (hat gekühlt)	Der Champagner muss noch gekühlt werden, sonst schmeckt er nicht.
abkühlen	Tagsüber war es sehr heiß, aber nachts hat es etwas abgekühlt.
auskühlen	Sobald die Heizung nicht läuft, kühlt das Zimmer sehr schnell aus.
unterkühlt sein	Als sie ihn aus dem Wasser zogen, war sein Körper schon stark unterkühlt.
sich verkühlen*	Wir haben uns beim Wandern verkühlt, weil wir zu dünn angezogen waren.
kümmern (hat gekümmert)	Was kümmern uns die Probleme anderer Leute? Wir haben selbst schon genug Probleme.
sich kümmern* um +A	Monika muss sich diese Woche alleine um die Kinder kümmern, weil ihr Freund geschäftlich unterwegs ist. Ich buche den Flug und du kümmerst dich ums Mietauto.

kündigen* (hat gekündigt)	Die Wohnung ist uns zu klein geworden, deswegen kündigen wir zum 1. November. Meine Firma hat mir plötzlich gekündigt, weil unsere Abteilung aufgelöst wird.
ankündigen	In der Zeitung ist der neue Harry-Potter(-Band) für November angekündigt. Meine Eltern haben für Weihnachten ihren Besuch angekündigt.
kürzen (hat gekürzt) ↔ verlängern	An meinem neuen Mantel müssen die Ärmel gekürzt werden. Sie sind viel zu lang. Der Artikel ist noch zu lang, bitte kürzen Sie ihn um 50 Wörter.
kürzen +D +A	Da Sie nur noch halbtags arbeiten, kürze ich Ihnen das Gehalt.
abkürzen	Der Weg am Fluss entlang ist viel zu lang, lass uns doch durch den Park abkürzen.
verkürzen	Der Marathonläufer konnte seine Bestzeit um vier Minuten verkürzen. Du kannst (dir) die Wartezeit mit einem Spiel verkürzen.
sich verkürzen um +A	Durch die neue Ringstraße hat sich mein Arbeitsweg um fünf Kilometer verkürzt. Für Großkunden verkürzt sich die Wartezeit auf den neuen VW von drei auf fünf Monate.
(sich) **küssen*** (hat geküsst)	In Frankreich küsst man sich zur Begrüßung und zum Abschied auf die Wange. Weißt du noch, hier haben wir uns zum ersten Mal geküsst. Als sie endlich eingeschlafen war, küsste er sie zärtlich auf die Stirn.
lächeln* (über) (hat gelächelt)	Auf dem Foto lächeln sie noch alle – das war, bevor sie vom Regen durchnässt wurden.
anlächeln	Stell dir vor, als ich dieses Mal meiner Traumfrau auf der Straße begegnet bin, hat sie mich angelächelt.
belächeln	Die meisten Kollegen haben meinen Vorschlag nur müde belächelt, einige fanden die Idee nicht schlecht. *ugs. / idiom.*
lachen* (hat gelacht) ↔ weinen	Warum lachen die Kinder? – Weil sie gerade einen lustigen Film anschauen. Da gibt es nichts zu lachen. *ugs.* (Das meine ich ernst.) Du willst mich verprügeln? Dass ich nicht lache! *ugs.* (Ich nehme das, was du sagst, nicht ernst.) Du hast gut lachen. *ugs.* (Du bist nicht in meiner Situation, deswegen kannst du darüber lachen.) Das wäre doch gelacht, wenn wir das Fahrrad nicht reparieren können. *ugs.* (Das kann doch nicht so schwierig sein.)

lachen über +A	Der Witz war so gut, dass alle darüber lachen mussten. In dem Zeichentrickfilm musste ich furchtbar lachen, vor allem über die Hauptfigur, ein komisches Monster.
nichts zu lachen haben (bei)	Sein neuer Arbeitgeber ist sehr streng, bei dem hat er nichts zu lachen. *idiom.*
anlachen	Heute hat mich das Baby zum ersten Mal angelacht. Der Schokoladenkuchen hat mich so angelacht, ich musste mir einfach ein Stück kaufen.
auslachen	Auf dem Karaoke-Abend haben wir sie ausgelacht, so schlecht hat sie gesungen.
sich kranklachen / kaputtlachen über +A	Über den letzten Film von Steve Martin haben wir uns krankgelacht / kaputtgelacht. *ugs.*
lagern (hat gelagert)	Unseren Wein lagern wir unten im Keller, da ist es schön kühl.
belagern	Die Jugendlichen belagerten Tag und Nacht das Hotel, um ein Autogramm von ihrem Popstar zu bekommen.
verlagern	Die Interessen haben sich verlagert, früher hörten die Menschen noch Radio, heute surfen sie im Internet.
landen* (ist gelandet) ↔ starten	Das Flugzeug landet in 30 Minuten. Bitte gehen Sie wieder auf Ihre Plätze zurück. Mit diesem Auftrag von einer der größten Computerfirmen haben wir einen Super-Coup gelandet. *ugs.* Die Werbepost landet bei mir sofort im Müll. *ugs.*
notlanden	Das Flugzeug hatte plötzlich Probleme mit der Elektronik und musste in Brüssel notlanden.
langen *ugs.* (hat gelangt)	Ich backe gerade einen Kuchen. Bitte nicht an den Herd langen, er ist heiß. *ugs.* (fassen) Die Milch langt nur noch bis morgen. Kannst du bitte morgen eine neue mitbringen? *ugs.* (Sie reicht bis morgen.) Jetzt langt es mir. Immer muss ich einkaufen gehen. Jetzt bist du mal dran. *ugs.* (Es reicht mir.)
anlangen	Ihr könnt meine Porzellansammlung anschauen, aber bitte nichts anlangen. *ugs.* (anfassen)
belangen für / wegen	Sie haben mich geschlagen, dafür werde ich sie (gerichtlich) belangen. (verklagen) Ich werde Sie wegen Körperverletzung (gerichtlich) belangen.
anbelangen	Wer geht mit Ski fahren? – Was mich anbelangt, ich habe leider an diesem Wochenende keine Zeit.

gelangen in +A	Durch das Tor dahinten gelangt man direkt in den Park. Die geheimen Dokumente sind leider in die falschen Hände gelangt.
gelangen zu	Erst kurz vor seinem Tod gelangte der Künstler zu Ruhm und Anerkennung. Wie sind Sie zu mir gelangt? (Wie haben Sie mich gefunden?)
verlangen	Wir verlangen mehr Lohn, weil wir seit fünf Jahren keine Gehaltserhöhung bekommen haben. Für das neue Bad verlangt der Installateur mit allem Drum und Dran 3.000 Euro. Beide Essen waren versalzen. Deshalb verlangte der Gast, den Geschäftsführer zu sprechen. Sie werden am Telefon verlangt. – Danke. Bitte stellen Sie durch.
abverlangen +D +A	Bitte stören Sie mich in der nächsten Stunde nicht. Der Geschäftsbericht verlangt mir höchste Konzentration ab.
zulangen	Ich wünsche Ihnen einen guten Appetit. Bitte langen Sie zu, wenn Sie noch etwas brauchen.
(sich) **langweilen** +A (hat gelangweilt)	Mit seinem einstündigen Diavortrag langweilte er die meisten Gäste. Mama, wir langweilen uns so. Spielst du mit uns?
lasten auf +D (hat gelastet)	Auf unserem Haus lasten 100.000 Euro Schulden und so schnell können wir das nicht abbezahlen. Die hohen Arbeitslosenzahlen lasten schwer auf der neuen Regierung.
anlasten	Der Minister musste gehen, weil man seinem Ministerium die hohen Staatsschulden angelastet hat. (Er trägt die Verantwortung für die Schulden.)
auslasten	Die neue Maschine ist erst ausgelastet, wenn sie pro Tag mindestens 16 Stunden läuft. Seit diesem Monat bin ich mit meiner Arbeit kaum ausgelastet, weil wir jetzt zu zweit sind.
belasten ↔ entlasten	Die Probleme mit ihren Eltern und in ihrer Arbeit belasten sie schwer. Es werden immer mehr Autos zugelassen, dadurch wird die Erdatmosphäre stark mit Abgasen belastet. Der neue Zeuge belastete mit seiner Aussage den Angeklagten.
entlasten ↔ belasten	Wir haben zusätzliches Personal eingestellt, um die Angestellten zu entlasten. Das neue Gutachten entlastet den Angeklagten, vielleicht wird er jetzt freigesprochen.
überlasten	Unsere Abteilung ist total überlastet, wir haben drei Projekte gleichzeitig zu bearbeiten.

leben* (hat gelebt)	Leben Ihre Eltern noch in Dresden in der schönen Altbauwohnung? Er weiß zu leben. Er hat eine schöne Wohnung und fährt oft in den Urlaub.
leben von	Der Familie geht es sehr schlecht, sie lebt nur noch von der Sozialhilfe. Von seinem Einkommen als Busfahrer können sie ganz gut leben.
aufleben	Seit die Kinder aus dem Haus sind, lebt sie richtig auf und unternimmt viel. Alte Traditionen leben wieder auf, auf dem Oktoberfest wird wieder mehr bayerische Tracht getragen.
beleben	Ich bin so müde. – Trink Kaffee. Kaffee belebt den Kreislauf. Die Straße, in der wir jetzt wohnen, ist vor allem abends sehr belebt. Es gibt dort viele kleine Restaurants und Kneipen.
sich einleben	Jetzt bin ich schon zwei Wochen hier in Frankreich und fühle mich sehr wohl. Meine Gastfamilie hat alles getan, damit ich mich schnell einlebe.
erleben*	Auf unserer Afrikareise haben wir sehr viel erlebt. Die deutsche Wirtschaft erlebt gerade einen Aufschwung.
miterleben	Meine Eltern haben das Ende des Krieges miterlebt.
überleben	Ein Passagier ist tot, alle anderen haben das schwere Busunglück überlebt. Sie hat ihren Mann um zehn Jahre überlebt.
legen* (hat gelegt; *aber*: liegen, lag, hat / ist gelegen)	Ich kann mich nicht lange in die Sonne legen, sonst bekomme ich einen Sonnenbrand. Kannst du das Besteck in die Schublade legen. Hühner legen Eier. Mein Chef legt großen Wert auf Pünktlichkeit.
sich legen	Ich bin so erkältet und müde, ich lege mich jetzt ins Bett. Die Begeisterung der Jugend für Rollerblades® hat sich gelegt.
ablegen	Guten Abend. Bitte legen Sie ab. Ich bringe dann Ihren Mantel in die Garderobe. Am Montag hat sie die Fahrprüfung abgelegt und bestanden. Frau Schneider, bitte legen Sie diesen Brief im Ordner ‚Angebote 2004' ab. Können Sie bitte Ihren aggressiven Ton ablegen. Vor Gericht musste sie einen Eid ablegen, danach sagte sie die Wahrheit.
anlegen	Der Landschaftsarchitekt legte auf dem ehemaligen Industriegelände einen Park an. Um meine ganzen Dateien sinnvoll zu ordnen, muss ich im Computer ein Verzeichnis anlegen. Sie haben ihr Geld in Aktien und Festgeld angelegt.
sich anlegen mit	Ich habe mich mit dem Verkäufer angelegt, weil er mir ein defektes Handy verkauft hat.

anlegen auf +A	Mit ihrem schlechten Service legt es die Firma regelrecht darauf an, uns als ihren Kunden zu verlieren.
auflegen	(Am Telefon) Ich muss jetzt leider auflegen, weil ich gleich einen Termin habe. Dieser Roman wird nicht mehr neu aufgelegt, den können Sie nur noch im Antiquariat kaufen.
gut / schlecht aufgelegt sein	Sie hat die Prüfung nicht bestanden, deswegen ist sie so schlecht aufgelegt. *ugs.* (schlecht gelaunt)
auslegen	Unser Wohnzimmer haben wir mit einem neuen Teppich ausgelegt. Ich habe gerade kein Geld mit. Kannst du erst mal das Geld für die Theaterkarten auslegen? Die Forscher haben ihre Messergebnisse falsch ausgelegt. (interpretiert)
beilegen	Dem Brief lege ich auch ein Foto von unserer Hochzeit bei. Wir sollten den Streit beilegen und endlich wieder miteinander reden.
belegen	Ich muss noch einmal kurz raus. Können Sie den Platz für mich belegen? In diesem Semester werde ich nur zwei Kurse belegen. Für einen Erdbeerkuchen muss der Tortenboden mit Creme und Erdbeeren belegt werden. Leider haben wir keine Zimmer mehr frei. Unser Hotel ist zur Zeit voll belegt. Sie bekommen das Geld für die Geschäftsessen nur zurück, wenn Sie die Ausgaben mit Rechnungen belegen können.
bereitlegen +D +A	Sie hat ihm die Akten schon bereitgelegt, damit er sie gleich einpacken kann.
darlegen	Können Sie uns bitte noch einmal kurz darlegen, warum wir Ihre Firma kaufen sollen.
einlegen	Kannst du bitte diese Kassette einlegen, ich möchte gerne etwas Musik hören. Seit zwei Stunden gehen wir bergauf. Wann legen wir endlich mal eine Pause ein? Der Anwalt war mit dem Urteil nicht einverstanden und legte Berufung ein. Ich helfe Ihnen gern. Soll ich bei der Chefin für Sie ein gutes Wort einlegen? (Im Auto) Legen Sie bitte den ersten Gang ein und fahren Sie ganz langsam los.
festlegen	Wann treffen wir uns wieder? Wir müssen noch einen Termin festlegen.
sich festlegen (auf +A)	Wann findet das nächste Treffen statt? – Leider konnten wir uns auf keinen neuen Termin festlegen.
hereinlegen	Beim Kauf des Autos wurde ich hereingelegt, der Kilometerzähler war manipuliert

(sich) hinlegen	Bitte legen Sie den Stapel mit den Dokumenten da drüben hin. Ich lege mich kurz hin, ich bin gerade so müde.
hinterlegen	Am Empfang hinterlege ich den Umschlag für Sie. Sie brauchen ihn dort nur abzuholen.
nahe legen +D +A	Dem Minister wurde nahe gelegt, wegen der Affäre zurückzutreten.
niederlegen	Heute früh haben alle Bus- und Straßenbahnfahrer für eine Stunde die Arbeit niedergelegt, weil sie für mehr Lohn streiken. Erst wenn wir uns mündlich einig geworden sind, werden wir das Ganze schriftlich niederlegen.
trockenlegen	Sie haben das Moor weitgehend trockengelegt, weil an der Stelle ein Flughafen entstehen soll.
(sich) überlegen*	Wir haben (es uns) lange überlegt, ob wir das Haus für 520.000 Euro kaufen sollen.
umlegen	Wir können die Möbel nur dann in unserem Auto transportieren, wenn wir die Sitze umlegen.
unterlegen	Überall auf dem Boden ist Farbe, wahrscheinlich hast du keine Zeitung untergelegt, als du die Fenster gestrichen hast.
unterlegen (sein)	Wir müssen das Parkett unterlegen. (mit einer Unterlage versehen) Er ist ihr geistig unterlegen. (Sie ist klüger.)
verlegen	Wo ist meine Brille? Ich habe sie schon wieder verlegt. Wir haben den Patienten verlegt. Er liegt jetzt auf der Intensivstation. Im Neubau werden heute die elektrischen Leitungen verlegt.
verlegen auf +A	Ich würde den Termin gern (von 14 Uhr) auf 15 Uhr verlegen.
vorverlegen	Der Ferienbeginn wurde in den südlichen Bundesländern um eine Woche vorverlegt.
vorlegen (+D)	Sie müssen ein Attest vorlegen, sonst können wir Ihre Tochter nicht vom Sportunterricht befreien. Bitte legen Sie (mir) den Bericht morgen früh vor.
widerlegen	Ihre These lässt sich leicht widerlegen, wenn wir die Ergebnisse meines Experiments heranziehen.
zerlegen	Wenn wir den Kleiderschrank zerlegen, können wir ihn besser tragen.
zulegen	Ich habe ganz schön zugelegt, jetzt wiege ich schon 83 Kilo!
sich zulegen	Die Familie wollte sich schon seit langem einen Hund zulegen.
zurücklegen	Kann ich die Uhr wieder in die Vitrine zurücklegen? Auf unserer Fahrradtour legten wir pro Tag 85 Kilometer zurück. Meine Eltern legen immer noch jeden Monat 100 Euro zurück – für schlechte Zeiten.
zurücklegen +D +A	(Im Geschäft) Soll ich Ihnen den Mantel bis morgen zurücklegen? Dann können Sie es sich noch einmal überlegen.

zusammenlegen	Die Wäsche ist trocken. Peter, legst du sie bitte ordentlich zusammen. Wir müssen die zwei Kurse zusammenlegen, weil wir in beiden Kursen zu wenig Teilnehmer haben. Wenn wir alle zusammenlegen, können wir das Haus kaufen und zu sechst darin wohnen.
(sich) **lehnen** (hat gelehnt)	Hilfst du mir bitte, die Leiter gegen den Baum zu lehnen. Vorsicht! Bitte lehnt euch nicht so weit aus dem Fenster.
ablehnen* ↔ annehmen / akzeptieren	Wir wollten ihn zum Essen einladen, aber er hat unsere Einladung abgelehnt. (er wollte nicht kommen) Lügen und Betrügen. Solche Methoden lehne ich grundsätzlich ab. (finde ich nicht gut) Dieses Projekt hat allein Stefan Müller geleitet. Ich lehne deshalb die Verantwortung dafür ab. Eine neue Straße in Ihrem Stadtviertel? Es tut uns Leid, aber Ihr Antrag wird abgelehnt.
(sich) anlehnen	Können Sie nicht lesen? Fahrräder anlehnen verboten. (nicht an die Wand stellen) Mir ist schwindelig. Ich muss mich kurz irgendwo anlehnen. Die Tür ist nur angelehnt. Könnten Sie sie bitte ganz schließen. (leicht geöffnet)
sich auflehnen gegen	Du musst die Studienordnung akzeptieren, du kannst dich nicht dagegen auflehnen. (sie ignorieren oder nicht akzeptieren) Die Rebellen lehnen sich gegen die Regierung auf.
vorlehnen ↔ zurücklehnen	(Beim Arzt) Können Sie sich bitte vorlehnen, dann kann ich Ihren Rücken besser untersuchen. *ugs.* (Im Flugzeug) Lehnen Sie sich mit Ihrem Sitz ruhig noch weiter zurück, hier hinten ist genügend Platz. *ugs.*
lehren (hat gelehrt)	Professor Meyer lehrt Schiffbau an der Universität Kiel.
belehren (über +A) (hat belehrt)	Der Anwalt belehrte den Angeklagten über seine Rechte. Ich weiß selbst, wie das geht! Musst du mich immer belehren?
sich belehren lassen	Ich habe mich eines Besseren belehren lassen und habe das Geld nicht in Gold investiert. Mein Sohn lässt sich nicht belehren, er weiß alles besser.
(sich) **leisten*** (hat geleistet)	Er hat auf diesem Gebiet sehr gute Arbeit geleistet. Das Taschenmesser hat mir schon oft gute Dienste geleistet. Als Autofahrer muss man bei einem Unfall Erste Hilfe leisten. Zur Feier des Tages leisten wir uns einen Champagner. Ein Auto kann ich mir nicht leisten bei den hohen Benzinkosten und Steuern.

leiten* (hat geleitet)	Die Firma wird jetzt von zwei ehemaligen Mitarbeitern geleitet. Das Abwasser mancher Häuser wird immer noch ins Meer geleitet. Metall leitet Strom.
ableiten	Der See tritt bald über die Ufer. Kann man das Wasser nicht irgendwohin ableiten?
sich ableiten von	Das Wort „Soße" leitet sich vom französischen „Sauce" ab.
anleiten	Der Ingenieur hat den Auszubildenden angeleitet, wie die Maschine zu bedienen ist.
einleiten	Es muss sofort eine Untersuchung eingeleitet werden, erst dann können wir herausfinden, was passiert ist.
einleiten mit	Sie hat ihren Vortrag mit einer kleinen Anekdote eingeleitet.
überleiten	Mit diesem Satz leite ich zum nächsten Kapitel über, in dem es um die Zukunft des Unternehmens geht.
umleiten	Wegen eines Unfalls am Bahnhofsplatz wird der Verkehr über die Karlstraße umgeleitet.
verleiten zu	Die billigen Preise verleiteten ihn dazu, mehr zu kaufen, als geplant war.
lenken (hat gelenkt)	Wie lenkt man ein Auto bei Schneeglätte und Eis?
lenken auf +A	Ich möchte Ihre Aufmerksamkeit auf folgende Tabelle lenken.
ablenken	Mein Sohn lässt sich in der Schule leicht ablenken. Nach einer stressreichen Woche lenkt er sich am Wochenende mit Sport ab.
lernen* (hat gelernt)	Was habt ihr heute im Deutschkurs gelernt? – Die Konjugation der schwachen Verben. Im nächsten Winter will ich Ski fahren lernen. Mein Freund hat nie gelernt, pünktlich zu sein. Was hast du gelernt? – Ich bin Elektriker (von Beruf).
lernen aus	Sie können nicht immer die gleichen Fehler machen. Sie müssen aus Ihren Fehlern lernen.
anlernen	Die neue Aushilfe im Geschäft muss erst angelernt werden, bevor sie verkaufen darf.
auslernen	Der Auszubildende hat nach zwei Jahren ausgelernt und ist dann Geselle. Man lernt nie aus. *idiom. / Sprichw.* (Man macht immer neue Erfahrungen.)
dazulernen	Der Job ist mir zu langweilig, ich habe in den zwei Jahren nichts dazugelernt.

(sich) kennenlernen*	Jan und Judith haben sich letztes Jahr an der Universität kennengelernt. Schön, dass ich Sie mal kennenlerne. Ich habe schon viel von Ihnen gehört. In den zwei Jahren, in denen ich in der Schweiz war, habe ich das Land gut kennengelernt.
verlernen	Ich war zu lange weg, ich habe alles verlernt. Ich kann mich nur noch an wenig erinnern.
leuchten (hat geleuchtet)	Die neue Lampe im Flur leuchtet schön hell. (macht Licht) Wir haben Vollmond. Schau mal, wie schön der Mond leuchtet.
leuchten +D	Ich sehe nichts. Kannst du mir mit der Taschenlampe leuchten.
aufleuchten	Ich glaube, wir müssen beim Auto das Öl wechseln. Die Kontrolllampe leuchtet auf.
beleuchten	In unserem Dorf sind die Straßen sehr schlecht beleuchtet.
durchleuchten	Bevor man am Flughafen sein Gepäck eincheckt, wird es durchleuchtet. Der Kommissar muss den Fall noch besser durchleuchten, um ihn lösen zu können.
einleuchten +D	Das leuchtet mir ein, dass man in wirtschaftlich schlechten Zeiten weniger Geld ausgeben sollte.
erleuchten	Jemand wohnt in dem Haus. Als ich vorbeiging, waren die Fenster hell erleuchtet.
leugnen (hat geleugnet) ↔ zugestehen / eingestehen	Der Angeklagte leugnet die Tat, er sagt, er habe seinen Nachbarn nicht geschlagen. Ich kann nicht leugnen, dass er ein sehr interessanter Künstler ist, aber seine Bilder gefallen mir trotzdem nicht.
verleugnen	Er kann seine Herkunft nicht länger verleugnen. Jetzt muss er sich als Sohn des großen Modefabrikanten zu erkennen geben.
(sich) **lieben*** (hat geliebt) ↔ hassen	Romeo liebt Julia. Marion liebt ihren Beruf, weil er so abwechslungsreich ist. Was sich liebt, das neckt sich. *idiom. / Sprichw.* (Wer sich liebt, der streitet auch miteinander.)
sich verlieben* (in +A)	Du schaust so glücklich aus. – Ich bin frisch verliebt. (Im Möbelhaus) Ich habe mich in einen Sessel verliebt, den ich jetzt unbedingt kaufen muss.

liefern* +D (hat geliefert)	Vor zwei Tagen habe ich das Bett im Internet bestellt und schon heute wird es (mir) geliefert. Ich möchte einen Schrank bestellen. Bis wann können Sie ihn (mir) liefern. (vorbeibringen) Die Hochzeit des Chefs liefert den Angestellten viel Gesprächsstoff.
abliefern	Wann liefern Sie die Ware bei uns im Geschäft ab?
ausliefern	Die Abendausgabe der Abendzeitung wird um 18 Uhr an die Zeitungsverkäufer ausgeliefert. Brasilien hat den wegen Steuerhinterziehung angeklagten Unternehmer an Deutschland ausgeliefert.
ausgeliefert sein +D	Die Touristen waren ihren Entführern schutzlos ausgeliefert.
beliefern	Der Supermarkt in unserem Haus wird jeden Morgen um 6 beliefert.
einliefern	Der Krankenwagen lieferte den Verletzten in das nächste Krankenhaus ein.
loben* (hat gelobt)	Ich muss Sie loben. Die Präsentation ist Ihnen sehr gut gelungen. Es ist ja schon alles fertig. Das lob ich mir! *idiom.* (Das gefällt mir.)
sich verloben (mit)	Ein Jahr vor der Hochzeit haben sie sich verlobt. Ich habe gehört, du hast dich (mit deiner Freundin) verlobt. Und wann wollt ihr heiraten?
locken (hat gelockt)	Der Fußballspieler wurde mit viel Geld ins Ausland gelockt und spielt jetzt für einen italienischen Verein. Das schöne Wetter lockt die Leute ins Freie, deswegen ist es im Park so voll. Bei dem Job lockt mich das gute Gehalt.
anlocken	Die billigen Preise werden viele neue Kunden anlocken. Er kann Tierlaute imitieren und damit Tiere anlocken.
entlocken +D +A	Ich habe alles versucht, aber ich konnte ihm sein Geheimnis nicht entlocken.
verlocken zu	Die Last-Minute-Angebote verlocken zum Urlaubmachen.
sich lohnen* (hat sich gelohnt)	Das Radio ist so alt, es lohnt sich nicht mehr, es zu reparieren. Die Wohnung sieht nach der Renovierung super aus. Die Arbeit hat sich wirklich gelohnt.
belohnen (mit)	Für Ihr großes Engagement möchte ich Sie alle mit einem Essen in einem guten Restaurant belohnen.

löschen (hat gelöscht)	Bei uns im Haus hat es gestern gebrannt, aber die Feuerwehr hat das Feuer in wenigen Minuten gelöscht. Auf meinem Computer war ein Virus, der alle meine Dateien gelöscht hat. Nach dem Joggen lösche ich den ersten großen Durst mit Wasser.
auslöschen	Die Atombomben von Hiroshima und Nagasaki haben innerhalb weniger Sekunden über 200.000 Menschenleben ausgelöscht. (vernichtet) Bevor du ins Bett gehst, lösch bitte die Kerzen aus.
(sich) **lösen*** (hat gelöst)	Beim Frühstück löse ich immer zuerst das Kreuzworträtsel aus der Zeitung. Wir müssen uns jetzt überlegen, wie wir das Problem lösen können. Vielleicht löst sich das Problem ja auch von selbst. Er hat sich mit 30 Jahren immer noch nicht von seiner Mutter gelöst. Nehmen Sie diese Tablette, dann werden sich ihre Schmerzen bald lösen. Kochsalz löst sich gut in Wasser.
ablösen	Der Koffer ist so schwer. – Komm, wir lösen uns beim Tragen ab. (Im Krankenhaus) Um 6 Uhr löst die Frühschicht die Nachtschicht ab. Bevor wir das Zimmer neu streichen können, müssen wir die alten Tapeten von den Wänden ablösen.
auflösen	Sie müssen die Tablette erst in Wasser auflösen, bevor Sie sie nehmen. Es gab nur noch drei Mitglieder, deshalb wurde der Verein aufgelöst. Sie lösten die Lebensversicherung auf, weil sie kurzfristig Geld brauchten. Der Stau auf der Autobahn A8 hat sich mittlerweile wieder aufgelöst.
auslösen	Als die Diebe die Haustür aufbrechen wollten, lösten sie den Alarm aus. Die Nachrichten von der drohenden Pleite löste bei einigen Leuten Panik aus.
einlösen	Sie können den Travellerscheck bei fast jeder Bank einlösen. Die Eltern lösten das Versprechen gegenüber ihren Kindern ein und gingen mit ihnen ins LEGO-Land.
erlösen	Der Tierarzt erlöste den Hund von seinen Qualen und schläferte ihn ein.
nachlösen	Wenn man den Zug ohne Fahrkarte besteigt, muss man beim Zugpersonal eine Fahrkarte zum erhöhten Preis nachlösen.

machen* (hat gemacht)	Morgen hat Peter Geburtstag. Machen wir für ihn ein Essen? Walter machte einen Witz und alle begannen zu lachen. Aus alten Zeitungen und mit Kleber hat er eine Maske gemacht. Es war so kalt im Campingurlaub, dass wir jeden Abend ein Feuer gemacht haben. Im Chemieunterricht machen wir viele Experimente. Was machen Sie? – Ich bin Verkäuferin. Ihr macht erst eure Hausaufgaben, dann könnt ihr spielen gehen. Es ist 11 Uhr und die Betten sind immer noch nicht gemacht. Wie siehst du denn aus? – Heute Morgen hatte ich keine Zeit, mir die Haare zu machen. In einem Jahr mache ich das Abitur. Machen Sie mal eine Pause, Sie haben schon so viel getan. Bitte machen Sie sich nicht so viel Mühe, wenn ich komme. Machen Sie bitte Platz. Bitte gehen Sie zur Seite. Papa, mein Gameboy ist kaputt. Kannst du ihn wieder ganz machen? *ugs.* Was macht das? – 10 Euro 67. *ugs.* 45 plus 54 macht 99. *ugs.* Entschuldigung, aber ich habe aus Versehen ein Glas kaputtgemacht. – Das macht nichts. *ugs.* (Das ist nicht so schlimm.) Nun mach schon. Wir verpassen sonst den Bus. *ugs.* (Beeil dich.) Mach's gut. *ugs.* (Tschüs.)
sich machen an / auf +A / aus	Machen wir uns an die Arbeit. Es gibt noch viel zu tun. (beginnen) Jetzt muss ich mich aber auf den Weg machen. Es ist schon spät. (losgehen) Ich mache mir nichts aus Schokolade. *ugs.* (nicht mögen)
machen +D +A	Womit kann ich dir eine Freude machen? Ich habe vier Kinder, die machen (mir) viel Arbeit.
(sich) machen +A	Mach dich nicht schmutzig, du hast nur ein Hemd dabei. Der dauernde Stress in der Arbeit macht mich noch ganz krank. Die Hose ist zu lang, können Sie sie bitte kürzer machen. Um seine Schulden abzubezahlen, müsste er eine Menge Geld flüssig machen. *idiom.* (etwas zu Geld machen)
machen + Nomen	Er macht gerade Besorgungen. (besorgen) Ich möchte ein Interview mit der Sängerin Nena machen. (interviewen) Versprochen, am Wochenende machen wir einen Spaziergang. (spazieren gehen) Letzte Woche hat uns der Kanzler einen Besuch gemacht. (besuchen) Entschuldigung. Kann ich einen Vorschlag machen? (vorschlagen)
machen zu	Innerhalb von einem Jahr machte er sie zur Chefin von 200 Angestellten. Er hat es sich zur Gewohnheit gemacht, in der Arbeit keinen Kaffee mehr zu trinken. Mit seinem Wissen und Können hat er die Firma zu einem florierenden Unternehmen gemacht.

abmachen*	Am Telefon hatten wir doch abgemacht, dass du den Wein holst und ich das Brot kaufe. Können Sie bitte das Preisschild vom Pullover abmachen? *ugs.*
abmachen mit	Mit dem Vermieter ist abgemacht, dass vor dem Einzug die gesamte Wohnung renoviert wird. Ich brauche niemanden, ich mache das mit mir selbst ab.
abmachen unter +D	Wir machen das am besten unter uns ab. (Wir lösen das Problem alleine, ohne Hilfe von außen.
anmachen* ↔ ausmachen	Ich sehe nichts mehr, bitte mach das Licht an. Nur, wenn es sehr kalt ist, machen wir den Ofen in unserem Wohnzimmer an.
anmachen	Kannst du den Salat bitte mit Essig und Öl anmachen? Auf der Single-Party machte er fast jede Frau an, aber keine interessierte sich für ihn. *ugs.*
aufmachen* ↔ zumachen / schließen	Hier ist so schlechte Luft. Darf ich kurz das Fenster aufmachen? Die Banken machen hier schon um 8 Uhr auf. (öffnen)
ausmachen* ↔ anmachen	Mir ist es hier viel zu laut, ich verstehe nichts mehr. Bitte macht mal die Musik aus. Hier drinnen dürfen Sie nicht rauchen. Bitte machen Sie Ihre Zigarette aus.
ausmachen	Wir hatten doch ausgemacht, dass du die Milch kaufen gehst, und jetzt hast du es vergessen. Zahnarztpraxis Mai. – Ich würde gern einen Termin für Freitag ausmachen.
ausmachen unter +D	Wir müssen noch untereinander ausmachen, wer was zur Party mitbringt. Da mische ich mich nicht ein, das müssen die beiden unter sich ausmachen.
(es) macht +D etwas / nichts aus *ugs.*	Macht es Ihnen etwas aus, wenn ich rauche? (Stört es Sie, wenn ich rauche?) *ugs.* Es ist so heiß hier. – Kein Problem für mich. Hitze macht mir nichts aus. *ugs.*
blaumachen	Er machte jeden Montag blau, weil er nach dem Wochenende keine Lust auf Arbeit hatte. *ugs.*
sich breitmachen	Mach dich nicht so breit, ich habe ja gar keinen Platz mehr auf dem Sofa. Nach den ersten Kündigungen machte sich unter den Angestellten immer mehr Unsicherheit breit. *idiom.* (immer mehr Angestellte wurden unsicher)
einen draufmachen *ugs.*	Heute habe ich Geburtstag. Lass uns einen draufmachen. Gehen wir in die Disco? *ugs.*

durchmachen	Meine Großeltern haben in ihrer Jugend viel durchgemacht. (harte Zeiten durchlebt)
fertigmachen	Können Sie die Arbeit für mich fertigmachen, weil ich gleich weg muss.
fertig machen	Der Tod meines Bruders hat mich total fertig gemacht. *ugs.* Das Wetter macht mich total fertig. Es ist so schwül und heiß. *ugs.*
sich freimachen	Zwar habe ich morgen im Büro sehr viel zu tun, aber ich kann mich für eine Stunde freimachen. *ugs.*
frei machen	(Beim Arzt) Bitte machen Sie sich frei. (sich ausziehen)
festmachen* ↔ abmachen	Können Sie Ihren Hund bitte festmachen, damit er nicht mehr in den Laden kommt. (festbinden)
festmachen	Wollen wir den Termin gleich festmachen? Nächste Woche zur selben Zeit am selben Ort. *ugs.*
flüssigmachen	Sie konnten kein Geld mehr flüssigmachen, um die Schulden zu bezahlen, deshalb mussten sie ihr Haus verkaufen. *ugs.*
gutmachen	Tut mir Leid, ich habe unseren Termin gestern vergessen. Wie kann ich das wieder gutmachen? (wieder in Ordnung bringen)
gut machen	*Aber*: Sie will ihre Arbeit sehr gut machen, damit sie am Ende des Jahres vielleicht eine Gehaltserhöhung bekommt.
Halt machen	Die Bergtour dauert fünf Stunden. Auf der „Wildereralm" machen wir Halt und dort gibt es dann eine Brotzeit.
kaputtmachen	Tägliches Training von über fünf Stunden macht die Mädchen körperlich kaputt. Mama, der Fritzi hat mein Spielzeugauto kaputtgemacht!
sich kaputtmachen	Du arbeitest zu viel, du machst dich noch kaputt.
(sich) klarmachen	Du musst ihr klarmachen, dass das so nicht weitergehen kann. Mach dir doch mal klar, wie einfach dein Leben plötzlich wäre, wenn du diesen Job annimmst.
klein machen	Können Sie mir bitte den 20-Euro-Schein klein machen?
krankmachen	Sie hatte montags selten Lust zu arbeiten, also machte sie krank.
sich etw. leicht machen	Ihr macht es euch leicht und geht einfach, die arme Melanie muss jetzt alles allein machen.
mitmachen*	Seit zwei Wochen ist meine Kollegin krank, jetzt muss ich auch noch ihre Arbeit mitmachen. Er hat in den letzten Wochen viel mitgemacht. *ugs.* (viel Schlechtes erlebt) Leider kann ich keine großen Reisen mehr machen. Mein Herz macht nicht mehr mit. (funktioniert nicht mehr so gut)
mitmachen an +D / bei	Meine Mutter macht bei jedem Preisausschreiben mit, aber sie hat noch nie etwas gewonnen. (teilnehmen)

nachmachen	Der kleine Julius macht den großen Kindern immer alles nach. (Er imitiert das, was große Kinder machen.)
nachgemacht sein	Ist das Van-Gogh-Gemälde echt oder nachgemacht? (kopiert)
schlapp machen	Schon nach ein paar Metern machte er schlapp, weil er monatelang nicht trainiert hatte.
vermachen	Laut Testament haben Ihnen Ihre Eltern das Haus vermacht. (vererben)
vormachen +D +A	Mach mal vor, wie man Tango tanzt. Das glaube ich dir nicht. Jetzt machst du mir etwas vor. *ugs.* (jemanden belügen)
sich etw. vormachen	Machen wir uns doch nichts vor. Den Großauftrag bekommen wir nicht mehr. (bleiben wir realistisch)
weismachen	Sie wollen uns weismachen, dass das Auto erst drei Jahre alt ist. (Wir sollen das glauben, aber es stimmt nicht.)
zumachen ↔ aufmachen / öffnen	Mir ist kalt. Könnten Sie bitte das Fenster zumachen? Als das Haus abgerissen wurde, musste das Geschäft zugemacht werden. Die Post öffnet um 8 Uhr und macht um 18 Uhr zu.
mahnen wegen +G (hat gemahnt)	Die Telefongesellschaft hat uns wegen der unbezahlten Rechnung gemahnt.
abmahnen	Tagelang hat er unentschuldigt gefehlt, deshalb hat ihn sein Chef schriftlich abgemahnt und gedroht, ihm beim nächsten Mal zu kündigen.
ermahnen	Die Mutter ermahnt nochmals die Kinder, nicht auf der Straße Fußball zu spielen.
mailen ['meːlən] (hat gemailt)	Können Sie mir den Vertrag kurz mailen, dann kann ich ihn mir schon vorher ansehen?
malen* (hat gemalt)	Im Kindergarten haben wir heute fliegende Fische gemalt. Hier ist mein Bild. Die Künstlerin malt vorwiegend Aquarelle, selten in Öl. Mal doch nicht den Teufel an die Wand. *Sprichw.* (Denk doch nicht gleich an das Schlimmste.)
abmalen	Der Kunststudent sitzt vor dem Gemälde und malt es Stück für Stück ab, bis er eine Kopie davon hat.
anmalen	Was denkst du? Soll ich den Schrank blau anmalen?
ausmalen	Mama, was soll ich machen? – Du kannst doch die Bilder in deinem Malbuch weiter ausmalen.

(sich) ausmalen +D	Sie malte sich schon in schillernden Farben aus, wie schön ihr Haus werden wird. Nicht auszumalen, was passiert wäre, wenn ich bei dem Unfall nicht angeschnallt gewesen wäre. *ugs.* (Man kann / will es sich nicht vorstellen.)
bemalen	Wer hat euren Bauernschrank so schön mit Blumen bemalt?
übermalen	Im Schlafzimmer werden die roten Wände mit weißer Farbe übermalt.
mangeln +D an +D (hat gemangelt)	Er ist ein guter Manager, aber es mangelt ihm an Humor. (Er hat keinen Humor.) Er würde gerne noch mehr Projekte beginnen, aber es mangelt ihm am nötigen Kapital.
bemängeln an +D	An Ihrer Arbeit gibt es nichts zu bemängeln, wir sind mit Ihnen sehr zufrieden.
markieren* (hat markiert)	Wir haben den Weg mit roten Luftballons markiert, damit ihr im Wald schneller zu unserer Hütte findet. Bitte markieren Sie mit einem roten Stift alle schwachen Verben in diesem Text.
(sich) **massieren** (hat massiert)	Meine Rückenschmerzen gehen erst zurück, wenn ich Krankengymnastik mache und mich massieren lasse. Er massierte sich den Oberschenkel, weil er einen Krampf hatte.
meditieren (hat meditiert)	An besonders stressreichen Tagen nehme ich mir die Zeit und meditiere für eine Stunde.
meinen* (zu) (hat gemeint)	Was meinen Sie (dazu)? Können wir den Vertrag so unterschreiben? – Ja, er ist in Ordnung. Entschuldigung, ich habe das nicht so gemeint. Sie verstehen ihn falsch, er meint das ganz anders. Das will ich meinen! *idiom.* (Ich bin davon überzeugt.) Sie schauen aber nicht glücklich. Man könnte meinen, Sie freuen sich nicht über das gewonnene Spiel Ihrer Mannschaft.
meinen mit	Was meinen Sie damit? Können Sie da noch präziser werden. Die Lehrerin meint es gut mit ihren Schülerinnen und ist bei Prüfungen immer sehr fair.
melden* (hat gemeldet)	Den Unfall musst du sofort der Versicherung melden, sonst musst du alles selber zahlen. Die Zeitungen melden heute, dass eines der Theater in Berlin geschlossen wird.

sich melden bei	Stimmt die Telefonnummer? Ich habe es schon dreimal probiert, aber niemand meldet sich. Ich melde mich bei dir, wenn ich aus dem Urlaub zurück bin.
abmelden (von) ↔ anmelden	Wann meldest du endlich das Telefon ab? Wir ziehen doch morgen schon um. Leider hat sich mein Sohn den Fuß gebrochen, deshalb muss ich ihn vom Tenniskurs abmelden.
sich abmelden (bei)	Wenn du aus Köln wegziehst, musst du dich beim Einwohnermeldeamt abmelden. Ich wollte mich bei Ihnen abmelden. Ich bin jetzt drei Tage auf Geschäftsreise.
(sich) anmelden* (bei / zu) ↔ abmelden	Ich möchte mein Kind zum Klavierunterricht anmelden. Ich möchte an dem Malkurs teilnehmen. Kann ich mich da bei Ihnen anmelden? Wenn Sie zum Chef wollen, müssen Sie sich vorher anmelden. Ich bin neu in der Stadt. Ich möchte meinen neuen Wohnsitz anmelden.
angemeldet sein (bei)	Haben Sie einen Termin? Sind Sie angemeldet?

merken* (hat gemerkt)	Merkt ihr denn nicht, dass es eurem Freund nicht so gut geht und dass er Probleme hat? Du merkst aber auch alles! *idiom.* (Alle anderen haben es schon längst verstanden, nur du nicht.)
sich merken	22 33 44 - diese Telefonnummer kann ich mir gut merken.
anmerken	Dazu möchte ich anmerken, dass er schon vor einem Jahr darüber informiert worden war. Nach dem 10-stündigen Flug ging er sofort in die Arbeit, aber man merkte ihm seine Müdigkeit nicht an. Weißt du schon? Rosemarie bekommt ein Kind. Aber lass dir bitte nichts anmerken, bis sie es dir erzählt.
bemerken*	Hast du eigentlich bemerkt, dass an unserem Auto das Licht nicht mehr geht? Die Museumswächter hat sofort bemerkt, dass ein Bild an der Wand fehlt. (wahrnehmen)
etw. bemerken zu	Darf ich dazu etwas bemerken? Ich würde zurzeit kein Geld in Aktien investieren.
vermerken	Wo habe ich nur vermerkt, wann der Termin bei der Bank ist? (aufgeschrieben)
vormerken	Wenn Sie sich für den Kurs nicht gleich vormerken lassen, kann es sein, dass Sie keinen Platz mehr bekommen. (einen Platz reservieren lassen)

mieten* (hat gemietet) ↔ vermieten	Wir haben das Haus nur gemietet, nicht gekauft. Ein Auto zu mieten, kostet 35 Euro pro Tag.
vermieten* an +A	Sie vermieten ihr Ferienhaus in der Toskana vor allem an ältere Leute.
untervermieten	Ich gehe für ein Jahr ins Ausland, in der Zeit werde ich meine Wohnung in Göttingen untervermieten.
mischen* (mit) (hat gemischt)	Für eine Weinschorle müssen sie Wein mit Mineralwasser mischen. Wenn man Blau mit Gelb mischt, dann ergibt das Grün. Ich nehme einen gemischten Salat. Spielen wir Karten? Die Karten müssen aber erst gemischt werden.
(sich) mischen unter +A	Das fest geschlagene Eiweiß vorsichtig unter den Teig mischen. Der syrische König hat sich oft unter das Volk gemischt, ohne erkannt zu werden.
sich einmischen in +A	Er ist mir unsympathisch. Ständig mischt er sich in Gespräche ein, obwohl ihn niemand darum gebeten hat.
durchmischen	Hast du den Teig gut durchgemischt?
durchmischen	Amerika ist ein Land, in dem sich über Jahrhunderte hinweg die unterschiedlichen Kulturen stark durchmischt haben.
(sich) vermischen	Sie müssen Mehl und Hefe gut vermischen, sonst geht der Teig nicht richtig auf.
moderieren (hat moderiert)	Die ‚Harald Schmidt Show' wird von Harald Schmidt moderiert.
modernisieren (hat modernisiert)	Nachdem die Fabrik komplett modernisiert worden war, stieg innerhalb eines Monats die Produktivität um 10 %.
montieren (hat montiert)	Hilfst du mir, die Satellitenantenne aufs Dach zu montieren?
abmontieren	Bevor der Maler kommt, müssen wir alle Lampen abmontieren.
motivieren (zu) (hat motiviert)	Nie ein lobendes Wort, wenn man etwas gut gemacht hat. Das motiviert nicht gerade. Meine Tochter kann ich nur zum Lernen motivieren, wenn sie das Thema interessiert.
nähen* (hat genäht)	Sie kauft einen schönen Stoff und näht daraus ein Kleid für ihre Tochter. Die Hose ist am Reißverschluss aufgeplatzt, sie muss genäht werden.

annähen vernähen	Mir ist an meiner Jacke ein Knopf abgerissen. Nähst du ihn mir bitte wieder an. Obwohl die Wunde gut vernäht wurde, blieb eine hässliche Narbe. Mit dem Stricken bin ich fertig, jetzt muss ich den Pullover nur noch vernähen.
sich nähern* (hat sich genähert) sich annähern	Wir nähern uns dem Meer, es riecht auf einmal so salzig. Auf dem Studentenfest versuchte sie sich ihm zu nähern, aber er zeigte kein Interesse an ihr. Leider nähert sich unser Projekt dem Ende. Erst nach zwei Verhandlungstagen haben sich die zwei Parteien langsam angenähert.
neiden (hat geneidet) beneiden um +A	Mein älterer Kollege neidet mir den beruflichen Erfolg, weil er selber nie so weit kommen wird wie ich. Wir beneiden ihn alle um seinen Lottogewinn von 5 Millionen Euro. Sie sind nicht zu beneiden. Jetzt haben sie sich endlich ein Auto gekauft und jetzt ist es schon wieder kaputt.
neigen (zu) (hat geneigt) sich verneigen (vor)	(Beim Arzt) Bitte neigen Sie den Kopf erst nach links, dann nach rechts. Es ist 20 Uhr und ein wunderschöner Sommertag neigt sich dem Ende zu. Meine Schwester neigt zu Übergewicht, das hat sie von unserer Mutter geerbt, die war auch sehr dick. Johannes neigt dazu, in Gesellschaft zu viel zu reden. (Im Theater) Der Schauspieler verneigte sich vor seinem Publikum. In Japan verneigen sich die Leute zur Begrüßung.
nerven (hat genervt)	Immer wieder die gleichen Sendungen im Fernsehen. Das nervt (mich) langsam. Während der Vorlesung nervte ein Student den Professor mit seinen permanenten Zwischenfragen.
(sich) **notieren** (hat notiert)	Ihr Termin ist am 3.7. um 9 Uhr. – Einen Moment, das muss ich (mir) notieren: 3.7., 9 Uhr. Der Dollar notiert heute höher gegenüber dem Euro (als gestern).
nötigen (zu) (hat genötigt) benötigen	Der Porschefahrer nötigte mich, auf die rechte Fahrbahn auszuweichen, sonst wäre ein Unfall passiert. (zwingen) Wegen seiner hohen Schulden sah sich der Unternehmer (dazu) genötigt, mehrere Mitarbeiter zu entlassen. Für die Einreise in die USA benötigen Sie ein Visum.

nummerieren (hat nummeriert)	(An der Kinokasse) Zwei Karten für die Vorstellung um acht. Sind die Plätze nummeriert?
durchnummerieren	Bitte schicken Sie dieses Dokument per Fax an unsere Filiale und nummerieren Sie vorher die Seiten durch.
nutzen* (hat genutzt) / **nützen*** (hat genützt)	Nächste Woche brauchen wir die Aushilfen, diese Woche nutzen / nützen sie uns gar nichts. Diese Arbeit sollte heute fertig sein. Sie müssen Ihre Zeit besser nutzen / nützen. Auch ein weiterer Kredit nutzt / nützt der Firma nichts mehr, sie steht schon zu weit in den roten Zahlen.
nutzen zu	Er nutzte / nützte die Abende nach der Arbeit dazu, sich beruflich weiterzubilden.
abnutzen / abnützen	Du brauchst neue Schuhe, deine alten sind total abgenutzt / abgenützt.
ausnutzen / ausnützen	Er sagt zwar, er liebt dich, aber ich glaube, er nutzt / nützt dich nur aus. Wenn ich schon mal die Gelegenheit habe, umsonst in Urlaub zu fahren, dann muss ich das doch ausnutzen / ausnützen.
benutzen* / benützen* (für / zu)	Staus auf allen Straßen. Bitte benutzen / benützen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel, um ins Stadtzentrum zu kommen. Das geht nicht. Du kannst das Handtuch nicht zum Schuheputzen benutzen / benützen.
(sich) **öffnen*** (hat geöffnet) ↔ schließen	Unser Geschäft öffnet wochentags um acht und schließt um 20 Uhr. Hier drinnen ist es sehr heiß. Kann ich das Fenster öffnen? (Am Computer) Bitte öffnen Sie mal kurz die Datei mit dem Brief, den Sie mir gerade gegeben haben. Die Tür unten öffnet sich von alleine, wenn Sie auf diesen Schalter drücken. Nach zwei Gläsern Wein öffnete er sich und erzählte seinem Freund alles.
eröffnen*	Das neue Geschäft für Kindermoden wird diesen Samstag eröffnet. Ich möchte bei Ihrer Bank ein Konto eröffnen. Der Bundespräsident erklärte die Messe für eröffnet. Die Fusion mit Chrysler eröffnete Daimler Benz ganz neue Perspektiven.
operieren* (+A) (an +D) (hat operiert)	Der Arzt wollte den verletzten Fußballer sofort am Knie operieren. In der Konfliktregion müssen die UNO-Truppen vorsichtig operieren.

opfern (hat geopfert)	Für ihre Karriere opfert sie ihre ganze Freizeit. (verschenkt sie ihre freie Zeit)
sich opfern (für)	Wer von euch opfert sich und räumt nach der Party alles mit mir wieder auf? *ugs.*
sich aufopfern (für)	Die Tochter opfert sich seit Jahren (für ihre kranke Mutter) auf, sie hat kaum mehr ein eigenes Leben.
ordnen* (nach +D) (hat geordnet)	Ordnen Sie die Namen alphabetisch. Ordnen Sie bitte die Unterlagen, sie sind durcheinander geraten.
anordnen	Der Staatsanwalt hat eine Untersuchung angeordnet, um die Ursachen des schweren Zugunglücks herauszufinden.
einordnen	Können Sie bitte die T-Shirts ordentlich in das Regal einordnen. Wir müssen da vorne irgendwo links abbiegen, bitte ordne dich schon mal links ein. Ich weiß nicht, in welche politische Ecke ich ihn einordnen soll. *ugs.*
sich unterordnen (+D)	Der neue Mitarbeiter muss dem Chef immer widersprechen. Er will sich (ihm) nicht unterordnen.
verordnen +D	Weil ich so erkältet bin, hat mir mein Arzt Bettruhe verordnet.
organisieren* (hat organisiert)	Wer organisiert eine Musikgruppe für unsere Party?
sich organisieren	Die Lehrer haben sich organisiert, um für ein höheres Stundenhonorar zu kämpfen.
(sich) **orientieren** (an / in + D) (hat orientiert)	Auf dem offenen Meer kann man sich am Kompass und an den Sternen orientieren. Ohne Stadtplan kann ich mich in einer fremden Stadt nur schlecht orientieren. Darüber bin ich nicht orientiert. (Davon weiß ich nichts.)
packen* (hat gepackt)	Morgen fahren wir in den Urlaub, ich muss noch meinen Koffer packen. Bevor der kleine Junge weglaufen konnte, hat seine Mutter ihn schon am Arm gepackt. Hat Johannes die Prüfung gepackt oder muss er sie noch einmal machen? *ugs.* (geschafft / bestanden)
anpacken	Beim Umzug müssen alle mit anpacken, sonst schaffen wir das nicht an einem Tag. *ugs.* (mithelfen) Der Basketballtrainer packt seine Spieler nicht hart genug an, denn jeder macht, was er will. *ugs.* (er ist nicht streng genug) Wie packen wir das Problem am besten an? Wer hat einen Vorschlag? *ugs.* (angehen)

auspacken* ↔ (ein)packen	Wir sind schon vor über einem Jahr umgezogen, aber wir haben immer noch nicht alle Kartons ausgepackt. Pack endlich dein Geschenk aus. Ich will sehen, was drin ist.
bepacken	Mit fünf Personen inklusive Gepäck ist das Auto ganz schön bepackt. Nach einem Jahr kam sie von ihrer Weltreise schwer bepackt zurück.
einpacken*	Hier ist das Geschenkpapier. Kannst du das Geschenk einpacken? Draußen weht ein eiskalter Wind. Pack dich gut ein. *ugs.*
verpacken (in +A)	Beim Umzug müssen die Gläser gut verpackt werden, sie sind sehr empfindlich.
zusammenpacken	Morgen ist der erste Schultag nach den Ferien. Du musst noch deine Schulsachen zusammenpacken. *ugs.*
parken* (hat geparkt)	Das ist eine Garagenausfahrt. Hier dürfen Sie nicht parken.
einparken ↔ ausparken	Da kann ich nicht einparken, die Parklücke ist zu klein.
passen* (hat gepasst)	Passen die Schuhe? – Nein, sie sind ein bisschen zu groß. Das Regal passt nicht neben den Schreibtisch, es ist zu breit. Wie groß ist Deutschland? Da muss ich passen, das weiß ich nicht. *ugs.*
passen zu	Und wie sehe ich aus? Ich finde, der bunte Rock passt nicht zur Jacke. Sie wollte vor einer Stunde da sein und ist immer noch nicht da. Das passt nicht zu ihr. *ugs.*
passen +D	Die anderen wollen erst um 21 Uhr essen gehen. Das passt mir nicht, das ist mir zu spät. *ugs.*
abpassen	Ich möchte eine Gehaltserhöhung. – Da musst du den richtigen Moment abpassen und zum Chef gehen.
anpassen	Die Smokinghose ist mir ein bisschen zu weit geworden. – Ziehen Sie sie an, dann können wir sie anpassen.
sich anpassen (+D)	Ich habe keine Probleme mit den Kollegen in meiner neuen Firma, ich kann mich gut anpassen. Tintenfische können sich dem Untergrund so gut anpassen, dass man sie gar nicht mehr erkennt.
aufpassen*	Pass auf, da kommt ein Auto von rechts! Du solltest in der Schule besser aufpassen, dann musst du zu Hause nicht mehr so viel lernen.
aufpassen auf +A	Meine Eltern gehen heute Abend weg und ich muss auf meine kleine Schwester aufpassen. Können Sie bitte kurz auf meinen Koffer aufpassen? Ich muss mal auf die Toilette.
verpassen*	Wenn wir uns nicht beeilen, verpassen wir noch den Zug.

zusammenpassen	Weißt du schon, Klaus und Karin heiraten? – Ich finde, sie passen gut zusammen. Braun und blau, das passt doch nicht zusammen.
passieren* (ist passiert)	Dein Auto hat vorne eine große Beule. Was ist passiert? Der Zug hat gerade die Grenze passiert und niemand hat uns kontrolliert.
passieren +D	Weißt du, was mir heute Morgen passiert ist? Ich habe mich aus meiner Wohnung ausgesperrt. Gestern hatte ich einen kleinen Autounfall. – Ist dir was passiert? Oh je, ich habe den Brief ohne Briefmarken weggeschickt. – Das kann jedem mal passieren. *idiom.* (Das ist nicht so schlimm.) Mama, ich habe einen Handschuh verloren. – Das kann auch nur dir passieren. *ugs. / idiom.* (Das ist typisch für dich.)
pflanzen (hat gepflanzt)	Als Symbol für den Neubeginn wurde ein Baum gepflanzt.
anpflanzen	Wir müssen auf unserem Balkon ein paar Blumen anpflanzen.
bepflanzen	Unsere Straße wurde gestern mit Bäumen und Sträuchern bepflanzt, jetzt sieht sie schön grün aus.
einpflanzen	Können Sie die Rosenstöcke bitte direkt neben dem Eingang einpflanzen.
sich fortpflanzen	Um nicht auszusterben, müssen sich die Schnabeltiere in ausreichendem Umfang fortpflanzen.
pflegen* (hat gepflegt)	Meine Mutter ist sehr krank und muss gepflegt werden. Sie müssen Ihre Zähne besser pflegen, sonst bekommen Sie bald Karies. (verlieren Sie bald Ihre Zähne).
verpflegen	In dieser Jugendherberge kann man sich selbst verpflegen. (Man kann sich selbst Essen machen.)
plädieren (auf +A / für) (hat plädiert)	Alle Mitarbeiter haben gute Arbeit geleistet, deshalb plädiere ich für höhere Gehälter. Der Rechtsanwalt plädiert auf Freispruch, weil er es für erwiesen hält, dass der Angeklagte unschuldig ist.
planen* (hat geplant)	Wir planen, im August nach Peru zu fliegen. Die Stadt plant eine neue breitere Straße durch unser Wohngebiet.
einplanen	Sie hatten für das Projekt mehr Zeit eingeplant, als vorgesehen war.
verplanen	Tut mir Leid, morgen geht es nicht. Ich bin den ganzen Tag verplant.

platzen (ist geplatzt)	Wegen der Hitze ist der Reifen (von meinem Fahrrad) geplatzt. Ich habe so viel gegessen, ich platze gleich. *ugs.* Die Verhandlungen zwischen den zwei Parteien sind geplatzt, weil beide Seiten nicht kompromissbereit sind. *ugs.* (gescheitert) Die Abmachung mit der Bank ist geplatzt, sie geben uns jetzt doch keinen Kredit. *ugs.* (Die Bank will nicht mehr mit uns zusammen arbeiten.)
prägen (hat geprägt)	Schon als junges Mädchen hat sie lange im Ausland gelebt. Das hat sie geprägt. In der ersten Auflage wurden allein in Deutschland über 17 Milliarden Euromünzen geprägt.
sich einprägen	Den Weg muss ich mir einprägen, der ist viel kürzer als meiner.
präsentieren (+D) (hat präsentiert)	Günther Grass hat auf der Frankfurter Buchmesse sein neues Buch präsentiert. Sie war sehr hilfreich, aber am Ende hat sie uns die Rechnung präsentiert. *ugs.* (vorgelegt) Heute Abend präsentieren wir Ihnen drei Filme von Tom Twycker.
pressen (hat gepresst)	(Bei einer Geburt) Wenn die Wehen einsetzten, müssen Sie pressen. Erst sammeln wir Blätter im Wald, dann pressen wir sie in einem Buch.
auspressen	Jeden Morgen presst sie drei Orangen aus und trinkt den Saft zum Frühstück. Der Rest Creme muss noch aus der Tube gepresst werden.
erpressen	Der Politiker wurde mit kompromittierenden Fotos erpresst. Für die Negative sollte er 1 Million Euro bezahlen.
zusammenpressen	Das Kind presste die Lippen ganz fest zusammen, weil es keinen Spinat essen wollte. Tragen Sie den Sekundenkleber dünn auf und pressen Sie dann beide Teile fest zusammen.
proben (hat probt)	In der Firma wurde heute der Feueralarm geprobt. Wir mussten alle innerhalb von 10 Minuten das Bürogebäude verlassen. Die Schauspieler mussten die Szene sehr oft proben, bevor sie sie fehlerfrei spielen konnten.
erproben	Das Medikament wurde bereits an 100 Patienten erprobt und hat dabei kaum Nebenwirkungen gezeigt.
probieren* (hat probiert)	Das Schokoladeneis schmeckt lecker. Willst du mal probieren? Probieren geht über Studieren. *Sprichw.* (Man sollte besser gleich etwas ausprobieren, bevor man zu lange darüber nachdenkt.)

anprobieren	(Im Kaufhaus) Kann ich den Anzug und das Hemd anprobieren? – Ja, da hinten sind die Umkleidekabinen.
ausprobieren	In der Zeitung habe ich ein leckeres Gemüserezept gefunden, heute Abend probiere ich es gleich aus. Hast du dein neues Fahrrad schon ausprobiert? – Ja, es fährt sich super!
produzieren* (hat produziert)	Unsere Firma produziert Computer.
promovieren (hat promoviert)	Ich werde in Berlin an der TU bei Prof. Stein promovieren. (den Doktortitel erwerben)
protestieren* gegen +A (hat protestiert)	Die Studenten protestieren gegen die Einführung von Studiengebühren.
provozieren (hat provoziert)	Der Journalist hat versucht, den Politiker mit seinen Fragen zu provozieren.
prüfen* (hat geprüft)	Das Angebot von Siemens muss erst geprüft werden, bevor wir es annehmen. Mündlich prüft mich Prof. Hauber, er soll sehr streng sein.
nachprüfen	Am Ende wird nachgeprüft, ob in jeder Flasche genau 0,5 Liter Bier sind.
überprüfen	Bitte überprüfen Sie die Rechnungen genau, bevor Sie sie bezahlen.
publizieren (hat publiziert)	Der Verlag publiziert vorwiegend Kinder- und Jugendliteratur.
putzen* (hat geputzt)	Immer im Frühling putzt er seine Wohnung von oben bis unten. Die Fenster müssen geputzt werden, weil man kaum mehr durchsieht. Bitte den Salat gründlich putzen, er ist total sandig. Kannst du dir nicht endlich die Nase putzen? Hier hast du ein Taschentuch.
aufputzen	In der Küche ist Kaffee auf dem Boden verschüttet, aber niemand putzt ihn auf.
quälen (hat gequält)	Ein Mann hat seinen Hund gequält, er hat ihn mehrmals mit einem Stock geschlagen. Der Gedanke, dass ich hier im Bett liege und dafür andere meine Arbeit machen müssen, quält mich.

quittieren (hat quittiert)	Rechnung brauche ich keine, aber können Sie mir den Betrag bitte quittieren. (eine Quittung über den bezahlten Betrag ausstellen)
sich rächen (hat sich gerächt)	Mein kleiner Bruder hat mich geärgert, dafür habe ich mich gerächt und seine Autos versteckt. Meine Faulheit von gestern rächt sich heute, denn jetzt habe ich doppelten Stress in der Arbeit.
rasen (ist gerast)	Ich bin von einem Geschäft zum anderen gerast, aber ich habe keinen Harry Potter mehr für meinen Sohn bekommen. Meine Eltern rasten (vor Wut), als ich mal wieder unpünktlich war. Oh je. Jetzt haben wir schon November. Wie die Zeit rast.
(sich) rasieren* (hat rasiert) abrasieren	Rasierst du dich nass oder trocken? – Trocken, das ist besser für die Haut. Er hat sich im Urlaub einen Bart wachsen lassen, aber am Ende des Urlaubs wieder abrasiert.
rationalisieren (hat rationalisiert)	Um Kosten zu sparen, wurde in der Fabrik rationalisiert. Komplizierte und teure Produktionsvorgänge wurden vereinfacht. (wirtschaftlich gestaltet)
rauben (hat geraubt) ausrauben	Dem Vertreter wurde der Schmuckkoffer aus dem Auto geraubt, als er kurz weg war, um einen Kaffee zu trinken. Die Wohnungsrenovierung hat mir in den letzten Monaten jede freie Minute geraubt. Die Klimaanlage in meinem Hotelzimmer hat mir die ganze Nacht den Schlaf geraubt. Dein ständiges Dazwischenreden raubt mir den letzten Nerv. *ugs.* Stell dir vor. In unserer Straße wurde gestern eine alte Frau ausgeraubt.
rauchen* (hat geraucht) mitrauchen	Er raucht jetzt keine Pfeife mehr, sondern nur noch Zigarren. Er raucht wie ein Schlot. 30 Zigaretten pro Tag, das ist zu viel. *ugs.* Ich brauche jetzt eine Zigarette. Rauchst du eine mit? Bei mir im Büro sitzen zwei Raucher und ich als Nichtraucherin rauche damit automatisch mit.
räumen (hat geräumt)	Die Spülmaschine ist fertig. Wer räumt bitte das Geschirr in den Schrank? Heute ist 50 cm Schnee gefallen, aber niemand hat die Straße geräumt. Sie haben seit vier Monaten keine Miete bezahlt, bis zum 1. Juni müssen Sie die Wohnung räumen.

abräumen	Einen Moment, lasst mich erst den Tisch abräumen, dann können wir mit dem Arbeiten beginnen.
aufräumen*	Was für ein Chaos! Räum endlich dein Zimmer auf.
ausräumen	Wir müssen den Keller ausräumen, weil er komplett renoviert wird. Durch ein intensives Gespräch konnten alle Missverständnisse ausgeräumt werden. Jetzt ist wieder alles in Ordnung.
einräumen	Nachdem das neue Regal aufgebaut war, habe ich sofort alle Bücher eingeräumt. Der Finanzminister räumte ein, dass nun doch wesentlich mehr Schulden gemacht werden müssen als geplant war. (zugeben)
verräumen	Wo ist mein Schlüssel? Keine Ahnung, wohin ich den wieder verräumt habe. *ugs.*
wegräumen	Im Bad liegt dein Schlafanzug herum. Könntest du ihn bitte wegräumen.
reagieren* (auf +A) (hat reagiert)	Auf die schwierige Frage der Prüferin hat sie sehr gut reagiert und sich nicht verrückt machen lassen. Meine Haut reagiert ganz stark auf Putzmittel. Das Kind lief ihm direkt vors Auto, aber er konnte schnell genug reagieren und ausweichen.
(sich) abreagieren (bei / an +D)	Nach einer anstrengen Arbeitswoche kann sie sich beim Sport sehr gut abreagieren. Immer wenn er in der Arbeit Ärger hat, reagiert er seinen Frust an mir ab. Ich bin genervt, ich muss mich jetzt irgendwie abreagieren.
realisieren* (hat realisiert)	Ihr Plan ist sehr gut, jetzt müssen Sie ihn nur noch realisieren. (in die Tat umsetzten) Die Kinder sind noch zu klein, sie realisieren noch nicht, wie gefährlich der Straßenverkehr ist.
rechnen* mit (hat gerechnet)	Was habt ihr heute in der Schule gemacht? – Mit Zehnerzahlen gerechnet. Was, du bist schon da? Mit dir habe ich nicht so früh gerechnet. Wie viel Wein brauchen wir für das Fest? – Ich rechne mit einer Flasche für drei Gäste. (ich kalkuliere)
abrechnen* (von)	Wir müssen endlich abrechnen. Ich will wissen, wie viel Geld du noch von mir bekommst. Von den Einnahmen müssen noch die Unkosten abgerechnet werden, dann haben Sie den Gewinn. (abgezogen werden)
abrechnen mit	Ich bekomme noch Geld für die Bahnfahrt. – Am besten rechnen Sie das mit meiner Sekretärin ab.

Schwache Verben, 978-3-19-897489-5 © 2011 Hueber Verlag

anrechnen +D +A	Der Betrag ist zu gering, den rechnen wir Ihnen nicht an, da sind wir kulant. (müssen Sie nicht zahlen) Er rechnet seiner Mitarbeiterin ihr großes Engagement hoch an.
anrechnen +D (auf / als +A)	Er studierte ein Jahr im Ausland. Die Zeit wird ihm auf seine Studiendauer in Deutschland angerechnet. Die zwei Semester werden ihm in Deutschland als Urlaubssemester angerechnet.
ausrechnen*	Was kostet das alles zusammen? – Einen Moment, das muss ich erst ausrechnen. Obwohl er viel trainiert hat, rechnet er sich nur wenig Chancen für eine Medaille bei der Olympiade aus.
berechnen (+D) +A	Bevor wir einen neuen Teppich kaufen, müssen wir erst die Fläche des Wohnzimmers genau berechnen. Für die Renovierung der Wohnung berechne ich Ihnen 1.500 Euro inklusive Materialien.
durchrechnen	Er hat alles dreimal genau durchgerechnet und jedes Mal kam ein anderer Betrag heraus.
errechnen	Wie viele Steuern müssen wir vorauszahlen? Was hat das Finanzamt errechnet?
nachrechnen	Herr Ober, die Rechnung kann so nicht stimmen. – Entschuldigung, ich rechne gleich noch einmal nach.
umrechnen in +A	Die Uhr kostet 1.920 Dollar. Können Sie das in Euro umrechnen?
sich verrechnen	(Im Restaurant) Der Betrag stimmt nicht, Sie haben sich um 6 Euro verrechnet. Ich schulde dir 5 Euro und du mir 7 Euro von letzter Woche. Wenn wir die Schulden gegeneinander verrechnen, bekomme ich noch 2 Euro von dir.
vorrechnen (+D)	Mama, ich musste heute an der Tafel vorrechnen und habe dafür die Note Zwei bekommen. Der Chef hat uns vorgerechnet, was uns ein weiterer Mitarbeiter kosten würde.
zusammenrechnen	Rechnet man alles zusammen, dann war die Reise eigentlich sehr teuer. *ugs.* (addieren)
(sich) **rechtfertigen** (mit) (hat gerechtfertigt)	Das vorzügliche Essen und der erstklassige Service rechtfertigen den hohen Preis in diesem Restaurant. (erklären) Mein Kollege fängt hier neu an und verdient von Anfang an fast ein Drittel mehr als ich. Wie können Sie das rechtfertigen? Es war völlig in Ordnung, dass Sie ihn zurechtgewiesen haben, Sie müssen sich dafür nicht rechtfertigen.

recyceln [riˈsaikḷn] (hat recycelt)	Lebensmittelverpackungen mit dem *Grünen Punkt* ® werden industriell recycelt. (wiederverwertet))
reden* (hat geredet)	Mich interessiert nicht, was die Leute reden. *ugs.* (sagen) Sie redet wie ein Wasserfall. / Sie redet ohne Punkt und Komma. *ugs.* (Sie spricht sehr viel.) Darüber lässt sich reden. (Das können wir neu diskutieren.) Du hast gut reden. *ugs.* (Du findest das Problem weniger schlimm, weil du es nicht hast.) Der junge Golfspieler macht von sich reden. *idiom.* (Viele Leute sprechen oder schreiben über ihn.)
reden mit	Wieso redest du nicht mehr mit mir? Bist du mir böse?
reden von / über +A	Sie muss sehr verliebt sein, den ganzen Abend hat sie nur von ihrem neuen Freund geredet. Ich bin doch deine Mutter, mit mir kannst du über alles reden. Sie wollen eine Gehaltserhöhung? Darüber muss ich erst mit meinem Vorgesetzten reden.
anreden	Heute wurde ich von einem Journalisten auf der Straße angeredet und zu meiner politischen Meinung befragt. Mein Arzt will nicht mit Herr Doktor angeredet werden.
ausreden	Entschuldigung, lassen Sie doch den Kollegen mal ausreden, bevor Sie Ihre Meinung sagen. (zu Ende sprechen)
ausreden +D +A	Wir haben ihr ausgeredet, ihr ganzes Geld für den Urlaub zu verbrauchen. Ihre Eltern haben Ihr die überstürzte Heirat ausgeredet.
bereden	Wir müssen noch bereden, in welcher Zeit wir die Firma im Sommer schließen.
durcheinanderreden	Ruhe bitte. Wenn alle durcheinanderreden, kann niemand etwas verstehen.
(sich) einreden +D ↔ ausreden	Sie versuchte, ihm einzureden, dass er sich ein neues Auto kaufen muss, um einen guten Eindruck bei den Nachbarn zu erwecken. Du weißt doch, wie er ist, wenn er sich einmal etwas eingeredet hat, dann kann man es ihm nicht mehr ausreden. Wer hat dir denn das eingeredet? *ugs.* (Jemanden etwas glauben machen.)
einreden auf +A	Die Schüler haben so lange auf ihren Lehrer eingeredet, bis er ihnen für diesen Tag keine Hausaufgaben aufgab.
sich herausreden (aus)	Erst wollte sich meine Tochter herausreden, aber dann hat sie doch zugegeben, dass sie die ganze Schokolade aufgegessen hat.
mitreden (bei)	Davon habe ich leider keine Ahnung, deswegen kann ich bei diesem Thema nicht mitreden.

überreden* (zu)	Die Eltern überredeten die Kinder zu einem Spaziergang, obwohl es draußen regnete. Warum bist du denn jetzt doch mit ihm ausgegangen, obwohl du ihn gar nicht magst? – Er hat mich (dazu) überredet.
(sich) verabreden* (mit)	Ich habe mit Professor Klein telefoniert. Wir haben verabredet, dass er nächste Woche um 12 Uhr zu uns kommt. Wann hast du dich mit ihm verabredet? – Um 8 Uhr.
zureden +D	Wir müssen ihr gut zureden, das Staatsexamen doch noch zu machen. Wenn sie dem Hund gut zureden, dann macht er vielleicht Männchen.
(sich) **reduzieren** (um +A / auf +A) (hat reduziert) ↔ erhöhen / vergrößern	Unsere Energiekosten sind zu hoch. Wir müssen Sie auf 3.000 Euro pro Jahr reduzieren. Wegen der niedrigen Ölpreise haben sich unsere Energiekosten um 5 Prozent reduziert.
reflektieren (hat reflektiert)	Auf einem Gletscher reflektiert das Eis die Sonnenstrahlen so stark, dass man besser eine gute Sonnenbrille trägt.
reflektieren über +A	Die Arbeitsgruppe reflektierte über verschiedene Lösungsansätze. Philosophen reflektieren gerne über den Sinn des Lebens.
regeln* (hat geregelt)	Im Kaufhaus ist genau geregelt, wann welche Verkäuferin in die Mittagspause geht. (festgelegt) An dieser Straßenkreuzung wird der Verkehr neu geregelt, weil zu viele Unfälle passiert sind. Weil an der Kreuzung die Ampeln ausgefallen sind, regelt ein Polizist den Verkehr.
sich regeln	Wenn man nur lange genug wartet, regelt sich vieles von selbst.
sich regen (hat sich geregt)	Bleiben Sie ganz ruhig liegen, regen Sie sich nicht. (bewegen)
anregen (zu)	Ich möchte einen Vorschlag machen. Ich rege an, Geschäftsreisen innerhalb Deutschlands nur noch mit dem Zug zu machen. Unser Chef will uns mit Prämien zu besseren Leistungen anregen.
(sich) aufregen*	Jeden Tag hat meine S-Bahn 30 Minuten Verspätung. Das regt mich vielleicht auf. *ugs.* Bitte frag Vater nicht wieder nach Geld, sonst regt er sich nur auf.
sich aufregen über +A	Mein Vater regt sich oft über die Politik der Bundesregierung auf.
aufgeregt sein	Sie ist vor jeder Prüfung so aufgeregt, dass sie weder essen noch schlafen kann. (nervös sein)

Verb	Beispiele
regieren* (hat regiert)	Um regieren zu können, braucht die Partei eine Mehrheit im Parlament. Deutschland wird zur Zeit von einer Koalition aus der SPD und den Grünen regiert. Geld regiert die Welt. *Sprichw.*
registrieren (hat registriert)	Ich habe keine Wahlbenachrichtigung bekommen. – Vielleicht bist du noch unter deiner alten Adresse registriert. (angemeldet) Ich habe registriert, dass Sie in letzter Zeit sehr engagiert und erfolgreich sind. (bemerkt)
regnen* (hat geregnet)	Das Wetter hier ist wirklich schrecklich. Es regnet seit zwei Wochen.
reichen (hat gereicht)	Können Sie mir bitte den Zucker reichen? (geben) In Deutschland ist es üblich, sich zur Begrüßung die Hand zu reichen. Bist du gewachsen! Du reichst mir ja schon fast bis zur Schulter. 100 Euro für ein Essen für 8 Personen? Das Geld wird nie und nimmer reichen! Das Benzin muss bis nach Hause reichen. – Hoffentlich ... Mir reicht es! Ich gehe jetzt! *ugs.* (Ich akzeptiere das nicht länger.)
ausreichen* (für)	Mein Gehalt reicht nicht aus, um mir ein neues Auto zu kaufen. Tut uns Leid, aber für diesen Job reichen Ihre Qualifikationen nicht aus.
einreichen	Bitte reichen Sie Ihren Antrag bis spätestens 1. März ein.
erreichen*	Nur wenn wir rennen, können wir den Zug noch erreichen. (Text auf dem Anrufbeantworter) Zurzeit bin ich telefonisch nicht zu erreichen, aber Sie können gerne eine Nachricht hinterlassen. Hast du bei deiner Chefin etwas erreicht? Gibt sie dir jetzt mehr Gehalt? Er wollte beruflich etwas erreichen, deshalb hat er Jura studiert. Der Marathonläufer aus Kenia erreichte als Erster das Ziel.
herumreichen	Das Foto von meinem neugeborenen Sohn wurde in der ganzen Firma / unter allen meinen Kollegen herumgereicht. Der Filmstar wurde nach der erfolgreichen Premiere seines ersten Films auf allen wichtigen Berliner Partys herumgereicht. *ugs.*
nachreichen	Darf ich Ihnen noch nachreichen? Möchten Sie noch ein paar Kartoffeln und ein bisschen Fleisch? Die fehlenden Dokumente zu Ihrem Antrag müssen Sie in den nächsten Tagen nachreichen.
überreichen	Der Ministerpräsident überreichte dem Regisseur den Filmpreis.
verabreichen	Der Arzt in der Notaufnahme verabreichte der Patientin ein Medikament und schickte sie wieder nach Hause. (geben)

reinigen* (hat gereinigt)	Der Anzug ist schmutzig geworden, deswegen habe ich ihn reinigen lassen. Eine Fastenkur reinigt Geist und Körper. Um den OP keimfrei zu halten, muss man ihn täglich mehrmals gründlich reinigen.
reisen* (ist gereist)	Seit meine Eltern in Ruhestand sind reisen sie viel. Im nächsten Winterurlaub reisen wir nach Australien. Wenn ich für meine Firma unterwegs bin, reise ich immer erster Klasse.
anreisen ↔ abreisen	Wie reisen Sie an? Mit dem Zug oder mit dem Auto? Wann wollen Sie wieder abreisen?
einreisen ↔ ausreisen	Viele Flüchtlinge versuchen, ohne Papiere über Italien nach Europa einzureisen. In einigen Ländern dürfen Bürger des Landes ohne Genehmigung des Staates nicht ausreisen.
verreisen*	Ich verreise nur mit dem Zug oder mit dem Auto, weil ich Flugangst habe.
verreist sein	Kann ich Ihren Mann sprechen? – Nein, tut mir Leid, der ist verreist.
rekapitulieren (hat rekapituliert)	(In einem Vortrag) Rekapitulieren wir, was bisher gesagt wurde: Erstens müssen wir mehr investieren, zweitens ... (etwas in wenigen Worten zusammenfassen)
reklamieren (hat reklamiert)	Ich möchte etwas reklamieren. Die Uhr habe ich letzte Woche bei Ihnen gekauft, aber sie geht täglich 5 Minuten nach.
rekonstruieren (hat rekonstruiert)	Man versuchte, das zerstörte Theater nach alten Plänen wieder zu rekonstruieren. Die Polizei versucht, das Verbrechen zu rekonstruieren.
relativieren (hat relativiert)	So pauschal können Sie das nicht sagen, Sie müssen ihre Aussage etwas relativieren. Betrachtet man die hohen Ausgaben, dann relativieren sich die guten Unternehmenszahlen des Konzerns.
renovieren (hat renoviert)	Bevor wir in die Altbauwohnung einziehen, müssen wir sie komplett renovieren.
sich rentieren (hat sich rentiert)	Für zwei Tage nach Stockholm. Das ist zu weit, das rentiert sich nicht. (Das lohnt sich nicht.) Dieses Geschäft rentiert sich nicht für meine Firma, die Gewinnspanne ist zu klein.

reparieren* (hat repariert)	Mein Fahrrad ist kaputt. Bis wann können Sie es reparieren? Ich muss mein Auto reparieren lassen, ich hatte einen Unfall.
reservieren* (+D) +A (hat reserviert)	Ich möchte für heute Abend um 19 Uhr einen Tisch für drei Personen reservieren und zwar auf den Namen Junker. Ich nehme den ersten Zug am Samstagmorgen. Reservieren Sie mir bitte einen Sitzplatz erster Klasse im Nichtraucherabteil.
(sich) **respektieren** (hat respektiert)	Sie wollen die Firma verlassen. Das finde ich schade, aber ich respektiere Ihre Entscheidung. Eine Beziehung kann nicht funktionieren, wenn man sich nicht gegenseitig respektiert.
retten* (hat gerettet)	Ein Kind ist gestern in den Fluss gefallen. Es wurde von einem vorbeilaufenden Jogger gerettet. (Ein Jogger hat es aus dem Wasser geholt.) Mit dem Kredit rettete die Bank die Firma vor dem Konkurs. Die Frau weiß und kann so viel, sie kann sich vor lauter Jobangebote kaum retten. Bist du noch zu retten? *ugs.* (So eine verrückte Idee!)
sich revanchieren (hat sich revanchiert)	Er hat uns auf seine Party eingeladen, jetzt müssen wir uns revanchieren und ihn auch auf unsere Party einladen. (es genauso machen)
revidieren (hat revidiert)	Nachdem er noch einmal alle Akten durchgesehen hatte, hat er seine Meinung revidiert. (überdacht)
richten (hat gerichtet)	Meine Uhr ist kaputt. Ich muss sie richten lassen. (reparieren) (Im Hotel) Die Gäste kommen gleich. Sind die Zimmer gerichtet? (gemacht)
(sich) richten an +A	Bitte mach den Brief auf. – Aber der Brief ist nur an dich gerichtet. (adressiert) Die Politikerin richtet folgende Frage an Ihre Zuhörer: ...
sich richten gegen	Die Kritik des Journalisten richtet sich vor allem gegen die Regierungspolitik.
sich richten nach +D	Ob wir morgen in die Berge fahren? Keine Ahnung. Wir müssen uns nach dem Wetter richten. (am Wetter orientieren) Wann wollen wir morgen früh losfahren? – Da richte ich mich voll und ganz nach dir. (Ich mache es so, wie du es willst.)
anrichten	Der junge Hund war allein in der Wohnung und hat in der Zeit, als wir weg waren, ein ziemliches Durcheinander angerichtet. Es ist angerichtet. Kommen Sie bitte. (Der Tisch ist gedeckt.)

ausrichten (+D +A)	Unser Hochzeitsfest hat mein Schwiegervater ausgerichtet. (Er hat das Fest bezahlt.) Das diesjährige Jugendfußballturnier wird vom FC Bayern ausgerichtet. (organisiert / veranstaltet) Könnten Sie bitte Ihrem Chef die besten Grüße von mir ausrichten. (bestellen) Die Situation ist so kompliziert, da kann niemand mehr etwas ausrichten. (Daran kann man nichts mehr ändern.)
berichten* (+D)	Später hat die alte Frau genau berichtet, was sie alles gesehen hat. (erzählen)
berichten* von / über +A	Alle Zeitungen berichteten von dem schweren Unfall, der gestern auf der Autobahn passiert ist. (schreiben) Der Auslandskorrespondent berichtet über die Verhältnisse im Krisengebiet.
einrichten*	Er hat seine ganze Wohnung mit Antiquitäten eingerichtet. (möbliert) Er hat seine ganze Wohnung neu eingerichtet. (neue Möbel gekauft) Ist eure neue Wohnung schon eingerichtet? (Sind schon Möbel drin?) Im nächsten Monat wird in unserer Firma eine IT-Abteilung eingerichtet. (installiert) Können Sie es einrichten, dass wir morgen nach unserer Besprechung noch zusammen essen gehen? (Haben Sie Zeit, ...?)
errichten	In welchem Jahr wurde das Brandenburger Tor errichtet? (gebaut)
hinrichten	In Deutschland werden Mörder nicht hingerichtet, sondern bekommen lebenslangen Freiheitsentzug. (Sie werden nicht mit der Todesstrafe bestraft.)
unterrichten* (in) +A	Ich bin Lehrer und unterrichte in den Fächern Deutsch und Mathematik.
unterrichten* über +A	Wir müssen den Chef schnell über den Ausgang der Verhandlungen unterrichten. (informieren)
riskieren (hat riskiert)	Der Feuerwehrmann riskierte sein Leben, als er das Kind aus dem brennenden Haus rettete. Wir riskieren viel, wenn wir diese Firma kaufen.
rollen* (hat gerollt)	Die Kinder spielen Fußball und plötzlich rollt der Ball auf die Straße. Zieh die Bremse an, der Wagen rollt nach hinten. Der Schankkellner rollte das leere Bierfass über die Rampe auf den Lastwagen.
(sich) aufrollen ↔ (sich) abrollen	Könnten Sie bitte das Kabel aufrollen, dann passt es besser in meine Tasche. Der neue Teppich rollt sich an den Ecken auf, wir müssen ihn festkleben, sonst stolpern wir ständig drüber. Wenn man beim Sport stürzt ist es wichtig, (sich) richtig abzurollen, damit man sich nicht verletzt.

Verb	Bedeutung & Gebrauch
röntgen (hat geröntgt)	Im Krankenhaus wurde das Bein geröntgt. Auf dem Bild hat man sofort gesehen, dass es gebrochen war.
rücken (hat gerückt)	Auf der Bank können noch mehr Leute sitzen. Bitte rücken Sie ein bisschen (zusammen). Soll ich den Stuhl ans Fenster rücken, damit du mehr siehst? Folgendes Thema möchte ich in unserem heutigen Gespräch in den Vordergrund rücken: ... (stellen) Der Tag der Abreise rückt näher und wir haben erst einen Bruchteil von Rom gesehen. (kommt näher)
anrücken ↔ abrücken	Ein paar Studenten haben aus Protest die Straße blockiert, bereits wenige Minuten später rückte die Polizei an, um die Demonstration aufzulösen. (kam) Nachdem eine neue Regierung gewählt worden war, konnten die UNO-Friedenstruppen wieder abrücken. (aus dem Land abziehen)
einrücken	Wenn Sie die zweite Zeile etwas einrücken, dann wird der Text übersichtlicher.
nachrücken	Frau Schubert wird pensioniert. Einer ihrer Kollegen wird nachrücken. (Er kommt auf ihre Stelle.)
verrücken	Wir brauchen mehr Platz. Wer hilft mir, die Tische und Stühle zu verrücken? (verstellen) Du bist verrückt! *ugs.*
ruhen (hat geruht)	Fast alle Arbeiter nehmen an der Demonstration teil, deshalb ruht seit einer Stunde die Arbeit. (keiner arbeitet) Die ganze Verantwortung für die Firma ruht jetzt auf den Schultern des Sohnes. (er hat die Verantwortung) Mein Arzt sagt, ich soll jeden Tag mindestens eine Stunde ruhen. (mich hinlegen) Mein Mann ist sehr zufrieden mit sich und seinem Leben. Er ruht in sich selbst. (er ist nicht hektisch)
(sich) ausruhen* (von)	Du warst eine Woche krank. Du solltest (dich) noch ein bis zwei Tage ausruhen, bevor du wieder arbeiten gehst.
rühren (hat gerührt)	Nach meinem Unfall konnte ich mich vor Scherzen kaum rühren. (bewegen) Wie es wohl meinen Eltern geht? Sie haben sich schon lange nicht mehr gerührt. (gemeldet) (Beim Backen) Rühren Sie den Kuchenteig, bis er Blasen schlägt.
anrühren	Nichts anrühren. Lassen Sie bitte alles so stehen, wie Sie es vorgefunden haben. (anfassen) Seit sie allergisch auf Milch reagiert, rührt sie keine Milchprodukte mehr an. (essen) Für die Sauce muss Butter mit Mehl und Eiern angerührt werden.

berühren	Im Museum ist es strengstens verboten, Kunstgegenstände zu berühren. (anfassen) Der plötzliche Tod unseres Präsidenten hat mich sehr berührt. Ich war peinlich berührt, als meine Chefin mir von ihrer Scheidung erzählt hat.
umrühren	Wenn du nicht gleich die Kartoffelsuppe umrührst, brennt sie an.
rüsten (hat gerüstet)	Für die neuen Projekte ist unsere Firma gut gerüstet. (ausgestattet)
abrüsten ↔ aufrüsten	Die Regierungen beider Länder haben vereinbart, in den nächsten Jahren verstärkt abzurüsten. (Waffen abzubauen) Ein Land rüstet auf, weil es gegenüber seinen Nachbarländern militärische Stärke zeigen will. (es baut mehr Waffen)
ausrüsten	Für die Nordpol-Expedition müssen alle Teilnehmer angemessen ausgerüstet sein. (die richtigen Sachen dabei haben)
rutschen (+D +A) (hat gerutscht)	Die Brille sitzt nicht richtig, ständig rutscht sie mir von der Nase. Meine Hände waren so feucht, dass mir das Glas aus der Hand gerutscht ist.
ausrutschen	Es war so glatt draußen, dass man ständig auf dem Eis ausgerutscht ist.
sagen* (hat gesagt)	Er hat lange mit uns telefoniert, aber von seinem neuen Auto hat er (uns) nichts gesagt. Seitdem die neue Kollegin eingestellt wurde, haben wir nichts mehr zu sagen. (haben keinen Einfluss mehr) Da kann ich nicht Nein sagen. Das muss ich annehmen. Sie hat sich seit Tagen nicht bei uns gemeldet. – Das hat nichts zu sagen, sie ist einfach sehr beschäftigt. (hat keine Bedeutung) Unter uns gesagt: Der Vorstand sollte zurücktreten. Das ist leichter gesagt als getan. (Das hört sich einfacher an als es ist.) Ich hab's dir doch gleich gesagt. *ugs.* (Das habe ich vorausgesehen.)
sich etwas / nichts sagen lassen	Mein Sohn will sich nichts mehr (von uns) sagen lassen. *ugs.* (Er hört nicht mehr auf uns.)
sagen zu	Was sagen Sie dazu? Sind Sie damit einverstanden? (meinen)
sagen +D +A	Der Name sagt mir nichts. (Ich weiß nichts über die Person.)
absagen (↔ zusagen)	Leider muss ich kurzfristig nach Berlin, d.h. ich muss den Termin morgen um 10 Uhr bei Ihnen absagen. Das Fußballspiel wurde wegen starken Regens abgesagt.
(sich) ansagen	Bitte seid kurz ruhig, im Radio wird gerade das Wetter für morgen angesagt. Meine Eltern haben sich nächsten Sonntag zum Kaffee angesagt.

aussagen	Das neue Buch von Judith Herrmann sagt viel über die Schriftstellerin selbst aus. Vor Gericht musste der Zeuge aussagen, was er während des Banküberfalls gesehen hat.
durchsagen	Der Busfahrer sagt gerade durch, wann wir weiterfahren.
nachsagen	(Im Unterricht) Ich spreche den Satz ganz langsam vor und ihr sagt ihn nach.
nachsagen +D	Dem Professor wird nachgesagt, dass er für seine Studenten alles tut. Man kann ihm nichts Schlechtes nachsagen.
untersagen	Es ist strikt untersagt, seinen Hund im Schlosspark frei herumlaufen zu lassen. (verboten)
versagen	Gerade als ich mit dem Fahrrad bergab fuhr, versagten die Bremsen. (funktionierten nicht) Obwohl er an der Universität versagt hat, d.h. nie einen Abschluss gemacht hat, ist er beruflich weit gekommen.
voraussagen +D +A	Der jungen Frau wird wegen ihrer tollen Stimme eine Karriere als Opernsängerin vorausgesagt.
zusagen +D (↔ absagen)	Wir müssen noch Petra und Jochen zusagen, dass wir auf ihre Hochzeit kommen. Die Firma hat mir zugesagt, dass die Elektroarbeiten bis Ende Juli fertig sind. (versprochen) (Verkäufer zur Kundin) Sagt Ihnen dieses Kleid zu? (Gefällt es Ihnen?)
sammeln* (hat gesammelt)	Viele Leute sammeln Münzen oder Briefmarken. (als Hobby) Bei uns im Haus wird in speziellen Containern Altpapier und Glas gesammelt. Während meines Asienaufenthalts habe ich viele wichtige Erfahrungen gesammelt.
sammeln für	Die Schulkinder sammeln Geld für eine Schule in Afrika.
(sich) ansammeln	Im Keller haben sich so viele alte Sachen angesammelt, die wir nicht mehr brauchen.
aufsammeln	Ich habe das Glas kaputt gemacht, lass mich deshalb bitte die Scherben aufsammeln.
einsammeln	Die Lehrerin sammelt bei den Schülerinnen das Geld für die Klassenfahrt ein.
(sich) versammeln	Zum Demonstrieren versammelten sich die Studenten vor dem Universitätsgebäude. Der Präsident versammelt in dieser Stunde alle wichtigen Minister um sich.

saugen (hat gesaugt)	Ich muss (Staub) saugen und mein Mann wäscht und bügelt dafür.
aufsaugen	Schwämme haben die Eigenschaft, dass sie Flüssigkeiten gut aufsaugen.
schaden* +D (hat geschadet) ↔ nützen	Wenn Kinder täglich stundenlang am Computer spielen, dann schadet ihnen das. Es würde ihm nicht schaden, ein bisschen mehr Sport zu treiben.
schädigen (hat geschädigt)	Die Korruptionsaffäre des Politikers hat das Ansehen seiner Partei geschädigt. Zu viel Sonne schädigt die Haut.
beschädigen*	Beim Umzug haben die Möbelpacker nicht aufgepasst und den teuren Schrank beschädigt.
schaffen* (hat geschafft; *aber:* hat geschaffen)	Er hat erst beim dritten Mal die Fahrprüfung geschafft. (bestanden) Darf ich Ihnen noch etwas nachreichen? – Nein danke, ich schaffe gerade das, was ich auf dem Teller habe. Das schlechte Wetter macht mir zu schaffen. *idiom.* (Es macht mir Probleme.) Das ist geschafft! *ugs.* (Damit bin ich fertig.) *Aber:* Leonardo da Vinci hat dieses Meisterwerk geschaffen.
abschaffen	In Deutschland wurde die Todesstrafe schon vor langer Zeit abgeschafft. (aus dem Gesetz entfernt)
(sich) anschaffen*	Wenn ich den Job bekomme, schaffe ich mir als erstes einen Computer an. (kaufen)
beschaffen	Wenn ich mit meiner Firma nach Italien gehe, beschafft sie mir dort eine Wohnung.
verschaffen +D +A	Sein Onkel hat ihm einen Job bei der Europäischen Union in Brüssel verschafft.
sich verschaffen	Ich muss mir erst Gewissheit verschaffen, bevor ich euch glauben kann.
(sich) **schälen** (hat geschält)	Kannst du mir bitte die Banane schälen? Ich habe gerade keine Hand frei. Er hat einen Sonnenbrand, deswegen schält sich seine Haut.
schalten (hat geschaltet)	(Beim Autofahren) Wie schaltet man bei deinem Auto in den Rückwärtsgang? (Im Radio) Wir schalten nun zu den Kollegen ins Berliner Olympiastadion.
anschalten / einschalten*	Das Licht im Garten schaltet sich von alleine an/ein, wenn jemand Richtung Tür geht. Bitte schalte mal den Fernseher an/ein, gleich kommt die Sportschau.

(sich) ausschalten* / abschalten	Bevor Sie abends nach Hause gehen, schalten Sie bitte das Licht im Büro aus/ab. Abends schalte ich regelmäßig meinen Computer aus / ab.
sich einschalten in +A	Der Minister hat sich als Vermittler im Tarifstreit zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern eingeschaltet.
umschalten	(Vor dem Fernseher) Bitte schalte mal kurz um, im ersten Programm kommen jetzt Nachrichten.
sich schämen (vor +D) (hat sich geschämt)	Das kleine Mädchen schämt sich vor ihren Klassenkameraden, weil sie zu dick ist. Er schämt sich seiner Vergangenheit, weil er aus einem kleinen Dorf kommt.
schärfen (hat geschärft)	Die Messer sind stumpf geworden, sie müssen mal wieder geschärft werden. Kreuzworträtsel und Denksportaufgaben schärfen den Verstand.
einschärfen	Sie müssen den Kindern einschärfen, dass sie die Straße nur an einer Ampel oder einem Zebrastreifen überqueren dürfen. (klar machen)
verschärfen	Nachdem die Verhandlungen abgebrochen worden waren, hat sich die Situation verschärft. (wurde sehr problematisch)
schätzen (hat geschätzt)	Wie alt schätzen Sie mich? – Auf Mitte 30. Sie schätzt, dass die Fahrt nach Berlin insgesamt 6 Stunden dauern wird. An meiner Assistentin schätze ich, dass sie immer pünktlich ist und selbstständig arbeitet. (Das finde ich gut an ihr.)
schätzen auf +A	Der Schmuckhändler schätzt den Diamantring auf 12.000 Euro.
abschätzen	Keine Ahnung, wann wir ankommen. Das lässt sich schwer abschätzen, weil wir gerade im Stau stehen.
einschätzen	Von Deutschland aus kann man die Lage in den Krisengebieten sehr schlecht einschätzen. (beurteilen)
(sich) unterschätzen ↔ (sich) überschätzen	Wir haben den Jungen wegen seiner geringen Körpergröße unterschätzt, gerade ist er deutscher Jugend-Tennismeister geworden. Der Fahrer hat die Gefahr unterschätzt, als er bei Schneefall mit Sommerreifen losfuhr. Der Einfluss der Politik auf die Wirtschaft wird oft überschätzt. Bergsteiger geraten oft in Not, weil sie sich selbst überschätzen.
sich verschätzen	Sie haben sich beim Einkaufen der Farbe ziemlich verschätzt, am Ende der Renovierung blieben drei Eimer übrig.

schauen* (auf +A) (hat geschaut) *süddt. / österr.*	Schau mal, was ich hier gefunden habe – den Stift, den du schon lange suchst. Du schaust aber gut erholt aus. – Ja, ich war auch eine Woche in Italien im Urlaub. Regnet es schon? – Schau doch (mal) aus dem Fenster. Er schaute kurz auf die Uhr, um zu wissen, wie lange er schon auf ihn warten musste.
schauen nach	Und wer schaut nach unseren Katzen, wenn wir im Urlaub sind? – Wir können ja meine Eltern mal fragen.
anschauen*	„Das Boot" – den Film würde ich mir gerne anschauen.
aufschauen von	Sie schaute nur kurz von ihrer Arbeit auf, als jemand an ihrem Zimmer vorbeiging.
aufschauen zu	Die jungen Sportlerinnen schauten zu ihrer Trainerin auf, die mehrfache Weltmeisterin.
ausschauen	Du schaust aber schlecht aus. – Ja, ich war auch drei Tage krank.
ausschauen für	Es schaut schlecht aus für die Mannschaft aus Köln, sie liegt mit 0:3 Toren im Rückstand.
durchschauen (hat durchgeschaut)	Die Fensterscheiben sind so schmutzig, man kann kaum mehr durchschauen.
durchschauen (hat durchschaut)	Wir haben ihn durchschaut, jetzt endlich kennen wir seinen wahren Charakter. Ihm geht es nur ums Geld. Er durchschaute sofort, dass man ihm das Projekt wegnehmen wollte. (erkannte)
hereinschauen *süddt. / österr.*	Wenn Sie mal wieder in der Stadt sind, schauen Sie doch kurz bei uns herein.
nachschauen *süddt. / österr.*	Schauen Sie mal bitte nach, ob die Rechnung an die Firma Keller schon bezahlt wurde. Er schaute dem Zug so lange nach, bis er nicht mehr zu sehen war.
überschauen *süddt. / österr.*	Vom Olympiaturm aus kann man die ganze Stadt überschauen. Wie lange ich mit dieser Arbeit brauche, das kann ich jetzt noch nicht überschauen.
sich umschauen (nach) *süddt. / österr.*	Wir werden diese Wohnung wahrscheinlich kaufen, deshalb brauchen Sie sich nicht weiter für uns nach Wohnungen umzuschauen. Schau dich mal kurz um, hinter uns läuft der berühmte Tennisspieler Boris Becker.
zuschauen *süddt. / österr.*	Wir schauen heute Abend unserem Sohn zu, wenn er zum ersten Mal vor großem Publikum auftritt.

scheitern an +D (ist gescheitert)	Mit seinem Plan, ein neues großes Fußballstadion zu bauen, ist der Bürgermeister am Widerstand der Bevölkerung gescheitert. Die Partei kam nicht in den Bundestag, sie ist an der 5%-Hürde gescheitert.
schenken* +D +A (hat geschenkt)	Zum Geburtstag schenken wir ihr einen Sprachkurs in Italien. Bitte schenken Sie mir noch für 3 Minuten Ihre Aufmerksamkeit. Ich schulde dir noch ein Abendessen. – Geschenkt! *ugs.* (Vergessen wir es, das ist nicht notwendig.) Sie hat in ihrem Leben nichts geschenkt bekommen, sie hat sich alles schwer erarbeitet. Das Auto soll nur 2.000 Euro kosten? Das ist fast geschenkt. *ugs.* (Das ist sehr billig.)
sich schenken	Den Film kannst du dir schenken, er ist absolut langweilig. *ugs.* (Schau ihn nicht an.)
ausschenken	An Jugendliche unter 16 Jahren darf kein Bier ausgeschenkt werden.
beschenken	Das junge Paar wurde an seiner Hochzeit reich beschenkt.
einschenken	Ihr Glas ist leer. Darf ich Ihnen noch mehr Wasser einschenken? Ich schenke Ihnen reinen Wein ein. *idiom.* (Ich sage Ihnen die Wahrheit.)
nachschenken	Ihr Glas ist (fast) leer. Darf ich Ihnen noch etwas nachschenken?
verschenken	Als meine Großmutter ins Altenheim gezogen ist, hat sie alle ihre Möbel verschenkt. Weil die Hundert-Meter-Läuferin am Start zu langsam war, hat sie den Sieg verschenkt.
schicken* +A +D (hat geschickt)	Zum Geburtstag schickt sie ihrem Sohn immer ein Päckchen. Er wurde von seiner Firma für drei Jahre ins Ausland geschickt.
schicken an +A	Gestern habe ich die Bilder an dich geschickt. Hast du sie schon?
abschicken	Könnten Sie den Brief bitte noch heute abschicken.
einschicken	Wir können die Kamera nicht hier in der Werkstatt reparieren, sie muss eingeschickt werden. (an den Hersteller geschickt werden)
nachschicken	Wenn ich für drei Monate ins Ausland gehe, lasse ich mir die Post nachschicken.
verschicken	In drei Wochen beginnt die Ausstellung. Sind die Einladungen schon verschickt?
vorausschicken	Wenn meine Mutter mich besuchen kommt, schickt sie die Koffer immer schon mit der Bahn voraus. Ich muss vorausschicken, dass Sie das Interview erst drucken dürfen, wenn ich es gelesen habe. (vorab sagen)

zuschicken	Ich interessiere mich für Handys. Könnten Sie mir einen Prospekt zuschicken?
schikanieren (hat schikaniert)	Ich habe gekündigt, weil mein Chef mich nur noch schikaniert hat. (Er hat mich sehr schlecht behandelt.)
schimpfen* (+A / mit) (hat geschimpft)	Sie hat so lange geschimpft, bis die Kinder ihre Zimmer aufgeräumt haben. Meine Mutter hat mich / mit mir geschimpft, weil ich die Hausaufgaben nicht gemacht habe.
schimpfen über / auf +A	Es regnet seit Tagen und alle schimpfen über / auf das Wetter.
ausschimpfen	Sie schimpft ihren Mann aus, weil er die Küche nicht aufgeräumt hat.
schleppen (hat geschleppt)	Wir müssen noch die Bücherkisten in den Keller schleppen. *ugs.* (schwer tragen) Die alte Frau ist daheim gestürzt und konnte sich aber gerade noch zum Telefon schleppen und Hilfe rufen. (kriechend fortbewegen)
abschleppen	Das Auto fährt nicht mehr, es muss abgeschleppt werden.
dahinschleppen	Die Verhandlungen schleppen sich dahin, weil keine der Parteien kompromissbereit ist. *ugs.*
einschleppen	Durch Fernreisen mit dem Flugzeug werden immer öfter exotische Krankheiten aus fremden Ländern eingeschleppt.
herumschleppen	Unsere Kinder müssen für die Schule viele Bücher herumschleppen. *ugs.*
schleudern (hat geschleudert)	Der Sage nach besiegte David Goliath, indem er ihm einen Stein an den Kopf schleuderte. Die Wäsche ist noch viel zu nass. Sie muss noch mal geschleudert werden. Wegen Glatteis und zu hoher Geschwindigkeit kam das Auto ins Schleudern. Die Prüfung lief sehr gut, aber bei der letzten Frage bin ich ins Schleudern gekommen. *ugs.* (Damit hatte ich ein Problem.)
verschleudern	Sie hat das schöne Silberbesteck von Oma auf dem Flohmarkt verschleudert. *ugs.* (viel zu billig verkauft) Er hat sein ganzes Geld verschleudert. *ugs.* (viel Geld für nutzlose Dinge ausgegeben) Jetzt wird die Straße in diesem Jahr zum dritten Mal aufgerissen. Was da für Steuergelder verschleudert werden! (verschenkt werden)
schlichten (hat geschlichtet)	Damit wieder Familienfrieden herrscht, hat mein Vater versucht, den Streit unter uns Geschwistern zu schlichten.

schlucken (hat geschluckt)	Schlucken Sie bitte dreimal täglich vor dem Essen eine Tablette. Ich habe starke Halsschmerzen, ich kann kaum schlucken.
hinunterschlucken	Die Tablette war so groß, ich konnte sie kaum hinunterschlucken.
(sich) verschlucken	Mama, ich habe meinen Kaugummi verschluckt. – Das macht nichts. Klopf mir mal bitte auf den Rücken. Ich habe mich verschluckt. Ich verstehe ihn kaum, weil er jedes zweite Wort verschluckt.
schmecken* (nach) (hat geschmeckt)	(Im Restaurant) Hat es Ihnen geschmeckt? Das Dessert schmeckt nach Zitrone und Sahne.
sich schmecken lassen	Guten Appetit. Lassen Sie es sich schmecken.
herausschmecken	Man kann herausschmecken, dass Rum in dem Kuchen ist.
schmieren (hat geschmiert)	Papa, kannst du mir bitte ein Brötchen mit Butter und Marmelade schmieren. *ugs.* Schmier doch nicht so. Das kann keiner mehr lesen. (nicht schön schreiben) Das läuft ja wie geschmiert. *ugs.* (Das läuft sehr gut.)
beschmieren	Die Kinder haben die Wände mit Farbe beschmiert. (bemalt)
verschmieren	Warte bis die Tinte trocken ist, sonst verschmierst du wieder alles. Du hast sicher Schokoladen-Eis gegessen. Dein Mund ist ganz verschmiert.
(sich) **schminken** (hat geschminkt)	Sie ist Visagistin von Beruf, sie schminkt Schauspieler vor dem Auftritt.
sich abschminken	Bevor ich ins Bett gehe, schminke ich mich ab. Das kannst du dir abschminken. *ugs.* (Das kommt absolut nicht infrage.)
schmücken (hat geschmückt)	Für die Hochzeit wurde die Kirche mit Blumen geschmückt.
schnappen (nach) (hat geschnappt)	Der Vogel schnappte nach der Fliege. Die Tür ist erst richtig zu, wenn sie ins Schloss schnappt. *ugs.* Der Bankräuber wurde nach einem Hinweis aus der Bevölkerung schnell geschnappt. *ugs.* Ich gehe raus, ein bisschen frische Luft schnappen. *idiom.* (atmen)
aufschnappen	Woher weißt du das? – Ich habe es in der Schule aufgeschnappt. (gehört)
wegschnappen	Fast hätte ich noch etwas von der leckeren Torte abbekommen, wenn mir nicht mein großer Bruder das letzte Stück direkt vor der Nase weggeschnappt hätte. *idiom.*

schneien (hat geschneit)	Es gibt Tiefschnee, weil es die letzten drei Tage nur geschneit hat. Gehen wir Ski fahren?
schockieren (hat schockiert) / schocken *ugs.* (hat geschockt)	Das Busunglück in Österreich hat uns ziemlich schockiert / geschockt.
schulden (hat geschuldet)	Du schuldest mir noch Geld. Letzte Woche habe ich dir 50 Euro geliehen. Du schuldest mir noch eine Erklärung, warum du mich angelogen hast.
(sich) verschulden	Er hat den Unfall selbst verschuldet, weil er viel zu schnell gefahren ist. Um das Haus zu kaufen, haben sie sich total verschuldet.
schütteln (hat geschüttelt)	Auf der Flasche mit dem Salatdressing steht: „Vor Gebrauch gut schütteln." Statt Nein zu sagen, hat sie nur den Kopf geschüttelt.
(sich) **schützen*** (vor +D / gegen +A) (hat geschützt)	Gegen / Vor Erkältungskrankheiten kann man sich mit Vitamin C schützen. Seltene Tiere müssen vor dem Aussterben geschützt werden. Bodyguards schützen prominente Persönlichkeiten.
beschützen	Die Hündin beschützt ihre Jungen.
schwärmen (von / für) (hat geschuldet)	Seit seinem Italienurlaub schwärmt er von Rom und Florenz. Viele Mädchen schwärmen zurzeit für Boygroups.
schwitzen* (hat geschwitzt)	In dem Zimmer war es so heiß, dass er sofort zu schwitzen anfing. Bei ihrem Vorstellungsgespräch schwitzte sie vor Aufregung.
segeln (hat / ist gesegelt)	Sie sind mit ihrem neuen Boot einmal um die Welt gesegelt. In einem 5-Tage-Kurs hat er segeln gelernt.
sich sehnen nach +D (hat sich gesehnt)	Schon nach drei Monaten in China sehnte er sich nach seiner Heimat. Romeo sehnte sich sehr nach Julia.
senden* +D +A (hat gesendet; *auch:* hat gesandt)	Die ARD sendet das UEFA-Cup-Finale heute Abend live ab 20.15 Uhr. Das verunglückte Schiff sendete „SOS". Ich habe Ihnen die E-Mail gestern gesendet.
absenden	Wann wurde der Brief ans Finanzamt abgesendet?
versenden	Die Einladungen müssen noch heute versendet werden.
zusenden	Können Sie mir bitte Ihr Prospektmaterial zusenden.

senken (hat gesenkt) ↔ heben / anheben / erhöhen	Der Junge senkte den Kopf, als die Mutter mit ihm schimpfte. Die Bahnpreise waren viel zu hoch, jetzt werden sie wieder gesenkt.
(sich) setzen* (hat gesetzt) ↔ aufstehen / sich erheben (*aber:* hat gesessen)	Der Stuhl ist frei, bitte setzen Sie sich. Sie setzte sich aufs Rad und fuhr davon. Mein Sohn hat sich zum Ziel gesetzt, in drei Jahren mit dem Studium fertig zu sein. Den kritischen Artikel über die G8-Konferenz müssen wir morgen unbedingt in die Zeitung setzen. Bei dem schrecklichen Wetter setzte ich keinen Fuß mehr vor die Tür. *idiom.* (Da bleibe ich zu Hause.) Weil es nur noch Streit gab, haben die Eltern ihren Sohn vor die Tür gesetzt. *ugs.* (zum Ausziehen gezwungen)
absetzen	Können Sie mich (mit Ihrem Auto mitnehmen und) am Bahnhof absetzen? *ugs.* Der Koffer war so schwer, er musste ihn alle paar Meter absetzen. Den neuen Computer können wir von der Steuer absetzen. (d.h. wir zahlen am Ende weniger Einkommensteuer) Wenn die Nebenwirkungen zu stark werden, setzen Sie bitte das Medikament sofort ab.
ansetzen	Die Prüfung ist für Freitag, den 12. März angesetzt. (findet am 12. März statt)
(sich) aufsetzen	Es ist kalt draußen, bitte setze deine Mütze auf. Wenn du nichts siehst, dann setze halt deine Brille auf. (Zu einem Kranken im Bett) Zum Essen solltest du dich besser aufsetzen. Ganz wichtig nach der Operation: In den ersten Tagen den Fuß nur ganz vorsichtig aufsetzen. Setz schon mal die Kartoffeln auf, dann können wir früher essen. (den Topf auf den Herd stellen und zum Kochen bringen) Bitte setzen Sie den Brief schon mal auf, später schreibe ich ihn dann fertig.
auseinander setzen	Weil die zwei Schüler nur gestört haben, hat der Lehrer sie einfach auseinander gesetzt.
sich auseinandersetzen mit	Ständig muss ich mich mit meinem Kollegen über die weiteren Ziele auseinandersetzen. (trotz unterschiedlicher Meinungen zu einem Ergebnis kommen)
aussetzen (mit)	Vor allem zu Urlaubsbeginn werden viele Haustiere ausgesetzt. Wegen einer Fußverletzung muss der Fußballspieler für drei Wochen (mit dem Training) aussetzen. Du hast aber auch an allem etwas auszusetzen. (zu kritisieren)
beisetzen	Der bekannte Filmstar wurde in seinem Heimatort beigesetzt. (beerdigt)

besetzen*	Kannst du mir einen Platz besetzen? Ich komme ein bisschen später ins Kino. (Im Theater) Die Hauptrolle wurde mit (der Schauspielerin) Franka Potente besetzt. Seit drei Jahren ist das schöne alte Haus besetzt, damit es nicht abgerissen werden kann. (Leute wohnen illegal in dem Haus.)
dazusetzen	(Im Café) Dürfen wir uns dazusetzen? – Ja, hier ist noch frei.
(sich) durchsetzen	Die Regierung konnte die Steuerreform nicht durchsetzen. Langsam hat es sich bei uns in der Firma durchgesetzt, dass in den Büros nicht mehr geraucht wird.
sich durchsetzen gegen / bei	Unser Chef hat es schwer. Er kann sich gegen seine / bei seinen Vorgesetzten nicht durchsetzen.
einsetzen*	Im Schulunterricht werden immer mehr Medien eingesetzt. Nächste Woche setzen wir Ihnen dann einen neuen Zahn ein. Eine meiner Mitarbeiterinnen wird nächstes Jahr im Ausland eingesetzt. Glücklicherweise setzte die Musik gerade ein, als ich niesen musste.
sich einsetzen für	Sie setzte sich dafür ein, dass die alten Menschen in ihren Wohnungen bleiben konnten.
ersetzen (+D +A)	Sie haben den Seitenspiegel von meinem Auto kaputtgemacht, also ersetzen Sie mir bitte den Schaden. Sie war eine so gute Mitarbeiterin, sie war kaum zu ersetzen. (Nur wenige können die Arbeit so gut machen wie sie.) Dieses Computerprogramm ist so gut, es ist durch nichts zu ersetzen.
(sich) festsetzen	Sollen wir gleich einen Termin festsetzen, wann wir uns das nächste Mal treffen. Der Dreck hat sich an den Schuhen schon festgesetzt, ich bekomme ihn kaum mehr runter.
fortsetzen	Nach einer kurzen Pause wurde das Konzert fortgesetzt.
herabsetzen ↔ hinaufsetzen	Die Preise für Büromaterial sind zu hoch / niedrig. Wir sollten sie herabsetzen / hinaufsetzen.
sich hinsetzen*	Setzen Sie sich doch ein paar Minuten hin, wenn es Ihnen gerade nicht gut geht. Setz dich endlich hin und lern!
sich hinwegsetzen über +A	Die Tochter setzte sich über ihre Eltern hinweg und ging für zwei Jahre ins Ausland. (Sie ignorierte die Einwände der Eltern.)
übersetzen*	Das Buch ist so gut, es wurde inzwischen in 10 Sprachen übersetzt.
übersetzen	Um mit dem Auto auf die Insel zu kommen, sind / haben wir mit einer Fähre übergesetzt.

umsetzen	Weil die zwei Schüler sich ständig stritten, setzte der Lehrer einen von beiden einfach um. Genug der Theorie. Jetzt müssen wir den Plan endlich mal in die Tat umsetzen.
versetzen	Weil der Schüler seine Nachbarin ärgerte, versetzte der Lehrer ihn einfach (an einen anderen Platz). Sie wurde von ihrer Firma ins Ausland versetzt. Der Schüler hatte so schlechte Noten, er konnte nicht versetzt werden. (nicht in die nächsthöhere Klassenstufe kommen) Warum hast du mich gestern versetzt? *ugs.* (Warum bist du nicht wie verabredet gekommen?) Versetz dich doch mal in meine Lage. Was würdest du an meiner Stelle tun?
sich hineinversetzen in +A	Es ist schwierig, sich in ihn hineinzuversetzen. Er ist so anders.
sich widersetzen +D	Er hat sich seinen Eltern widersetzt und hat mit der Schule aufgehört.
sich zusammensetzen aus	Der Vorstand unseres Vereins setzt sich aus dem Präsidenten, dem technischen Leiter und dem Kassier zusammen.
zusetzen	Die Hitze setzte ihr so zu, dass sie plötzlich zusammenklappte. (Sie machte ihr so große Probleme.)
sichern* (gegen) (hat gesichert)	Wir müssen unser Ferienhaus gegen Einbruch sichern. Um Spuren zu sichern, sperrte die Polizei das Gebiet weiträumig ab.
versichern* (gegen)	Sie können Ihr Reisegepäck bei uns (gegen Diebstahl) versichern (lassen).
versichern* +D	Der Professor hat mir versichert, dass er nächstes Semester eine Stelle für mich hat.
verunsichern	Alle drei Chefs waren in meinem Bewerbungsgespräch dabei, das hat mich verunsichert. Wegen der schlechten Wirtschaftsprognosen meiner Firma bin ich etwas verunsichert.
zusichern +D +A	Der Bundeskanzler sicherte dem Ministerium für das kommende Jahr eine Erhöhung des Etats zu.
siegen (hat gesiegt) ↔ verlieren	Michael Schumacher hat im Ferrari mit einer Sekunde Vorsprung gesiegt. Die Gerechtigkeit hat gesiegt.
siegen gegen / über +A	Unsere Mannschaft hat gegen / über die Mannschaft aus Bielefeld gesiegt.
besiegen	(Beim Fußball) TSV 1860 München hat seit langem mal wieder den FC Bayern München besiegt.

sich solidarisieren (mit) (hat sich solidarisiert)	Die Studenten solidarisieren sich mit dem Professor, weil ihm die Universitätsleitung gekündigt hat. Sollen wir uns nicht solidarisieren und zusammen zum Direktor gehen, um ihm unsere Probleme zu schildern?
sollen* (hat gesollt)	Was soll das? Karin soll das Brot holen, ich habe keine Lust dazu.
sich sonnen (hat sich gesonnt)	Sobald die Sonne scheint, geht sie auf den Balkon und sonnt sich.
sorgen* für (hat gesorgt)	Sorgen Sie bitte dafür, dass alle Konferenzbesucher ein Namensschild tragen. Und wer sorgt für die Kinder, wenn ihr eine Woche weg seid?
sich sorgen um	Meinem Bruder geht es nicht gut. Ich sorge mich um ihn.
ausgesorgt haben	Wenn die Aktien noch mal um 5 % steigen, haben wir ausgesorgt. (dann haben wir genug Geld)
besorgen*	Ich habe keine Zeit. Kannst du die Theaterkarten besorgen?
versorgen (mit)	Und wer versorgt die Tiere, wenn wir in Urlaub fahren?
vorsorgen (für)	Wir haben fürs Alter vorgesorgt, und zwar mit mehreren Lebensversicherungen.
sortieren (hat sortiert)	Die Strümpfe müssen sortiert werden. Wer macht das?
aussortieren	Alle Hosen, die dir zu klein geworden sind, kannst du aussortieren.
einsortieren	Können Sie bitte diese Karteikarten hier einsortieren.
spannen (hat gespannt)	Ich habe zu viel gegessen. Meine Hose spannt.
aufspannen	Es regnet. Spann bitte den Regenschirm auf.
ausspannen	Nach der Prüfung will er erst einmal ausspannen und nichts tun.
(sich) entspannen ↔ verspannen	Ich entspanne mich am besten in der Sauna. Mein Arzt sagt, ich bin total verspannt. (Meine Muskeln sind hart und tun weh.)
sparen (für / auf +A) (hat gespart)	Wenn wir in den billigeren Supermarkt gehen, sparen wir pro Monat 70 Euro. Wir sparen Energie, indem wir z.B. bei offenem Fenster nicht heizen. Wenn wir den Bus nehmen, sparen wir Zeit. Wir sparen für die Ausbildung unserer Kinder. Das hättest du dir sparen können. *ugs.* (Das war überflüssig.)

sparen an	Bei uns in der Firma wird an nichts gespart – sogar die Toiletten sind mit Marmor ausgekleidet.
ansparen	Für den Urlaub habe ich bereits 300 Euro angespart, jetzt fehlen mir nur noch 200.
aufsparen +D +A (für)	Ich spare mir meine Schokolade (für später) auf, du kannst ja deine gleich essen.
einsparen	Im Kaufhaus wurde Personal eingespart, seitdem muss man an den Kassen ewig warten.
(sich) ersparen	Er hat sich im Laufe seines Lebens 1 Million Euro erspart. Mir bleibt aber auch nichts erspart. *idiom.* (Immer passiert mir so etwas.)
spazieren (ist spaziert)	Sie ist mit dem Hund durch den Wald spaziert.
speichern* (hat gespeichert)	Nicht vergessen: Wenn du einen Text (am Computer) eingibst, alle 10 Minuten speichern.
abspeichern (unter)	Hast du die Datei abgespeichert?
spekulieren (hat spekuliert)	Er hat an der Börse mit Aktien spekuliert und alles verloren. Wir spekulieren auf die große Wohnung über uns. *ugs.* (hoffen auf) Wer die Firma kaufen wird, darüber können wir nur spekulieren. (Vermutungen anstellen)
spenden (hat gespendet)	Für die Opfer der Hochwasserkatastrophe wurden mehrere Millionen Euro gespendet. (zu einem guten Zweck verschenkt) Bitte spenden Sie Blut.
spendieren (hat spendiert)	Ich habe heute Geburtstag. Spendierst du mir ein Eis? *ugs.* (Kaufst du mir ein Eis?)
sperren (hat gesperrt)	Wegen eines schweren Unfalls war die Autobahn in beide Richtungen total gesperrt. (von der Polizei blockiert) Die Stadtwerke haben uns den Strom gesperrt, weil wir nicht bezahlt haben. Wegen Dopingverdachts wurde der Spieler 6 Wochen gesperrt. Komisch, mein Schlüssel sperrt nicht (in dem Schloss). (funktioniert nicht)
absperren* / zusperren	Sperrst du bitte die Tür ab / zu, wenn du gehst. *süddt. / österr.* Die Unfallstelle wurde abgesperrt und wir mussten eine Stunde warten, bis es weiterging.
aufsperren ↔ ab-/zusperren	Hast du schon die Haustüre aufgesperrt?

(sich) ausspperren	Gerade habe ich mich ausgesperrt. Bringst du mir bitte meinen Ersatzschlüssel vorbei. Die Arbeitgeber haben die streikenden Arbeiter ausgesperrt. (am Betreten der Firma gehindert = Maßnahme im Arbeitskampf)
einsperren* *süddt. / österr.*	Wir müssen die Katze im Bad einsperren, bevor mein Bruder mit seinem Hund kommt.
versperren	Seit neuestem versperrt mir ein Hochhaus die Sicht auf das Meer.
sich spezialisieren (auf) +A (hat spezialisiert)	Nach dem Medizin-Studium spezialisierte sie sich auf Innere Medizin.
spielen* (hat gespielt)	Welche Hobbys haben Sie? – Ich spiele Tennis. Der Film spielt in den 70er Jahren. Er hat seine guten Beziehungen spielen lassen, um für die Firma einen neuen Kredit zu bekommen. Das spielt keine Rolle. *ugs.* (Das ist nicht so wichtig.)
spielen mit	Meine Kinder spielen gerade nur mit ihrer Modelleisenbahn. Sie spielt mit dem Gedanken, sich pensionieren zu lassen.
anspielen auf +A	Mit diesem Satz spielt sie auf ihre Freundschaft mit dem Bundeskanzler an.
ausspielen	Der Chef hat uns gegeneinander ausgespielt. (Er benutzte den einen, um schlecht über den anderen zu reden, und umgekehrt.) (Beim Kartenspielen und im übertragenen Sinn) Seine Trümpfe ausspielen. *idiom.* (die beste Karte hinlegen / eine Information allein zu seinem eigenen Vorteil einsetzen)
bespielen	Können Sie mir bitte eine CD mit aktuellen deutschen Liedern bespielen?
durchspielen	(Am Theater) Die Szene gefällt mir noch nicht, die müssen wir noch einmal durchspielen. Wir haben alle Möglichkeiten durchgespielt, bevor wir uns für den Verkauf des Hauses entschieden haben.
(sich) einspielen	Der Film hat mehrere Millionen Euro eingespielt. Ein Besserwisser im Vorstand, da wird es einige Probleme geben. – Das spielt sich schon ein mit der Zeit. (Das wird normal.) Wir sind ein gutes Team. Wir sind gut aufeinander eingespielt.
herunterspielen	Das Ausmaß der Katastrophe wurde von den Behörden heruntergespielt. (als weniger schlimm / wichtig beschrieben, als es eigentlich ist)
mitspielen	Darf ich bei euch mitspielen? Bei ihrer Entscheidung, wieder ins Ausland zu gehen, spielte auch das Geld mit. Mein neuer Kollege hat mir übel mitgespielt. *idiom.* (Er hat mir viel Böses angetan.)

Verb	Beispiele
überspielen	Er hat mir alle Lieder von „Den Prinzen“ von CD auf Kassette überspielt. Sobald sie etwas sagt, wird sie rot. Sie kann ihre Unsicherheit schwer überspielen.
verspielen	Sie haben in der Spielbank ihr ganzes Geld verspielt. Mit diesem Satz hatte er bei mir endgültig verspielt. *idiom.* (Da hat er mein ganzes Vertrauen verloren.) Damit hat er seine letzte Chance verspielt.
vorspielen (auf +D)	Spielen Sie uns bitte mal was auf dem Klavier vor.
spitzen (hat gespitzt)	Der Bleistift ist abgebrochen. Wo kann ich ihn spitzen? Nur ein leises Geräusch und schon spitzt die Katze die Ohren.
anspitzen	Sie müssen den Stock anspitzen, bevor Sie ihn in den Boden stecken.
sich zuspitzen	Die Lage in den Hochwassergebieten spitzt sich zu. (Es wird dort immer gefährlicher.)
(sich) **spritzen** (hat gespritzt)	Aufpassen, gleich spritzt es, wenn ich das Fleisch in das heiße Fett lege. Das Auto fuhr durch die Pfütze und hat mich von oben bis unten nass gespritzt. Um meinen Hexenschuss zu behandeln, spritzte mir mein Arzt ein Schmerzmittel.
abspritzen	Die Fahrräder waren so schmutzig, sie mussten erst einmal abgespritzt werden. *ugs.*
sprühen (hat gesprüht)	Er sprüht sich jeden Morgen Haarspray ins Haar. Er sprüht förmlich vor Freude / Glück. *idiom.*
besprühen	Die Hauswand wird ständig mit Graffitis besprüht.
spülen* (hat gespült)	Die Waschmaschine braucht nur noch 10 Minuten, sie spült gerade.
abspülen	Seitdem die Spülmaschine kaputt ist, muss ich wieder (von Hand) abspülen.
ausspülen	Das Shampoo muss gut ausgespült werden. (Beim Zahnarzt) Bitte spülen Sie mehrmals gut den Mund aus.
spüren (hat gespürt)	Spürst du, wie warm die Sonne bereits ist? Wir spürten von Anfang an, dass in der Familie etwas nicht stimmte. Wenn schlechtes Wetter kommt, spüre ich meine Knochen. *ugs.*
aufspüren	Die Polizei hat den flüchtigen Verbrecher in Südamerika aufgespürt.

(sich) **stabilisieren** (hat sich stabilisiert)	Die Beziehungen zwischen den beiden Ländern haben sich mittlerweile stabilisiert. Die Mauer ist nicht mehr fest, sie muss stabilisiert werden.
stagnieren (hat stagniert)	In diesem Geschäftsjahr hat das Wachstum der Firma stagniert. (angehalten)
stammen (aus / von) (hat gestammt)	Unsere Familie stammt aus Niedersachsen. Das Gedicht stammt von Goethe. Das Wort „Dessert" stammt aus dem Französischen.
(sich) **stapeln** (hat gestapelt)	In seinem Büro stapeln sich die Akten und Zeitungen. Sortieren und stapeln Sie bitte die alten Zeitungen in unserem Archiv.
stärken (hat gestärkt)	Täglich Vitamine essen, das stärkt die Abwehrkräfte. (In der Wäscherei) Möchten Sie die Hemden gewaschen und gestärkt? (Sie mit Wäschestärke starrer machen.)
sich stärken mit	Vor der Wanderung haben wir uns mit einem guten Frühstück gestärkt.
bestärken in +D	Wir haben ihn in seinem Plan bestärkt, abends neben der Arbeit noch eine Fortbildung zu machen.
(sich) verstärken (um)	Die Prominenten-Mannschaft wollte unbedingt gewinnen, deswegen hat sie sich um einen Profifußballer verstärkt. Wenn die Mauer nicht bald verstärkt wird, fällt sie irgendwann mal um.
starren (hat gestarrt)	Beim Busfahren starre ich manchmal einfach vor mich hin. (Ich schaue in eine Richtung, ohne die Augen zu bewegen.) Der Junge starrte nur auf den Schokoladenkuchen.
anstarren	Das kleine Kind, das mir im Bus gegenüber saß, hat mich permanent angestarrt. (direkt ansehen, ohne wegzusehen)
starten* (hat / ist gestartet)	Wegen des Gewitters ist das Flugzeug zehn Minuten später gestartet. Weil es draußen sehr kalt ist, lässt sich der Motor schlecht starten. Der deutsche Skiläufer Peter Müller startet für Spanien. Wann startet die Aktion? (Wann beginnt sie?)
stauben (hat gestaubt)	Als die Wände abgeschliffen wurden, hat es sehr gestaubt.
abstauben	Das Klavier muss mal wieder abgestaubt werden.
verstauben	Die Wohnung war so verstaubt, dass ich (wegen meiner Allergie) ständig niesen musste.

(sich) **stauen** (hat gestaut)	Der Verkehr staut sich auf 5 Kilometer Länge. Die chinesische Regierung hat entschieden, das Wasser des Jangtsekiang zu stauen.
anstauen	Durch die vielen Entlassungen hat sich bei den Mitarbeitern Wut und Empörung angestaut, der sie jetzt mit ihren Protesten Luft machen.
aufstauen	Der Staudamm wurde gebaut, um das Wasser des Flusses aufzustauen und damit Energie zu gewinnen.
verstauen	Einen Teil des Gepäcks müssen wir auf dem Dach (des Autos) verstauen.
staunen (über +A) (hat gestaunt)	Über seine effektive Arbeitsweise kann man nur staunen. Da staunst du aber, wie schnell ich fertig geworden bin?
bestaunen	Unser Besuch aus Japan bestaunte unser großes Haus.
erstaunen	Es erstaunt mich, wie schnell die Kinder das verstanden haben.
erstaunt sein über +A	Sie ist erstaunt darüber, dass kaum jemand auf ihr Schreiben geantwortet hat.
stecken* (in / an / hinter / unter +D) (hat gesteckt)	Wo ist mein Schlüssel? – Er steckt noch im Schloss. Er steckt gerade im Examen. *ugs.* (Er schreibt Prüfungen.) Mit der Firma würde ich gerade keine Geschäfte machen, sie steckt in Schwierigkeiten. *ugs.* (sie hat Geldprobleme) Er steckt bis über beide Ohren in Schulden. *ugs.* (Er hat Geldprobleme.) Ich möchte zu gerne wissen, was hinter diesen Gerüchten steckt. (was daran wahr ist) Wer steckt hinter diesen Anschlägen? (Wer hat sie geplant / ausgeführt?) Die beiden Politiker stecken doch unter einer Decke. *idiom.* (Sie machen gemeinsame Sache.)
stecken +A	Es war so kalt, dass ich die Hände in die Jackentaschen stecken musste. Steck die Finger nicht in den Mund. Es ist schon neun Uhr, höchste Zeit, die Kinder ins Bett zustecken. *ugs.* Er hat so viel Arbeit in das Projekt gesteckt und jetzt nehmen sie es ihm weg. Sie können jetzt nicht einfach den Kopf in den Sand stecken. *idiom.* (Geben Sie nicht auf.) Ich stecke euch alle in die Tasche. *idiom.* (Ich bin viel besser als ihr.) Wahrscheinlich stecken die Kinder bei den Nachbarn und ihren Kätzchen. *ugs.* Steck deine Nase nicht in die Angelegenheiten anderer Leute. *ugs.* (Sei nicht so neugierig.) Hinter dieser Schlagzeile steckt der Staatssekretär Müller. *ugs.* (Er ist dafür verantwortlich.)

stecken +D +A	Nachdem sie Ja gesagt hatte, steckte sie ihm den Ring an den Finger. Hast du ihm gesteckt, dass wir nicht zu seinem Geburtstag kommen? *ugs.* (gesagt / ausgeplaudert)
anstecken	Kaum war sie vor der Tür, steckte sie sich eine Zigarette an. Zur Hochzeit steckte der Bräutigam sich Blumen an. Wenn einer zu tanzen anfängt, steckt das alle anderen an und sie tanzen mit.
(sich) anstecken mit	Meine Tochter hat sich im Kindergarten mit Masern angesteckt. Mein Mann hat mich mit der Grippe angesteckt.
sich anstecken bei	Jetzt hat sie Fieber und Husten, sie hat sich sicher bei uns angesteckt.
dahinter stecken	Seit Wochen klaut uns jemand die Zeitung aus dem Briefkasten. Jetzt wissen wir, wer dahinter steckt – unser Nachbar.
einstecken	Vergiss nicht, den Regenschirm einzustecken, bevor du gehst. Der Computer funktioniert nicht, weil das Netzkabel nicht eingesteckt ist. Nach dem verlorenen Spiel musste die Mannschaft viel Kritik einstecken. *ugs.* (Sie wurde stark kritisiert.)
feststecken	Sabine kommt etwas später, weil sie im Stau feststeckt.
(sich) verstecken* (vor +D)	An Ostern haben die Eltern für ihre Kinder Schokoladenostereier im Garten versteckt. Vor dem brauchen Sie sich nicht zu verstecken! *ugs.* (Sie sind in einer Sache ebenso gut wie der andere.)
zusammenstecken	Wenn ich mit dem offenen Auto fahre, stecke ich mir immer die Haare zusammen. Sie müssen die beiden Teile (fest) zusammenstecken, dann ist das Regal stabil. Meine Tochter steckt ununterbrochen mit ihren Freundinnen zusammen. *ugs.*
zustecken	Die Mutter steckte ihrem Sohn ab und zu Geld zu, damit er sich was zum Anziehen kaufen konnte. *ugs.*

steigern (hat gesteigert)	Mit den neuen Maschinen kann die Produktion gesteigert werden. Durch hartes Training hat der Athlet seine Leistung deutlich gesteigert.
ersteigern	Auf der Auktion (er)steigerte sie eine alte Schweizer Uhr für 4.000 Euro.
sich hineinsteigern in +A	Die Studentin hatte sich in ihre Prüfungsangst so hineingesteigert, dass sie fast durch die Prüfung gefallen wäre.
versteigern	Ich habe meinen alten Computer bei einer Internet-Auktion für einen guten Preis versteigert.

(sich) **stẹllen*** (+D) (hat gestellt; *aber*: stehen, stand, hat gestanden)	Stell doch bitte die Milchflasche wieder in den Kühlschrank. Der Weißwein muss noch kalt gestellt werden. Weil sie am nächsten Tag früher aufstehen musste, stellte sie den Wecker auf 6 Uhr. Nach 3 Tagen stellte sich der Bankräuber der Polizei. (Er gab auf und ließ sich verhaften.) Der Dienstwagen wird mir vom Arbeitgeber gestellt. Entschuldigung, ich würde gerne eine Frage stellen. Um ein Stipendium zu bekommen, muss man bis spätestens 1. Juli einen Antrag stellen. Der Vorstand stellt die Mitarbeiter vor die Entscheidung: weniger Lohn oder Firmenschließung. Den Kratzer im Mietauto müssen wir Ihnen leider in Rechnung stellen. Mir wurde ein neuer Posten im Ausland in Aussicht gestellt. Im Tagungshotel wird uns sicher ein Beamer zur Verfügung gestellt. Können wir dieses Thema zur Diskussion stellen, bevor wir eine Entscheidung treffen? (diskutieren) Eine Stunde allein und die Kinder haben es geschafft und die Wohnung auf den Kopf gestellt. *idiom.* (Sie haben Chaos gemacht.) Nachdem Petra den neuen Arbeitsvertrag unterschrieben hatte, stellte sie ihren alten Chef vor vollendete Tatsachen. *idiom.* (Sie informierte ihn erst, als nichts mehr rückgängig zu machen war.) Sobald ihn jemand um Hilfe bittet, stellt er sich taub. *ugs.* (Dann tut er so, als ob er nichts hört.)
sich stellen hinter +A	Der Bundeskanzler stellte sich voll hinter seinen Minister, als dieser ständig von der Presse kritisiert wurde.
ạbstellen	Wo kann ich die Kiste Wasser abstellen? (Wo soll sie stehen?) Vor dem Bahnübergang bitte den Motor abstellen. *ugs.*(aus machen) Kinder, jetzt ist es aber genug. Noch fünf Minuten, dann wird der Fernseher abgestellt. *ugs.* Die Firma hat zehn Mitarbeiter für das Prestige-Projekt abgestellt. (Die Zehn sind verantwortlich dafür.) Herr Müller, die Mitarbeiter aus Ihrer Abteilung kommen ständig zu spät! Können Sie das bitte abstellen! (dafür sorgen, dass es aufhört)
(sich) ạnstellen	Um Karten für das Kinofestival zu bekommen, musste man sich schon um 5 Uhr früh anstellen. (Schlange stehen) Können Sie bitten den Fernseher anstellen – gleich kommen die Nachrichten. *ugs.* Nächstes Jahr werden in unserer Firma drei neue Mitarbeiter angestellt. Was haben die Kinder schon wieder angestellt? *ugs.* (Sie haben Unsinn gemacht.) Ich habe Angst, allein in Urlaub zu fahren. – Stell dich nicht so an. *ugs.* (Du brauchst keine Angst zu haben.)

aufstellen	Für das Konzert müssen noch die Stühle aufgestellt werden. Der Trainer stellt heute die Mannschaft für die Weltmeisterschaft auf. Mein Sohn wurde heute als Kandidat für das Amt des Schulsprechers aufgestellt, vielleicht wird er sogar gewählt. Für die Renovierung muss ein genauer Plan aufgestellt werden. Mir stellen sich die Haare auf, wenn ich so was Blödes lese. *idiom. / ugs.* (Ich rege mich darüber auf.)
ausstellen*	Der junge Künstler hat nach langem Suchen eine Galerie gefunden, die seine Bilder ausstellen wollte. Ihr Pass ist nicht mehr gültig. Sie müssen sich einen neuen ausstellen lassen.
ausstellen auf +A	Bitte stellen Sie die Rechnung auf meinen Namen aus.
bereitstellen	Nach der Katastrophe hat die Regierung 3 Millionen Euro als Soforthilfe bereitgestellt. (Am Bahnhof) Der Intercity nach Wien wird auf Gleis 4 bereitgestellt.
bestellen*	(Im Restaurant) Haben Sie schon bestellt? – Nein, ich hätte gern ein Bier und die Tomatensuppe. Ich habe Theaterkarten bestellt. Wo kann ich die abholen?
bestellen +D +A	Es ist schon spät. Bestellen Sie mir bitte ein Taxi. (Am Telefon) Könnten Sie bitte Herrn Bach bestellen, dass ich zu unserem Treffen zehn Minuten später komme? (ausrichten)
bestellt sein	(Beim Arzt) Guten Tag, mein Name ist Lehner. Ich bin für 12 Uhr bestellt.
abbestellen	Leider kann ich nicht kommen und muss deshalb mein Hotelzimmer abbestellen.
nachbestellen	Wir würden gerne noch eine Flasche Wein nachbestellen.
darstellen	Das Bild von Picasso stellt tanzende Frauen dar. So wie Sie die Sache darstellen, scheint die Situation nicht so dramatisch zu sein. Ein großes Problem stellen immer noch die hohen Personalkosten dar. Im Vergleich zum vorherigen stellt der neue Präsident wirklich etwas dar. (Er ist eine Persönlichkeit.)
durchstellen	(Am Telefon im Büro) Bitte stellen Sie das Gespräch zu mir durch. (verbinden)
einstellen*	Die Firmenleitung hat sie als Personalchefin eingestellt. Wo kann man an dieser Kamera die Belichtungszeit einstellen? Die Produktion wurde eingestellt, weil das Modell veraltet war. (gestoppt)
sich einstellen auf +A	Wegen des Ferienbeginns muss man sich am Flughafen auf lange Wartezeiten einstellen. (auf Wartezeiten vorbereitet sein)
erstellen	Lassen Sie uns als Erstes einen Plan erstellen.

fertigstellen	Das Haus wurde in vier Wochen fertiggestellt.
feststellen*	Wer das Geld genommen hat, das konnte nie festgestellt werden. Ich stelle fest, dass alle Mitglieder heute anwesend sind.
gleichstellen	Vom Gehalt her sind in der Firma Frauen den Männern gleichgestellt.
(sich) herausstellen	Während des Gesprächs hat sich herausgestellt, dass wir einen gemeinsamen Bekannten haben.
herstellen*	In der Firma werden nur Computerchips hergestellt. (produziert) Können Sie den Kontakt zu dieser spanischen Firma herstellen?
hinstellen	Wo kann ich die benutzten Gläser hinstellen?
infrage stellen	Der Politiker stellte den Zeitungsbericht infrage. (Er bezweifelt, dass der Bericht richtig ist.)
nachstellen	In der Werkstatt haben sie die Bremsen nachgestellt. Meine Uhr geht falsch, kannst du sie bitte nachstellen.
sicherstellen	Bei der G8-Konferenz stellte die Polizei sicher, dass nichts passiert. (garantiert) Das gestohlene Auto wurde von der Polizei sichergestellt.
(sich) umstellen	Ende März werden die Uhren auf Sommerzeit umgestellt. Ich habe kaum mit Jetlag zu kämpfen. Mein Körper stellt sich schnell um.
umstellen	Die Polizei hat die Bank umstellt, in der sich der Bankräuber mit den drei Geiseln befand.
(sich) unterstellen	Als das Gewitter losging, haben sich die Spaziergänger an einer Bushaltestelle untergestellt. Das teure Fahrrad stelle ich immer im Keller unter.
unterstellen	Unsere Abteilung ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt. Sie wollen mir doch wohl nicht unterstellen, dass ich das absichtlich gemacht habe. (behaupten)
(sich) verstellen	(Im Auto) Wie kann man die Rückenlehne verstellen? Unser kleiner Sohn hat wieder mal alle Uhren verstellt. Der Polizist verstellte dem verdächtig aussehenden Mann den Weg. (hielt ihn auf) Er ist nicht krank, er verstellt sich nur. (Er tut nur so, als ob er krank wäre.)
(sich) vorstellen*	Meine Uhr geht falsch, ich muss sie vorstellen. Darf ich mich vorstellen: Mein Name ist Karina Kaiser. Meine Bewerbung wurde angenommen, jetzt muss ich mich beim Personalchef vorstellen. Wenn ich mir vorstelle, dass wir nächste Woche schon am Strand liegen, wird mir jetzt schon ganz heiß. Stell dir vor, was passiert ist. *ugs.* (Wenn man etwas Interessantes zu erzählen hat.)

zurückstellen	Wie schaut es denn in der Küche aus! Stell die Sachen bitte dahin zurück, wo du sie genommen hast. Im September werden die Uhren wegen der Winterzeit wieder eine Stunde zurückgestellt. Die Installation der neuen Computeranlage ist auf unbestimmte Zeit zurückgestellt.
zusammenstellen	Vor dem Umzug müssen wir noch eine Liste zusammenstellen, was alles zu erledigen ist. Nach dem Konzert wurden die Stühle wieder zusammengestellt und weggeräumt.
zustellen	Das Paket konnte Ihnen leider nicht zugestellt werden. (von der Post nicht gebracht werden)
stempeln (hat gestempelt)	Können Sie die Briefmarke bitte schön stempeln? (Im Bus) Hast du schon gestempelt? (die Fahrkarte entwertet)
abstempeln	Du musst die Fahrkarte noch abstempeln, sonst fährst du schwarz. Man kann Menschen nicht einfach abstempeln! (mit einem Vorurteil belegen)
steuern (hat gesteuert)	Das Auto lässt sich gut steuern. (nach rechts, links und geradeaus fahren) Gut, dass Juliane das Gespräch gesteuert hat, sonst würden wir immer noch diskutieren.
ansteuern	Das Schiff steuert den Hafen an.
besteuern	Bei uns werden Aktiengewinne nicht besteuert.
beisteuern (zu)	Was könnt ihr zur Party beisteuern? (mitbringen)
versteuern	Brutto verdient sie 7.000 Euro, aber das muss sie noch versteuern.
zusteuern	Das Auto steuerte direkt auf den Abgrund zu. Die Firma steuerte schon lange auf die Pleite zu. *ugs.*
streuen (hat gestreut)	Im Winter wird auf den Straßen Salz gestreut, um Glatteisbildung zu verhindern. Der Börsenmakler streute das Gerücht, dass die beiden Firmen fusionieren, um die Aktienkurse in die Höhe zu treiben.
verstreuen	Wenn viel Schnee liegt, verstreuen wir immer Vogelfutter.
verstreut sein	Meine Verwandten sind in aller Welt verstreut. (leben überall)
stiften (hat gestiftet)	Der Unternehmer hat eine große Summe für das neue Museum gestiftet.
anstiften (zu)	Ja, ich habe das Fenster eingeworfen, aber er hat mich angestiftet. (jemanden dazu bringen, etwas zu tun)

stillen (hat gestillt)	Ich brauche eine ruhige Ecke, um mein Baby zu stillen. (die Brust geben zum Milchtrinken) Die Wunde ist sehr tief und blutet stark. Wir müssen so schnell wie möglich die Blutung stillen.
stimmen* (hat gestimmt)	Du hast die letzte Schokolade gegessen. – Das stimmt nicht! Stimmt's oder hab' ich recht? *ugs.* (Wenn man die Zustimmung des anderen will.) (Im Restaurant) Stimmt schon! *ugs.* (Den Rest können Sie als Trinkgeld behalten.) Das Klavier muss gestimmt werden, es klingt nicht mehr gut.
abstimmen* (über +A)	Lasst uns (darüber) abstimmen: Wer ist für den Vorschlag und wer dagegen? Bevor wir in das Meeting gehen, müssen wir unsere Strategie abstimmen.
abstimmen +A auf +A	Seit seine Frau schwer krank ist, muss er sein ganzes Leben auf sie abstimmen.
(sich) abstimmen (auf +A / mit)	Wir müssen die beiden Konzepte (aufeinander / miteinander) abstimmen, um erfolgreich zu sein. Frau Meyer hatte auch einen Lösungsvorschlag. Können Sie sich bitte (untereinander / miteinander) abstimmen und einen gemeinsamen Vorschlag vorlegen.
(sich) bestimmen*	Die Eltern haben bestimmt, dass ihre Tochter erst mit 16 alleine in Urlaub fahren darf. Das Alter des Gemäldes lässt sich nicht genau bestimmen. Der Chef bestimmt über seine Mitarbeiter. (Er sagt, was sie zu tun haben.) Der Kommandant bestimmte drei Soldaten, die den Auftrag ausführen sollten. Der Firmenchef bestimmte seinen Sohn zu seinem Nachfolger.
bestimmen über +A	Die Stadt bestimmt über die Nutzung dieses Hauses.
übereinstimmen mit +D (in +D)	Sie stimmen mit mir (darin) überein, dass die Globalisierung nicht nur Vorteile mit sich bringt. (Wir sind einer Meinung.)
überstimmen	Die Opposition wurde von den Regierungsparteien überstimmt.
zustimmen +D ↔ dagegen stimmen / widersprechen / ablehnen	Ich kann Ihnen da nur zustimmen. Auch ich finde das falsch. (Ich habe die gleiche Meinung.) Fast alle Mitglieder haben dem Vorschlag zugestimmt. (Ja gesagt) Nur drei haben dagegen gestimmt. (Nein gesagt)
stoppen* (hat gestoppt)	Weil der Autofahrer nachts ohne Licht fuhr, stoppte ihn die Polizei. Wir müssen die Abholzung der Regenwälder stoppen!

stören* (bei) (hat gestört)	Entschuldigen Sie bitte, wenn ich Sie störe, aber ich hätte eine Frage. Beim Zeitungslesen möchte sie nicht gestört werden. Könnten Sie bitte draußen weitertelefonieren. Es stört.
zerstören*	Beim Erdbeben wurde das Stadtviertel total zerstört.
strahlen (hat gestrahlt)	Das Wetter ist schön und die Sonne strahlt. (scheint hell) An ihrem Hochzeitstag strahlten beide vor Glück. Als sie den Filmpreis überreicht bekam, strahlte sie über das ganze Gesicht. *idiom.* (Sie war sehr glücklich.)
abstrahlen	Die Scheinwerfer strahlten so viel Hitze ab, dass die Schauspieler auf der Bühne stark zu schwitzen anfingen.
anstrahlen	Nachts wird das Brandenburger Tor von mehreren Scheinwerfern angestrahlt. Die Kinder strahlten mich an, als ich ihnen Eis mitbrachte.
ausstrahlen	Das Fußballspiel wird von einem Privatsender ausgestrahlt. Selbst in hektischen Situationen strahlt unsere neue Chefin Ruhe aus.
bestrahlen	Nach der Operation musste der Krebspatient noch bestrahlt werden.
(sich) **strecken** (hat gestreckt)	(Bei der Gymnastik) Strecken Sie Ihre Arme ganz weit nach oben. Der Hund streckte sich kurz und dann legte er sich wieder hin.
(sich) ausstrecken	Das Bett war so kurz, dass ich meine Beine nicht ausstrecken konnte. Ich möchte ein größeres Bett, damit ich mich auch mal ganz ausstrecken kann.
(sich) erstrecken	Die Sahara erstreckt sich vom Atlantik bis zum Roten Meer. Der Freundschaftsvertrag zwischen den beiden Ländern erstreckt sich auch auf wirtschaftliche Kontakte.
streicheln (hat gestreichelt)	Als sie weinte, streichelte er ihr zärtlich das Gesicht. Die Kinder streicheln die jungen Kätzchen.
streiken* (für / gegen) (hat gestreikt)	Die Dozenten streikten gegen den Stellenabbau an den Universitäten. Immer muss ich kochen. Heute streike ich. *ugs.* Mein Wagen springt nicht an, der Motor streikt. *ugs.* (Er geht nicht.).
stressen (hat gestresst) *ugs.*	Täglich mehr als 10 Stunden arbeiten, das stresst mich ganz schön. *ugs.* Ich bin eh schon genervt, bitte stress mich nicht noch mehr. *ugs.*
studieren* (hat studiert)	Er hat Philosophie studiert und in diesem Fach auch seinen Doktor gemacht.

stürmen (hat gestürmt)	Es stürmt zu sehr, wir können heute nicht segeln gehen. (Der Wind ist zu stark.) Nach dem Sieg stürmten die Fußballfans aufs Spielfeld, um ihre Mannschaft zu feiern. In der zweiten Halbzeit stürmte die Mannschaft ständig auf das gegnerische Tor, jedoch ohne Erfolg. Die Ritter stürmten die Festung.
stürzen* (ist gestürzt)	Die alte Frau ist gestürzt und hat sich den Arm gebrochen. Als es einen Knall gab, sind wir sofort ans Fenster gestürzt, um zu sehen, was passiert ist. Nach dem Urlaub hat sie sich gleich wieder in die Arbeit gestürzt. *ugs.* Ich war sehr hungrig, als ich nach Hause kam, habe ich mich sofort auf das Abendessen gestürzt. Der korrupte Regierungschef in Zentralafrika wurde vom Volk gestürzt.
abstürzen	Das Flugzeug ist aus noch unbekannten Gründen über dem Atlantik abgestürzt.
einstürzen	Bei der Gasexplosion sind drei Häuser eingestürzt.
(sich) überstürzen	Sie dürfen jetzt nichts überstürzen. Nehmen Sie sich Zeit und überdenken Sie die Sache noch mal. (Entscheiden Sie sich nicht zu schnell.) Nach der verlorenen Wahl überstürzten sich die Ereignisse. (In kurzer Zeit passiert viel.)
stützen (hat gestützt)	Die Krankenpflegerin stützte die Patientin, als sie zum ersten Mal aus dem Bett aufstand.
(sich) stützen (auf +A)	Die alte Frau stützt sich beim Laufen auf ihren Stock. Die Europäische Zentralbank hebt die Leitzinsen, um den Euro zu stützen. Unsere Entscheidung stützt auf Fakten.
unterstützen*	Bis zum Ende des Studiums wurde er von seinen Eltern finanziell unterstützt. Ich unterstütze den Plan, weil er vielversprechend aussieht. (Ich befürworte ihn.)
suchen* (hat gesucht)	Hat jemand einen Schlüssel gesehen? Andrea sucht ihren Schlüssel. Ich muss mir eine neue Stellung suchen, weil meine Firma bald Pleite macht. Wer suchet, der findet. *Sprichw.* (Wenn man lange sucht, findet man auch etwas.) Hey Kinder, ihr habt hier nichts zu suchen. *ugs.* (Wenn jemand nicht erwünscht ist und fortgejagt wird.) Was suchst du denn hier? *ugs.* (Wenn jemand überraschend auftaucht, den man nicht so gerne mag.) Die beiden haben sich gesucht und gefunden. *iron.* (Sie passen sehr gut zusammen.)

suchen nach +D	Er suchte lange nach den richtigen Worten, bevor er antwortete. Sie sucht nach einem Partner fürs Leben.
(sich) aussuchen*	Hier sind zehn verschiedene Bälle. Jeder darf sich einen aussuchen. (auswählen) Meine Mutter hat nächste Woche Geburtstag. Suchst du ein Geschenk für sie aus?
besuchen*	An Weihnachten müssen wir Oma und Opa in Hannover besuchen. Er besucht gerade das Abendgymnasium, um sein Abitur nachzuholen.
durchsuchen	Sie hat alle Taschen durchsucht, aber ihren Pass konnte sie nicht finden. Die Polizei durchsuchte das Haus und stellte Beweismittel sicher.
untersuchen*	Sie sollten sich vom Arzt untersuchen lassen, wenn sie oft krank sind. Der Fall wird gerade untersucht.
versuchen*	Wer möchte meinen Kuchen mal versuchen? *ugs.* (probieren) Versuchen Sie doch mal diese Tabletten, um Ihre Kopfschmerzen los zu werden. *ugs.*
versuchen etw. zu tun	Klaus versuchte, einen Platz im nächsten Flugzeug nach Hause zu bekommen. Der Gefangene hat versucht zu fliehen.
surfen ['zøːɐ̯fn̩] (hat / ist gesurft)	Mein Partner surft abends nach der Arbeit stundenlang im Internet. In Australien surfte sie auf meterhohen Wellen und an Stränden, an denen es Haie geben soll.
tanken* (hat getankt)	(An der Tankstelle.) Bitte voll tanken. Ich gehe mal frische Luft tanken. Wer geht mit? *ugs.*
auftanken	Vor dem Abflug wird das Flugzeug noch einmal aufgetankt.
tanzen* (hat getanzt)	Mit meiner Freundin habe ich Tango tanzen gelernt.
tauchen (hat / ist getaucht)	Pottwale können über 3.000 Meter tief tauchen. Bevor wir in die Südsee in Urlaub geflogen sind, haben wir bei einer Tauchschule tauchen gelernt.
auftauchen	Nach 24 Stunden unter Wasser ist das U-Boot wieder aufgetaucht. Tagelang habe ich meinen Schlüssel gesucht und jetzt ist er plötzlich wieder aufgetaucht. *ugs.*
untertauchen	Als Kinder sind wir, wenn der Bademeister gekommen ist, im Becken immer untergetaucht, damit er uns nicht sieht. Wenn meine Söhne im Wasser sind, muss immer der eine den anderen untertauchen – was für ein blödes Spiel. Weil er in einen Skandal verwickelt war, ist er im Ausland untergetaucht. *ugs.*

tauen (hat getaut)	Die Temperaturen steigen leicht, d.h., es taut langsam. (Eis wird zu Wasser.)
auftauen	Wir müssen für morgen früh noch Brot auftauen. Kannst du es aus dem Eisfach holen?
tauschen (hat getauscht)	(Im Kino) Können wir Plätze tauschen, weil ich nichts sehe? Mit ihm möchte ich nicht tauschen. *idiom.* (Ich möchte nicht an seiner Stelle sein.)
austauschen	Der Motor kann nicht mehr repariert werden, er muss ausgetauscht werden. In dem Seminar haben wir viel Neues gelernt und Erfahrungen ausgetauscht.
umtauschen*	(Im Kaufhaus) Ich möchte die Hose umtauschen. – Haben Sie den Kassenzettel? (zurückgeben) Ich hätte gern 300 Euro in Dollar umgetauscht. *ugs.*
(sich) **täuschen** (in +D) (hat getäuscht)	Da täuschst du dich. Sie ist nicht schuld daran. (Du machst einen Fehler.) Der erste Eindruck täuscht oft. (muss nicht stimmen) Wenn mich nicht alles täuscht, dann hat meine Mutter heute Geburtstag. *idiom.* (Ich glaube, ...) Wir haben uns in ihm getäuscht. Er wirkte so unerfahren, aber im Endeffekt war er sehr kompetent. (Wir hatten einen falschen Eindruck von ihm.)
enttäuschen*	Der Sänger hat uns enttäuscht. Seine Stimme war nicht sehr kräftig.
(sich) **teilen*** (hat geteilt)	Ich teile den Kuchen in zwei gleich große Stücke, sonst gibt es nur wieder Streit. 12 geteilt durch 4 macht 3. Nach ein paar Stunden teilt sich die Eizelle zum ersten Mal.
sich teilen (mit)	An dem Punkt teilen sich die Meinungen. Am besten teilen wir uns die Arbeit, dann sind wir schneller fertig. Sie teilt (sich) die Wohnung mit drei anderen Studentinnen.
aufteilen in +A	Beim Skiausflug müssen wir die Kinder in drei Gruppen aufteilen: Anfänger, Fortgeschrittene und Könner.
austeilen	Wer teilt das Essen aus? (serviert)
einteilen	Das Talentiertesten wurde in den höchsten Kader eingeteilt. Sie müssen sich Ihren Tag besser einteilen, damit Sie mit der Arbeit fertig werden.
mitteilen* ↔ verschweigen	Gestern wurde ihm schriftlich mitgeteilt, dass er die Prüfung nicht bestanden hat. Bitte teilen Sie mir so bald wie möglich mit, wann Ihr Zug ankommt.

(sich) verteilen*	Bei uns in der Firma verteilt die Assistentin des Chefs die Post. Heute gab es bei uns Fisch. Der Geruch hat sich im ganzen Haus verteilt.
telefonieren* (mit) (hat telefoniert)	Johannes telefoniert gerade mit seinen Eltern / mit Tokio.
tendieren (zu) (hat tendiert)	Der neue Bürgermeister tendiert nach links. (steht politisch eher links) Er weiß noch nicht, wohin er in Urlaub fahren will, aber er tendiert zu Spanien. (wahrscheinlich fährt er dorthin)
tippen* (auf +A) (hat getippt) vertippen	Der Brief muss noch (auf Schreibmaschine) getippt werden. Wer hat das Buch geschrieben? – Ich tippe auf Günther Grass. (Ich glaube, es ist ...) Du spielst doch Lotto. Welche Zahlen tippst denn du? Sie kam von hinten und tippte ihm auf die Schulter. (Sie berührte mehrmals mit ihrem Finger seine Schulter.) Er hat sich beim Briefschreiben ständig vertippt, weil er so unter Stress stand. (falsche Buchstaben eingegeben)
töten* (hat getötet)	Bei der Explosion wurden 10 Menschen getötet.
tolerieren (hat toleriert)	Jeden Tag kommt sie eine halbe Stunde zu spät, das können wir nicht länger tolerieren.
trainieren* (hat trainiert)	Als Profisportlerin muss sie zweimal täglich drei Stunden trainieren.
transportieren* (hat transportiert)	Unser Auto ist zu klein, wir können das Klavier nicht zu euch transportieren.
(sich) **trauen** (hat getraut) trauen +D vertrauen +D ↔ misstrauen +D anvertrauen +D +A	Mein kleiner Sohn traut sich nicht, ins Wasser zu springen. Hier in der Kirche wurden wir getraut. (verheiratet) Dem Mann kann man nicht trauen. Wer weiß, was er im Schilde führt. Du hast mich schon zu oft betrogen, ich kann dir nicht mehr vertrauen. Ich glaube er ist nicht ehrlich, ich misstraue ihm. Kann ich dir für eine Stunde meine Kinder anvertrauen? Kann ich dir etwas anvertrauen? Aber du darfst es niemandem weitererzählen.

zutrauen	Trauen Sie sich die Arbeit zu, obwohl sie auf diesem Gebiet noch nie gearbeitet haben? Hättest du ihm das zugetraut? (Hättest du gedacht, dass er so was tun würde?)
trauern um (hat getrauert)	Sie trauert um ihre kürzlich verstorbenen Eltern.
nachtrauern	Dem Mann brauchst du nicht nachtrauern, der war eh nichts für dich. (nachweinen)
träumen* (von) (hat geträumt)	(Mutter zum Kind) Träum nicht. Mach deine Hausaufgaben fertig. Seit meiner Kindheit träume ich von einem Haus und jetzt mit 50 habe ich mir den Traum endlich erfüllt.
(sich) **trennen*** (von) (hat getrennt)	Nach zehn Jahren Ehe haben sich die beiden getrennt. Der Fluss trennt die beiden Grundstücke. Privates und Berufliches hat sie immer streng voneinander getrennt. Am Bahnhof trennten sich unsere Wege.
trocknen* (hat / ist getrocknet)	Es ist viel zu feucht heute, die Wäsche trocknet nicht. In der Schule haben wir im Herbst immer Blätter gepresst, getrocknet und dann im Zimmer aufgehängt. Lass das Geschirr stehen, das trocknet von alleine.
(sich) abtrocknen*	Ich muss mir nur noch die Hände abtrocknen. Trockne dich nach dem Baden gleich ab, sonst erkältest du dich. Trockne bitte das Geschirr ab.
tropfen (hat / ist getropft)	Hier ist ein Taschentuch. Deine Nase tropft. Der Wasserhahn tropft, weil du ihn nicht richtig zugedreht hast.
üben (hat geübt)	Im Deutschkurs haben wir die Verben mit Präpositionen geübt, aber heute im Test habe ich alles vergessen. Mein Nachbar übt den ganzen Tag Klavier. Das nervt.
ausüben (auf +A)	Frau Dr. Schmidt ist Ärztin, aber wegen ihrer drei Kinder übt sie den Beruf nicht aus. Erst, nachdem die Lehrerin Druck auf ihre Schülerinnen ausübte, schrieben alle den Aufsatz.
einüben	Meine Klavierlehrerin möchte, dass ich dieses Stück von Mozart einübe.
verüben (auf +A)	Die Terroristen verübten einen Anschlag auf die Polizeistation.
übernachten* (hat übernachtet)	Auf unserer Italienreise haben wir nie im Hotel, sondern nur im Freien übernachtet.

überqueren* (hat überquert)	Sie müssen die Straße überqueren und die nächste Straße gleich wieder rechts gehen.
überraschen* (mit / bei) (hat überrascht)	Sein plötzlicher Weggang aus der Firma hat uns alle überrascht. Wollen wir Oma mit einem Geburtstagskuchen überraschen? Die Jugendlichen wurden dabei überrascht, als sie U-Bahn-Züge mit Graffiti besprühten.
überschwemmen (hat überschwemmt)	Nach den tagelangen Regenfällen wurde die Altstadt überschwemmt.
(sich) **umarmen*** (hat umarmt)	Zum Abschied haben sich Mutter und Tochter umarmt. Die Mutter umarmte ihr Kind.
urteilen (über +A) (hat geurteilt)	Da ich nicht selbst dabei war, kann ich auch nicht darüber urteilen. Die Presse urteilte hart über den Politiker.
beurteilen	Wie beurteilen Sie das Ergebnis dieser Studie?
verurteilen*	Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu zehn Jahren Gefängnis ohne Bewährung.
verabscheuen (hat verabscheut)	Sie verabscheut schlechtes Benehmen. (hasst)
(sich) **verabschieden*** (von / mit) (hat verabschiedet)	Die Präsidentin verabschiedete sich von mir mit einem festen Händedruck. Heute verabschieden wir unseren Kollegen, er geht in Pension. Nach stundenlangen Diskussionen wurde das Gesetz doch noch verabschiedet.
verallgemeinern (hat verallgemeinert)	Alle Deutschen sind pünktlich. – So was kann man doch nicht verallgemeinern!
veralten	Heutzutage ist es sehr schwierig, technisch auf dem neuesten Stand zu bleiben, vor allem Software veraltet sehr schnell.
veraltet sein	Unser Computer ist schon so veraltet, wir sollten einen neuen kaufen. (Er ist lange nicht mehr auf dem neuesten Stand der Technik.)
veranschaulichen (hat veranschaulicht)	Können Sie das bitte an einem Beispiel veranschaulichen? (klar machen)

veranstalten (hat veranstaltet)	Wie jedes Jahr so auch dieses Jahr veranstalten wir in der Firma ein Sommerfest.
verdächtigen* (hat verdächtigt)	Der Chef verdächtigte seinen Angestellten, Geld aus der Kasse genommen zu haben.
verdeutlichen (hat verdeutlicht)	Können Sie das bitte an einem Beispiel verdeutlichen? (klar machen)
(sich) **verdoppeln** (hat verdoppelt)	Seit 1980 haben sich die Preise für Zigaretten verdoppelt. Mein Chef hat mein Gehalt verdoppelt.
verdursten (ist verdurstet)	Wegen der langen Hitzeperiode verdursten immer mehr Tiere in der Sahelzone.
(sich) **vereinen** (hat vereint)	Der Versuch des Staatspräsidenten, die beiden ethnischen Volksgruppen zu vereinen, ist gescheitert. (zusammenbringen) Beruf und Familie lassen sich oft nur schwer (miteinander) vereinen.
(sich) **vergrößern*** (hat vergrößert) ↔ verkleinern	Das Familienfoto haben wir vergrößern lassen. Unsere Firma hat sich in den letzten Jahren deutlich vergrößert. Die Chancen, dass wir nächste Woche doch noch in Urlaub fahren, haben sich vergrößert.
verheimlichen (hat verheimlicht)	Die Zwei haben gegenüber ihrer Familie verheimlicht, dass sie geheiratet haben.
verkleinern (hat verkleinert) ↔ vergrößern	Von Jahr zu Jahr verkleinern sich meine Chancen auf eine bessere Stelle.
verlängern* (hat verlängert)	Ihr Pass ist abgelaufen, er muss verlängert werden.
(sich) **verletzen*** (hat verletzt)	Bei dem Busunglück wurden nur drei Fahrgäste leicht verletzt. Tut mir Leid, ich wollte dich nicht verletzen. (seelisch weh tun)
vermissen (hat vermisst)	Die Eltern vermissen ihren Sohn, der seit einem Jahr in Japan lebt. Ich vermisse meinen Schlüssel. Weißt du, wo er ist?
vermitteln (an +A) (hat vermittelt)	Der Immobilienhändler vermittelt Zimmer nur an Studenten.

vermitteln (zwischen +D)	Jetzt kann nur noch eine neutrale Person zwischen den beiden zerstrittenen Parteien vermitteln.
vermuten* (hat vermutet)	Petra habe ich lange nicht mehr gesehen. Ich vermute, dass sie immer noch im Krankenhaus ist.
verneinen (hat verneint) ↔ bejahen	Diese Frage muss ich verneinen. (Ich beantworte die Frage mit „nein".)
vernichten (hat vernichtet)	Das Feuer hat den ganzen Wald vernichtet. (zerstört)
veröffentlichen* (hat veröffentlicht)	Günther Grass hat ein neues Buch veröffentlicht. (publiziert)
(sich) **verpflichten** (zu) (hat verpflichtet)	Ärzte sind dazu verpflichtet, über die Krankheiten ihrer Patienten zu schweigen. Der Schauspieler wurde für zwei Jahre am Stadttheater verpflichtet. Mit dieser Erklärung verpflichte ich mich zur Zahlung von 500 Euro.
(sich) **verringern** (hat verringert) ↔ (sich) erhöhen	In Deutschland verringert sich von Jahr zu Jahr die Zahl der Neugeborenen.
versäumen* (hat versäumt)	Weil ich zu spät aufgestanden bin, habe ich den Zug versäumt. Ich war so krank, dass ich es versäumt habe, den Termin abzusagen.
(sich) **verschlechtern*** (hat verschlechtert) ↔ verbessern	Im Laufe des Wochenendes wird sich das Wetter verschlechtern. Weil sie oft krank war, hat sie sich in der Schule sehr verschlechtert.
(sich) **verschlimmern** (hat verschlimmert) ↔ verbessern	Ihr Zustand hat sich in den letzten Tagen verschlimmert.
verschwenden (hat verschwendet)	Seit Jahren versuchen sie, ökologisch bewusst zu leben und weniger Energie zu verschwenden. Er verschwendet sein ganzes Geld (für teure Autos).
(sich) **versöhnen** (mit) (hat versöhnt)	Erst streiten sie sich und dann versöhnen sie sich wieder. Die nette Ansprache des Chefs hat die verärgerten Mitarbeiter wieder versöhnt.

sich verspäten* (um) (hat sich verspätet)	Sie musste länger arbeiten, deswegen hat sie sich um 30 Minuten verspätet.
verständigen (hat verständigt)	Wir müssen schnell einen Arzt verständigen, ihr geht es immer schlechter. (Im Krankenhaus) Dem Patienten auf Zimmer 311 geht es sehr schlecht, verständigen Sie bitte die Angehörigen.
(sich) **verteidigen** (hat verteidigt)	Wenn mich jemand angreift, muss ich mich verteidigen. Der Rechtsanwalt verteidigte den Angeklagten, ohne dafür ein Honorar zu verlangen.
(sich) **verteuern** (hat verteuert)	Das Benzin hat sich in den letzten Jahren ziemlich verteuert.
(sich) **vertiefen** (in +A) (hat vertieft)	In diesem Seminar können Sie Ihr Wissen über Goethe vertiefen. Weil der Zug fast leer war, konnte sie sich gut in ihr Buch vertiefen.
verursachen* (hat verursacht)	Die alte Frau hat durch ihre langsame Fahrweise einen Verkehrsunfall verursacht.
verwalten (hat verwaltet)	Meine Frau verwaltet das Geld der Firma. (kümmert sich um die Finanzen)
(sich) **verwirklichen** (hat verwirklicht)	Mit der Weltreise hat sich für ihn ein Traum verwirklicht. Sie wollte sich selbst verwirklichen, deshalb hat sie ihren Job gekündigt und sich selbstständig gemacht.
verwöhnen (hat verwöhnt)	Die Großeltern verwöhnen die Kinder mal wieder mit Bonbons und Schokolade.
verzichten (auf +A) (hat verzichtet)	Weil es der Firma so schlecht geht, müssen wir dieses Jahr auf unser Weihnachtsgeld verzichten. Man kann nicht alles haben, man muss halt auch mal (auf etwas) verzichten können.
verzollen (hat verzollt)	(An der Grenze) Haben Sie etwas zu verzollen? Käse? Wein? Zigaretten?
wachen über +A (hat gewacht) aufwachen* (aus)	Das Sicherheitspersonal wacht darüber, dass keine fremde Person unbemerkt in die Firma kommt. Träum' ich oder wach' ich? *poet.* Vor 10 Uhr kann ich nur mit Wecker aufwachen.

bewachen	Unser Hund bewacht das Haus, wenn wir nicht da sind.
überwachen	Die Bank wird mit mehreren Videokameras überwacht.
wagen (hat gewagt)	Seitdem nachts auf der Straße Bären gesehen wurden, wagt sich niemand mehr raus. Können wir es wagen, noch mehr Geld in diese Firma zu stecken? Wer nichts wagt, der nichts gewinnt. *Sprichw.* (Man muss auch mal etwas riskieren, wenn man etwas erreichen will.)
wählen* (hat gewählt)	Alle vier Jahre wird die Bundesregierung neu gewählt. Er hat den falschen Beruf gewählt, er hätte Journalist werden sollen. (Im Restaurant) Haben Sie schon gewählt? Im Notfall wählen Sie die Nummer 112.
auswählen	Sie hat aus der Weinkarte den besten Wein ausgewählt.
sich verwählen	(Am Telefon) Entschuldigung, ich habe mich verwählt. (die falsche Telefonnummer angerufen)
vorwählen	(Im Hotel) Wählen Sie die „0“ vor, dann können Sie raustelefonieren. *ugs.*
wahren (hat gewahrt)	Wir müssen in erster Linie unsere Interessen wahren, d.h. wir können Ihre Kompromisslösung nicht akzeptieren. (unsere Interessen schützen)
bewahren (vor +D)	Keine Panik. Bewahren Sie Ruhe! Mein Anwalt hat mich vor einer hohen Geldstrafe bewahrt.
aufbewahren	Die schönsten Uhren bewahrt er im Tresor auf.
(sich) verwahren (gegen)	Verwahren Sie diese Dokumente an einem sicheren Platz. Ich verwahre mich gegen solche unverschämten Fragen! (protestiere)
währen (hat gewährt)	Die Freundschaft zwischen den beiden Staaten währte nicht lange. (dauerte)
sich bewähren	Die neue Spülmaschine hat sich wirklich bewährt. Endlich wird das Geschirr wieder sauber. (Sie hat eine gute Qualität.)
gewähren	Bei Bezahlung innerhalb von 10 Tagen gewähren wir Ihnen 5 % Skonto.
(sich) **wandeln** (hat gewandelt)	Die Gesellschaft wandelt sich nicht von einem auf den anderen Tag. (verändern)
abwandeln	Der Redakteur hat meinen Artikel leicht abgewandelt, bevor er ihn hat drucken lassen.
umwandeln	Unsere Firma wird in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

(sich) verwandeln	In Harry Potter wird ein Zauberschüler in ein Tier verwandelt. (Seine Gestalt wird verändert.) Nach ein paar Wochen verwandelt sich die Raupe in einen Schmetterling.
wandern* (ist gewandert)	Am Wochenende wollen wir mit Freunden in die Berge fahren und wandern. Die Socken sind schon so kaputt, die wandern jetzt in den Müll. *ugs.* (Sie werden jetzt weggeschmissen.)
auswandern ↔ einwandern	Viele Deutsche sind früher nach Amerika und Australien ausgewandert.
einwandern ↔ auswandern	Viele Menschen wollen nach Europa einwandern, weil sie hier auf ein besseres Leben hoffen.
(sich) **wärmen** (hat gewärmt)	Die Heizung wärmt nicht richtig. Dreh sie bitte ein bisschen höher. Mir ist kalt, ich wärme mich am Feuer.
anwärmen	Bitte das Essen für das Baby nur anwärmen, es darf nicht heiß sein.
(sich) aufwärmen	Kann ich mich bei dir aufwärmen? In meinem Zimmer ist es so kalt.
erwärmen	Kaum scheint die Sonne, schon erwärmt sich die Luft um 10 Grad. Für seine Umstrukturierungspläne kann ich mich nicht erwärmen. *ugs.* (begeistern)
warnen* (vor +D) (hat gewarnt)	Die Polizei warnt die Autofahrer (vor heftigen Gewittern). Wir haben sie davor gewarnt, ohne Impfschutz nach Afrika zu reisen.
verwarnen	Der Schiedsrichter verwarnt den Spieler mit einer gelben Karte.
warten* (auf +A) (hat gewartet)	Seit einer halben Stunde warten wir auf den Bus, aber er kommt einfach nicht. Beeilen Sie sich, der Chef wartet nicht gern. Warten Sie mal! *ugs.* (Einen Moment.) Darauf habe ich schon lange gewartet. *idiom.* (Das habe ich kommen sehen.) Darauf habe ich gerade noch gewartet. *ugs.* (Das gefällt mir gar nicht.) Worauf wartest du noch? *ugs.* (Reagiere endlich.) Da / Darauf kannst du lange warten. *ugs.* (Das passiert wahrscheinlich nie.) Das Auto muss alle 5.000 Kilometer (in der Werkstatt) gewartet werden.
abwarten	Wir müssen noch das Gewitter abwarten, dann können wir mit dem Rad nach Hause fahren. Abwarten und Tee trinken. *ugs.* (Erst mal nichts tun, irgendwann passiert schon was.)

erwarten*	Heute Abend erwarten wir Besuch, unsere Nachbarn kommen. Mein Sohn kann seinen 18. Geburtstag kaum erwarten. Sie erwartet von mir, dass ich die Arbeit selbstständig erledige. Das war zu erwarten. *idiom.* (Es war klar, dass das passieren würde.) Sie erwartet ein Kind von ihm. (Sie ist von ihm schwanger.)
wechseln* (hat / ist gewechselt)	Ich hatte Probleme mit meiner alten Bank, deswegen habe ich die Bank gewechselt. Können wir das Thema wechseln? Können Sie mir hundert Euro wechseln? Auf der Autobahn musste ich Reifen wechseln, er war plötzlich geplatzt. Wir haben nur ein paar Worte gewechselt, dann musste er schon wieder weiter. *idiom.* (kurz miteinander gesprochen)
(sich) abwechseln	Auf der Fahrt nach Spanien haben wir uns mit dem Fahren abgewechselt.
auswechseln	Das Licht geht nicht mehr. Kannst du bitte die Glühbirne auswechseln. Der Trainer hat den verletzten Spieler ausgewechselt.
einwechseln (gegen)	Der Trainer hat schon in der ersten Halbzeit drei neue Spieler eingewechselt.
verwechseln* (mit)	Die beiden Schauspieler schauen sich so ähnlich, ich verwechsle sie immer. Beim Kuchenbacken habe ich den Zucker mit dem Salz verwechselt.
wecken* (hat geweckt)	(Im Hotel) Bitte wecken Sie mich morgen um 6 Uhr. Meine Neugier ist geweckt, nachdem ich die Bilder von ihrem Urlaub gesehen habe.
aufwecken	Sie hat versucht, ihn aufzuwecken, aber er hat einfach weitergeschlafen.
erwecken	Mit diesem Artikel wird wieder nur Mitleid erweckt, ohne dass etwas an der Situation geändert wird. Sein Verhalten erweckt den Anschein, dass ihm die Arbeit keinen Spaß macht.
(sich) **wehren** (gegen) (hat gewehrt)	Der Hund ist zu klein, er kann sich gegen große Hunde nicht wehren. (verteidigen) Sie ist zurzeit im Ausland, deshalb kann sie sich gegen die Vorwürfe nicht wehren.
verwehren +D +A	Das Sicherheitspersonal verwehrte dem Mann den Eintritt, weil er seinen Ausweis nicht dabei hatte.
sich weigern* (hat sich geweigert)	Die Rechnung ist viel zu hoch. Ich weigere mich, sie zu bezahlen.

verweigern	(Vor Gericht) Die Frau des Angeklagten verweigerte die Aussage, um ihren Mann zu schützen.
weinen* (um / über +A) (hat geweint)	Bei dem Film „Doktor Schiwago“ muss sie immer weinen.
sich ausweinen (bei)	Wenn sie Ärger mit ihrem Freund hat, weint sie sich immer bei mir aus.
(sich) **weiten** (hat geweitet)	Die Schuhe weiten sich noch beim Tragen. Können Sie mir bitte meine neuen Schuhe etwas weiten, ich habe sind mir zu eng gekauft.
(sich) ausweiten	Unsere Beziehungen zu den Nachbarstaaten müssen ausgeweitet werden. Die Waldbrände weiten sich immer mehr aus. (werden größer)
erweitern	Der Flughafen Tegel in Berlin ist zu klein geworden, er muss in den nächsten Jahren erweitert werden. Durch den Au-pair-Aufenthalt in Paris habe ich meine Französischkenntnisse erheblich erweitert.
wenden (hat gewendet; *auch*: wandte, hat gewandt)	Da vorne ist ein Parkplatz, da kannst du mit dem Auto gut wenden. Das Blatt hat sich gewendet. *idiom.* Bitte wenden! / b.w.
(sich) wenden (an +A)	Mit dieser Frage wenden Sie sich am besten an das Personalbüro. Das Seminar wendet sich an all diejenigen Studierenden, die im nächsten Semester die Magister-Prüfung machen wollen.
(sich) abwenden (von) ↔ zuwenden	Plötzlich hat sie sich von mir abgewendet und das war dann das Ende des Gesprächs. In den letzten Jahren ihrer Ehe hat er sich immer mehr von ihr abgewendet. (emotional entfernt)
anwenden	Sie hat verschiedene Tricks angewendet, um ihr Geld zu vermehren. Wie können Sie das, was Sie gerade in der Theorie kennengelernt haben, in der Praxis anwenden?
aufwenden (für)	Sie haben für die Modernisierung des Hauses viel Zeit und Energie aufgewendet.
einwenden gegen	Gegen diesen Plan gibt es nichts einzuwenden. Er ist perfekt.
entwenden +D +A	Nur ihm wurde aus dem Geldbeutel Geld entwendet. (500 Euro wurden ihm gestohlen.).
verwenden* (für / zu)	Das Geld, das er zum Geburtstag geschenkt bekommen hat, hat er für einen Sprachkurs verwendet. Zum Kochen verwendet sie nur beste Zutaten.
(sich) zuwenden	Erst, als er sie ansprach, wendete sie ihm das Gesicht zu. Das haben wir zu Ende diskutiert, wenden wir uns dem nächsten Punkt zu.

werten (hat gewertet)	Das war Abseits, das Tor wird also nicht gewertet. Die Presse hat das Gespräch zwischen den beiden Staatsmännern als Erfolg gewertet.
abwerten ↔ aufwerten	Der Euro wurde um 3 % abgewertet / aufgewertet.
auswerten	Wenn man die Statistiken richtig ausgewertet hat, dann sollte der Export in den nächsten Monaten zurückgehen.
bewerten	Das Referat haben Sie sehr gut gemacht, ich werde das mit der Note „sehr gut" bewerten.
bewerten als	Der Auslandskorrespondent bewertet die Lage in dem Katastrophengebiet als sehr schwierig.
entwerten	Vor Betreten des Bahnsteigs bitte die Fahrkarte entwerten.
verwerten	Die Erfahrungen mit dem alten Modell wurden verwertet, um das neue Automodell zu verbessern.
wieder verwerten	Die Kunststoffteile am Auto werden eingeschmolzen und wieder verwertet.
wetten (mit +D um +A) (hat gewettet)	Wetten, dass sie wieder zu spät kommt? Ich wette mit dir um 10 Euro, dass es morgen wieder regnet.
verwetten	Er hat sein ganzes Geld (beim Pferderennen) verwettet.
wickeln (hat gewickelt)	Das Baby ist nass, es muss gewickelt werden. (Es braucht neue Windeln.) Weil es auf dem Balkon kalt wurde, hat er sich in eine Decke gewickelt. (gehüllt)
abwickeln	Das Geschäft haben wir in einer Stunde abgewickelt. (den Vertrag unterschreiben) Er hat die Schnur von der Rolle abgewickelt.
aufwickeln	Wenn Sie das Kabel nicht mehr brauchen, können Sie es bitte wieder aufwickeln.
einwickeln ↔ auswickeln	(Im Geschäft) Ist es ein Geschenk? Soll ich das Buch in Geschenkpapier einwickeln? – Nein danke, sonst muss ich es zu Hause nur wieder auswickeln.
(sich) entwickeln*	In der Forschung wurde ein neues Verfahren entwickelt, das viel kostengünstiger ist. Schwarz-weiß Bilder entwickle ich selber zu Hause in meinem Mini-Fotolabor. Das Land hat sich von einem Agrarstaat zu einem Industriestaat entwickelt.

(sich) verwickeln (in +A)	Hilfst du mir mal, das Kabel hat sich verwickelt. Er hat mich nicht gesehen, weil er in ein Gespräch mit dem Künstler verwickelt war. Der Angeklagte hat sich in Widersprüche verwickelt. Einer der Männer hat mich in ein Gespräch verwickelt und der andere hat mir währenddessen meine Uhr gestohlen. (durch ein Gespräch abgelenkt)
winken* (+D) (hat gewinkt)	Bei der Abfahrt des Zuges winkte ich noch einmal durchs Fenster. (Im Restaurant) Kannst du mal der Bedienung winken? Ich möchte zahlen.
wirken (hat gewirkt)	Er wirkt traurig. Weißt du, was mit ihm los ist? Die Tabletten wirken bei mir nicht. Der Zahnschmerz ist immer noch da.
sich auswirken auf +A	Der viele Regen wirkt sich schlecht auf die Erdbeerernte aus.
bewirken	Der Zeitungsartikel hat bewirkt, dass das Thema von der Politik aufgegriffen wurde.
einwirken auf +A	Der Trainer kann als Einziger auf die Spieler einwirken und sie zu besseren Leistungen anspornen.
erwirken	Der Rechtsanwalt erwirkte einen Freispruch des Angeklagten.
mitwirken	Die Schauspielerin Franka Potente hat bereits in mehreren Kinofilmen mitgewirkt.
wischen (hat gewischt)	Die Bedienung wischte mit dem Lappen einmal kurz über den Tisch. Mit dem Taschentuch hat er sich erst einmal den Schweiß von der Stirn gewischt.
abwischen	Die Gartenmöbel müssen erst abgewischt werden, bevor wir uns raussetzen können.
aufwischen	Die Wohnung ist fast sauber, es muss nur noch aufgewischt werden. (der Fußboden muss sauber gemacht werden) Du hast Limonade verschüttet, kannst du sie bitte wieder aufwischen.
auswischen	Irgendwann werde ich ihm noch eins auswischen. *ugs.* (Er hat mich geärgert, irgendwann werde ich ihn ärgern.)
entwischen	Ich hatte unsere Katze schon eingefangen, aber dann ist sie mir doch wieder entwischt.
erwischen	Habe ich dich erwischt. Du isst schon wieder heimlich Schokolade. Wir müssen uns beeilen, sonst erwischen wir den Zug nicht mehr. *ugs.*
wohnen* (hat gewohnt)	Wir wohnen in einer 4-Zimmer-Wohnung in einem modernen Hochhaus.
bewohnen	Die schöne Villa nebenan wird von einer alten Frau bewohnt.

wollen* (hat gewollt)	Peter hat angerufen. – Was wollte er denn? Ich bin schon so alt. Meine Beine wollen nicht mehr. *ugs.* (Ich kann nicht mehr so gut laufen.) Ich wollte nur noch, dass die Prüfung schnell vorbei ist.
heim wollen	Mama, ich will heim. (Ich will nach Hause.)
(sich) **wundern*** (über +A) (hat gewundert)	Die Jungen wundern sich darüber, wie gut ihr Freund Gitarre spielen kann. Es wunderte sie, dass keiner den russischen Filmstar erkannt hat. Er wird sich noch wundern, wenn er nach Hause kommt. *idiom.* (Er wird zu Hause noch etwas Unangenehmes erleben.)
bewundern	Die Studenten bewundern an der Professorin ihr Wissen und ihre Rhetorik. Die Chefin bewundert das neue Auto des Vertriebsleiters.
verwundern	Nach dem Streit mit dem Chef verwunderte es niemanden (mehr), dass er nicht mehr in die Arbeit kam. (Jeder verstand seine Reaktion.)
(sich) **wünschen*** (+D) +A (hat gewünscht)	(Im Geschäft) Was wünschen Sie? Wir wünschen Ihnen alles Gute zum Geburtstag. Ich wünsche mir ein Fahrrad zum Geburtstag.
beglückwünschen	Im Namen des Präsidenten der Stiftung beglückwünsche ich Sie zu Ihrem Preis.
würzen (hat gewürzt)	Das Fleisch ist noch nicht gewürzt. Hier ist Pfeffer und Salz.
nachwürzen	Wer noch nachwürzen will, hier ist Chili-Soße.
zahlen* (hat gezahlt)	Zahlen Sie mit Scheckkarte oder mit Kreditkarte? (Im Restaurant) Bedienung, zahlen bitte.
abzahlen	Sie müssen noch 20 Jahre ihren Kredit abzahlen.
anzahlen	Wenn wir den Rock für Sie reservieren sollen, müssen Sie 30 Euro anzahlen.
auszahlen ↔ einzahlen	Auf der Bank wurden mir mit dem Scheck sofort 2.000 Euro ausgezahlt.
bezahlen*	Die Rechnung muss innerhalb von 30 Tagen bezahlt werden.
bezahlen +A für	Ich bezahle Sie dafür, dass Sie die Fenster im Büro putzen.
nicht (mehr) zu bezahlen sein	Die Kosten für die neue Computeranlage sind nicht (mehr) zu bezahlen.
ausbezahlen	Ich kündige Ihnen fristlos. Den restlichen Lohn bekommen Sie ausbezahlt und dann können Sie gehen.

draufzahlen *ugs.*	Das Reiseunternehmen zahlt bei dieser Reise drauf, weil sich zu wenige Personen angemeldet haben.
einzahlen*	Können Sie das Geld bitte auf mein Konto einzahlen.
nachzahlen	Dieses Jahr muss ich wahrscheinlich 2.000 Euro Steuern nachzahlen.
vorauszahlen	Ich muss Steuern nachzahlen, obwohl ich im Laufe des Jahres bereits 8.000 Euro vorausgezahlt habe.
zählen* (hat gezählt)	Mein kleiner Sohn kann schon bis zehn zählen. München zählt bald 1,5 Millionen Einwohner. Dieses Tor zählt nicht, zwei Spieler waren im Abseits.
zählen zu	Sie zählt zu den reichsten Frauen der Welt.
zählen auf +A	Auf ihn kann man immer zählen, wenn man Hilfe braucht.
abzählen	Sie zählte das Geld für eine Brezel genau ab und gab es ihrer Tochter.
erzählen* (von)	Als ich klein war, haben mir meine Eltern jeden Abend eine Geschichte erzählt. Wisst ihr schon das Neueste? – Ja, Ulla hat uns schon davon erzählt. Dem werde ich was erzählen. *idiom. / ugs.* (Dem werde ich meine Meinung sagen.)
mitzählen	Wir sind 20 Personen zum Mittagessen, die Kinder mitgezählt. Gute Spieler zählen beim Skat (=Kartenspiel) die Punkte mit.
nachzählen	Jetzt stimmt es schon wieder nicht. Kannst du mal das Geld nachzählen?
sich verzählen	Es sind nicht 298,49 Euro, sondern nur 297,54 Euro. Sie haben sich wohl verzählt.
zaubern (hat gezaubert)	Obwohl er nur wenig im Kühlschrank hatte, hat er uns ein tolles Essen auf (den Tisch) gezaubert.
verzaubern	Die junge Sängerin verzauberte / bezauberte mit ihrer Stimme das Publikum.
zeichnen* (hat gezeichnet)	Mein Freund zeichnet gern Comics. (Beim Aktienhandel) Ich habe 100 Telekom-Aktien gezeichnet. (zum Kauf reservieren lassen)
(sich) abzeichnen	Alle drei Vorstandsmitglieder haben den Brief abgezeichnet. (machen ein Zeichen darauf, weil sie den Brief gelesen haben) Ein Ende der Verhandlungen zeichnet sich noch nicht ab. (ist nicht in Sicht)
auszeichnen	(Im Geschäft) Die neu angekommenen Pullover müssen noch ausgezeichnet werden (Sie brauchen ein Etikett mit dem Preis darauf.) Die Jury hat Bernhard Schlink mit dem Literaturpreis ausgezeichnet.

bezeichnen	Wie bezeichnet man einen Menschen, der Geld an Künstler verschenkt? – Das ist ein Mäzen.
einzeichnen	Sie hat uns auf dem Stadtplan das Museum eingezeichnet.
unterzeichnen	Der Vertrag ist erst ratifiziert, wenn alle EU-Partner den Vertrag unterzeichnet haben.
zeigen* +D +A (hat gezeigt)	Wir müssen unserem Besuch noch die neue Pinakothek der Moderne zeigen. Darf ich Ihnen zeigen, wie man den Kopierer bedient? Im Fernsehen wird heute der Film „Lola rennt" gezeigt.
sich zeigen	Die neue Ministerin zeigt sich nur selten im Fernsehen. Ob das die richtige Strategie ist, das wird sich noch zeigen.
zeigen auf +A	Der Professor zeigte auf mich, als es darum ging, eine Frage zu beantworten.
anzeigen (bei)	Sie haben mich geschlagen! Ich werde Sie (bei der Polizei) anzeigen!
vorzeigen	(Bei der Polizeikontrolle) Zeigen Sie bitte Ihren Ausweis, Ihre Wagenpapiere und Ihren Führerschein vor.
zeugen (hat gezeugt)	Heinrich VIII. hat vier Kinder gezeugt. (war der Vater von vier Kindern) Bei einer künstlichen Befruchtung werden Embryonen im Reagenzglas gezeugt und dann der Mutter eingepflanzt.
bezeugen	Die Frau konnte bezeugen, dass der Tatverdächtige um 3 Uhr das Haus betreten hatte.
erzeugen	Durch die besondere Kameraführung erzeugt der Regisseur ein hohes Maß an Spannung.
(sich) überzeugen* (von)	Das sind zwar gute Argumente, aber trotzdem überzeugt mich das nicht. Die Leistung der Sportlerin überzeugt nicht mehr, sie gehört nicht mehr zu den Besten. Der Vermieter hat sich vom ordentlichen Zustand der Wohnung überzeugt.
zielen (auf +A) (hat gezielt)	Die kritischen Kommentare zielen auf den Projektleiter. (richten sich an den Projektleiter) Der Jäger zielte (genau / auf das Reh) und dann schoss er.
erzielen	Mit dem Verkauf der Aktien haben wir ein Plus von 3.000 Euro erzielt. (erreicht)
zitieren (hat zitiert)	Der ehemalige Bundeskanzler wurde mit folgenden Worten zitiert: Ich habe ...

zittern (vor +D) (hat gezittert)	Sie zittern ja vor Kälte. Hier, Sie können meinen Schal haben. Seine Stimme zittert vor Zorn / Nervosität.
zögern (mit) (hat gezögert)	Sie zögerte nur ein paar Sekunden und beantwortete dann die Frage.
hinauszögern	Den Besuch beim Zahnarzt hat er so lange hinausgezögert, bis er starke Zahnschmerzen hatte.
verzögern	(Am Flughafen) Wegen Nebels verzögert sich der Abflug um voraussichtlich 30 Minuten.
züchten (hat gezüchtet)	In seiner Freizeit züchtete er Hasen.
zumuten +D + A (hat zugemutet)	Einen Urlaub in New York. Das kann ich meiner alten Tante nicht mehr zumuten. (Das schafft sie nicht mehr.)
zünden (hat gezündet)	Der Motor zündet nicht mehr, wahrscheinlich ist die Batterie leer.
anzünden*	Der Tisch ist gedeckt. Jetzt muss nur noch jemand die Kerzen anzünden. Nach dem Stress muss ich mir erst mal eine Zigarette anzünden.
sich entzünden (an +D)	An dieser Frage entzündete sich eine hitzige Diskussion. Die Wunde hat sich entzündet, jetzt muss ich Antibiotika nehmen.
zweifeln* an +D (hat gezweifelt)	Sie zweifelt daran, dass sie die richtige Entscheidung getroffen hat. Der Polizist zweifelt an der Echtheit des Führerscheins.
bezweifeln	Der Richter bezweifelt, dass der Angeklagte die Wahrheit gesagt hat.
verzweifeln	Nachdem sie ihren Job und die Wohnung verloren hatte, war sie ganz verzweifelt. An dieser Matheaufgabe bin ich fast verzweifelt. *ugs.*



Lösungen

Kontakte & Reaktionen

1 a. geklingelt/geläutet b. vorgestellt c. umarmt d. telefoniere e. Senden f. erreichen g. geklopft h. grüß/melden i. verabschieden j. kennen gelernt k. anrufen l. begrüßen

2 a1 / b2 / c2 / d1 / e1 / f2 / g1 / h1 / i2 / j2 / k2 / l2 / m2 / n2 / o2 / p2

3 a1 / b2 / c2 / d1 / e1 / f2 / g2 / h1 / i2 / j1 / k2 / l1 / m1 / n2
Ja bzw. positiv: befürworten, bejahen, billigen, einwilligen, genehmigen, Ja sagen, zustimmen
Nein bzw. negativ: ablehnen, einwenden, missbilligen, Nein sagen, den Kopf schütteln, verneinen

4 a1 / b3 / c4 / d5 / e9 / f8 / g2 / h7 / i6 / j10

5 a. benachrichtigt b. schicke ... zu c. angekündigt d. verständigen e. wenden/richten f. kommuniziere g. ausrichten h. korrespondieren

Alltagsleben

1 a. Mach die Betten/das Bett. b. Häng die Wäsche auf. c. Putz das Bad. d. Kauf Gemüse ein. e. Leg die Wäsche zusammen. f. Näh die Hose, sie ist kaputt. g. Räum das Zimmer/die Wohnung auf. h. Hol die Kinder vom Kindergarten ab. i. Koch bitte Nudeln mit Tomatensoße. j. Spül die Töpfe. k. Trockne die Gläser ab. l. Räum das Geschirr weg.

Im Perfekt: ***Hast du ...***
a. ... die Betten gemacht? b. ... die Wäsche aufgehängt? c. ... das Bad geputzt? d. ... Gemüse eingekauft? e. ... die Wäsche zusammengelegt? f. ... die Hose genäht? g. ... den Flur aufgeräumt? h. ... die Kinder abgeholt? i. ... Nudeln gekocht? j. ... die Töpfe gespült? k. ... die Gläser abgetrocknet? l. ... das Geschirr weggeräumt?

2 a. klingelt b. wacht ... auf c. duscht ... rasiert d. holt e. frühstückt f. weckt g. tankt h. arbeitet i. erledigt j. besorgt k. besucht l. betreut m. bereitet ... vor n. setzt o. legt ... schlafen p. stellt

Im Perfekt: ***Aber letzte Woche war alles anders ...***
a. hat geklingelt b. bin aufgewacht c. habe geduscht und rasiert d. habe geholt e. habe gefrühstückt f. habe geweckt g. habe getankt h. habe gearbeitet i. habe erledigt j. habe besorgt k. habe besucht l. hat betreut m. habe vorbereitet n. habe mich gesetzt o. habe mich schlafen gelegt p. habe gestellt

3 *Linke Spalte:* brauchen / anschaffen / einrichten / gebrauchen / Passt / zahlen
Rechte Spalte: Besuchen / geöffnet / auszusuchen / ausgestellt / hergestellt / transportieren / kostet / garantieren / bestellen / liefern

4 a. senden b. beilegen c. zugestellt d. bekleben e. gestempelt f. Adressieren g. zukleben h. geschickt

5 a. enthüllt b. erpresst c. vereinigt d. eingeweiht e. überlebt f. zittert g. spendet h. riskiert i. bekämpft

6 a1 / b6 / c4 / d9 / e7 / f8 / g5 / h3 / i2 / j10

7 a. stecke ... an b. raucht c. macht ... aus d. anzünden e. ausdrücken f. abgewöhnt

8 a1 / b4 / c8 / d7 / e5 / f6 / g2 / h3 / i9

9 a. mach ... um b. gesprüht c. verhüllen d. rasieren e. mach ... ab f. drücken g. ankleiden h. zumachen i. steck j. schminken k. gefärbt

10 Er/Sie hat ...
das Essen von gestern / die Suppe ... **aufgewärmt.**
die Familie / Freunde **... bekocht.**
um ein Stück Wurst / um Essensreste / um Schokolade ... **gebettelt.**
den Tisch ... **gedeckt.**
den Wein / den Apfelsaft ... **eingeschenkt.**
Salz und Pfeffer / die Zuckerdose / den Kaffee / das Brot / Gläser mit Mineralwasser / Nudeln ... **herumgereicht.**
Gläser / die Zuckerdose / Salz und Pfeffer ... **nachgefüllt.**
Nudeln / die Suppe ... **nachgereicht.**
Butter aufs Brot / Marmelade ... **geschmiert.**
sich am Brötchen / an einem Salatblatt ... **verschluckt.**
ein 5-Gänge-Menü / eine leichte Zwischenmahlzeit / das Lieblingsgericht **... zubereitet.**

11 *eine Sendung* ... moderieren – führen – leiten
im Fernsehen ... zeigen – senden – ausstrahlen

12 a. schälen b. belegen c. verkochen d. anmischen e. einkochen f. einlegen g. überkochen h. würzen i. schälen

13 a. drücken b. benutzt c. durchgesagt d. überwacht e. gelockt f. eingewickelt g. anregen h. ausgezeichnet

14 a7 / b1 / c12 / d8 / e2 / f5 / g13 / h9 / i6 / j3 / k10 / l4 / m11

15 a. kürzen b. kombinieren c. weiten d. setze ... auf e. fühlt ... an f. Probieren ... an g. Passt ... h. verlängern

16 a. ausgeklopft b. gestapelt c. geschafft d. abgespült e. gekehrt f. gesaugt g. abgewischt h. aufgewickelt i. weggeräumt j. gewischt k. abgeräumt l. abgestaubt

17 a. reparieren/richten b. ersetzen/erneuern c. vorstellen/stellen d. wechseln e. tickt f. Stell g. zurückstellen h. verstellt i. schau j. funktioniert k. mache ... um

18 a. gestellt b. gestellt c. gehängt d. gesetzt e. gelegt f. gehängt g. gestellt h. gelegt i. gestellt j. gelegt k. gesetzt

Freizeit & Urlaub

1 a. baden b. feiern c. malen d. klettern e. tanzen f. trainieren g. wandern h. spielen

2 a. buchen b. packen c. amüsieren d. erleben e. erholen/ausruhen f. verreise g. landen

3 a. Er hat gepackt. / Er hat gebucht. / Er hat gefeiert. / Er ist geklettert. / Er hat gemalt. / Er hat getanzt. / Er ist gewandert.
b. Er ist/hat gelandet.
c. Er hat sich amüsiert. / Er hat trainiert.
d. Er hat sich erholt. / Er hat erlebt. / Er ist verreist.
e. Er hat sich ausgeruht.

4 a. eröffnet b. besucht c. bedient d. erfüllt e. geschmeckt f. geteilt g. gemischt
h. probieren i. angezündet j. geraucht k. beschwert l. gesetzt m. gestört n. gekostet

5 organisieren / finde / danke / bedanken / gratulieren / schenken / wünsche / freue / fotografieren / freue / hoffe / melde

6 gebucht / geklappt / gestresst / reserviert / aufgetaucht / beschädigt / gewartet / eröffnet / renoviert / funktioniert / erholt / fordern

7 a. 2 – 5 – 7 b. 1 – 3 – 4– 6

8 a. drängten b. belegt / besetzt c. tauschen d. anstellen e. bildete f. gejubelt g. erdrückt

9 a. entwickelt b. gemacht c. einstellen d. fotografieren e. vergrößern f. einlegen

10 a. gespielt/aufgeführt b. vorspielen c. geprobt d. beleuchtet / angestrahlt
e. fortgesetzt f. improvisieren g. mitgewirkt h. verbeugten/verneigten

11 a. Jedes Jahr im August wird in unserem Stadtpark ein Fahrradwettbewerb für Kinder veranstaltet.
b. Zu Karneval hat sich unser Lehrer als Superman verkleidet.
c. Beim alljährlichen Sportfest verschenken die Fußballklubs Trikots ihrer Spieler.
d. In streng katholischen Familien wird immer noch der Namenstag gefeiert.
e. In diesem Jahr laden wir unsere französische Partnerstadt zum 200-jährigen Stadtgründungsfest ein. Damit revanchieren wir uns für die Einladung vom letzten Jahr.

12 a. gemalt / bemalt b. stellt ... dar / inspirieren c. gesammelt / ausgestellt
d. bearbeitet / gezeichnet e. aufgehängt / aufgestellt f. angekauft / gestiftet
g. ersteigert / versteigert

13 a. baden / segeln / tauchen b. wandern / joggen c. Handball spielen
d. trainieren / strecken / dehnen / vormachen

14 a1 / b9 / c7 / d10/ e8 / f2 / g5 / h6 / i12 / j3 / k11 / l4

15 hörst / ausgesucht / gelockt / arrangiert / gelohnt / gebraucht / einreisen / verweigert / umgekehrt / zurückgekehrt / zusammengestellt / angehängt / sonnt / eingeschmiert

Bildung & Ausbildung

1 a. korrigieren b. machen … auf c. erklären d. Lernen e. Markieren f. zeichnen g. kleben h. bereiten … vor i. lösen j. hören … zu. k. Merken l. Benutzen m. hören

Perfekt: Haben Sie…? korrigiert / aufgemacht / erklärt / gelernt / markiert / gezeichnet / geklebt / vorbereitet / gelöst / zugehört / gemerkt / benutzt / gehört

2 a. stellt … vor b. analysieren c. studiert d. verwendet e. informiert f. geleitet g. verteilt

3 a2 / b8 / c5 / d1 / e6 / f7 / g4 / h3

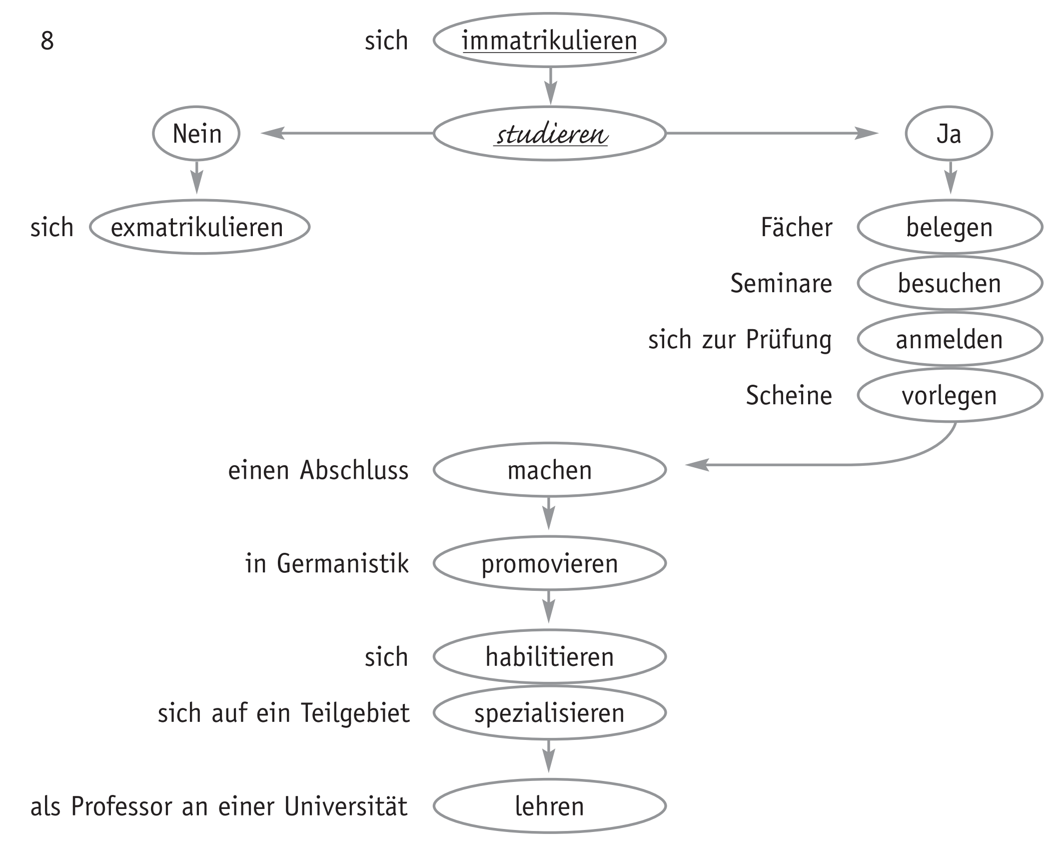
4 a. beachten b. bedeutet c. zeigen d. loben e. buchstabieren f. machen g. passt h. Erinnern i. verbessern

5 a2 / b3 / c2 / d1 / e3 / f2 / g1 / h3

6 a. die Schrift b. die Biografie c. das Buch d. die Lösung e. die Seite f. Hausaufgaben g. Fächer h. Musik i. das Bild

7 a. durchgeführt b. ablegen c. angesetzt d. ausgeteilt e. eingesammelt f. bewertet g. versetzen

8



Transport & Verkehr

1 a. angeschnallt b. bedienen c. erhöht d. gedrückt e. gehupt f. verbraucht g. funktioniert h. bremsen i. geparkt j. gerollt k. beschädigt l. überquert

2 a. miete b. produzieren c. prüfen d. versicherst e. wechseln f. reparieren

3 a1 / b5 / c7 / d8 / e2 / f12 / g9 / h4 / i11 / j3 / k10 / l6

4 a. warten b. abbremsen c. lenken/steuern d. montieren e. schalten f. abgemeldet g. einlegen h. versichert i. abstellen j. aufleuchtet k. überprüfen

5 a. abschleppen b. beansprucht c. geplatzt d. schleuderte e. ersetzen

6 a1 / b6 / c2 / d4 / e5 / f3 / g10 / h7 / i8 / j9

7 a. vorzeigen / nachlösen / abstempeln / kaufen / benutzen / lösen
b. umleiten / benutzen
c. erwischen / anzeigen

8 a2 / b3 / c5 / d7 / e8 / f4 / g1 / h9 / i6

Arbeit & Berufsleben

1 a. einstellen – eingestellt b. speichern – gespeichert c. kopieren – kopiert
d. (aus)drucken – (aus)gedruckt e. öffnen – geöffnet
f. schicken – geschickt / verschicken – verschickt g. starten – gestartet
h. löschen – gelöscht i. klicken – geklickt j. tippen – getippt
k. vergrößern – vergrößert

2 a. vergrößert b. geöffnet c. beendet d. ausgeschaltet e. eingelegt f. geschickt/verschickt

3 a. gegründet b. realisieren c. beschäftigt d. streiken e. verbraucht f. **(sich!)** erfüllt g. eingestellt h. entwickelt i. lohnt j. planen k. kämpft l. übersetzt m. beeinflussen n. aufhört o. verlangen

4 a. strengt ... an b. herrscht c. setzt ... ein d. regt ... auf e. erreicht f. unterstützt g. gewöhnen h. verändern i. erwartet j. bemüht

5 a. reserviert b. dauert c. abgemacht d. angemeldet e. klappt f. geändert g. warten h. verabredet i. beeilen

6 a1 / b6 / c4 / d8 / e5 / f3 / g9 / h7 / i2

7 a1 / b5 / c3 / d4 / e6 / f2

8 frustriert / befolgen / traut ... zu / entfalten / unterordne / fortbilden / weiterbilden / befolge

9 a. **ein Programm** aktualisieren / installieren / suchen / checken / ersetzen / anklicken / abspeichern
b. **im Internet** surfen / chatten / suchen
c. **Texte** markieren / suchen / einfügen / ersetzen / ausdrucken / abspeichern
d. **E-Mails** abschicken / suchen / checken / beantworten / einfügen / ausdrucken / anklicken / abspeichern
e. **Dateien** abschicken / nummerieren / suchen / mailen / einfügen / ersetzen / anklicken / abspeichern
f. **eine Antwort** mailen / einfügen / ausdrucken / abspeichern

Verben im Partizip Perfekt:
-iert: aktualisiert / markiert / installiert / nummeriert
ge-t: gesurft / gechattet / gesucht / gemailt / gecheckt
-ge-t: abgeschickt / eingefügt / ausgedruckt / angeklickt / abgespeichert
-(e)t: beantwortet / ersetzt

10 a. die Akte b. die Datei c. das Werbegeschenk d. den Rücktritt e. das Buch

11 a3 / b1 / c2 / d4 / e5 / f10 / g9 / h11 / i7 / j6 / k8

12 a. sagen ... voraus b. setzt durch c. strebt ... an d. kämpft e. gefällt f. zielt g. beabsichtigt

13 a1 / b13 / c3 / d8 / e10 / f4 / g9 / h11 / i12 / j5 / k2 / l6 / m7

14 a. brauchen b. zeigen c. erklären d. ergänzen e. beginnen f. sich einverstanden erklären g. sich unterhalten

15 a1 / b4 / c5 / d3 / e2 / f7 / g6

16 a. belastet b. angelastet c. überlastet d. ausgelastet e. entlastet f. gelastet

17 a. hetzen b. abgesetzt c. macht ... blau d. traut ... zu e. einzuteilen f. ablösen g. schikaniert h. schaue ... auf i. stresst

18 a. verfehlt b. verzögert c. abgesagt d. geplatzt e. versäumt f. versetzt g. verlegt

19 a1 / b7 / c5 / d2 / e8 / f4 / g3 / h6

20 a. vermerkt b. passt c. notieren d. verfüge e. festgelegt f. festsetzen g. vormerken h. verplant i. ausmachen j. richte k. bestellt l. begrenzen

21 a1 / b5 / c3 / d2 / e8 / f7 / g4 / h6 / i9

22 a. dominiert / mischt ... ein / verdreht b. widerlegen / leugnet / verweigern c. einreden / gelangweilt / gähnen

23 *Lob:* motivieren / glücken / belohnen / loben
Tadel: kritisieren / bemängeln / abmahnen / versagen

24 verfassen / Ergänzen / beizulegen/beizufügen / eingereicht / beilegen/beifügen / abzuschicken

25 a. leiten b. vertrauen c. zuhören d. befördern e. fällen f. ausführen g. verwarnen h. lösen i. erfassen j. unterzeichnen k. erwarten

Wohnen

1 a. wohnen b. lebe c. vermietet d. übernachte e. dient f. gehört g. bauen h. gekündigt

2 a. angemalt b. abgelöst c. renoviert d. verstaut e. umgebaut f. abgeklebt g. eingestaubt h. gerückt i. verlegt j. abgedeckt k. übermalt

3 bewohnen / grenzt / aufstellen / tropft / bepflanzt / anzulegen / angeklebt / befestigt / leuchtet

4 a. umgeschaut b. ausgeräumt c. zerlegen / aufbauen d. abmontiert e. verpacken f. anpacken g. beschaffen h. eingeräumt i. eingelebt

Gesundheit & Krankheit

1 a. verletzt b. erkältet c. verkühlt d. schwitzen e. geblutet f. hustet g. klagt

2 a1 / b7 / c8 / d3 / e6 / f5 / g2 / h4

3 a. behandeln b. atmen c. operieren d. beruhigen e. untersucht f. fühlt g. beobachten

4 a. vorbeugen b. hüten c. schmieren d. verordnet e. ausspülen f. schlucken / stärkt g. absetzen h. verhütet i. massieren j. meditieren / ausruhen

5 a. verabreicht b. entzündet c. anstecken d. erkrankt e. eingequetscht f. schaut ... aus g. juckt

6 a7 / b1 / c2 / d3 / e4 / f6 / g5

7 a4 / b1 / c7 / d6 / e5 / f2 / g3

Polizei & Justiz

1 a1 / b8 / c3 / d10 / e7 / f5 / g6 / h9 / i2 / j4

2 a. verurteilt b. getötet c. bestraft d. beleidigt e. zerstört f. geweigert g. behindert

3 verhandelt / angeklagt / ablegten / decken / verwickelt / bezeugte / verweigert

4 a1 / b4 / c3 / d2 / e8 / f9 / g7 / h6 / i5 / j11 / k10

5 a. belangen b. überführt c. verfügt d. angezeigt e. erwischte f. rekonstruieren g. abgeführt h. aufspüren i. schätzen

Landschaft, Wetter, Natur

1 a. klettern b. versteckt c. erhöhen d. schneit e. regnet f. ernähren g. blühen h. verschlechtert

2 a6 / b8 / c5 / d4 / e7 / f2 / g9 / h3 / i1

3 a. baut ... auf / kühlt ... ab / verdecken / dreht / strahlt / erwärmt / klettert
b. klart ... auf / regnet / schneien / tauen

4 a. überschwemmt b. wirkt ... aus c. vernichtet d. bedroht / zerstört / gefällt e. belasten f. getrennt / recycelt / reduzieren g. verschwenden h. existieren i. gekippt

Geld, Wirtschaft, Handel

1 a. leisten b. verlange c. reicht ... aus d. kosten e. umtauschen f. verkauft g. borgt h. verdiene i. kaufen

2 a. bezahlen / zahlen b. abrechnen c. zählen d. bezahle / zahle e. ausrechnen f. einzahlen g. rechnet

3 a. Er sammelt neue Euro-Münzen. b. Er muss Geld vom Automaten holen.
c. Sie spart jeden Monat 200 Euro. d. Für seinen Urlaub muss er Geld wechseln.
e. Sie muss ein Bankkonto eröffnen.

4 a. funktionierte b. fusioniert c. formuliert d. finanziert e. forciert f. fixiert g. halbiert h. floriert

5 a. abgebucht / verbucht b. abgezahlt / einzuzahlen c. einlösen / einführen d. angelegt / angespart e. herabsetzen / gewähren

6 a1 / b5 / c2 / d4 / e3 // f10 / g8 / h6 / i7 / j9 // k14 / l 12 / m13 / n11

7 a1 / b3 / c2 / d5 / e4 / f9 / g7 / h8 / i10 / j6

8 a1 / b8 / c3 / d6 / e7 / f2 / g4 / h5

9 ↗: aufwerten / erhöhen / heraufsetzen / steigern / verdoppeln / vergrößern / vermehren / verteuern

↘: abwerten / halbieren / herabsetzen / senken / verbilligen / verkleinern / verringern

+/–0: stagnieren

a. erhöht / heraufgesetzt / verdoppelt ↔ gesenkt / herabgesetzt
b. verteuert ↔ verbilligt
c. stagniert
d. erhöht / gesteigert / verdoppelt / vergrößert ↔ verringert / gesenkt / verkleinert / halbiert
e. aufgewertet ↔ abgewertet
f. erhöhen / vermehren / steigern / verdoppeln ↔ verringern / halbieren / verkleinern

10 a. erzielt b. versteuert c. bereitgestellt d. gekündigt e. abgewickelt f. gemahnt g. angezahlt h. verzollt i. nachgezahlt

Liebe & Familie

1 a. träumte b. begegnete c. verliebte d. näherten e. küssten f. liebten g. verheiratet

2 a. enttäuscht b. beleidigt c. getrennt d. geirrt e. geweint f. gehasst

3 a. entdeckt b. reagiert c. fürchtet d. lacht e. winkt f. gelächelt g. versteckt h. erschrickt i. anfassen j. gestürzt k. spielt l. steckt m. drehen n. betreut

4 a. wickeln b. abputzen c. stillen d. spielen e. aufwecken f. füttern h. zeugen

5 a7 / b1 / c8 / d5 / e4 / f2 / g6 / h3

6 a1 / b6 / c5 / d8 / e4 / f2 / g7 / h3 / i9

7 a. Über den Witz musste sie *lachen*. b. Der Junge *bewundert* den Opa. c. Die Familie *beneidet* sie um das viele Geld. d. Auf dem Fest haben sie sich nach 5 Jahren wieder *versöhnt*. e. Die Rede hat alle sehr *beeindruckt*.

8 a. gehorcht b. ausreden c. sagen d. eingeschärft e. schimpfen f. widersetzen g. verwöhnen

9 a. schwärmte b. flirtete c. machte ... an d. streichelte e. verführte f. liebten g. fasziniert h. zusammenpassten

10 a. erben / vererbe b. schenken / beschenke c. beerdigt / getrauert d. beeinflusst / geprägt e. stammt / verlobt f. gehört / geholt

11 a. gedroht / durchgedreht / verabscheuen / hassen / fassen / enttäuscht / weinen / beilegen / versöhnen / verachtet
b. belästigt / nervt / verzweifelt / bedrückt / bereut

Staat & Gesellschaft

1 a1 / b2 / c8 / d6 / e4 / f7 / g9 / h3 / i5

2 a. Anfangs hat sich eine kleine Minderheit gegen den Staat aufgelehnt.
b. Später wurden die Aktionen auf andere Städte ausgeweitet.
c. Die Montagsdemonstrationen haben bewirkt, dass immer mehr Leute auf die Straße gingen.
d. Es wurde für mehr Reisefreiheit demonstriert.
e. Kritische DDR-Bürger haben sich immer wieder in Kirchen versammelt.

3 a. nahe gelegt b. kandidieren c. gewählt d. überstimmt e. konfrontiert f. überreicht g. provozieren h. angenähert i. verhandelt j. stabilisieren

Wortfelder

1 a. besichtigt b. schauen c. schaue ... zu d. anschauen e. schaust ... aus f. Guck g. beobachten

2 a1 / b9 / c7 / d11 / e12 / f16 / g15 / h6 / i14 / j2 / k3 / l13 / m8 / n4 / o10 / p5

Wortbildung

1 a. angemacht b. eingepackt c. aufgemacht d. eingeschaltet / angeschaltet e. aufgesperrt f. aufgedreht

2 a. anmachen ↔ ausmachen?
Das Licht. / Das Radio. / Den Fernseher. / Das Fernsehgerät. / Den Herd. / Die Spülmaschine. / Die Musik. / Den Computer. / Die Waschmaschine. / Die Heizung. / Das Wasser. / Den Ofen. / Den Kassettenrecorder. / Den CD-Spieler.
b. einpacken ↔ auspacken?
Das Geschenk. / Die Hose. / Das Essen. / Die Lebensmittel. / Die Kleidung. / Das Buch. / Die Bluse. / Die Jacke. / Die Schuhe. / Das Hemd.
c. aufdrehen ↔ zudrehen?
Das Wasser. / Den Wasserhahn. / Das Gas. / (Das Radio.) / (Die Musik.)
d. aufmachen ↔ zumachen?
Die Tür. / Das Fenster. / Den Kühlschrank. / Die Tasche. / Das Buch. / Den Vorhang. / Die Schublade. / Die Dose. / Die Flasche. / Die Jacke.
e. aufsperren ↔ zusperren?
Die Tür. / Die Garage. / Den Keller. / Das Auto. / Das Büro. / Den Schrank.
f. einschalten ↔ ausschalten?
Das Licht. / Das Radio. / Den Fernseher. (Das Fernsehgerät.) / Den Herd. / Die Spülmaschine. / Die Musik. / Den Computer. / Die Waschmaschine. / Die Heizung. / Den Kassettenrecorder. / Den CD-Spieler.

3 geändert / verkauft / verdient / verpasst / wechseln / gesucht / steckte / verreise / verhindern / gekauft / verbrauche / mieten / teile / verliebt

4 a. achte / beachten b. bedanken / danken c. bedient / dient d. grüßen / begrüße e. behindert / hindert f. merken / bemerkt g. Benützen/Benutzen / nützen/nutzen h. bestelle / stellen i. stimmt / bestimmt j. suchen / besuchen k. bezahlt / zahlt

5 a. geöffnet / eröffnet b. erzählt / gezählt c. gelebt / erlebt d. geholt / erholt

6 a. publiziert b. garantieren c. präsentiere d. reduziert e. reklamiert f. ignoriert g. Er will **ihr** imponieren. h. kombinieren i. akzeptiert j. Sie imitiert **ihn**. k. tendiert l. rentiert m. reparieren n. realisieren o. recycelt

7 a. zusagen b. missachten c. ablehnen d. bevorzugen e. ausräumen f. erhöhen g. verschlechtern h. verkleinern i. verkürzen j. verbessern

8 a. tauschen / vertauscht b. verantworten / geantwortet c. gehindert / verhindert d. zählen / verzählt e. achten / verachtet f. versagt / sagen

9 a. wiedergeholt / wiederholt b. durchgekreuzt / durchkreuzte c. übergelegt / überlegt d. durchgesucht / durchsucht e. übergesetzt / übersetzt f. untergestellt / unterstellt g. durchgeschaut / durchschaut

Formen üben

1 a. gekümmert / geheizt / geehrt / geführt / gehandelt / gereinigt / genützt/genutzt / gekriegt
b. gebetet
c. abonniert / existiert / regiert
d. beschäftigt / berücksichtigt / ereignet / veröffentlicht
e. angehabt

2 Er/Sie/Es **hat ...**
besucht / sich bewegt / sich ereignet / gebadet / *gefolgt* / *gehängt* / geholt / *gelandet* / gelegt / gesetzt / *gestartet* / gestoppt / getanzt / gewechselt / trainiert / überquert / verändert / verlängert.

Er/Sie/Es **ist ...**
aufgewacht / begegnet / *gefolgt* / *gehangen* / geklettert / *gelandet* / passiert / gereist / *gestartet* / gestürzt / verreist / gewandert.









deutsch üben

Band 1
„mir“ oder „mich“?
Übungen zur Formenlehre
Übungen zu den Verben, Substantiven, zum Artikelgebrauch, zu Pronomen, Adjektiven, Präpositionen und zur Syntax.
ISBN 978–3–19–007449–5

Band 3/4
Weg mit den typischen Fehlern!
Lern- und Übungsbücher mit Hinweisen zur Vermeidung häufig vorkommender Fehler in Grammatik und Wortschatz.
Teil 1: ISBN 978–3–19–007451–8
Teil 2: ISBN 978–3–19–007452–5

Band 5/6
Sag's besser!
Arbeitsbücher für Fortgeschrittene
Teil 1: Grammatik
ISBN 978–3–19–007453–2
Teil 2: Ausdruckserweiterung
ISBN 978–3–19–007454–9

Band 7
Schwierige Wörter
Übungen zu Verben, Nomen und Adjektiven
ISBN 978–3–19–007455–6

Band 8
„der“, „die“ oder „das“?
Übungen zum Gebrauch des Artikels
ISBN 978–3–19–007456–3

Band 9
Wortschatz und mehr
Ein Übungsbuch zur spielerischen Beschäftigung mit Vokabular zu über 50 Themen.
ISBN 978–3–19–007457–0

Band 10
Übungen zur neuen Rechtschreibung – Neubearbeitung
Wichtige Neuerungen mit Übungen und Tests zur Lernkontrolle.
ISBN 978–3–19–107458–6

Band 11
Wörter und Sätze Übungen für Fortgeschrittene
Zum Reaktivieren, Festigen und Vertiefen der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse.
ISBN 978–3–19–007459–4

Band 12
Diktate hören – schreiben – korrigieren
Übungsdiktate für die Grund-, Mittel- und Oberstufe
(mit 2 Audio-CDs).
ISBN 978–3–19–007460–0

Band 13
Starke Verben
Unregelmäßige Verben des Deutschen zum Üben und Nachschlagen
ISBN 978–3–19–007488–4

Band 14
Schwache Verben
Regelmäßige Verben des Deutschen zum Üben und Nachschlagen
ISBN 978–3–19–007489–1

Band 15
Präpositionen
ISBN 978–3–19–007490–7

Band 16
Verbformen Bildung & Gebrauch
ISBN 978–3–19–007491–4

NEU!
deutsch üben – Taschentrainer:

Taschentrainer – Präpositionen
ISBN 978–3–19–007493–8

Taschentrainer – Wortschatz
Grundstufe A1 bis B1
ISBN 978–3–19–057493–3